

KETTERER KUNST

NEUES
KATALOG
KONZEPT

DAY SALES

7. Dezember 2024

Print inspiriert. Digital vertieft.

UNSER NEUES HYBRID-KATALOGKONZEPT

Während viele Auktionshäuser gedruckte Kataloge einstellen, setzen wir auf ein einzigartiges neues Hybrid-Konzept: mit kompakterem Umfang, dafür mit einer vergrößerten Auflage auf über 20.000 Exemplare weltweit – in deutscher und erstmalig in englischer Sprache.

Das Beste aus beiden Welten

Unser optimierter Katalog besticht durch eine klare Übersicht und lässt sich zugleich leichter handhaben und transportieren. Gleichzeitig eröffnet Ihnen ein QR-Code bei jedem Objekt per Klick Zugang zu umfassenden digitalen Informationen: Kunsthistorische Analysen, Zustandsberichte, hochauflösende Fotos, Fotos mit Rahmen, internationale Vergleichspreise, Angebote ähnlicher Objekte u.v.m. – jederzeit online abrufbar.

Nur bei Ketterer Kunst

Genießen Sie die Vorteile des gedruckten Kataloges, erweitert durch die digitalen Möglichkeiten. Dieses innovative Konzept verbindet Tradition und Zukunft und bietet Ihnen ein Katalog-Erlebnis, das neue Maßstäbe setzt.

561./562./563. AUKTION

Day Sales 19th Century Art / Modern Art / Contemporary Art

Auktionen

Los 100–153 19th Century (562)

Samstag, 7. Dezember 2024, 13 Uhr

Los 200–262 Modern Art Day Sale (563)

Samstag, 7. Dezember 2024, ab 14.15 Uhr

Los 300–413 Contemporary Art Day Sale (561)

Samstag, 7. Dezember 2024, ab 15.45 Uhr

Ketterer Kunst München

Joseph-Wild-Straße 18

81829 München

Wir bitten Sie um vorherige Sitzplatzreservierung

unter: +49 (0) 89 5 52 440

oder infomuenchen@kettererkunst.de

Weitere Auktionen

Los 1–56 Evening Sale (560)

Freitag, 6. Dezember 2024, 17 Uhr

Online Sale „Grenzenlos Sammeln“

onlinesale.kettererkunst.de

Fr., 15. November 2024, ab 15 Uhr – So., 15. Dezember 2024, 15 Uhr

Läuft gestaffelt aus

Vorbesichtigung | Preview

Wir bitten Sie um Ihre Mithilfe: Lassen Sie uns wissen, welche Werke Sie in unseren Repräsentanzen besichtigen möchten.

Köln

Ketterer Kunst, Gertrudenstraße 24–28, 50667 Köln

Tel.: +49 (0)221 51 09 08 15, infokoeln@kettererkunst.de

Do. 14. November 10–21 Uhr

Empfang ab 17.30 Uhr

Fr. 15. November 10–18 Uhr

Sa. 16. November 10–18 Uhr

Frankfurt

Bernhard Knaus Fine Art, Niddastraße 84, 60329 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)6221 58 80 038, infoheidelberg@kettererkunst.de

Mi. 27. November 17.30–21 Uhr

Empfang ab 17.30 Uhr

Do. 28. November 10–17 Uhr

München (alle Werke)

Ketterer Kunst, Joseph-Wild-Straße 18, 81829 München

Tel.: +49 (0) 89 5 52 440, infomuenchen@kettererkunst.de

Sa. 30. November 12–18 Uhr

So. 1. Dezember 11–17 Uhr

Mo. 2. Dezember 10–18 Uhr

Di. 3. Dezember 10–18 Uhr

Mi. 4. Dezember 10–20 Uhr

Do. 5. Dezember 10–17 Uhr

Fr. 6. Dezember 10–18 Uhr*

*Nur Day Sales

Hamburg (Neue Location!)

Galerie Melbye-Konan, Mittelweg 169, 20148 Hamburg

Tel. +49 (0)40 3 74 96 10, infohamburg@kettererkunst.de

Di. 19. November 11–20.30 Uhr

Empfang ab 17.30 Uhr

Mi. 20. November 10–14 Uhr

Berlin

Ketterer Kunst, Fasanenstraße 70, 10719 Berlin

Tel.: +49 (0)30 88 67 53 63, infoberlin@kettererkunst.de

Fr. 22. November 10–19 Uhr

Empfang ab 17 Uhr

Sa. 23. November 10–18 Uhr

So. 24. November 10–18 Uhr

Mo. 25. November 10–18 Uhr

Umrechnungskurs: 1 Euro = 1,10 US Dollar (Richtwert).

Vorderer Umschlag aussen: Los 400 C.O. Paeffgen – Frontispiz I: Los 141 K. Hagemeister – Seite 5: Los 387 N. Bisky – Seite 6: Los 562 C. Spitzweg – Seite 8: Los 255 A. Archipenko – Seite 10/11: Los 132 E. Th. Compton – Seite 48/49: Los 228 E. Nolde – Seite 104/105: Los 395 T. Cragg – Seite 201: Los 378 B. Palmero – Seite 201: Los 238 R. Sintenis – Hinterer Umschlag innen: Los 398 J. G. Dokoupil – Hinterer Umschlag aussen: Los 218 E. Nolde (Hinweis: Die hier dargestellten Werke sind teils in Ausschnitt präsentiert)



INFO

So können Sie mitbieten

Online

Sie können unsere Saalauktionen live im Internet verfolgen und auch online mitbieten.

Online bieten und live mitverfolgen unter: www.kettererkunstlive.de

Wenn Sie sich noch nicht registriert haben und bieten möchten, so können Sie das bis spätestens zum Vortag. Wählen Sie zur Erstregistrierung auf unserer Bietplattform bitte „Jetzt registrieren“. Sie erhalten im Anschluss einen Aktivierungslink. Bitte beachten Sie, dass wir eine/n Kopie/Scan Ihres Personalausweises archivieren müssen. Sollten Sie planen für mehr als € 50.000 zu bieten, so möchten wir Sie bitten, uns dies vorab mitzuteilen.

Telefonisch

Sollten Sie nicht bei der Auktion anwesend sein können, so haben Sie die Möglichkeit telefonisch zu bieten. Bitte melden Sie sich bis spätestens zum Vortag der Auktion an. Am Auktionstag werden Sie von uns angerufen, kurz vor Aufruf des Objektes, auf welches Sie bieten möchten. Bitte achten Sie darauf, unter den von Ihnen genannten Telefonnummern erreichbar zu sein. Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen für Gebote per Telefon in folgenden Sprachen zur Verfügung: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch. Zur Registrierung Ihrer Gebote verwenden Sie unser Gebotsformular (siehe Seite 7).

Schriftlich

Sollten Sie nicht persönlich an der Auktion teilnehmen können, so nehmen wir gerne Ihr schriftliches Gebot entgegen. Zur Registrierung Ihrer Gebote verwenden Sie unser Gebotsformular (siehe Seite 7).

Im Saal

Sie können selbst oder über eine bevollmächtigte Person im Saal mitbieten. Bitte nehmen Sie bis zum Vortag der Auktion eine Platzreservierung vor und lassen Sie sich eine Bieterkarte ausstellen. Bitte bringen Sie zur Auktion auf jeden Fall einen amtlichen Ausweis mit.

Online Sale

Außerdem können Sie rund um die Uhr in unseren Online Sales bieten.

Registrieren und bieten unter onlinesale.kettererkunst.de

Letzte Gebotsmöglichkeit in unserem laufenden Online Sale „Grenzenlos Sammeln“:
Sonntag, 15. Dezember 2024, ab 15 Uhr (läuft gestaffelt aus)





Rechnungsanschrift | Invoice address

--	--	--	--	--	--	--	--

Kundennummer | Client number

_____ Name Surname	_____ Vorname First name	_____ c/o Firma c/o Company
_____ Straße Street	_____ PLZ, Ort Postal code, city	_____ Land Country
_____ E-Mail Email	_____ USt-ID-Nr. VAT-ID-No.	
_____ Telefon (privat) Telephone (home)	_____ Telefon (Büro) Telephone (office)	_____ Fax

Abweichende Lieferanschrift | Shipping address

_____ Name Surname	_____ Vorname First name	_____ c/o Firma c/o Company
_____ Straße Street	_____ PLZ, Ort Postal code, city	_____ Land Country

Ich habe Kenntnis von den in diesem Katalog veröffentlichten und zum Vertragsinhalt gehörenden Versteigerungsbedingungen und Datenschutzbestimmungen und erteile folgende Aufträge:

I am aware of the terms of public auction and the data privacy policy published in this catalog and are part of the contract, and I submit the following bids:

Ich möchte schriftlich bieten. | I wish to place a written bid.

Ihre schriftlichen Gebote werden nur soweit in Anspruch genommen, wie es der Auktionsverlauf unbedingt erfordert.
Your written bid will only be used to outbid by the minimum amount required.

Ich möchte telefonisch bieten. | I wish to bid via telephone.

Bitte kontaktieren Sie mich während der Auktion unter:

Please contact me during the auction under the following number: _____

Nummer Lot no.	Künstler:in, Titel Artist, Title	€ (Maximum Max. bid) für schriftliche Gebote nötig, für telefonische Gebote optional als Sicherheitsgebot

Bitte beachten Sie, dass Gebote bis spätestens 24 Stunden vor der Auktion eintreffen sollen. *Please note that written bids must be submitted 24 hours prior to the auction.*

Versand | Shipping

Ich hole die Objekte nach telefonischer Voranmeldung ab in

I will collect the objects after prior notification in

München Hamburg Berlin Köln

Ich bitte um Zusendung.

Please send me the objects

Von allen Kunden müssen wir eine Kopie/Scan des Ausweises archivieren.

We have to archive a copy/scan of the passport/ID of all clients.

Ich habe Kenntnis davon, dass Ketterer Kunst gesetzlich verpflichtet ist, gemäß den Bestimmungen des GwG eine Identifizierung des Vertragspartners, gegebenenfalls für diesen auftretende Personen und wirtschaftlich Berechtigte vorzunehmen. Gemäß §11 GwG ist Ketterer Kunst dabei verpflichtet, meine und/oder deren Personalien, sowie weitere Daten vollständig aufzunehmen und eine Kopie/Scan u.ä. zu archivieren. Ich versichere, dass ich oder die Person, die ich vertrete und die ich namentlich bekanntgegeben habe, wirtschaftlich Berechtigte/im Sinne von § 3 GwG bin bzw. ist.

I am aware that Ketterer Kunst is legally obligated, in line with the stipulations of the GwG (Money Laundering Act), to carry out an identification of the contracting party, where applicable any persons and beneficial owners acting on their behalf. Pursuant to §11 GwG (Money Laundering Act) Ketterer Kunst thereby is obligated to archive all my and/or their personal data as well other data, and to make a copy/scan or the like. I assure that I or the person I represent and that I have announced by name is beneficial owner within the scope of § 3 GwG (Money Laundering Act).

Es handelt sich um eine öffentlich zugängliche Versteigerung, bei der das Verbrauchsgüterkaufrecht (§§ 474 BGB) nicht anwendbar ist.

It is a publicly accessible auction in which the consumer goods sales law (§§ 474 BGB) does not apply.

Rechnung | Invoice

Bitte schicken Sie mir die Rechnung vorab als PDF an:

Please send invoice as PDF to:

E-Mail | Email

Ich wünsche die Rechnung mit ausgewiesener Umsatzsteuer (vornehmlich für gewerbliche Käufer/Export).

Please display VAT on the invoice (mainly for commercial clients/export).

Datum, Unterschrift | Date, Signature

ANSPRECHPARTNER

Geschäftsleitung



Robert Ketterer
Inhaber, Auktionator
Tel. +49 89 55244-158
r.ketterer@kettererkunst.de



Gudrun Ketterer, M.A.
Auktionatorin
Tel. +49 89 55244-200
g.ketterer@kettererkunst.de



Peter Wehrle
Geschäftsführer, Auktionator
Tel. +49 89 55244-155
p.wehrle@kettererkunst.de



Nicola Gräfin Keglevich, M.A.
Senior Director
Tel. +49 89 55244-175
n.keglevich@kettererkunst.de

Wissenschaftlicher Berater



Dr. Mario von Lüttichau
Tel. +49 89 55244-165
m.luetlichau@kettererkunst.de

Wissenschaftliche Katalogisierung

Karen Aegidius, Sabine Disterheft M.A.,
Carolin Faude-Nagel M.A., Christine Hauser M.A.,
Dr. Eva Heisse, Dr. Mario von Lüttichau,
Ann-Sophie Rauscher M.A., Dr. Julia Scheu,
Dr. Agnes Thum, Dr. Katharina Thurmair,
Alisa Waesse M.A. –
Lektorat: Text & Kunst KONTOR Elke Thode

Contemporary Art



MÜNCHEN
Julia Haußmann, M.A.
Head of Contemporary Art
Tel. +49 89 55244-246
j.haussmann@kettererkunst.de



MÜNCHEN
Dr. Franziska Thies
Tel. +49 89 55244-140
f.thies@kettererkunst.de



MÜNCHEN
Bernadette Kiekenbeck
Tel. +49 89 55244-130
b.kiekenbeck@kettererkunst.de

Modern Art / 19th Century Art



MÜNCHEN
Sandra Dreher, M.A.
Head of Modern Art
Tel. +49 89 55244-148
s.dreher@kettererkunst.de



MÜNCHEN
Julia Schlieder, M.A.
Tel. +49 89 55244-143
j.schlieder@kettererkunst.de



MÜNCHEN
Sarah Mohr, M.A.
Head of 19th Century Art
Tel. +49 89 55244-147
s.mohr@kettererkunst.de



MÜNCHEN
Felizia Ehrl, M.A.
Tel. +49 89 55244-146
f.ehrl@kettererkunst.de

Repräsentanten



BERLIN
Dr. Simone Wiechers
Tel. +49 30 88675363
s.wiechers@kettererkunst.de



KÖLN
Cordula Lichtenberg, M.A.
Tel. +49 221 510908-15
infokoeln@kettererkunst.de



**BADEN-WÜRTTEMBERG,
HESSEN, RHEINLAND-PFALZ**
Miriam Heß
Tel. +49 6221 5880038
m.hess@kettererkunst.de



HAMBURG
Louisa von Saucken
Tel. +49 40 374961-13
l.von-saucken@kettererkunst.de



NORDEUTSCHLAND
Nico Kassel, M.A.
Tel. +49 89 55244-164
n.kassel@kettererkunst.de



**SACHSEN, SACHSEN-ANHALT,
THÜRINGEN**
Stefan Maier
Tel. +49 170 7324971
s.maier@kettererkunst.de

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Joseph-Wild-Straße 18
81829 München
Tel. +49-(0)89-5 52 44-0
tollfree Tel. 0800-KETTERER
Fax +49-(0)89-5 52 44-177
info@kettererkunst.de
www.kettererkunst.de

USt.IdNr. DE 129 989 806
Ust.-Nr. 11621/39295 57 FA München III
Amtsgericht München HRA 46730
Persönlich haftender
Gesellschafter:
Experts Art Service GmbH
Amtsgericht München HRB 117489
Geschäftsführer:
Robert Ketterer, Peter Wehrle

Ketterer Kunst Hamburg

Louisa von Saucken
Holstenwall 5
20355 Hamburg
Tel. +49-(0)40-37 49 61-0
Fax +49-(0)40-37 49 61-66
infohamburg@kettererkunst.de

Ketterer Kunst Berlin

Dr. Simone Wiechers
Fasanenstraße 70
10719 Berlin
Tel. +49-(0)30-88 67 53 63
Fax +49-(0)30-88 67 56 43
infoberlin@kettererkunst.de

Ketterer Kunst Köln

Cordula Lichtenberg
Gertrudenstraße 24–28
50667 Köln
Tel. +49-(0)221-510 908 15
infokoeln@kettererkunst.de

Wissenschaftliche Beratung

Dr. Mario von Lüttichau
Fasanenstraße 70
10719 Berlin
Tel. +49-(0)89-55244-165
m.luetlichau@kettererkunst.de

Repräsentanz

**Baden-Württemberg,
Hessen, Rheinland-Pfalz**
Miriam Heß
Tel. +49-(0)6221-5 88 00 38
Fax +49-(0)6221-5 88 05 95
infoheidelberg@kettererkunst.de

Repräsentanz Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Stefan Maier
Tel. +49-(0)170-7 32 49 71
s.maier@kettererkunst.de

Brasilien

Jacob Ketterer
Av. Duque de Caxias, 1255
86015-000 Londrina
Paraná
infobrasil@kettererkunst.com





19TH CENTURY ART

Samstag, 7. Dezember 2024, 13 Uhr
Saturday, December 7, 2024, 1 pm



100

WILHELM VON KOBELL

Begegnung auf der Landstrasse.
Wohl um 1803.

Aquarell und Tuschfeder. 37 x 46,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.00 h ± 20 Min.*

€ 8.000 – 10.000 (R/D)
\$ 8.800 – 11.000



- **Frische Komposition in für Kobell typisch kühlem und klarem Licht**
- **Durch seine vielen Naturstudien gelangt Kobell zu einer individuellen und wirklichkeitsnahen Darstellungsweise**
- **1792 wird er Hofmaler von Kurfürst Carl Theodor von Pfalz-Bayern und aufgrund seines Erfolges 1814 zum Professor für Landschaftsmalerei an der Akademie der Bildenden Künste in München ernannt**
- **Gemeinsam mit Johann Georg von Dillis und Johann Jakob Dorner gilt er als Begründer der Landschafts- und Genremalerei der Münchner Schule**

101

JOHANN GEORG VON DILLIS

Waldlandschaft mit Bachlauf.
Um 1820/30.

Öl auf Papier. 23,6 x 29,7 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.01 h ± 20 Min.*

€ 6.000 – 8.000 (R/D)
\$ 6.600 – 8.800



- **Besonders intime, persönliche Ansicht, die den individuellen Blick und Standort Dillis' bei seinen malerischen Spaziergängen verrät**
- **Mit seinen landschaftlichen Ölstudien ist Dillis einer der ersten wichtigen Vertreter einer Freilichtmalerei und Wegbereiter einer neuen Landschaftsauffassung**
- **Gemälde, Zeichnungen und Studien von Dillis befinden sich u. a. in der Neuen Pinakothek sowie der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, München, dem Städel Museum, Frankfurt a. Main, und der Alten Nationalgalerie Berlin**



102

JACOB WILHELM MECHAU

Campagnalandschaft mit Wanderern.
Um 1780 /90.

Öl auf Leinwand. 59,8 x 73 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.02 h ± 20 Min.*

€ 3.000 – 4.000 (R/D)
\$ 3.300 – 4.400



- **Mechaus italienische Landschaften entstehen in der großen Zeit frühromantischer Italiensehnsucht**
- **In der Tradition des großen Meisters Claude Lorrain zeichnet sich die äußerst harmonische Komposition durch das fein nuancierte, kühle Kolorit aus**
- **Philipp Otto Runge benennt den neben Italien auch längere Zeit in Dresden wirkenden Mechau als den wichtigsten Landschaftsmaler seiner Generation**





103

HENRI JOSEPH HARPIGNIES

Chercheurs d'écrevisses
(Flusskrebbsfischer). Wohl 1857.

Öl auf Leinwand. 98 x 71 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.04 h ± 20 Min.*

€ 4.000 – 6.000 (R/D)
\$ 4.400 – 6.600



- Seltenes Werk aus der Frühphase des Künstlers
- Eines der ersten im Pariser Salon von 1857 präsentierten Gemälde
- Seine Zeitgenossen ehren Harpignies als den „Michelangelo der Bäume und der friedlichen Landschaften“
- Werke des Künstlers befinden sich im Musée d'Orsay, Paris, in der Eremitage, Sankt Petersburg, der National Gallery of Art, Washington, DC, sowie im Metropolitan Museum of Art, New York

104

ALBERT FLAMM

Badende Frauen am Golf
von Neapel. 1889.

Öl auf Leinwand. 51 x 75 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.05 h ± 20 Min.*

€ 4.000 – 6.000 (R/D)
\$ 4.400 – 6.600



- In leuchtendem Kolorit und warmem Sonnenlicht fängt Albert Flamm den Golf von Neapel atmosphärisch ein
- Mit Oswald Achenbach verbindet ihn zeitlebens eine innige Freundschaft, die beiden unternehmen mehrere Studienreisen nach Italien
- Zu Beginn der 1850er Jahre leben sie gemeinsam mit Arnold Böcklin in Rom
- Das Gemälde befindet sich seit über 120 Jahren in Familienbesitz



105

AUGUST WILHELM FERDINAND SCHIRMER

Küste bei Amalfi. Um 1830.

Öl auf Papier, kaschiert auf Karton. 21,5 x 28,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.06 h ± 20 Min.*

€ 2.000 – 3.000 (R/D)
\$ 2.200 – 3.300



- Wildromantische Küstenlandschaft aus der großen Zeit der Italien-Sehnsucht
- Schirmers Werk ist geprägt von den Größen der heroischen Landschaftsmalerei Joseph Anton Koch und Johann Christian Reinhardt
- Ab 1839 unterrichtet Schirmer an der Berliner Akademie Landschaftsmalerei und wird 1843 zum Professor ernannt
- Hauptwerke Schirmers befinden sich in der Alten Nationalgalerie, Berlin



106

JOHANN GOTTFRIED STEFFAN

Wolken. Um 1880.

Öl auf Leinwand. 24,5 x 40 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.08 h ± 20 Min.*

€ 3.000 – 4.000 (R/D)
\$ 3.300 – 4.400



- Schwebende, luftig-impressionistische Leichtigkeit in zartem Kolorit vor der spürbaren Weite des Himmels
- Steffans malerische Qualitäten speisen sich durch die stimmungsvolle, direkt vor dem Motiv eingefangene Atmosphäre
- Beeinflusst von den Größen der Münchner Schule wie Wilhelm Kaulbach und Carl Rottmann gehört er zu den wichtigen Vertretern einer unmittelbaren und intimen Landschaftsauffassung



107

HEINRICH BÜRKEL

Gebirgsdorf mit Brunnen.
Im Hintergrund das Wetterstein-
gebirge. Um 1845.

Öl auf Holz. 23,8 x 29,5 cm.

⌚ *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13,09 h ± 20 Min.*

€ 12.000 – 15.000 (R/D)
\$ 13,200 – 16,500



- **Pittoreske bäuerliche Szenerie vor dem monumentalen Wettersteingebirge**
- **Heinrich Bürkel kombiniert hier feinmalerische Präzision mit realistischer Wirklichkeitstreue**
- **Der Vertreter der Malerei des Biedermeier nimmt 1862 (London) und 1867 (Paris) an den Weltausstellungen teil**
- **Bereits 1834 erwirbt König Ludwig I. ein kleines Gemälde im Münchner Kunstverein und in den folgenden Jahren sollten zahlreiche Abnehmer in den europäischen Fürstenthümern sowie in Nordamerika folgen**



108

CARL SPITZWEG

Schulmädchen im Walde. Um 1874.

Öl auf Papier, kaschiert auf Malpappe. 22 x 26,5 cm.

⌚ *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13,10 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R/D)
\$ 44,000 – 66,000



- **Raffinierte, erzählerische Komposition in malerischer Waldlandschaft**
- **Eine der beschwingten Bildwelten Spitzwegs, die seine Meisterschaft in der Verbindung von Figur und Raumwirkung in besonderem Maße einfängt**
- **Die (Schul-)Kinder im Wald sind in den 1860er und 1870er Jahren ein beliebtes Sujet Spitzwegs**
- **Erfolge auf der Pariser Weltausstellung von 1867 und der „I. internationalen Kunstausstellung“ im Münchner Glaspalast 1869 festigen seinen Ruf als einer der führenden deutschen Künstler des 19. Jahrhunderts**



109

EDUARD VON GRÜTZNER

Falstaff mit Krug und Würfelspiel. Um 1890/1900.

Öl auf Holz. 35 x 43,2 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.12 h ± 20 Min.*

€ 4.000 – 6.000 (R/D)

\$ 4,400 – 6,600



- Ab den 1870er Jahren gehört die Shakespearsche Figur des sympatischen Trunkenbolds Sir John Falstaff zu Grützners erfolgreichstem Motiv
- Liebe zum Detail, feine Komik der Darstellung und tonige Farbwahl zeigen Grützners Vorbilder der niederländischen Meister
- Der im Atelier des renommierten Historienmalers Carl von Piloty ausgebildete Grützner gehört zu den erfolgreichsten Malern seiner Zeit

110

HUGO KAUFFMANN

Im Wirtshaus. 1882.

Öl auf Holz. 15,6 x 21 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.13 h ± 20 Min.*

€ 2.000 – 3.000 (R/D)

\$ 2,200 – 3,300



- Belebte und detaillierte Momentaufnahme aus dem bayerischen Volksleben
- In einem warmen bräunlichen Gesamtton zeigt sich hier Hugo Kaufmanns Vorliebe für humoristische Wirtshausszenen
- Im Jahr 1871 zieht Kaufmann nach München, doch besonders Prien am Chiemsee sollte zur Quelle seiner künstlerischen Inspiration werden



111

FRANZ XAVER SIMM

Am Aussichtsplatz. 1890er Jahre.

Öl auf Holz. 40 x 31,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.14 h ± 20 Min.*

€ 8.000 – 10.000 (R/D)

\$ 8,800 – 11,000



- Idyllische und detailvolle Szenerie in frischem Kolorit
- In spielerischem Klassizismus inszeniert Simm hier seine eigene Tochter
- Nach Studien bei Anselm Feuerbach sowie Aufhalten in Rom und Tiflis lässt sich Franz Xaver Simm in München nieder



112

EDUARD (EDWARD JAKOB) VON STEINLE

Heilige Familie mit Johannesknaben. 1855.

Pastell, Kohle und Gouache. 80,5 x 49,7 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.16 h ± 20 Min.*

€ 5.000 – 7.000 (R/D)

\$ 5,500 – 7,700



- Die heilige Familie stellt ein zentrales Thema im Œuvre Eduard von Steinles dar
- Gekonnt vereint er eine nazarenische Eleganz und Anmut mit kantigen Elementen im Sinne eines Albrecht Dürer
- 1828 Anschluss an die Künstlergruppe der „Nazarener“ in Rom
- Ab 1850 hat er eine Professur an der renommierten Städelschen Kunstschule in Frankfurt am Main inne





113

EDUARD AGRICOLA

Nächtlicher Ausbruch
des Vesuv. 1837

Öl auf Leinwand. 58,5 x 90 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.17 h ± 20 Min.*

€ 10.000 – 15.000 (R/D)
\$ 11.000 – 16.500



- Der Künstler ist Teil der berühmten Künstlerfamilie Agricola
- Zwischen 1830 und 1850 wohnt Eduard Agricola in Rom und Neapel und bereist die umliegenden Landschaften
- Der Vesuv wird zu einem seiner präferierten Motive und wird hier besonders atmosphärisch in Szene gesetzt



114

EDMUND KANOLDT

Im Park der Villa d'Este bei Tivoli. Um 1870.

Öl auf Holz. 46 x 25,3 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.18 h ± 20 Min.*

€ 2.000 – 3.000 (R/D)
\$ 2.200 – 3.300



- Die berühmten Zypressen im Park der Villa d'Este sind eines der bedeutendsten Motive der italienreisenden Maler des 19. Jahrhunderts
- Während seiner Italienaufenthalte entstehen Kanoldts schönste Werke im Stil der heroischen Landschaftsmalerei
- 1876 wird er zum Professor an die Kunstakademie in Karlsruhe berufen



115

OSWALD ACHENBACH

Marktszene bei Neapel
mit Blick auf den Vesuv. 1888.

Öl auf Leinwand. 122 x 150 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.20 h ± 20 Min.*

€ 35.000 – 45.000 (R/D)
\$ 38.500 – 49.500



- **Fein komponierte Ansicht Neapels in stimmungsvollem Kolorit**
- **Mit seinen Gemälden prägt Oswald Achenbach wesentlich das malerische Italienbild der Nachromantik**
- **Neben seinem Bruder Andreas zählt er zu den führenden Landschaftsmalern Europas, der den Ruf der Düsseldorfer Schule mitbegründet**
- **Noch zu Lebzeiten des Künstlers finden Neapel-Ansichten Eingang in renommierte Sammlungen, u. a. existieren Variationen des Motivs in den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, der Hamburger Kunsthalle sowie dem Museum Kunstpalast, Düsseldorf**



116

FELIX SCHLESINGER

Kinder mit Hasen im Stall. Um 1870.

Öl auf Leinwand. 38 x 49 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.21 h ± 20 Min.

€ 3.000 – 4.000 (R/D)

\$ 3,300 – 4,400



- Schlesinger gehört zu den bedeutendsten Vertretern der Düsseldorfer Schule, die der Genremalerei gegen Ende des 19. Jahrhunderts zu neuer Blüte verhelfen
- Neben Genre-Größen wie Ludwig Knaus, Benjamin Vautier und Franz Defregger zeichnen sich Schlesingers Werke besonders durch ihre poetisch-beschreibende, humoristische Erzählfkraft aus
- Seine Kindermotive sind zu seinen Lebzeiten bereits international gesucht

118

HUGO KAUFFMANN

Alter Bauer mit Pfeife. 1886.

Öl auf Holz. 24 x 17,5 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.24 h ± 20 Min.

€ 1.200 – 1.400 (R/D)

\$ 1,320 – 1,540



- In diesem Porträt zeigt sich Hugo Kaufmanns Vorliebe für Darstellungen aus dem bayerischen Volksleben
- Gekonnt erfasst er die Eigenarten der Dargestellten, meist in einem warmen bräunlichen Gesamtton
- Seit über 40 Jahren in derselben Privatsammlung



117

HUGO KAUFFMANN

Zeitungslesender. 1877.

Öl auf Holz. 16,2 x 13,7 cm.

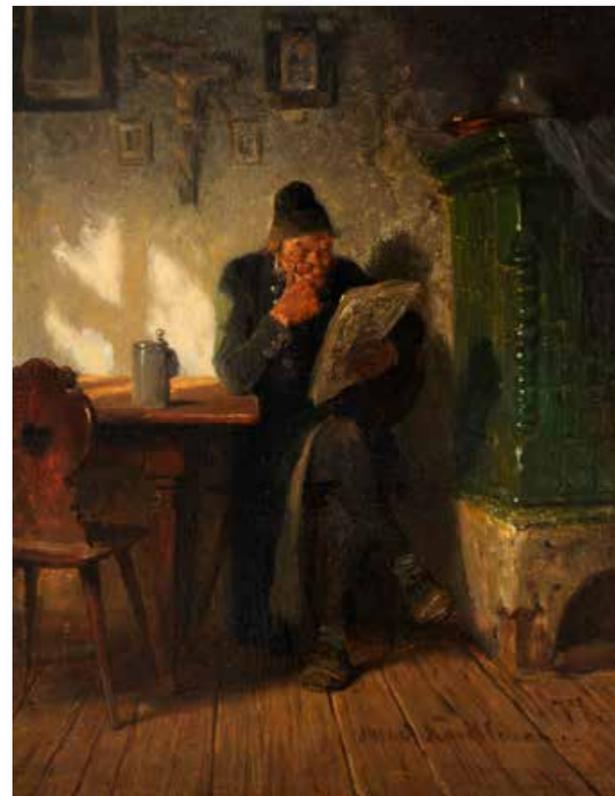
🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.22 h ± 20 Min.

€ 1.500 – 2.500 (R/D)

\$ 1,650 – 2,750



- Besonders schöne und detailvolle Darstellung eines typisch bayerischen Wohninterieurs
- Hugo Kaufmann zeigt hier einen seiner Charakterköpfe in typisch bräunlich harmonischem Gesamtton
- Im Jahr 1871 zieht der Künstler nach München, doch besonders Prien am Chiemsee sollte zur Quelle seiner künstlerischen Inspiration werden



119

HUGO KAUFFMANN

Wirt an der Tafel. 1888.

Öl auf Holz. 8,5 x 6,7 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.25 h ± 20 Min.

€ 1.500 – 2.500 (R/D)

\$ 1,650 – 2,750



- Hugo Kaufmanns Vorliebe für Wirtshausszenen aus dem bayerischen Volksleben findet hier einen humoristischen Ausdruck
- Meist in einem warmen bräunlichen Gesamtton erfasst er die Eigenarten der Dargestellten
- Im Jahr 1871 zieht Kaufmann nach München, doch besonders Prien am Chiemsee sollte zur Quelle seiner künstlerischen Inspiration werden





121

FRANZ VON LENBACH

Gabriele Lenbach im Grase knieend.
Um 1902/03.

Öl auf Malpappe. 77 x 57 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.28 h ± 20 Min.*

€ 6.000–8.000 (R/D)
\$ 6,600–8,800



- Intime und gelöste Darstellung der jüngsten Tochter Franz von Lenbachs
- Hier zeigt sich Lenbachs eigener Porträtstil, der die persönliche Individualität in den Vordergrund stellt
- Mit seinen Porträts steigt der Künstler zum Malerfürsten der Münchner Gesellschaft des späten 19. Jahrhunderts auf
- Seit drei Generationen in Familienbesitz

120

HUGO KAUFFMANN

Mädel im Dirndl. 1881.

Öl auf Holz. x 13,8 x 18 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.26 h ± 20 Min.*

€ 1.500–2.000 (R/D)
\$ 1,650–2,200



- Munteres Porträt in feinem Kolorit
- Ab 1871 lebt Hugo Kaufmann in München und unternimmt inspirierende Reisen in das bayerische Umland
- Einst Teil der Sammlung des renommierten Milwaukee Art Museum in Wisconsin



122

CARL SPITZWEG

Fischende Kinder. 1865–1870.

Öl auf Malpappe. 30 x 37,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.28 h ± 20 Min.*

€ 40.000–60.000 (R/D)
\$ 44,000–66,000



- Traumhafte kleine Idylle von präimpressionistischer Lockerheit.
- Besonders gelungene, koloristisch tiefgründige Landschaft, in der sich Spitzwegs Kenntnis der „paysage intime“ der französischen Schule von Barbizon zeigt.
- Spitzwegs Liebe zu Theater und Oper verrät sich im Bühnenhaften Einblick und die kunstvolle Lichtregie all seiner Werke.
- Gemälde Spitzwegs befinden sich in den wichtigsten deutschen Sammlungen des 19. Jahrhunderts, darunter die Neue Pinakothek, München („Der arme Poet“, 1839), die Alte Nationalgalerie, Berlin, sowie die Staatlichen Kunstsammlungen, Dresden.



123

FRITZ VON UHDE

Gang nach Bethlehem
(Schwerer Gang). Um 1890.

Öl auf Leinwand, 117 x 128 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.29 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R/D)
\$ 19,800 – 26,400



- Als einer der erfolgreichsten und umstrittensten Künstler seiner Zeit findet Fritz von Uhde für vertraute religiöse Szenen eine neue Bildsprache
- Er schafft hier heroische Bauernfiguren nach Vorbild des französischen Realisten Jean-François Millet
- Raffiniert verbindet Uhde realistische mit idealistischen sowie profane mit spirituellen Elementen
- Eine Version des Motivs wurde 1890 in der Münchner Galerie Heinemann ausgestellt und fand im selben Jahr durch den Prinzregenten Luitpold Eingang in die Bayerische Staatsgemäldesammlung



124

KARL HAGEMEISTER

Heimweg (Zwei Bäuerinnen
am Feldrand). Um 1886.

Öl auf Leinwand, 75,5 x 119 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.30 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/D)
\$ 22,000 – 33,000



- Eines der seltenen Figurenbildnisse Karl Hagemeisters
- In den 1880er Jahren ist sein Schaffen besonders von den Entwicklungen der französischen Kunst, insbesondere der Schule von Barbizon geprägt
- Eine von Hagemeister bevorzugte Darstellung ist die wendische Tracht aus einfachen Tageskleidern
- Er ist 1898 neben u. a. Max Liebermann Gründungsmitglied der Berliner Secession

125

GEORG WRBA

Diana auf der Hirschkuh.
Um 1901/1907.

Silber, teilvergoldet, auf Holzsockel montiert.
54 x 48 x 14 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13:32 h ± 20 Min.*

€ 10.000 – 15.000 (R/D)
\$ 11,000 – 16,500



- **Einzigartige, äußerst seltene Sonderauflage in Silberfassung**
- **Die jagende Göttin des Mondes auf der Hirschkuh ist eines der gelungensten und erfolgreichsten Motive aus dem Frühwerk Wrbas**
- **Zart, feminin und dynamisch zugleich schafft Wrba mit der Diana ein Äquivalent zum neuen Frauenbild der Jahrhundertwende**
- **Einst in der bedeutenden Sammlung des Kölner Unternehmers und Kunstsammlers Dr. Max Meirowsky (1866–1949), neben Größen der Moderne in Frankreich wie Renoir, Gauguin und van Gogh**
- **Restitution an die Erben nach Dr. Max Meirowsky (2024)**



126

WILHELM TRÜBNER

Aussicht auf Kloster Seeon. 1892.

Öl auf Leinwand. 78 x 92 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13:33 h ± 20 Min.*

€ 8.000 – 10.000 (R/D)
\$ 8,800 – 11,000



- **Atmosphärische Ansicht des malerischen Klosters Seeon in spannungsvoller Perspektive**
- **Arbeit aus der für die Landschaftsmalerei Trübners wichtigsten Schaffensperiode der 1890er Jahre**
- **Wilhelm Trübner ist Teil des „Leibl-Kreises“ um Wilhelm Leibl und wichtiger Vertreter des deutschen Realismus und Naturalismus**



127

HANS THOMA

Der Meermann. 1889.

Öl auf Holz, 15,6 x 21 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13:34 h ± 20 Min.*

€ 4.000 – 6.000 (R/N)

\$ 4.400 – 6.600



- Klare Komposition in stimmungsvoller Farbigeit und Ausdruckskraft
- Zu Lebzeiten gilt Hans Thoma als einer der gefragtesten deutschen Maler
- Auf frühen Studienreisen nach Paris beeindruckten ihn Werke Gustave Courbets sowie der Schule von Barbizon nachhaltig



128

ALBERT KAPPIS

Am Comer See (Lecco). 1880.

Öl auf Leinwand, 30 x 46,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13:36 h ± 20 Min.*

€ 2.500 – 3.500 (R/D)

\$ 2.750 – 3.850



- Seltenes italienisches Motiv in charakteristisch gelockerter Pinselführung
- Stimmungsvoll fängt Albert Kappis das malerische Städtchen am Comer See ein
- Studium ab 1860 an der Königlichen Akademie der Bildenden Künste in München unter Karl von Piloty und von 1880 bis 1905 Professur für Landschaftsmalerei an der Königlichen Kunstschule Stuttgart



129

MAX LIEBERMANN

Strand und Meer in Zandvoort – Brandungswellen. 1899.

Öl auf Malpappe, 24,5 x 32,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13:37 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R/D)

\$ 33.000 – 44.000



- Frisches und unmittelbares Strandbild mit Einflüssen des französischen Impressionismus
- Eindrucksvoller Blick auf die Elemente, deren Farbwerte Liebermann mit großer Sensibilität registriert
- Max Liebermann ist Gründungsmitglied und Präsident der Berliner Secession
- Sein Schaffen ist prägend für den Übergang der Kunst des 19. Jahrhunderts hin zur Klassischen Moderne zu Zeiten des Wilhelmismus und der Weimarer Republik



130

EDWARD THEODORE COMPTON

Felsenstudie. Wohl um 1870.

Öl auf Leinwand, 50,5 x 40,5 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13,38 h ± 20 Min.

€ 2.000 – 3.000 (R/D)

\$ 2,200 – 3,300



- Faszinierend unmittelbare Gesteinsstudie von äußerst nuancierter Farbvirtuosität
- Malerei und wissenschaftlich-geologischer Blick in vollendeter Form vereint
- Compton, selbst begeisterter Bergsteiger in den Anfängen des Alpinismus, gilt als bedeutendster Maler der noch unberührten Bergwelt



132

EDWARD THEODORE COMPTON

Gletscherplateau. 1909.

Öl auf Leinwand, 112 x 192 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13,41 h ± 20 Min.

€ 25.000 – 35.000 (R/D)

\$ 27,500 – 38,500



- Spektakuläres, imposantes Gletscherpanorama von atmosphärischer Wirkung
- Malerisch ungemein variationsreiche Ausführung in nuancenreichem Kolorit, lockerem Duktus und feinen, zarten Lasuren
- Compton, selbst begeisterter Bergsteiger in den Anfängen des Alpinismus, gilt als bedeutendster Maler der noch unberührten Bergwelt

131

ALBERT EDVARD WANG

Küstenlandschaft im Abendrot.

Um 1900 -1920.

Öl auf Leinwand, 38,5 x 52,5 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13,40 h ± 20 Min.

€ 1.400 – 1.800 (R/D)

\$ 1,540 – 1,980



- Farbkräftige Abendstimmungen der dänischen Küste sind Wangs erfolgreichste Motive
- Effektvolle, kontrastreiche Inszenierung des Naturschauspiels im prismatischen Spektrum des Lichts, das Wasser und Luft zugleich erfüllt
- Während seines Studiums an der Freien Kunstschule in Kopenhagen 1886–1889 wird er wesentlich beeinflusst vom größten dänischen Impressionisten Peder Severin Krøyer



133

**PEDER MÖNSTED
(PEDER MØRK
MØNSTED)**

Sommerlandschaft mit Flußlauf.
1900.

Öl auf Leinwand. 37,5 x 55,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13,42 h ± 20 Min.*

€ 4.000 – 6.000 (R/D)
\$ 4.400 – 6.600



- Faszinierende Landschaft von frischer Farbigkeit und sommerlicher Leichtigkeit
- Mönsted ist ein Meister des Spiels mit Tiefenschärfe und Raumperspektive
- Spiegelnde Wasseroberflächen stellen ein wichtiges Motiv im Repertoire des Künstlers dar, in denen er seine virtuose Technik unter Beweis stellt

134

**PEDER MÖNSTED
(PEDER MØRK
MØNSTED)**

Winterlandschaft (Holmstrup).
1927.

Öl auf Leinwand. 42 x 63,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13,44 h ± 20 Min.*

€ 4.000 – 6.000 (R/D)
\$ 4.400 – 6.600



- Die harmonische Atmosphäre seiner Landschaften findet in den Winterbildern durch die Lichtreflexionen und Schattennuancen ihren reizvollsten Ausdruck
- Mönsted entwickelt eine ganz eigene, hyperrealistische Art der Darstellung, die für die Konkurrenz und Wechselwirkung von Fotografie und Malerei in der Moderne exemplarisch ist
- Ab den 1880er Jahren bereist er beinahe ganz Europa und wird so zu einem der bedeutendsten Landschaftsmaler seiner Zeit



135

MAX CLARENBACH

Bäume im Nebel. 1909.

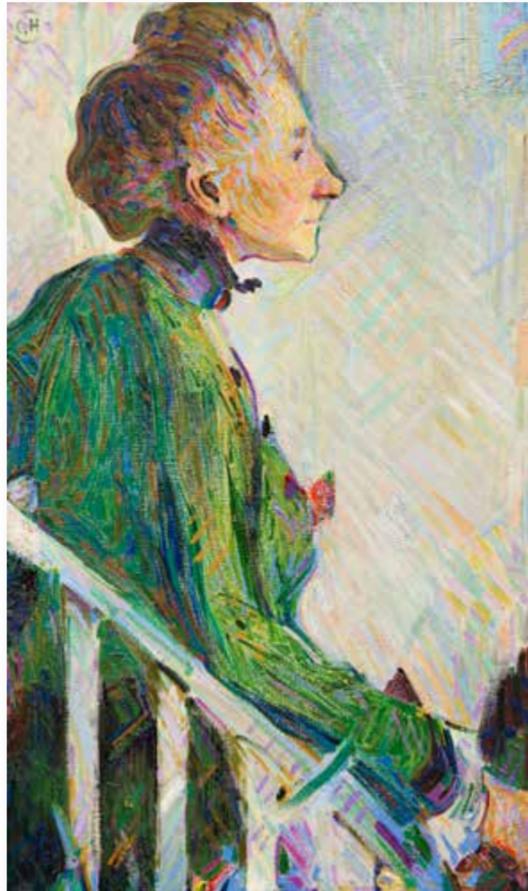
Öl auf Leinwand. 61,5 x 81 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13,45 h ± 20 Min.*

€ 2.500 – 3.500 (R/D)
\$ 2.750 – 3.850



- Die karge und neblige Waldlandschaft vermittelt spürbar die winterlich-kalte Stimmung
- Auf einer Paris-Reise 1905 befasst sich Max Clarenbach mit Werken Claude Monets
- Im Jahr der Entstehung bemüht sich Clarenbach mit der Gründung der Künstlergruppe „Sonderbund“, die deutsche Landschaftsmalerei näher an den französischen Impressionismus heranzuführen
- Das Gemälde ist 1914 wohl Teil der „Großen Berliner Kunstausstellung“



136

CURT HERRMANN

Bildnis Elisabeth von Stephani-Hahn. 1916.

Öl auf Leinwand. 96 x 58 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.46 h ± 20 Min.

€ 7.000 – 9.000 (R/D)

\$ 7.700 – 9.900



- Elisabeth von Stephani-Hahn (1868–1939) gilt als die Wegbereiterin der künstlerischen Vitrinen-Dekoration und Schaufenster-Kunst, sie arbeitete für das damals schönste Kaufhaus Deutschlands, das Warenhaus Wertheim
- Die einstige Schülerin Herrmanns ist als Kunstschriftstellerin, Malerin und Lehrerin für Gestaltung in Berlin tätig
- Herrmann, einer der wenigen Vertreter neoimpressionistischer Farbprinzipien in Deutschland, verewigt die selbstbewusste und moderne Frau in schillernd-prismatischer Farbigkeit



137

CARL STRATHMANN

Stillleben mit Sonnenblumen in ornamentaler Vase. 1916.

Mischtechnik. Gouache, Tusche, Lacke und Metallauflage auf Karton. Verso handschriftlich bezeichnet „Metallgetrieben“. 99 x 69 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.48 h ± 20 Min.

€ 3.000 – 4.000 (R/D)

\$ 3.300 – 4.400



- Faszinierende Materialvielfalt und koloristisch-technische Virtuosität
- Eleganz des Jugendstils und schwelgerische Fin-de-Siècle-Opulenz in dekorativer Ornamentik
- Als Vertreter der Idee des Gesamtkunstwerks ist Strathmann ab 1912/13 Mitglied des Deutschen Werkbundes
- 2019 widmete ihm das Münchner Stadtmuseum die große Retrospektive „Jugendstil skurril“

138

CHARLES JOHANN PALMIÉ

München bei Nacht - Marienplatz. 1908.

Öl auf Leinwand. 92 x 72 cm.

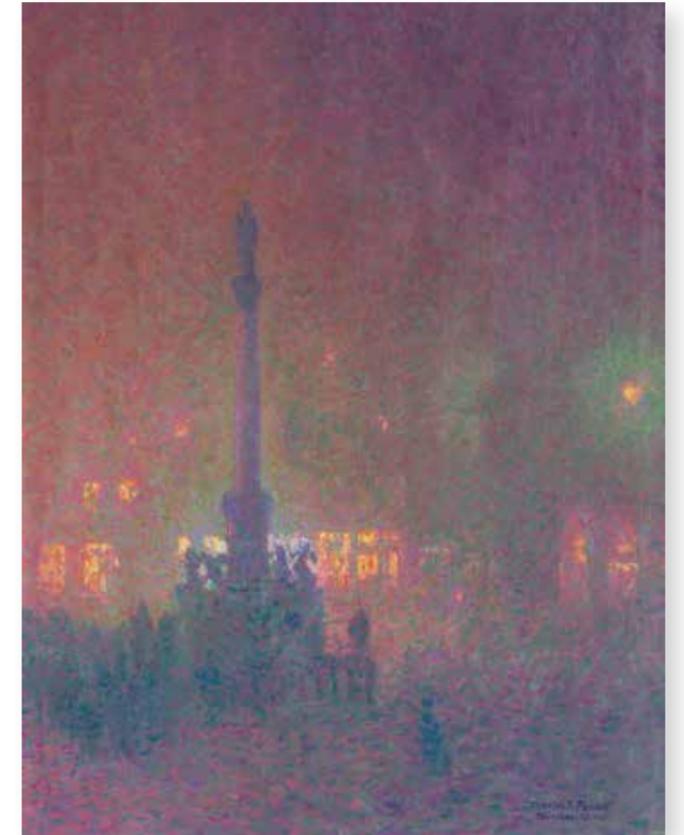
🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.49 h ± 20 Min.

€ 5.000 – 7.000 (R/D)

\$ 5.500 – 7.700



- Ungemein atmosphärische Ansicht mit faszinierender und sogleich geheimnisvoller Lichtstimmung
- Palmié's Ansichten der Münchner Altstadt um die Jahrhundertwende gehören zu seinen gefragtesten Sujets
- Unter dem Einfluss des französischen Impressionismus und Pointillismus entwickelt der Künstler ein unvergleichliches, höchst individuelles Kolorit
- Palmié ist 1909 Gründungsmitglied der „Neuen Künstlervereinigung München“ unter dem Vorsitz Wassily Kandinskys



139

ERICH ERLER

Berglandschaft mit stillender Bäuerin. Um 1900.

Öl auf Leinwand. 94,5 x 94,5 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13.50 h ± 20 Min.

€ 3.000 – 4.000 (R/D)

\$ 3.300 – 4.400



- Im malerischen Engadin findet Erich Erler unter dem Einfluss der imposanten Hochgebirgslandschaft sowie der Werke Giovanni Segantinis zu seinem malerischen Stil
- Die stille Bäuerin strahlt eine unbewegte Monumentalität in heroischer Abgeschiedenheit aus
- Meisterhaft bannt Erler die Erhabenheit der Alpenlandschaft auf die Leinwand



140

KARL HAGEMEISTER

Teichlandschaft mit Seerosen.
1905-1910.

Pastellkreide auf Leinwand. 90,5 x 60 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13,52 h ± 20 Min.*

€ 12.000 – 15.000 (R/D)
\$ 13.200 – 16.500



- Karl Hagemeister zählt zu den herausragendsten deutschen Impressionisten um 1900
- Atmosphärisch-transparente Stimmung in grünsilbriger Tonalität, ausgeführt in meisterhafter Beherrschung der Pastelltechnik
- Inbegriff des lyrischen Naturempfindens des Künstlers und seines Versuchs, das „seelische Element der Natur“ zu ergründen



141

KARL HAGEMEISTER

Woge. 1912.

Öl auf Leinwand. 105,5 x 166 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13,53 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R/D)
\$ 44.000 – 66.000



- Ausdrucksstarke Wellendarstellung in der Karl Hagemeister den „Kampf der Elemente“ eindrucksvoll auf die Leinwand bann
- Im Jahr der Entstehung erlangt er durch eine Ausstellung in der Münchner Galerie Heinemann deutschlandweite Bekanntheit
- Karl Hagemeister gehört zu den bedeutendsten Landschaftsmalern der Jahrhundertwende in Deutschland
- Er ist 1898 neben u. a. Max Liebermann Gründungsmitglied der Berliner Seccession



142
MAX CLARENBACH

Meereslandschaft. 1902.

Öl auf Holz. 21,5 x 33 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13,54 h ± 20 Min.*

€ 1.000–1.500 (R/D)
\$ 1,100–1,650



- Stimmungsvolle Meereslandschaft in fein nuancierter Farbigkeit
- Schon 1895 führen ihn erste Studienreisen an die niederländische Nordseeküste
- Max Clarenbach ist Teil der Düsseldorfer Schule und Mitbegründer des „Sonderbundes“ in Düsseldorf

143
MAX CLARENBACH

Nordseestrand - Vlissingen. 1918.

Öl auf Leinwand, kaschiert auf Malpappe. 35,2 x 42 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13,56 h ± 20 Min.*

€ 1.000–1.500 (R/D)
\$ 1,100–1,650



- Durch die fein nuancierte und lichte Farbigkeit bannt Clarenbach die weite Momenthaftigkeit des Meeres vorzüglich auf die Leinwand
- Schon 1895 führen ihn erste Studienreisen an die niederländische Nordseeküste
- Hier findet ein fruchtbarer Austausch der niederländischen Haager Schule mit den Künstlern der Düsseldorfer Akademie statt
- Die charakteristisch lichte und harmonische Tonalität der Küsten- und Dünenlandschaft kommt hier besonders schön zur Geltung



144
MAX CLARENBACH

Rochusclub. 1929.

Öl auf Leinwand, kaschiert auf Holz. 38 x 55 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13,57 h ± 20 Min.*

€ 2.000–3.000 (R/D)
\$ 2,200–3,300



- Belebte Darstellung des traditionsreichen Düsseldorfer Tennisclubs in feinem Kolorit
- Der lockere Pinselduktus erinnert an Werke des französischen Impressionismus
- Max Clarenbach zählt zur Düsseldorfer Schule und von 1917 bis 1945 lehrt er an der Kunstakademie Düsseldorf



145
MAX CLARENBACH

Ansicht von Neuss mit St. Quirinus-Münster. Um 1900.

Öl auf Papier, kaschiert auf Holz. 34,2 x 44 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 13,58 h ± 20 Min.*

€ 1.200–1.500 (R/D)
\$ 1,320–1,650



- Virtuose Darstellung des Neusser St.-Quirinus-Münsters in schöner Farbabstimmung
- Max Clarenbach ist Teil der Düsseldorfer Schule und Mitbegründer des besonders vom französischen Impressionismus geprägten „Sonderbundes“ in Düsseldorf
- Nachdem Andreas Achenbach früh das Talent Clarenbachs entdeckt, studiert dieser ab 1893 an der Kunstakademie Düsseldorf





146

OTTO MODERSOHN

Moorlandschaft. 1943.

Öl auf Leinwand. 50,5 x 70,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14.00 h ± 20 Min.*

€ 14.000 – 18.000 (R/D)
\$ 15.400 – 19.800



- Charakteristische Landschaftskomposition von einem der bedeutendsten Worpweder Künstler
- Feinsinnige Wiedergabe der atmosphärischen Abendstimmung im für Modersohns Spätphase charakteristischen transparent-nebligen Farbauftrag
- Otto Modersohn und seine Worpweder Künstlerkollegen gelten als stilprägend für eine neue, intuitive Landschaftsmalerei und als Wegbereiter der Moderne in Deutschland
- Besonders die Abendstimmungen Modersohns begeisterten schon seit den Anfängen der Künstlerkolonie den ebenfalls in Worpwede weilenden Rainer Maria Rilke

147

OTTO MODERSOHN

Birken am Moorgraben. 1904.

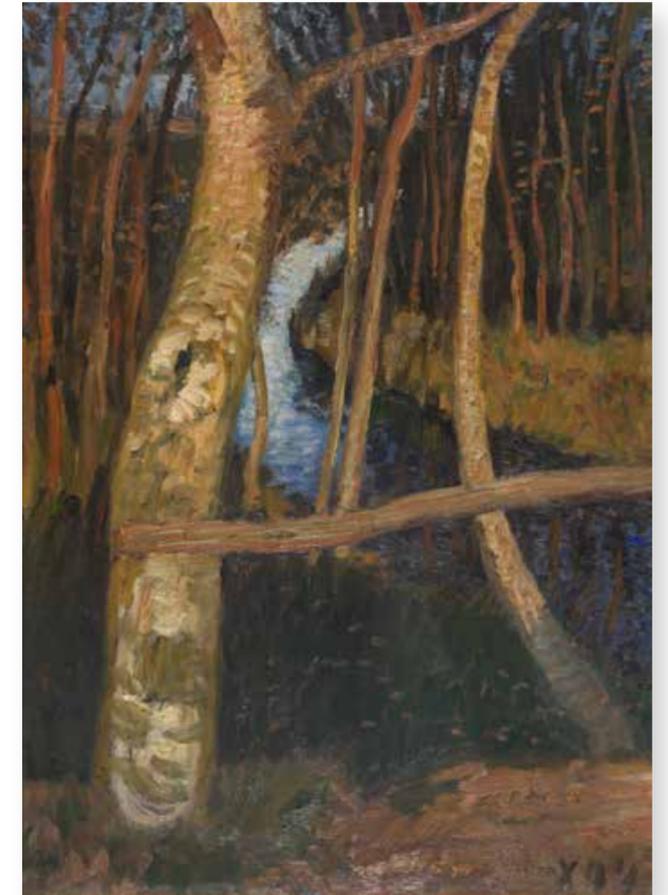
Öl auf Malpappe. 56,7 x 40,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14.01 h ± 20 Min.*

€ 10.000 – 15.000 (R/D)
\$ 11.000 – 16.500



- Birken sind das für die Worpweder Landschaften bedeutendste Motiv Otto Modersohns und seiner Frau Paula Modersohn-Becker
- Geheimnisvoll-mystische, in dunkler Tonalität gehaltene Farbwelt der Moorlandschaften
- Unmittelbarer, intimer Natureindruck als stilprägendes Charakteristikum der Worpweder Künstlergemeinschaft



148

JOSEF STOITZNER

Sommerliche Waldlandschaft. Um 1920.

Öl auf Malpappe. 59,5 x 79,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14.02 h ± 20 Min.*

€ 8.000 – 12.000 (R/D)
\$ 8.800 – 13.200



- Perspektivisch beeindruckende, lichtdurchflutete Waldlandschaft
- Schönes Beispiel für Stoitzners hohe atmosphärische Verdichtung in Verbindung mit einer klaren Bildtektonik
- Arbeiten Josef Stoitzners befinden sich in renommierten Sammlungen, u. a. in der des Belvedere in Wien sowie der des Wien Museums





149

OTTO DILL

Aus Rom. Um 1940.

Öl auf Leinwand. 60,5 x 80,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14.04 h ± 20 Min.*

€ 6.000 – 8.000 (R/D, F)
\$ 6,600 – 8,800



- **Momenthafte Inszenierung der großbürgerlichen Kunst der mondänen Freizeitgestaltung und des repräsentativen Flanierens als Bestandteil des urbanen Lebens der Moderne**
- **In locker-elegantem, pastosem Duktus zeigt sich Dills Virtuosität bei der Schilderung flüchtiger Bewegung und dem Wechselspiel von Licht und Schatten**
- **Dill gilt als einer der bedeutendsten Spätimpressionisten in Deutschland**



150

ALEXANDER KOESTER

9 Enten im Abendlicht. Um 1910.

Öl auf Leinwand. 62,5 x 96,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14.05 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R/D)
\$ 16,500 – 22,000



- **Koester fasziniert der optische Reiz: Mit Licht und Farbe fixiert er den flüchtigen Eindruck des Gefieders, die Reflexionen des Sonnenlichtes auf der Wasseroberfläche und die Bewegung in freiem, impressionistisch-bewegtem Duktus**
- **Dem bis in die holländische Malerei des 17. Jahrhunderts zurückgehenden Genre der Tierzw. Geflügelmalerei verleiht Koester eine Aktualisierung hin zur reinen Malerei**
- **Seine Entendarstellungen erfreuen sich großer Beliebtheit und finden Eingang in Sammlungen und Museen: Kaiser Wilhelm II. erwirbt 1900 das Entenbild „Siesta“, König Vittorio Emanuele III von Italien folgt 1907**



151

HANS UNGER

Üppiges Rosenstillleben. Um 1922.

Öl auf Malpappe. 60 x 45 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14.06 h ± 20 Min.

€ 1.500 – 2.500 (R/N)

\$ 1,650 – 2,750



- Ungers malerisches Talent zeigt sich meisterhaft in dieser pastosen Arbeit in fein modelliertem Kolorit
- Er gilt als einer der zentralen Vertreter des Symbolismus und Jugendstils in Deutschland
- Bereits 1897/98 besucht Hans Unger die renommierte Académie Julian in Paris und erhält 1899 einen eigenen Präsentationssaal auf der „Deutschen Kunst-Ausstellung“ in Dresden



152

HANS UNGER

Liegender weiblicher Akt.
Wohl um 1906.

Öl auf Leinwand. 101 x 160 cm.

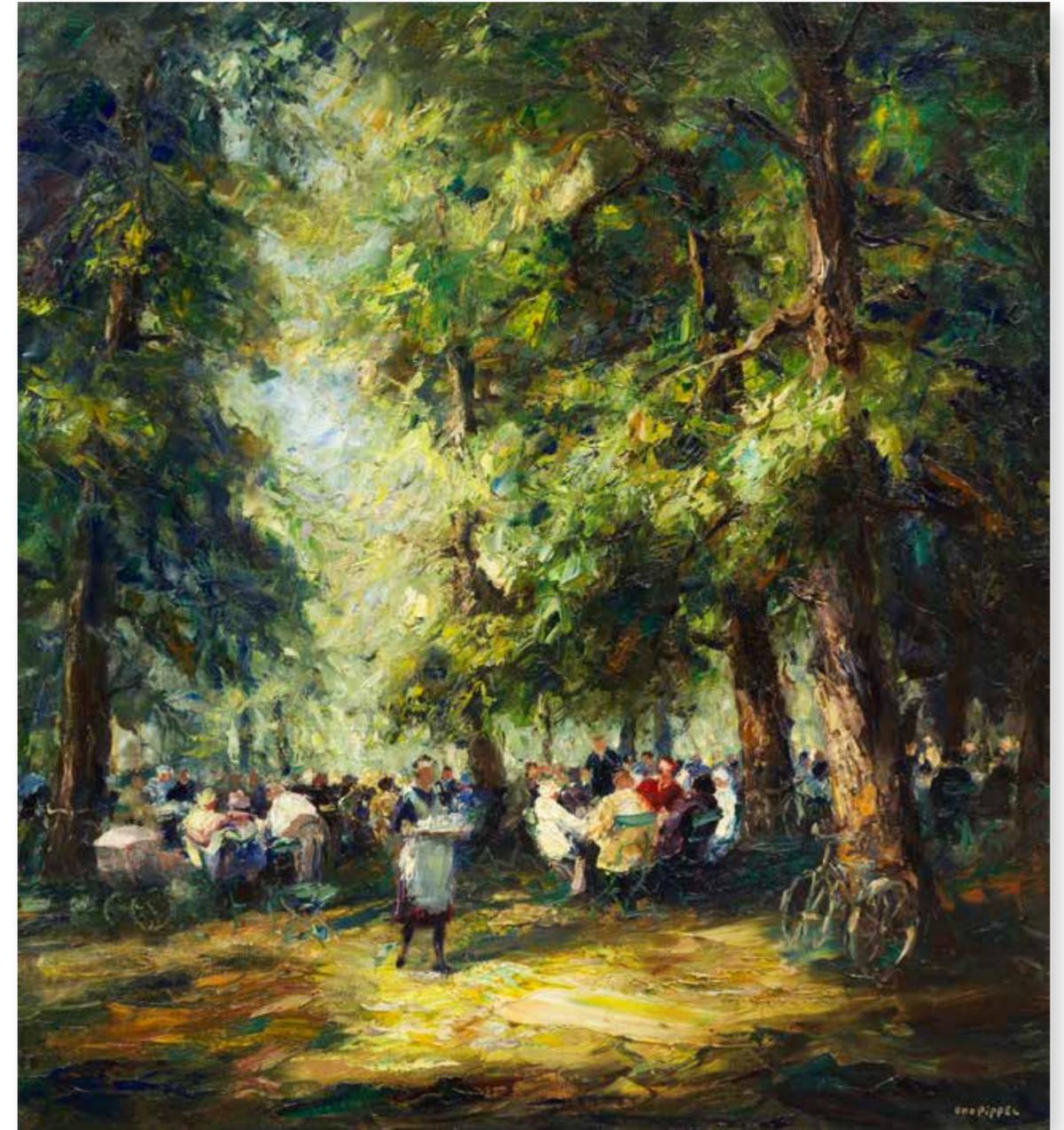
🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14.08 h ± 20 Min.

€ 5.000 – 7.000 (R/N)

\$ 5,500 – 7,700



- Hans Unger gilt als einer der zentralen Vertreter des Symbolismus und Jugendstils in Deutschland
- Traumverlorene und sinnende Frauengestalt im Sinne des französischen Symbolismus à la Pierre Puvis de Chavannes und Gustave Moreau
- Pastose und erleuchtete Frauengestalt in Ungers typisch rätselhafter Bildsprache



153

OTTO PIPPEL

Münchener Wirtsgarten. Um 1930.

Öl auf Leinwand. 111 x 100 cm.

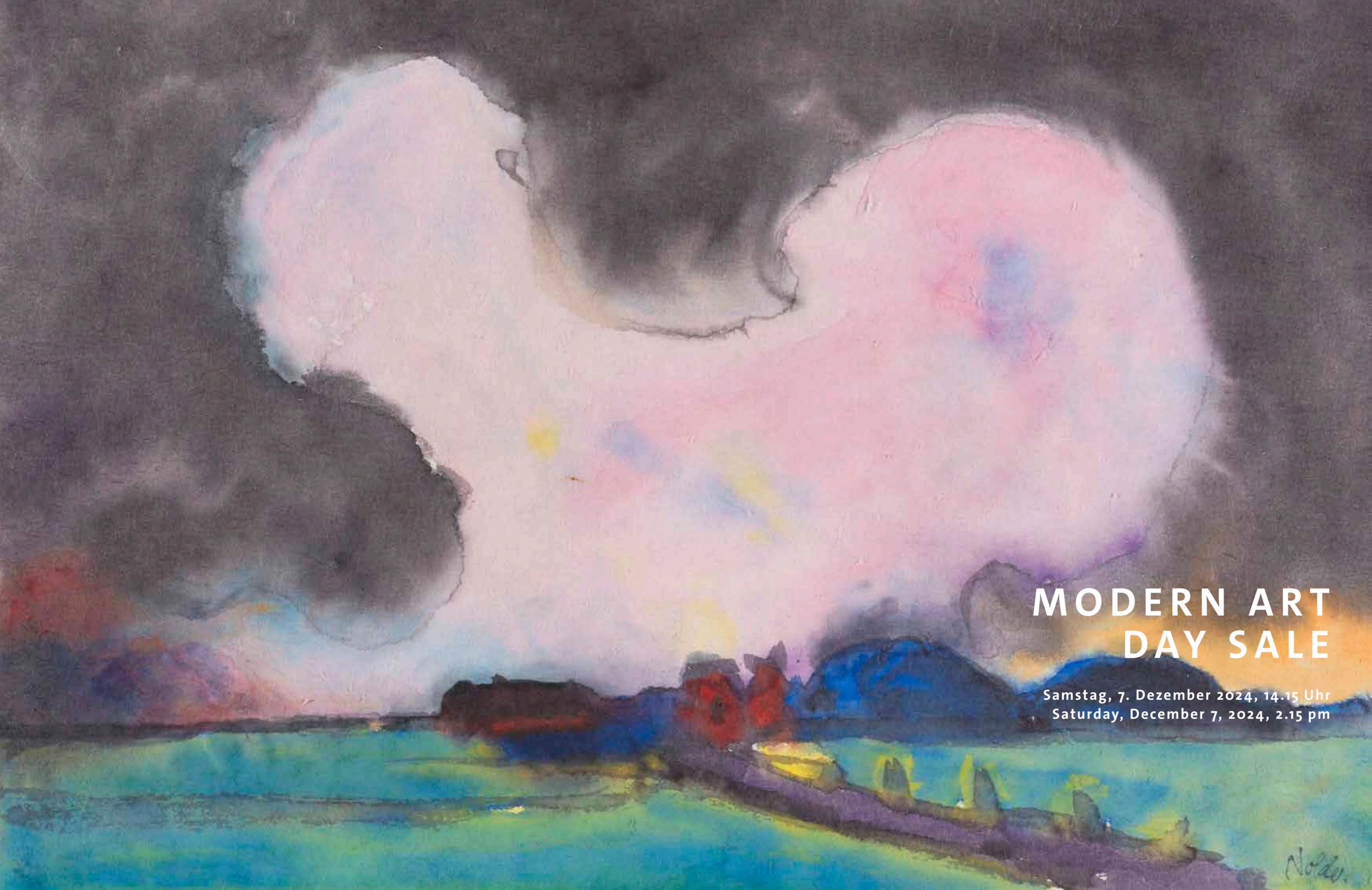
🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14.09 h ± 20 Min.

€ 12.000 – 15.000 (R/D, F)

\$ 13,200 – 16,500



- Unter einem lichtdurchfluteten Geäst lässt Poppel die bayerische Genusskultur aufleben
- Delikate sowie furiose Maltechnik im Stile des deutschen Spätimpressionismus
- Besonders die Münchner Motive zählen zu seinen berühmtesten Werken
- Arbeiten Otto Pippels befinden sich u. a. in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, München, sowie in der Städtischen Galerie, Rosenheim



**MODERN ART
DAY SALE**

Samstag, 7. Dezember 2024, 14.15 Uhr
Saturday, December 7, 2024, 2.15 pm

Norden



200

ERNST LUDWIG KIRCHNER

Mädchenakt (Stehender Akt vorm Vorhang).
Um 1910.

Tusche. 44 x 34 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 14.20 h ± 20 Min.

€ 15.000 – 20.000 (R/D)

\$ 16,500 – 22,000



- Der weibliche Akt im Atelier zählt in diesen Jahren zu den bedeutendsten Motiven E. L. Kirchners und der „Brücke“-Künstler
- Die Zeichnung ist Ausdruck seines meisterlichen, unmittelbaren Erfassens kürzester Augenblicke und Bewegungen
- Die Darstellung des Menschen und insbesondere des weiblichen Aktes wird von den „Brücke“-Künstlern als „die Grundlage aller bildenden Kunst“ bezeichnet und zieht sich wie ein roter Faden durch Kirchners gesamtes künstlerisches Schaffen



201

ERNST LUDWIG KIRCHNER

Zwei Badende an der Fehmarnküste. 1913.

Bleistiftzeichnung. 56,5 x 45 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 14.21 h ± 20 Min.

€ 15.000 – 20.000 (R/D)

\$ 16,500 – 22,000



- Aus der gesuchten Schaffensphase der Berliner Jahre
- Den Sommer 1913 verbringt E. L. Kirchner mit seiner Lebensgefährtin Erna Schilling auf Fehmarn, seinem geliebten Rückzugsort abseits des hektischen Großstadtlebens in Berlin
- Die ungezwungene Nacktheit in der freien Natur ist E. L. Kirchner und seinen Künstlerkollegen der „Brücke“ eine wichtige Quelle der Inspiration und charakteristisch für ihr expressionistisches Schaffen
- Im selben Jahr entsteht auch Kirchners Gemälde „Badende am Strand, Fehmarn“ (Neue Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin)



202

ERNST LUDWIG KIRCHNER

Drei Frauenakte. Um 1915.

Tuschfeder über Bleistift. 49,5 x 36,8 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 14.22 h ± 20 Min.

€ 30.000 – 40.000 (R/N)

\$ 33,000 – 44,000



- Aus der gesuchten Berliner Schaffenszeit
- Die Darstellung des Menschen und insbesondere den Akt bezeichnen die „Brücke“-Künstler als „die Grundlage aller bildenden Kunst“
- Mit dynamischer Linienführung vermittelt der Künstler die Unmittelbarkeit dieser Atelierszene
- Verso findet sich eine in lebendigem Strich komponierte Bleistiftskizze einer liegenden weiblichen Figur mit Hut und daneben sitzender männlicher Figur
- Im darauffolgenden Jahr entsteht das motivisch eng verwandte Gemälde „Der Tanz zwischen den Frauen“ (1915, Pinakothek der Moderne, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München) mit nahezu schwarzem Hintergrund
- Zu dieser Zeit entstehen auch seine heute berühmtesten Gemälde, die Berliner „Straßenszenen“ (1913–1915), in denen Kirchner mit ähnlicher Figurendichte das dichte Treiben der modernen Großstadt widerspiegelt



203

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

Katze (Holzstock). 1915.

Holz (Fichte). 29 x 36,2 cm.

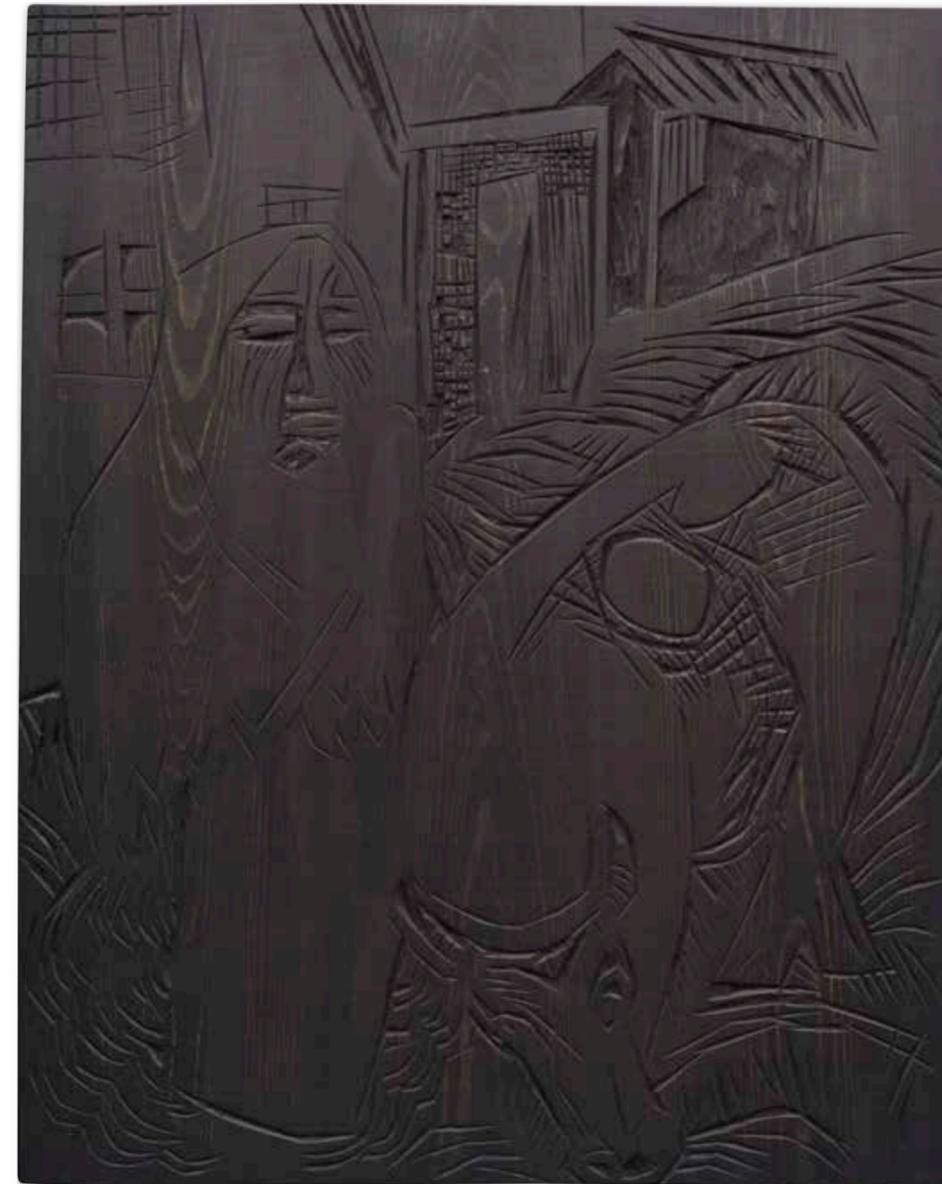
🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14.24 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R/D, F)

\$ 16,500 – 22,000



- Karl Schmidt-Rottluff integriert die Maserung des Holzes in das Sujet
- In den letzten 28 Jahren wurde kein Abzug dieses Holzstocks auf dem internationalen Kunstmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)
- Ein Abzug dieses Holzstocks befindet sich im Städel Museum, Frankfurt am Main



204

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

Fischer beim Aalstechen (Holzstock). 1919.

Holz (Pappel). 24,2 x 18 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14.25 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R/D, F)

\$ 16,500 – 22,000



- Faszinierender Einblick in den Schaffensprozess des Künstlers
- Teil des bedeutenden Beitrags von Schmidt-Rottluff zur Grafik der Moderne
- Der Großteil der Holzstöcke wurde kurz vor dem Tod des Künstlers dem Brücke-Museum Berlin übergeben



205

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

Bäuerin mit Kuh (Holzstock & Holzschnitt). 1922.

Holzstock (Fichte) und dazugehöriger Holzschnitt. 50 x 30,9 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14.26 h ± 20 Min.*

€ 14.000 – 18.000 (R/D, F)

\$ 15,400 – 19,800



- Abzüge des Holzschnitts werden äußerst selten auf dem internationalen Kunstmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)
- Bedeutendes Zeitzeugnis, den künstlerischen Schaffensprozess verdeutlichend



Holzschnitt



Petri Fischzug



Kristus und Judas



Kristus und die Ehebrecherin



Gang nach Emmaus



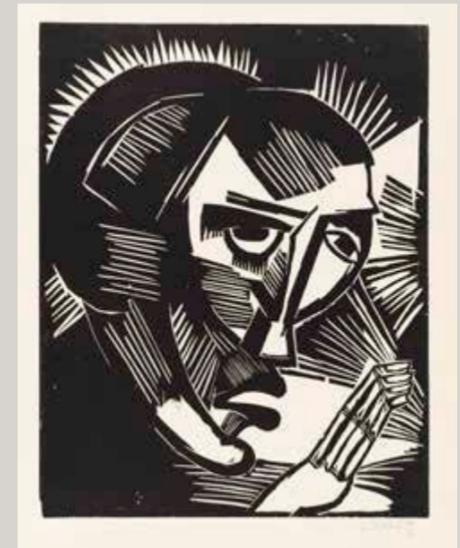
Kuss in Liebe



Jünger



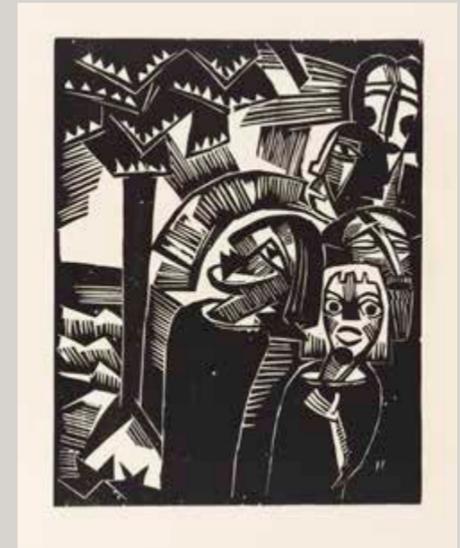
Impressum



Maria



Kuss in Liebe



Kristus flucht dem Feigenbaum

206

KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

Kristusmappe (9 Holzschnitte). 1918.

Mappenwerk mit 9 Holzschnitten, Inhaltsverzeichnis und Impressum. Gedruckt auf der Handpresse der Offizin W. Drugulin, Leipzig, erschienen im Kurt Wolff Verlag, Leipzig. Lose Blätter in Original-Halb-leinwand-Mappe mit Deckeltitel. 66,5 x 51 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14,28 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)
\$ 22.000 – 33.000



- **Seltenes vollständiges Set der Holzschnittfolge mit originaler Mappe und Impressum**
- **Die Holzschnittfolge gilt als ein Höhepunkt im druckgrafischen Schaffen des großen Expressionisten**
- **Eine weitere vollständige Mappe dieses Titels befindet sich im Brücke-Museum Berlin sowie in der Hamburger Kunsthalle**





207

KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

Mädchen in der Heide. 1921.

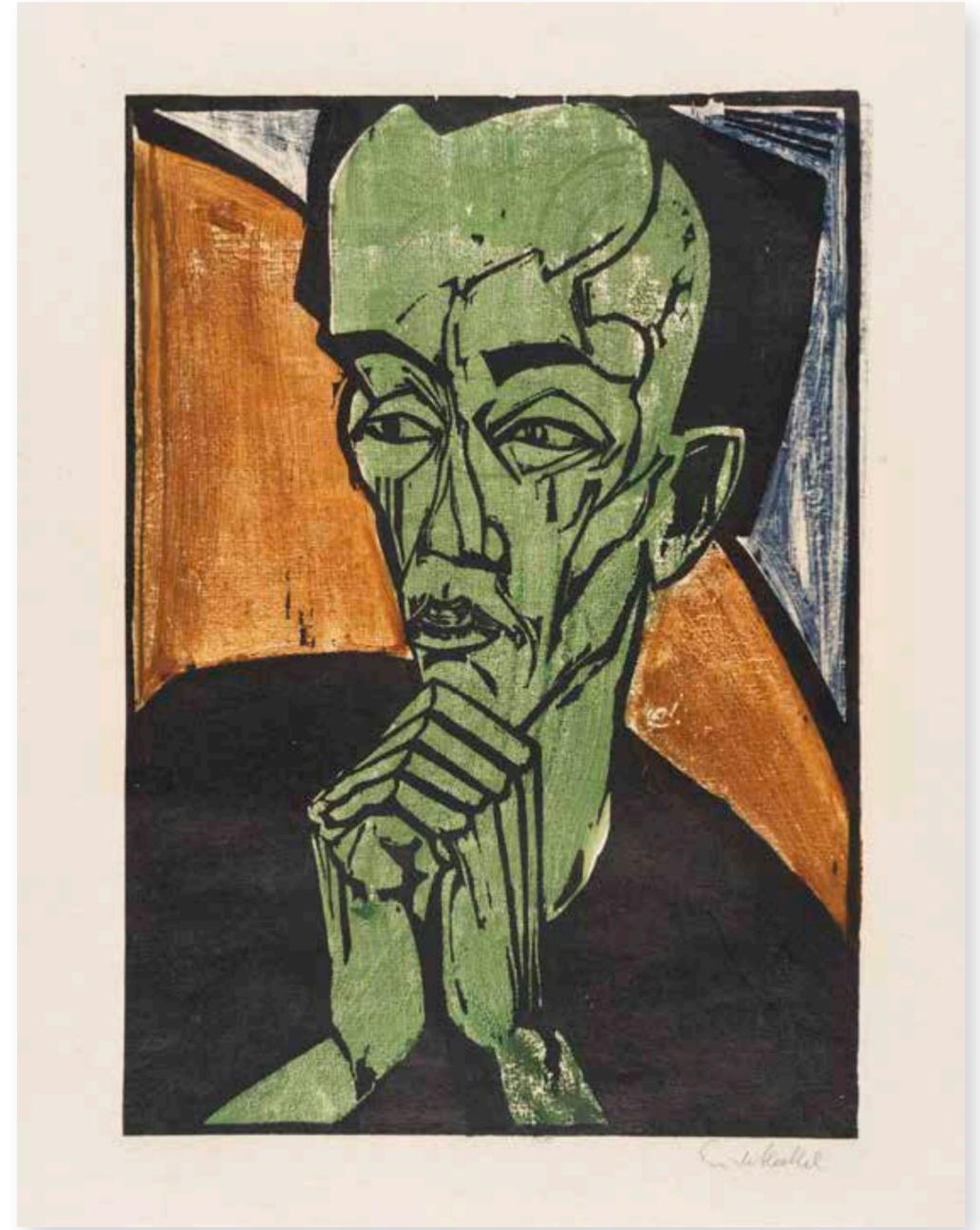
Aquarell über Zimmermannsbleistift. 39,5 x 49,2 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 14.29 h ± 20 Min.

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33.000 – 44.000



- Die kräftigen Pinsellagen des Aquarells erfüllen die scharfen Konturen mit leuchtender Farbigkeit
- Die expressive Heidelandschaft erinnert an das 1921 entstandene Gemälde „Frau im Wald“, das sich heute im Museum Buchheim in Bernried befindet
- In Schmidt-Rottluffs Schaffen ist das Aquarell von zentraler Bedeutung: Von den Jahren der „Brücke“ bis in seine letzte Schaffensperiode der 1970er Jahre dominiert das Aquarell sein Œuvre
- 1937 im Zuge der Aktion „Entartete Kunst“ beschlagnahmt
- Seit über 60 Jahren in Familienbesitz



208

ERICH HECKEL

Männerbildnis. 1919.

Farbholzschnitt. 46 x 32,5 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 14.30 h ± 20 Min.

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33.000 – 44.000



- Das in seinem Œuvre wohl bedeutendste Selbstbildnis des Künstlers
- Meilenstein in der farbigen Grafik des Expressionismus, mit monotypieartiger Ausarbeitung
- Kontrastreicher Druck in Schwarz, Blau, Grün und Ocker mit fast malerischem Farbauftrag und Druckbild, durch das sich alle bislang bekannten Exemplare der drei Druckzustände voneinander unterscheiden lassen
- 1963 auf dem Plakat für die umfassende Grafik-Ausstellung in der Staatsgalerie Stuttgart anlässlich Heckels 80. Geburtstag und 2015 Coverbild für die Ausstellung „Max Kaus – Erich Heckel. Eine Künstlerfreundschaft“ im Brücke-Museum Berlin
- Weitere Exemplare dieses Druckzustands befinden sich u. a. in Museumsbesitz, bspw. im Saarländermuseum Saarbrücken und in der Staatsgalerie Stuttgart



209

GUSTAV KLIMT

Halbakt von vorne, nach links liegend. 1917/18.

Bleistiftzeichnung. 56,3 x 37,2 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14,32 h ± 20 Min.*

€ 60.000 – 80.000 (R/N)
\$ 66.000 – 88.000



- Studie für die rechte Figur des monumentalen Gemäldes „Die Braut“ (Belvedere Wien)
- „Die Braut“ zählt zu den expressivsten Hauptwerken des 1918 verstorbenen Künstlers
- Zeugnis der wechselseitigen Inspiration zwischen Gustav Klimt und seinem einstigen Schüler Egon Schiele (1890–1918)
- Weitere Studien für „Die Braut“ befinden sich u. a. in den Sammlungen des Metropolitan Museum of Art, New York, der National Gallery of Art in Washington, D. C., und der Albertina in Wien



210

GUSTAV KLIMT

Mit gesenktem Blick. Um 1916.

Bleistiftzeichnung. 57 x 37,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14,33 h ± 20 Min.*

€ 50.000 – 60.000 (R/N)
\$ 55.000 – 66.000



- Lückenlose Provenienz
- Arbeiten aus dieser Schaffensphase bezeugen eine außerordentliche künstlerische Entfaltung auf dem Gebiet der Zeichnung
- Die hier angebotene Arbeit steht mit keinem ausgeführten Gemälde in Zusammenhang, sondern wird von Klimt als gänzlich eigenständiges Kunstwerk geschaffen
- Klimt zeigt die Dargestellte mit zartem, fast verspieltem Strich ganz in sich gekehrt, mit gesenktem Blick, und verleiht ihr eine von ausgeglichener Ruhe und tiefer Konzentration geprägte, fast melancholische Ausdruckskraft
- Vergleichbare Werke befinden sich u. a. in bedeutenden musealen Sammlungen, darunter die Albertina in Wien, das Kunsthaus Zürich, das Kunstmuseum Bern, die Staatlichen Kunstsammlungen, Dresden, und das Museum der bildenden Künste, Leipzig



211

ALFRED KUBIN

Chinesisches Grabmal. 1905/06.

Kleister, Aquarell und Gouache. 25,6 x 36,1 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14,34 h ± 20 Min.*

€ 25.000 – 35.000 (R/D, F)
\$ 27,500 – 38,500



- **Alfred Kubin ist der große Meister des Symbolismus und der Traumbilder**
- **Wunderbar durchkomponiertes Blatt, das exemplarisch für Kubins zeichnerische Meisterschaft steht**
- **Zeichnungen vergleichbarer Qualität befinden sich in bedeutenden internationalen Sammlungen, wie u. a. dem Museum of Modern Art, New York, dem Leopold Museum, Wien, der Albertina Wien und der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, München**



212

EDVARD MUNCH

Det syke barn (Das kranke Kind).

1896.

Radierung. 13,8 x 18 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14,36 h ± 20 Min.*

€ 14.000 – 18.000 (R/D)
\$ 15,400 – 19,800



- **Eines seiner wichtigsten Motive, das Munch in seinen Gemälden aufgreift**
- **Seltener, schöner und satter Abzug**
- **Edvard Munchs Druckgrafik ist von wegweisender Bedeutung für die Kunst des 20. Jahrhunderts**



213

GEORG KOLBE

Kleine Hockende. 1922/23.

Bronze mit brauner Patina. Höhe: 17,5 cm.

⌚ *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14,37 h ± 20 Min.*

€ 25.000 – 35.000 (R/D)
\$ 27,500 – 38,500



„Jedes Werk Kolbes löst eine bedeutsame Form-Aufgabe und ist zugleich überzeugende Darstellung der Natur, vor allem des nackten menschlichen Körpers [...].“

Ludwig Justi, Georg Kolbe, Berlin 1931, S. 7, zit. nach: Julia Wallner (Hrsg.): Georg Kolbe, Köln 2017, S. 22.

- In den 1920er Jahren findet Georg Kolbe zum besonderen Ausdruck seines reifen Werkes
- Georg Kolbes „Kleine Hockende“ vermittelt in ihrer Versunkenheit eine tiefe emotionale Intensität
- „Kleine Hockende“ (1922/23) wird selten auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)

214

KÄTHE KOLLWITZ

Schwangere. 1920.

Kohlezeichnung. 60 x 45 cm.

⌚ *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14,38 h ± 20 Min.*

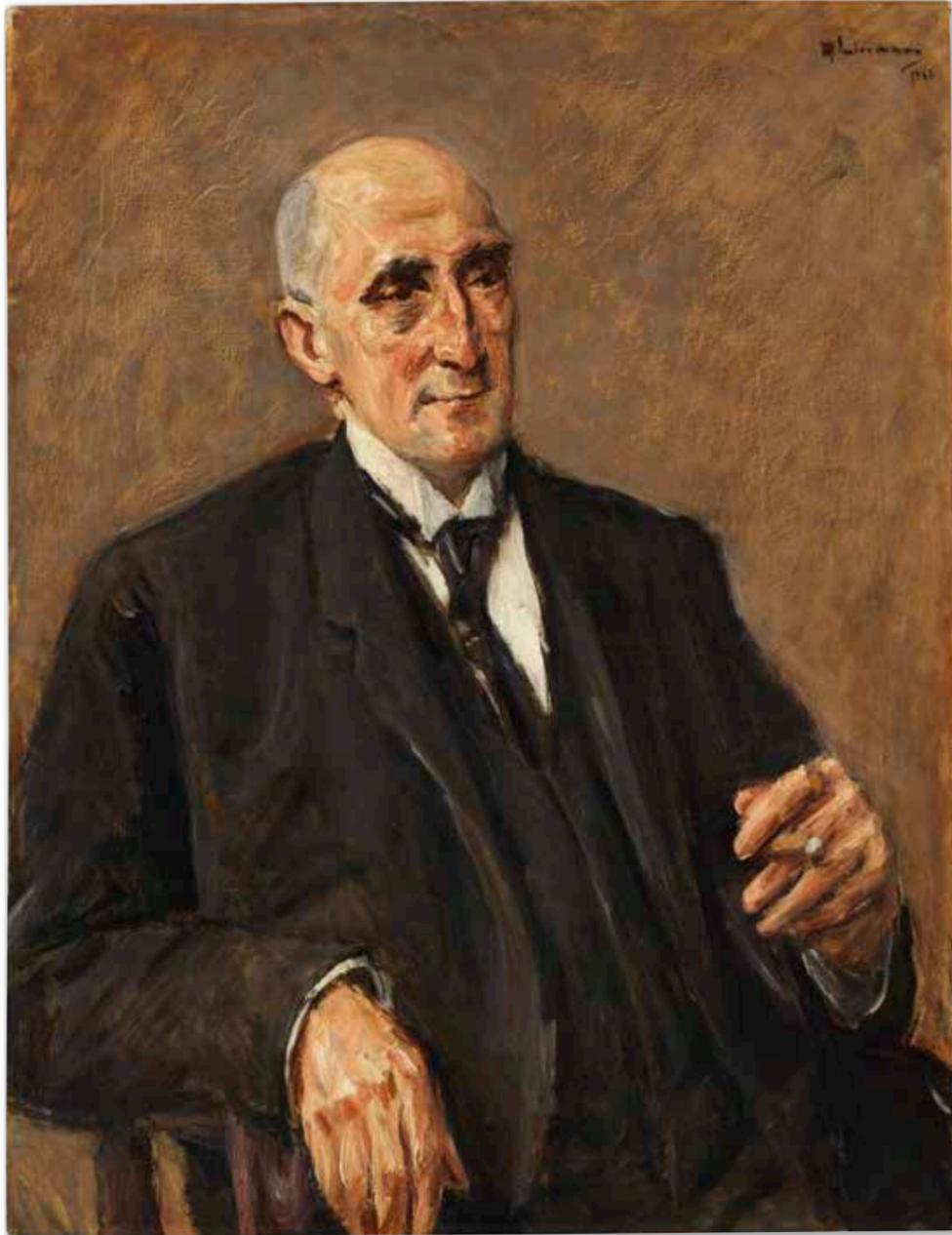
€ 40.000 – 60.000 (R/N)
\$ 44,000 – 66,000



„Ich will wirken in dieser Zeit.“

Käthe Kollwitz, Tagebücher, 1922.

- Wichtige Vorzeichnung zu dem Holzschnitt „Die Witwe I“ in der Folge „Krieg“
- Käthe Kollwitz gehört zu den wichtigsten deutschen Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts
- Das Städel Museum in Frankfurt am Main würdigte Käthe Kollwitz jüngst mit einer umfassenden Ausstellung vom 20. März bis 9. Juni 2024
- Werke der Künstlerin befinden sich in renommierten internationalen Sammlungen, darunter das National Museum of Modern Art, Tokio, das Museum Folkwang, Essen, sowie das Museum of Modern Art, New York



215

MAX LIEBERMANN

Bildnis des Textilfabrikanten
Carl Lewin. 1922.

Öl auf Leinwand. 90 x 72,5 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14,40 h ± 20 Min.

€ 20.000 – 30.000 (R/D)
\$ 22.000 – 33.000



- Entstanden für eines der insgesamt sechs Kinder des kunstaffinen Breslauer Unternehmers Carl Lewin, der sich auch von Georg Kolbe porträtieren ließ
- Für seine früheren Porträts noch wegen fehlender Idealisierung kritisiert, zählt Liebermann in den 1920er Jahren schließlich zu einem der gefragtesten Porträtisten seiner Zeit. 1927 wird er mit der Darstellung des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg beauftragt
- Vergleichbare Arbeiten befinden sich in zahlreichen Museumssammlungen, wie z. B. in der Kunsthalle Hamburg, den Staatlichen Museen, Schwerin, oder der Alten Nationalgalerie in Berlin

216

LUDWIG MEIDNER

Selbstbildnis. 1912.

Bleistift. 37 x 33 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14,41 h ± 20 Min.

€ 15.000 – 20.000 (R/N, F)
\$ 16.500 – 22.000



- Dynamisches Selbstbildnis von konsequenter Linienführung
- Im Entstehungsjahr 1912 Ausstellung in der berühmten Galerie „Der Sturm“ von Herwarth Walden
- Ausgestellt in der großen Überblicksschau des Künstlers 1991, Mathildenhöhe Darmstadt, sowie 2009 in der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen, Schloss Gottdorf
- Die Gattung des Porträts zieht sich als zentrales Motiv durch Meidners Œuvre
- Werke Meidners befinden sich in renommierten internationalen Sammlungen, u. a. im Museo Thyssen Bornemisza, Madrid, in The Art Institute of Chicago, im Los Angeles County Museum of Art sowie in der Neuen Nationalgalerie, Berlin



217

ERNST BARLACH

Die lesenden Mönche I (Unterweisung).
1921.

Bronze mit goldbrauner Patina. 15 x 13,5 x 8 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14,42 h ± 20 Min.

€ 9.000 – 12.000 (R/D)
\$ 9.900 – 13.200



- Eines der seltenen Figurenpaare im Schaffen Ernst Barlachs, das zeitgleich zu seiner berühmten „Kussgruppe“ entsteht
- In inniger Zweisamkeit versunken sind die Mönche ein wunderbares Beispiel für die blockhaft geschlossene Formensprache des Künstlers
- Die künstlerische Sprache Ernst Barlachs ist einzigartig unter den deutschen Expressionisten und fasziniert mit ihrer eindringlichen Ausdruckskraft bis heute



Die „Brücke“: Expressionismus auf Papier – Passion eines deutschen Sammlers

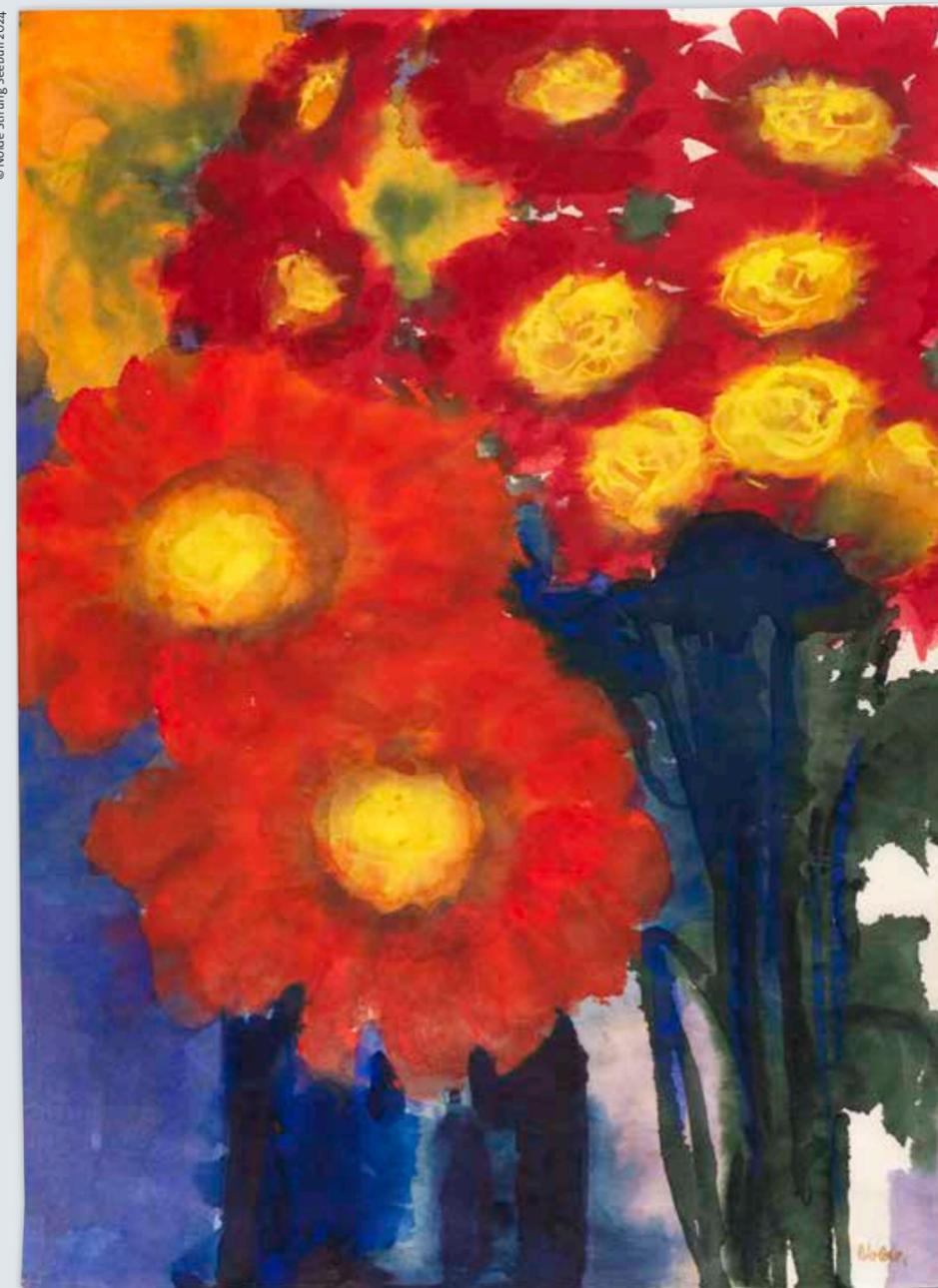
Seine erste Begegnung mit expressionistischer Kunst ist dem Sammler aus Hessen noch heute gegenwärtig: Kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs fielen ihm bei einem Besuch im Frankfurter Kunstkabinett Gemälde von Karl Schmidt-Rottluff auf. Die Galerie bot als eine der ersten in Deutschland wieder die Gelegenheit, Arbeiten der von den Nationalsozialisten als entartet verfemten „Brücke“-Künstler zu sehen. Diesen Malern nach den dunklen Jahren der Nazi-Herrschaft ein Forum zu geben und sie der Öffentlichkeit neu vorzustellen, war eines der Hauptmotive, die Hanna Bekker vom Rath 1947 bewogen, das Kunstkabinett am Frankfurter Börsenplatz zu eröffnen. „Ich war hin und weg von diesen Arbeiten“, beschreibt der Sammler, was er damals beim Anblick der Exponate empfunden hat. Er mochte den schroffen, holzschnittartigen Stil Schmidt-Rottluffs und entdeckte in der Folge auch die anderen Mitglieder der „Brücke“ für sich, war begeistert von ihrer Art zu malen, die so gänzlich anders war als das, was in den Jahrzehnten zuvor als „schön“ zu gelten hatte. Gemeinsam mit seiner Frau – der es vor allem die Werke von Otto Mueller und Emil Nolde angetan hatten – besuchte er viele weitere Ausstellungen im Frankfurter Kunstkabinett und später auch in anderen Galerien.

Und es blieb nicht beim Betrachten allein. 1962 ersteigerte das Ehepaar das erste expressionistische Werk bei einer Auktion in Stuttgart – bei Roman Norbert Ketterer, dem Onkel des heutigen Inhabers von Ketterer Kunst: Ernst Ludwig Kirchners Holzschnitt „Drei Akte im Walde“ aus dem Jahr 1933 markierte den Auftakt einer umfangreichen Sammlung des Ehepaars mit Grafiken der „Brücke“-Künstler.

Ein spezielles System habe er nicht verfolgt, sagt der Sammler. Aber er habe versucht, nicht nur das zu erwerben, „was auch viele andere hatten“. Sein besonderes Interesse weckten dabei vor allem jene Werke, die nur in kleiner Stückzahl vorhanden waren, etwas Außergewöhnliches hatten, einen zusätzlichen Farbauftrag etwa oder dem Künstler als Probedruck dienten. In erster Linie jedoch, sagt der Sammler, „habe ich nach Gefallen gekauft“.

Weitere Werke der Sammlung werden in unserem Evening Sale am Freitag, den 6. Dezember 2024, sowie im zeitgleich stattfindenden Online Sale (Auktion endet am 15.12.2024) angeboten.

© Nolde Stiftung Seebüll 2024



218 | DIE „BRÜCKE“
EXPRESSIONISMUS AUF PAPIER

EMIL NOLDE

Sommerastern. Um 1930/40.

Aquarell. 48 x 35,4 cm.

⌚ **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 14.44 h ± 20 Min.

€ **70.000 – 90.000** (R/D, F)
\$ 77.000 – 99.000



„Die Farben der Blumen zogen mich unwiderstehlich an, und fast plötzlich war ich beim Malen. [...] Die blühenden Farben der Blumen und die Reinheit dieser Farben, ich liebte sie.“

Emil Nolde, zit. nach: Manfred Reuther, Nolde Stiftung Seebüll, Emil Nolde. Mein Garten voller Blumen, Seebüll u. Köln 2010, Einband.

- **Seit 60 Jahren in privatem Familienbesitz**
- **Großformatiges, blattfüllendes Aquarell in einzigartigen, satten Farben**
- **Emil Nolde gilt als Virtuose und Meister des Aquarells, besonders die filigrane Schönheit und die prächtigen Farben der Blumen verwandelt er zu Trägern höchst expressiven Ausdrucks**



219 | DIE „BRÜCKE“
EXPRESSIONISMUS AUF PAPIER

ERNST LUDWIG KIRCHNER

Damenkapelle (Im Konzertsaal). 1908.

Radierung, Druck in Grün. 28 x 30,8 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14.45 h ± 20 Min.*

€ 35.000 – 45.000 (R/D)

\$ 38,500 – 49,500



- Seltener, prachtvoller Eigendruck in dunklem Grün aus der besten „Brücke“-Zeit
- Aus dem für Kirchners Œuvre so bedeutenden Motivkreis Tanz, Varieté und Zirkus: voyeuristische Momentaufnahme aus dem Dresdner Nachtleben
- Seit fast 60 Jahren in privatem Familienbesitz
- Nur äußerst selten wird ein Exemplar auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten
- Weitere Exemplare befinden sich im Museum of Modern Art, New York, im Hammer Museum in Los Angeles sowie im Buchheim Museum, Bernried

220 | DIE „BRÜCKE“
EXPRESSIONISMUS AUF PAPIER

OTTO MUELLER

Fünf gelbe Akte am Wasser (Fünf Mädchen am Strand, Nordsee, Badende Mädchen). 1921.

Farblithografie. 33 x 44 cm.

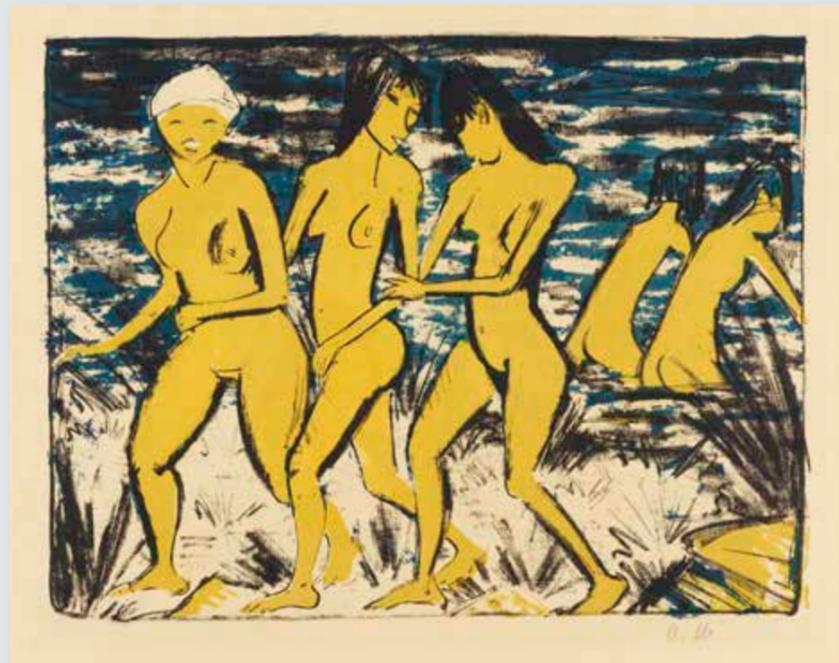
🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14.46 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/D)

\$ 22,000 – 33,000



- Eine der sehr seltenen Farblithografien Otto Muellers
- Herausragendes Beispiel Muellers Streben nach einer harmonischen Einheit von Mensch und Natur
- Kräftiger zeichnerischer Duktus
- Das Motiv der Badenden in freier Natur gilt als eines der Hauptmotive der „Brücke“



221 | DIE „BRÜCKE“
EXPRESSIONISMUS AUF PAPIER

OTTO MUELLER

Zigeunermadonna (Zigeunerin mit Kind vorm Wagenrad). 1926 /27.

Farblithografie von drei Steinen und in Grün aquarelliert. 70 x 50,4 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14.48 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R/D)

\$ 33,000 – 44,000



- Im Februar/März 1928 wird die „Zigeunermappe“ neben Gemälden, Aquarellen, Pastellen und Lithografien in einer Ausstellung in der Galerie Ferdinand Möller, Berlin, erstmals öffentlich präsentiert
- Die „Zigeunermadonna“ ist das zentrale Motiv der 9 Blätter umfassenden Mappe
- Werke aus der „Zigeunermappe“ gelten als wichtigste grafische Arbeiten Otto Muellers
- Unikat, eines der wenigen vom Künstler aquarellierten Exemplare
- Seit nahezu 60 Jahren Teil einer hessischen Privatsammlung
- In den vergangenen 20 Jahren sind nur vier weitere Exemplare dieser aquarellierten Farblithografie auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten worden (Quelle: artprice.com)



222 | DIE „BRÜCKE“
EXPRESSIONISMUS AUF PAPIER

OTTO MUELLER

Lagernde Zigeunerfamilie mit Ziege. 1926/27.

Farblithografie. 70 x 50,2 cm.

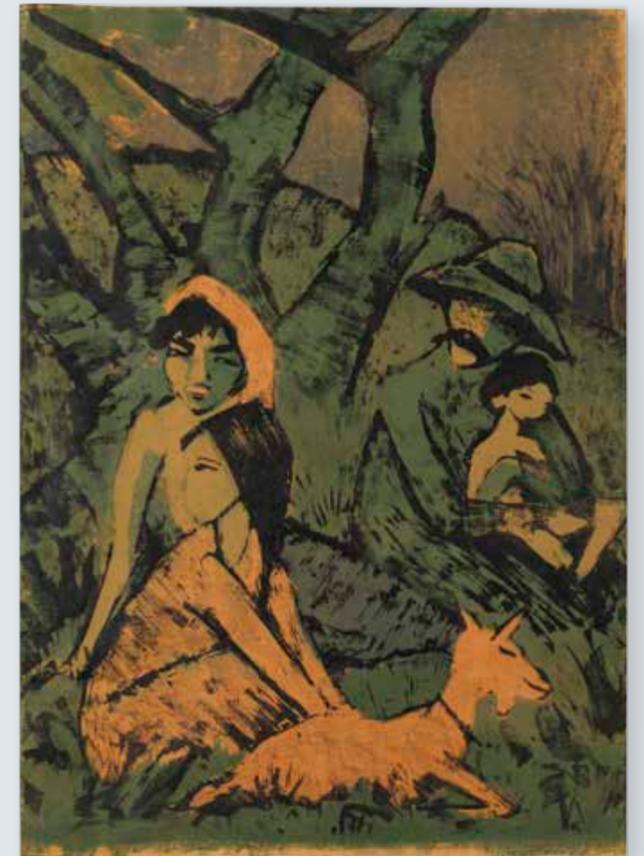
🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14.49 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/D)

\$ 22,000 – 33,000



- Ein Exemplar dieser Farblithografie wurde zuletzt vor mehr als fünf Jahren und vor nahezu zehn Jahren auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)
- Das hier angebotene Blatt ist seit über 60 Jahren Teil einer hessischen Privatsammlung





223

RENÉE SINTENIS

Kleine Daphne. 1917.

Bronze mit schwarz-brauner Patina. Auf Granitsockel montiert. Höhe ohne Sockel: 30 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14,50 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R/D, F)

\$ 19,800 – 26,400



- Sintenis zählt zu den bedeutendsten deutschen Bildhauerinnen der Moderne und gehört ab den 1920er Jahren zu den prägenden Figuren im Berliner Kunstbetrieb
- Die „Daphne“ ist die bekannteste Auseinandersetzung der Künstlerin mit dem weiblichen Körper und Ausdruck ihrer weiblicher Emanzipationsbestrebungen
- Anmutige Interpretation des traditionsreichen Motivs in der für Sintenis charakteristisch bewegten, tänzerisch leichten Linienführung
- Weitere Exemplare der „Kleinen Daphne“ befinden sich in renommierten öffentlichen Sammlungen, darunter die Nationalgalerie Berlin, das Wallraf-Richartz-Museum, Köln, das Museum am Ostwall, Dortmund und das Kaiser Wilhelm Museum, Krefeld

224

FRITZ KLIMSCH

Beschaulichkeit. Um 1924.

Bronze mit hellbrauner Patina. Höhe: 30,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14,52 h ± 20 Min.*

€ 10.000 – 15.000 (R/D, F)

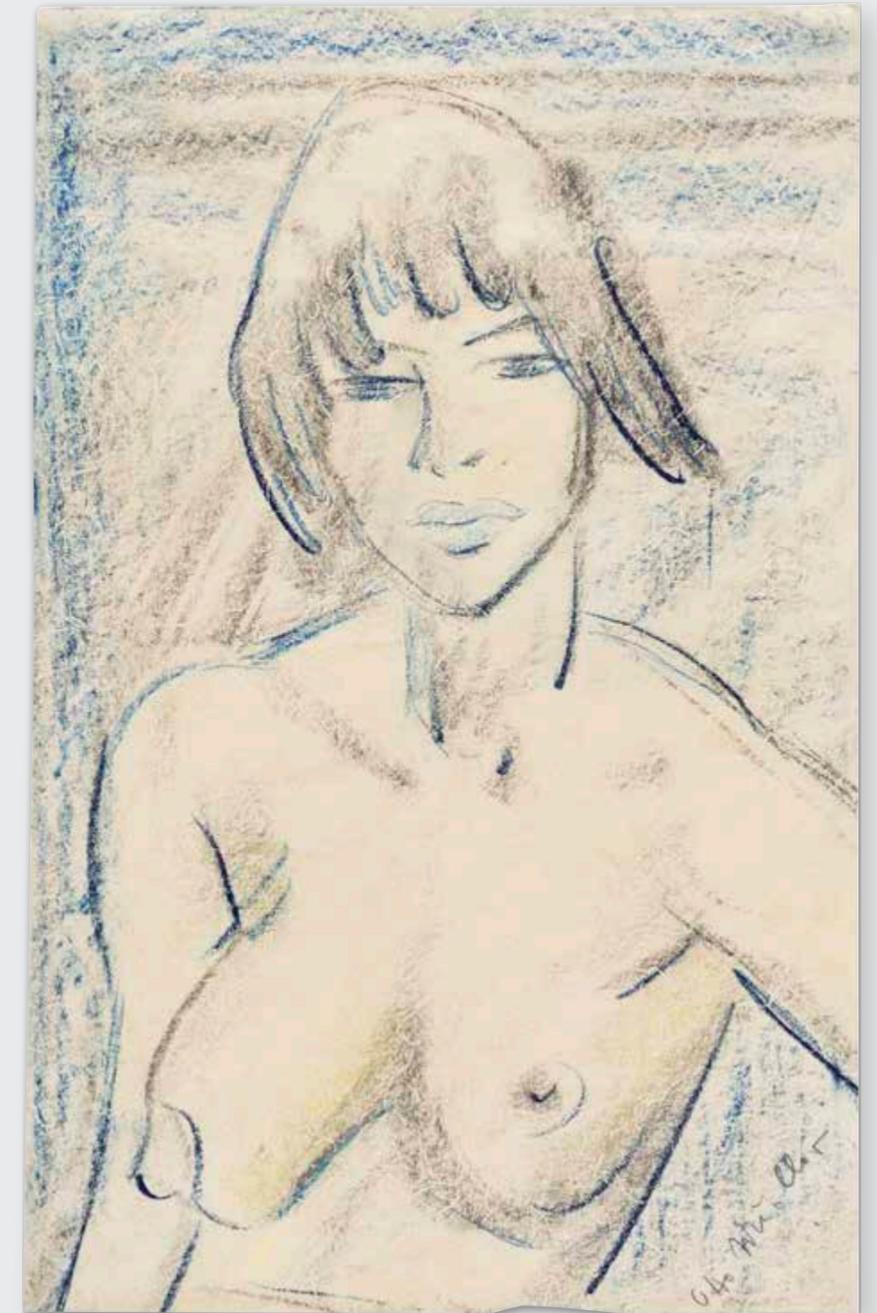
\$ 11,000 – 16,500



- Verschlungenes, nach innen gewandtes Bewegungsmotiv auf dreieckigem Grundriss
- Lyrisch-atmosphärisches Werk von meditativer Ruhe
- Besonders schöne Patina

„Meine Bilder ersetzen jede Biografie, in meinen Arbeiten erzähle ich mein ganzes Leben und Erleben.“

Otto Mueller.



225

OTTO MUELLER

Halbakt. Um 1925.

Farbige Kreidezeichnung. 50,8 x 32,7 cm.

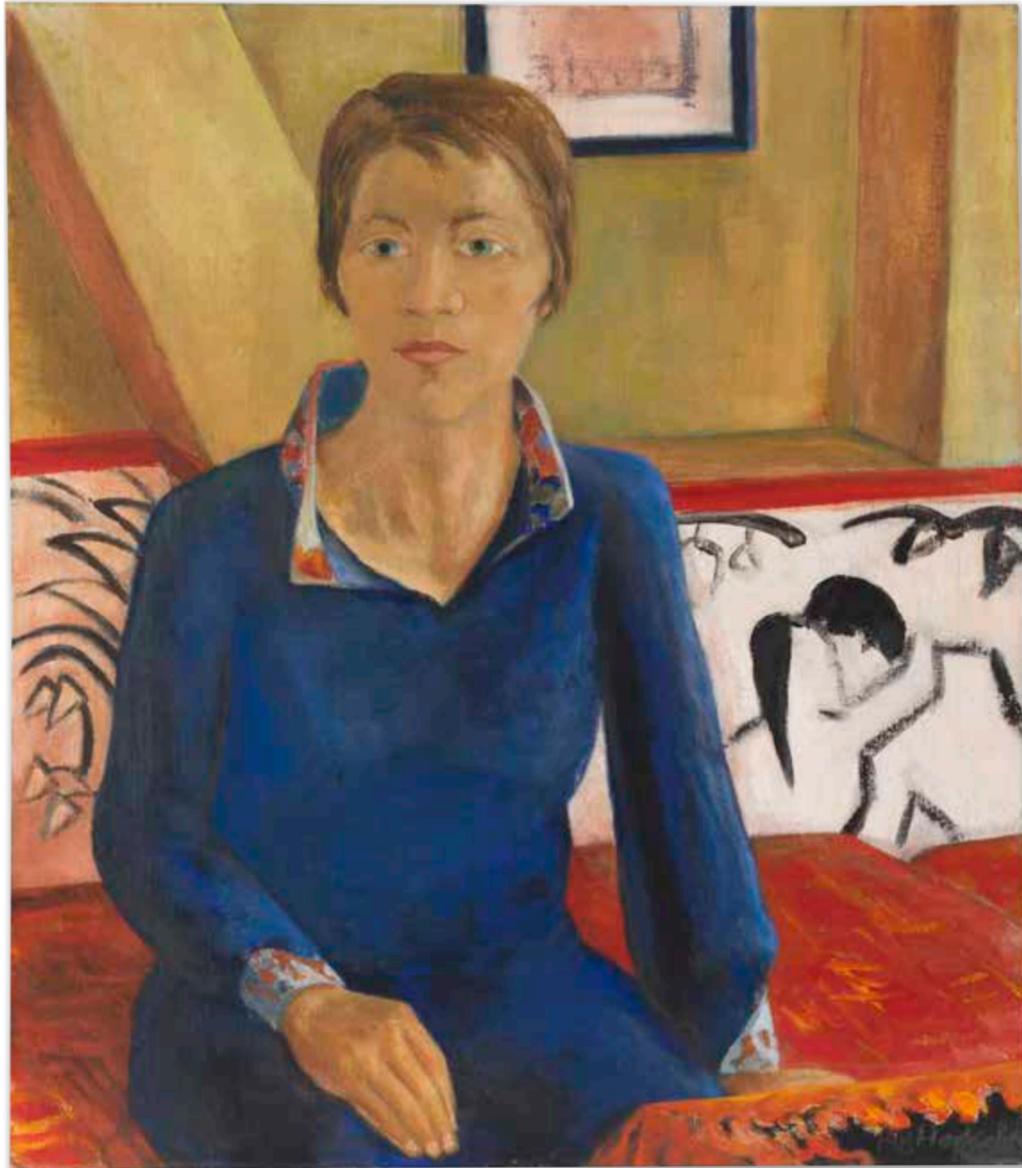
🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14,53 h ± 20 Min.*

€ 50.000 – 70.000 (R)

\$ 55,000 – 77,000



- Charakteristische Kreidezeichnung in feiner Farbpalette
- Mueller ist einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Expressionismus
- Otto Muellers Aktdarstellungen gelten als die gefragtesten Arbeiten des Künstlers auf dem internationalen Auktionsmarkt
- Umfassende Ausstellungshistorie, u. a. 1937 in der Ausstellung „Water Color Paintings“ im Brooklyn Museum, New York, gezeigt



226

ERICH HECKEL

Frauenbildnis (Bildnis Siddi Heckel).
1925.

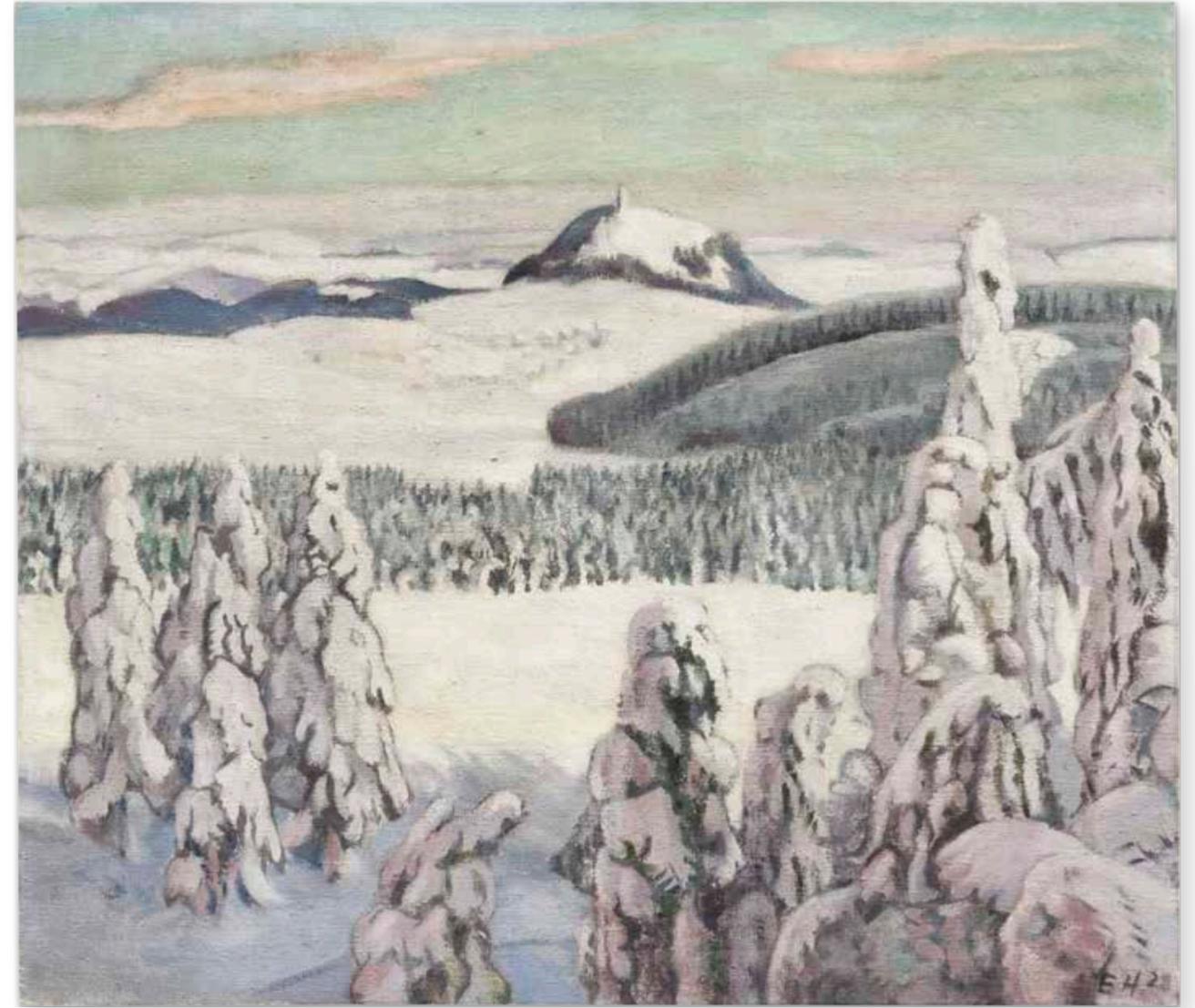
Öl auf Leinwand. 81 x 71 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14,54 h ± 20 Min.*

€ 35.000 – 45.000 (R/D, F)
\$ 38.500 – 49.500



- Bis in das Jahr 1926 zurückreichende, umfassende und auch internationale Ausstellungshistorie
- Im Laufe der Jahre wird das Werk als Dauerleihgabe in bedeutenden deutschen Museen präsentiert, darunter das Brücke-Museum in Berlin und das Kunstmuseum Moritzburg in Halle (Saale)
- Intime Darstellung der Ehefrau des Künstlers, Milda Frieda Georgi (1891–1982), die als Tänzerin unter dem Künstlernamen „Siddi Riha“ auftritt
- Heckels Schaffen ab Mitte der 1920er Jahre greift einzelne Stilprinzipien der Neuen Sachlichkeit auf
- In seiner Berliner Atelierwohnung in der Emserstraße 2 gestaltet der Künstler ab 1919 unterschiedliche Wandmalereien, u. a. den hier gezeigten Fries mit auf hellem Grund gezeichneten ornamental abstrahierten Pflanzen und Figuren, oben mit einem roten Streifen abgeschlossen
- Der Fries ist auch in den Gemälden „Amaryllis“ (Hüneke 1927-23) und „Schlafende“ (Hüneke 1932-2) sowie einigen Aquarellen erkennbar, bspw. „Stillleben mit Rosen in schwarzem Krug“ (1926, Kunsthalle Karlsruhe)



227

ERICH HECKEL

Erzgebirgslandschaft (im Winter).
1928.

Öl auf Leinwand. 83 x 96 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 14,56 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)
\$ 22.000 – 33.000



- Atmosphärische Darstellung einer märchenhaft verschneiten sächsischen Winterlandschaft
- Im Original-Künstlerrahmen
- Mit reduzierter Farbpalette, simplifizierten Formen und faszinierendem Schattenspiel erzeugt Heckel eine ganz besondere, zeitlose Ästhetik
- In den 1920er Jahren unternimmt Heckel einige Reisen und Ausflüge und zeigt eine verstärkte Vorliebe für landschaftliche Themen, in denen er topografische Treue mit den Elementen der Stimmungslandschaft zu verbinden sucht



© Nolde Stiftung Seebüll 2024

„Nolde schöpft aus einem unermesslichen Schatz an Erfahrungen, er hat die Natur tausendfach durchlebt, hat seine Erfahrungen und Erlebnisse inmitten der Natur und im Umgang mit dem bildnerischen Material ständig erneuert und überprüft, bis die Bilder wie freie Erfindungen aus der Erinnerung hervortreten und zu dichterischen Bildern werden.“

Martin Urban, Emil Nolde. Landschaften. Aquarelle und Zeichnungen, Köln 2002, S. 28.

228

EMIL NOLDE

Rosa Wolke über der Marsch.
Um 1935/1940.

Aquarell auf Papier. 34 x 42 cm.

⌚ **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 14,57 h ± 20 Min.

€ 60.000 – 80.000 (R/D, F)
\$ 66.000 – 88.000



- **Mit seinen stimmungsvollen Landschaftsbildern ist Emil Nolde einer der größten Koloristen und Aquarellisten des 20. Jahrhunderts**
- **Dramatische, ungewöhnliche Wolkenformation über Noldes Heimat Seebüll**
- **Seit über 35 Jahren Teil derselben Privatsammlung**
- **Durch Kontrastierung des ruhigen grauen Himmels mit den dramatischen rosa Wolken zaubert Nolde einen fantastischen Ausdruck innerer Sehnsucht**



229

RENÉE SINTENIS

Polospieler II. 1929.

Bronze mit brauner Patina. Höhe: 40 cm.

⌚ **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 14,58 h ± 20 Min.

€ 18.000 – 24.000 (R/D, F)
\$ 19.800 – 26.400



- **Renée Sintenis gestaltet unter den deutschen Künstler:innen wohl als erste die Figur eines Polospielers**
- **Muskelspiel von Reiter und Pferd sind in höchster Konzentration gezeigt**
- **Ein weiteres Exemplar befindet sich in der Nationalgalerie Berlin**



„Waren auch die Gründe für Kandinskys und Münters Reisen rein persönlicher Natur und hingen nicht mit künstlerischen Intentionen zusammen, hatten sie doch wesentliche Auswirkungen auf Kandinskys Kunst. Neue Sujets fanden Eingang in sein Werk, neues Licht und neue Farben verändern seinen Stil, und neue Erlebnisse regen seine Phantasie an.“

Vivian E. Barnett, zit. nach: Das bunte Leben Wassily Kandinsky im Lenbachhaus, München 1995, S. 127.

230

WASSILY KANDINSKY

Boot mit Laterne (Rapallo).
Wohl 1906.

Öl auf Leinwand. 13,4 x 33,7 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 15.00 h ± 20 Min.

€ 60.000 – 80.000 (R/D)
\$ 66.000 – 88.000



- **Seit Entstehung in Privatbesitz – erstmals auf dem internationalen Kunstmarkt angeboten**
- **Im kleinen Format zeigt „Boot mit Laterne (Rapallo)“ die Farbe als Mittelpunkt des Interesses des Künstlers**
- **Das Farbenspiel greift voraus auf die intensive Farbauswahl Kandinskys frühen Murnauer Zeit**



„[Im Oktober 1929] entschloss sich Münter, neue Anregungen in Paris zu suchen. Eine Entscheidung, die sie nicht bereuen sollte.“

Angela Lampe, Kuratorin am Centre Pompidou, Paris, in: Ausst.-Kat. Gabriele Münter. Retrospektive, Leopold Museum, Wien 2023/2024, S. 182.

231

GABRIELE MÜNTER

Blick auf Rue Lamblardie, Paris.
Um 1930.

Öl auf Malpappe. 37,5 x 55 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 15.01 h ± 20 Min.

€ 100.000 – 150.000 (R/D, F)
\$ 110.000 – 165.000



- **Atmosphärischer Blick über die Dächer des nächtlichen Paris**
- **Münter verbindet ihre berühmtesten Sujets dieser Jahre – Stadtansicht, Industriebild und den farbintensiven Abendhimmel ihrer berühmten Landschaftsbilder – zu einer einzigartigen Komposition**
- **Die weitgereiste Künstlerin (USA, Tunesien, Italien, Skandinavien) reist 1929/30 bereits ein zweites Mal nach Frankreich**
- **Seit nahezu 55 Jahren in süddeutschem Privatbesitz**
- **Gabriele Münter wird in diesem Jahr mit zahlreichen Museumsausstellungen international gefeiert (Wien, Madrid, London und Bern)**



232

GABRIELE MÜNTER

Blumenstillleben. Um 1950.

Öl auf Malpappe. 47,3 x 33,7 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15.02 h ± 20 Min.*

€ 50.000 – 70.000 (R/D, F)
\$ 55.000 – 77.000



- Mit deutlich reduzierter Formensprache, charakteristisch-kräftiger und klarer Farbigeit sowie starken Kontrasten schafft Gabriele Münter ein Stilleben von großer Ausdruckskraft
- Das Stilleben zählt zu den bedeutendsten Sujets ihres gesamten Œuvres – von der wegweisenden Zeit des „Blauen Reiter“ bis zum Spätwerk der 1950er Jahre
- 1955 ist Gabriele Münter u. a. mit einem Stilleben auf der ersten documenta in Kassel vertreten
- In diesem Jahr wird Gabriele Münter mit zahlreichen Museumsausstellungen international gefeiert (Wien, Madrid, London und Bern)

233

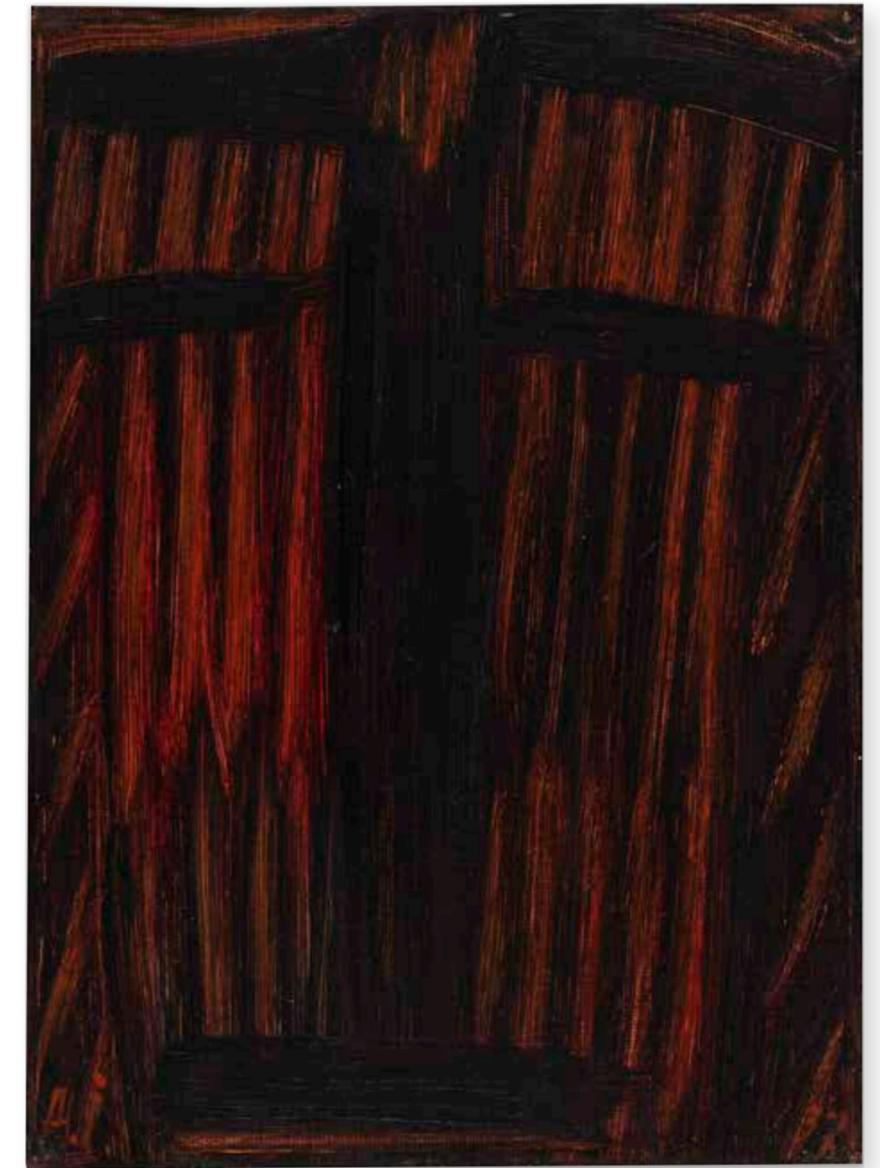
ALEXEJ VON JAWLENSKY

Große Meditation:
„Herr! lass mich erglühen“. 1937.

Öl auf leinenstrukturiertem Papier, original auf Malpappe kaschiert. 24,8 x 17,7 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15.04 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R/D)
\$ 44.000 – 66.000



„Ich sitze und arbeite. Das sind meine schönsten Stunden. Ich arbeite für mich, nur für mich und meinen Gott.“

Alexej von Jawlensky an Emmy „Galka“ Scheyer, 12. Mai 1936, zit. nach: Alexej von Jawlensky, Museum Wiesbaden, Wiesbaden 1991, S. 294.

- Dunkel-glühende „Meditation“ in geheimnisvoller Farbgebung
- Meisterliche Visualisierung der so wunderbar lasierenden Malweise Jawlenskys
- Das menschliche Antlitz verändert Jawlensky mit großer Empathie zu einer ikonengleichen Erscheinung religiösen Gefühls
- Nachdem Jawlensky 1933 von den Nationalsozialisten mit einem Ausstellungsverbot belegt wird, beginnt er im Jahr darauf mit der Reihe der „Meditationen“
- Aus dem Nachlass des Künstlers



234

PAUL KLEE

Duetto der Passanten. 1938.

Kleisterfarben auf Zeichenpapier auf Karton.
27 x 20,9 cm. Unterlagekarton: 34,3 x 21,9 cm.

Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,05 h ± 20 Min.

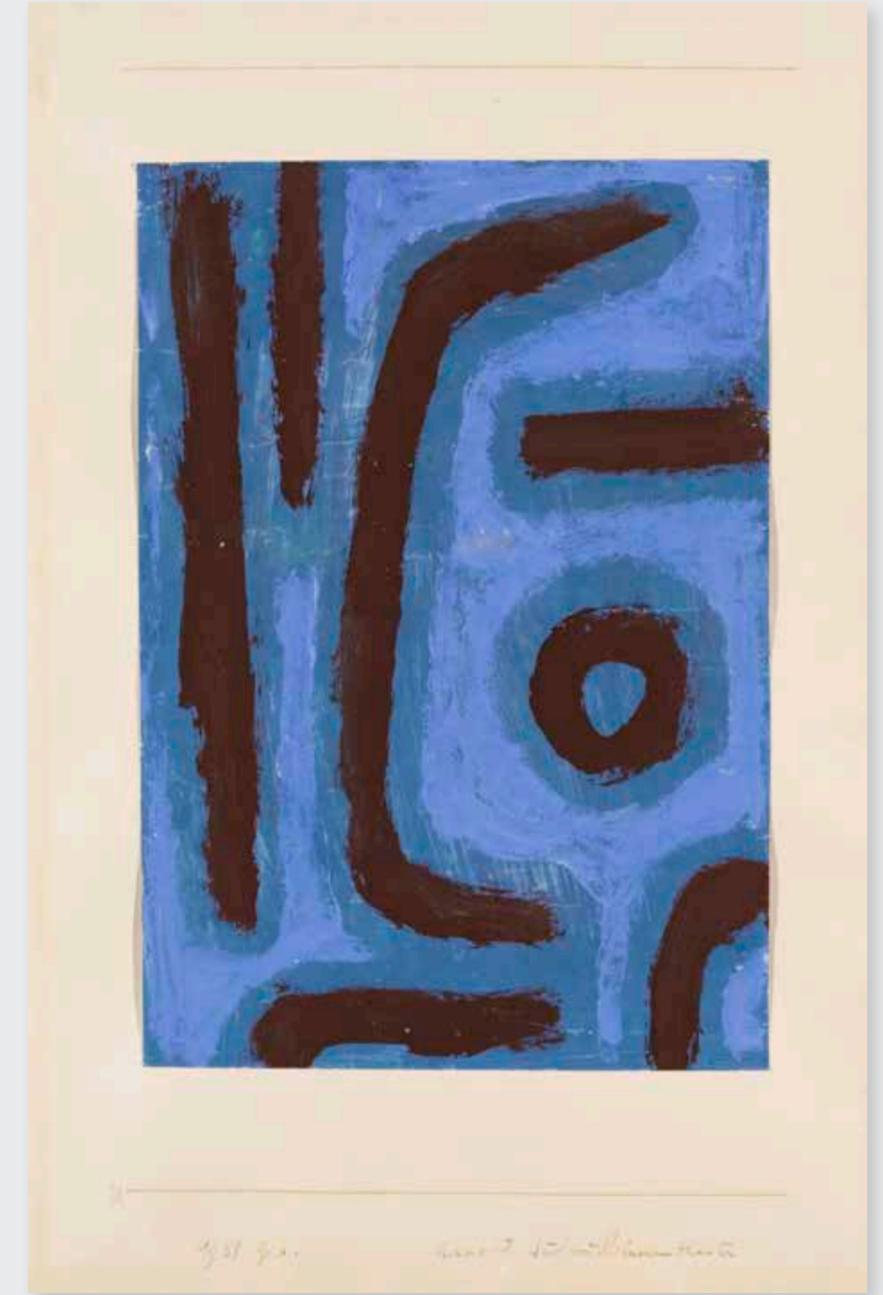
€ 50.000 – 70.000 (R/D)
\$ 55.000 – 77.000



„Farbe wirkt durch den Raum und schafft Verbindung zwischen den Formen, eine Art von Ausgleich, eine Versöhnung von Gegensätzen.“

Paul Klee, in: Beiträge zur bildnerischen Formlehre, 1921.

- Paul Klee ist einer der bedeutendsten Künstler der klassischen Moderne
- Beispiel für Paul Klees Reduktion von Form und Farbe in den späten 1930er Jahren
- Aus Pinselstrich und Farbe entwickelt er spielerisch das „Duetto der Passanten“
- Dieses Blatt war Teil der viel beachteten Ausstellungen „Klee und Cobra. Ein Kinderspiel“ in Zentrum Paul Klee, Bern / Louisiana Museum, Humlebaek / CoBrA Museum, Amstelveen (2011/12), und „Paul Klee. FormenSpiele“, Albertina Wien (2008)“



235

PAUL KLEE

Akkord für ein Blumentheater. 1938.

Kleisterfarbe auf Zeichenpapier auf Karton.
30 x 21 cm. Unterlagekarton: 44,8 x 21,9 cm.

Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,06 h ± 20 Min.

€ 30.000 – 40.000 (R/D)
\$ 33.000 – 44.000



- Von außergewöhnlicher Farbkraft und Formensprache
- In der geometrisch reduzierten und farblich fein abgestimmten Komposition findet Klees Liebe zur Musik ein malerisches Echo
- Als einer der bedeutendsten Expressionisten schöpft Paul Klee aus seinen Erinnerungen und Assoziationen heraus subtile Farbgefüge und skurile Zeichnungen
- Bereits im Entstehungsjahr 1938 in der Galerie Dietrich in Brüssel ausgestellt



236

CHRISTIAN ROHLFS

Kecke junge Dame (Flapper).
Ca. 1927/1929.

Tempera und Wassertempera. 69,9 x 51,5 cm.

☛ Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15.08 h ± 20 Min.

€ 18.000 – 24.000 (R/D)
\$ 19,800 – 26,400



- In einem für Rohlfs außergewöhnlichen Motiv charakterisiert er eine moderne, junge Frau der späten 1920er Jahre
- „Flapper“ werden in den 1920er und 1930er Jahren besonders charismatische, junge Frauen genannt, die sich von gesellschaftlichen Konventionen befreit haben und dies auch z. B. mit kurzem Haar und ihrem Kleidungsstil zeigten
- Herausragende Darstellung der Aufbruchstimmung und des Zeitgeistes der Goldenen Zwanzigerjahre
- 1955 werden einige Werke postum auf der documenta I in Kassel ausgestellt
- Weitere Werke des Künstlers befinden sich unter anderem in den Sammlungen des Museum of Modern Art, New York, und des Louvre in Paris



237

GEORG SCHRIMPF

Ausschauende. 1932.

Öl auf Leinwand. 68 x 57 cm.

☛ Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15.09 h ± 20 Min.

€ 80.000 – 100.000 (R/D)
\$ 88,000 – 110,000



„Was ich gerne möchte und schon lange verfolge, ist dies: klar, einfach und eindeutig zu sein.“

Georg Schrimpf.

- Neben Max Beckmann, Alexander Kanoldt, Christian Schad und anderen ist der Künstler sehr prominent vertreten auf der stilformenden Mannheimer Ausstellung „Deutsche Malerei seit dem Expressionismus. Die Neue Sachlichkeit“, Mannheim 1925
- Georg Schrimpf zählt in den 1920er und 1930er Jahren zweifellos zu den führenden Vertretern der Neuen Sachlichkeit
- Mit seinen entrückten Frauenfiguren und einsamen Landschaften bedient sich Schrimpf retrospektiv bei Motiven der deutschen Romantik



238

RENÉE SINTENIS

Fussballspieler. 1927.

Bronze mit brauner Patina. Höhe: 40,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,10 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R/D, F)

\$ 19,800 – 26,400



- 1928 gewinnt Renée Sintenis mit dieser Figur den 3. Preis des olympischen Kunstwettbewerbs in Amsterdam
- In den 1920er Jahren entstehen Sintenis' wichtige Sportlerdarstellungen
- Die Kraft und die spielerische Leichtigkeit sind in extremen Bewegungsabläufen festgehalten
- Ein weiteres Exemplar befindet sich in der Sammlung der Nationalgalerie Berlin

239

ANTON RÄDERSCHIEDT

Selbstportrait im Spiegel. 1928.

Gouache. 160,5 x 95,5 cm.

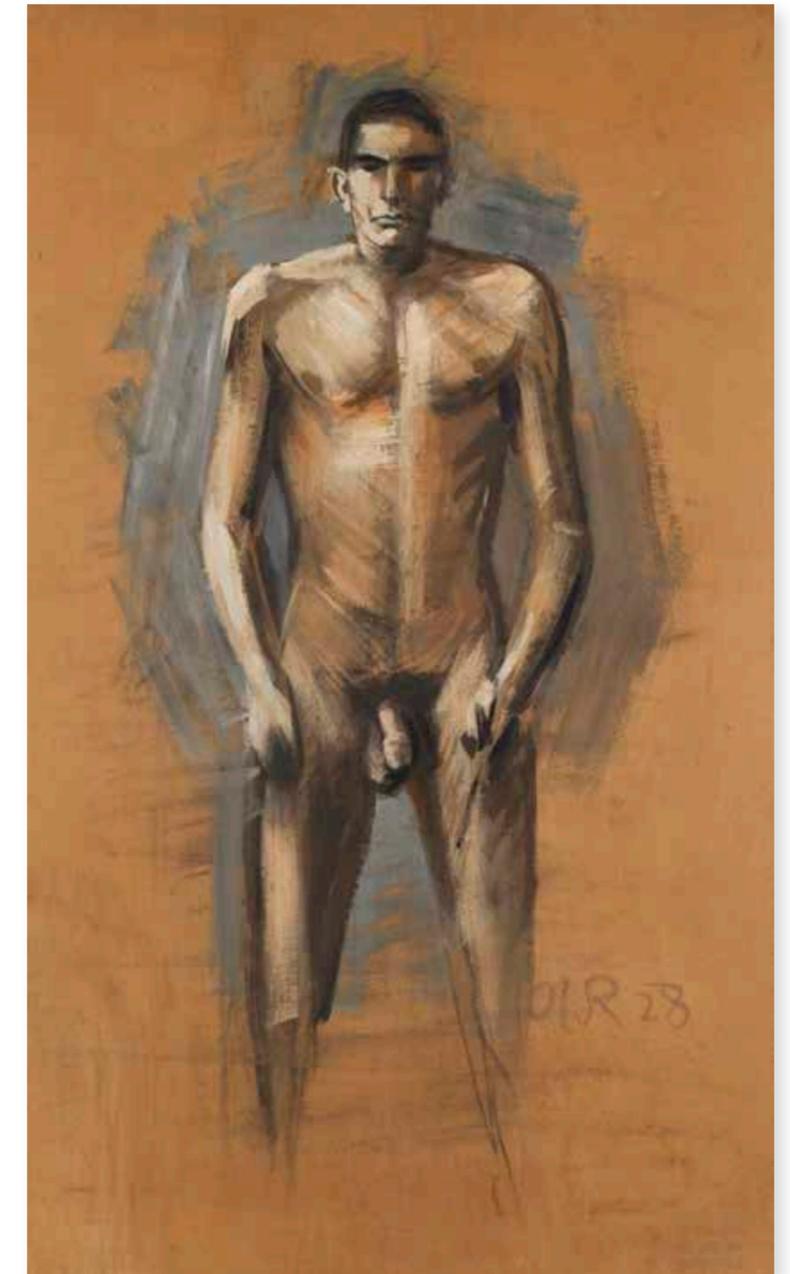
🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,12 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R/N, F)

\$ 16,500 – 22,000



- Nahezu lebensgroßes, ausdrucksstarkes und zugleich geheimnisvolles Selbstbildnis des Künstlers
- In direkter Frontalansicht gibt sich der unbedeckte Künstler ganz und gar den Blicken der Betrachtenden preis
- Mit einer persönlichen Widmung von 1964 an seine zweite Ehefrau Gisèle Boucherie, geb. Ribreau, die der Künstler in den späten 1940er Jahren in Paris kennenlernt, mit der er 1949 nach Köln zurückkehrt und die er 1963 schließlich heiratet
- 1933 emigriert der Künstler, zahlreiche seiner Werke fallen dem Krieg und dem Bildersturm der Nationalsozialisten zum Opfer
- Einige Werke des Künstlers sind heute Teil bedeutender musealer Sammlungen, darunter die Pinakothek der Moderne in München, das Museum Ludwig in Köln und das Städel Museum in Frankfurt am Main





240

HANS PURRMANN

Landschaft bei Galluzzo. 1942.

Öl auf Leinwand. 39 x 51 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,13 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33.000 – 44.000



- Bestandteil der 2024 stattfindenden Ausstellung „Gemischtes Doppel. Die Molls und die Purrmanns – Zwei Künstlerpaare der Moderne“ im Edwin Scharff Museum, Neu-Ulm, und im Museum Wiesbaden
- Kraftvolle Darstellung des florentiner Stadtviertels Galluzzo
- 1935 flüchtet Hans Purrmann nach Florenz, wo er die Leitung der Künstlerstiftung der Villa Romana übernimmt
- Seine farbintensiven Italiendarstellungen gelten als die gesuchtesten Arbeiten des Künstlers auf dem internationalen Auktionsmarkt (Quelle: artprice.com)



241

HERMANN MAX PECHSTEIN

Häuser in Hendaye. 1931.

Öl auf Leinwand. 80 x 100 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,14 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33.000 – 44.000



„Ich halte Ausschau nach einem Land, um äußerlich und innerlich zu gesunden, es ist die höchste Zeit, daß ich mich wieder einmal aus den deutschen Pfählen hinausbegebe... Also will ich diesmal eine Sehnsucht erfüllen, und wenn auch nur für 2 Monate nach Südfrankreich, an die spanische Grenze ins Baskenland fahren, nach Hendaye.“

Max Pechstein in einem Brief an Walter Minnich, Mai 1931, zit. nach: Aya Soika, Max Pechstein. Das Werkverzeichnis der Ölgemälde, Bd. 2: 1919-1954, München 2011, S. 22.

- 1931 reist Max Pechstein nach Südfrankreich und in die Pyrenäen, „eine Sehnsucht erfüllen“, wie er selbst in einem Brief an Walter Minnich schreibt
- Inspiriert von den Reiseeindrücken entsteht eine kleine Gruppe von Gemälden, darunter auch „Häuser in Hendaye“
- Menschenleere Szenerie in auffallend hellem, leuchtendem Kolorit – in dieser Klarheit und Reinheit äußerst seltene Farbpalette im Schaffen des Künstlers
- Noch im Entstehungsjahr in der umfangreichen Pechstein-Ausstellung in der Berliner Secession ausgestellt
- Aus dem Nachlass Max Pechsteins, erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten



242
GABRIELE MÜNTER

Zwei Vasen vor blauem Tablett.
1934.

Öl auf Malpappe. 41 x 33 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,16 h ± 20 Min.

€ 50.000 – 70.000 (R/N, F)
\$ 55.000 – 77.000



„Gabriele Münter aber gab die leibhaftige Antwort auf die Frage nach der Ursprünglichkeit des künstlerischen Schaffens. [...] Das Naturhafte, das Selbstverständliche, das ohne Wollen sich sorglos Verströmende gibt ihr den kunstgeschichtlich bedeutungsvollen Platz neben den großen Meistern.“

Hans Konrad Roethel, Gabriele Münter, München 1957, S. 7f.

- **Wundervolle Arbeit aus der Werkgruppe der Blumenstilleben aus dem Spätwerk Gabriele Münters**
- **Mit kräftigen Farben, starken Kontrasten und einem in klarer Form gehaltenen Hintergrund schafft Gabriele Münter ein Stilleben von großer Anziehungskraft**
- **1962 auf der ersten Gabriele-Münter-Retrospektive im Lenbachhaus München und später mehrfach in den USA ausgestellt**
- **Schon 1955 sind Werke der Künstlerin auf der ersten documenta in Kassel vertreten**

243

HERMANN MAX PECHSTEIN

Blumenstilleben. 1927.

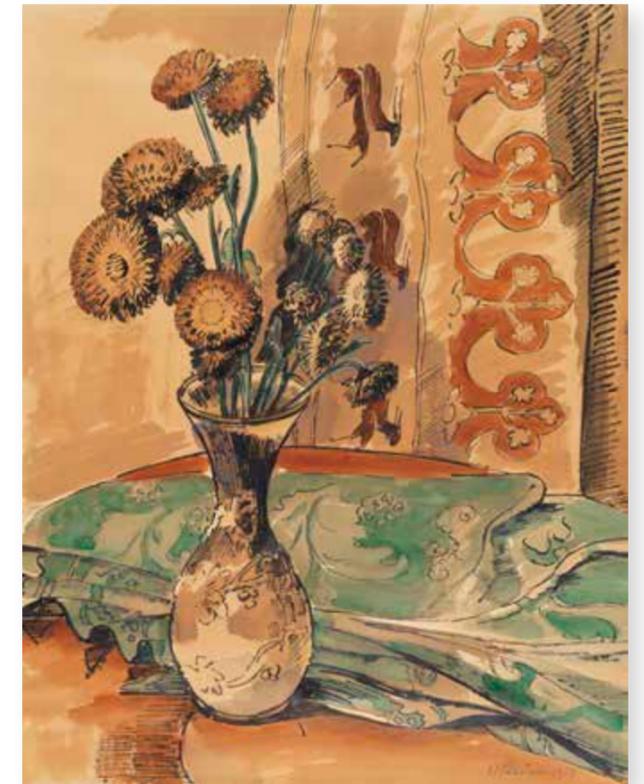
Tuschpinsel und Aquarell. 60,7 x 48 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,17 h ± 20 Min.

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)
\$ 22.000 – 33.000



- **Ein stark zeichnerisches Element kennzeichnet die Aquarelle dieser Zeit und verleiht ihnen eine außergewöhnliche Präsenz**
- **Mit starker Konturierung, reduzierter Farbigkeit und subtilem Kalt-Warm-Kontrast verbindet Pechstein die auffälligen, ornamentalen Muster des Vorhangs, der kleinen Blumenvase und des gefalteten türkisgrünen Stoffes zu einer dichten, opulenten Komposition**
- **Seit nahezu 100 Jahren Teil einer rheinischen Privatsammlung**
- **Im Entstehungsjahr dieser Arbeit wird Pechstein für ein Blumenstilleben in Öl vom Carnegie Institute in Pittsburgh/USA mit einem Preis ausgezeichnet**



244

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

Feuerlilien. 1962.

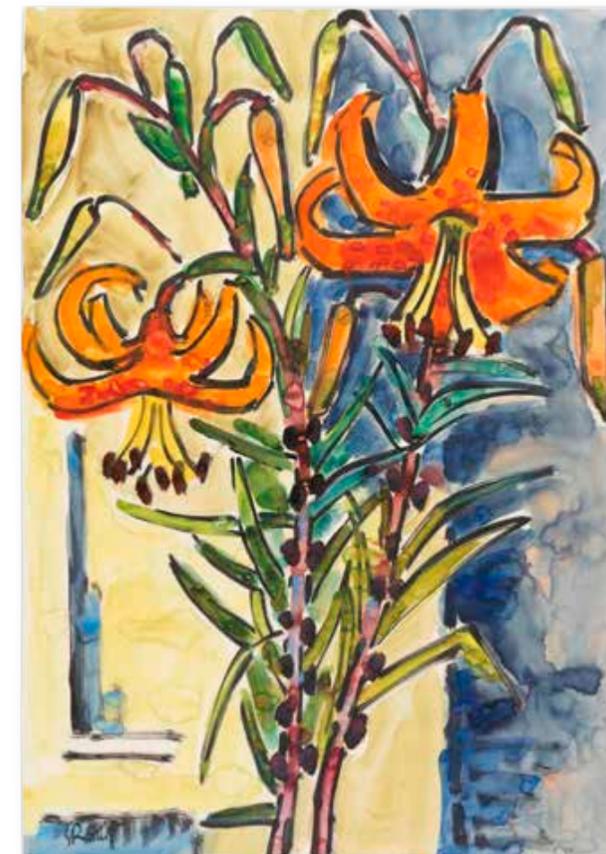
Aquarell. 69,7 x 49,8 cm.

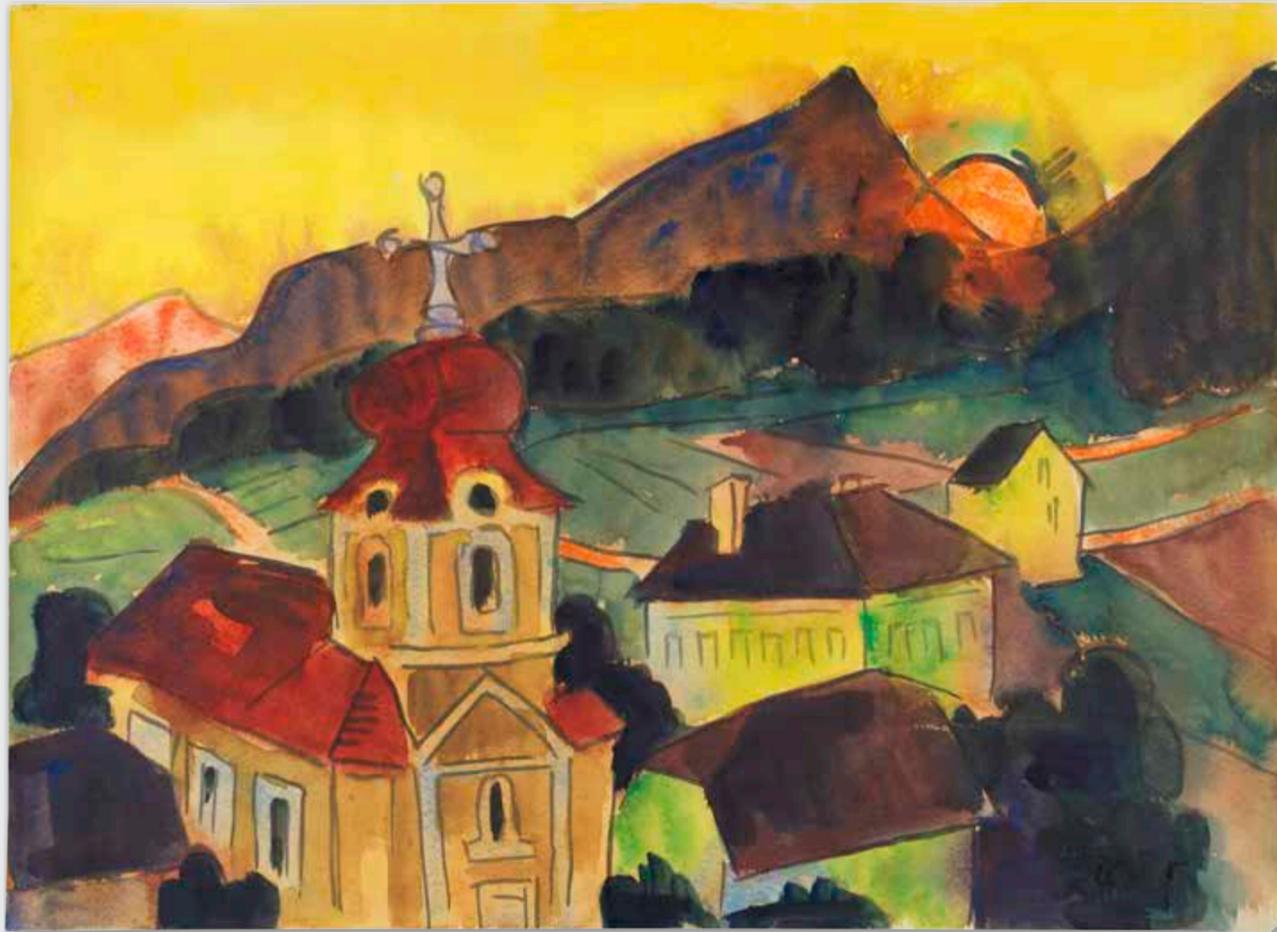
🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,18 h ± 20 Min.

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)
\$ 22.000 – 33.000



- **Durch die leuchtenden Farben und die schwarzen Konturierungen entsteht eine besonders spannungsvolle Komposition**
- **Die Technik des Aquarells ist in Schmidt-Rottluffs Schaffen von zentraler Bedeutung: Von den Jahren der „Brücke“ bis in seine letzte Schaffensperiode der 1970er Jahre dominiert das Aquarell sein Œuvre**





245

KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

Gebirgsdorf mit Kirche. Um 1925.

Aquarell. 49,5 x 68,5 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15.20 h ± 20 Min.

€ 40.000 – 60.000 (R/D, F)
\$ 44.000 – 66.000



„Von mir weiß ich, dass ich kein Programm habe, nur die unerklärliche Sehnsucht, das zu fassen, was ich sehe und fühle, und dafür den reinsten Ausdruck zu finden.“

Karl Schmidt-Rottluff, 1914, zit. nach: „Umfrage „Das neue Programm““, Kunst und Künstler, XII, Berlin 1914, Heft 3, S. 208.

- **Äußerst seltenes Motiv, zum ersten Mal auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)**
- **Meisterhaft verwandelt Karl Schmidt-Rottluff den atmosphärischen Panoramablick in eine spannungsreiche Komposition aus Vertikalen, Horizontalen und Diagonalen, mit expressiver Farbwirkung**
- **Die Technik des Aquarells ist in Schmidt-Rottluffs Schaffen von zentraler Bedeutung: Lückenlos von den Jahren der „Brücke“ bis in seine letzte Schaffensphase der 1970er Jahre dominiert das Aquarell sein Œuvre**

246

KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

Pfade im Dünengelände. 1938.

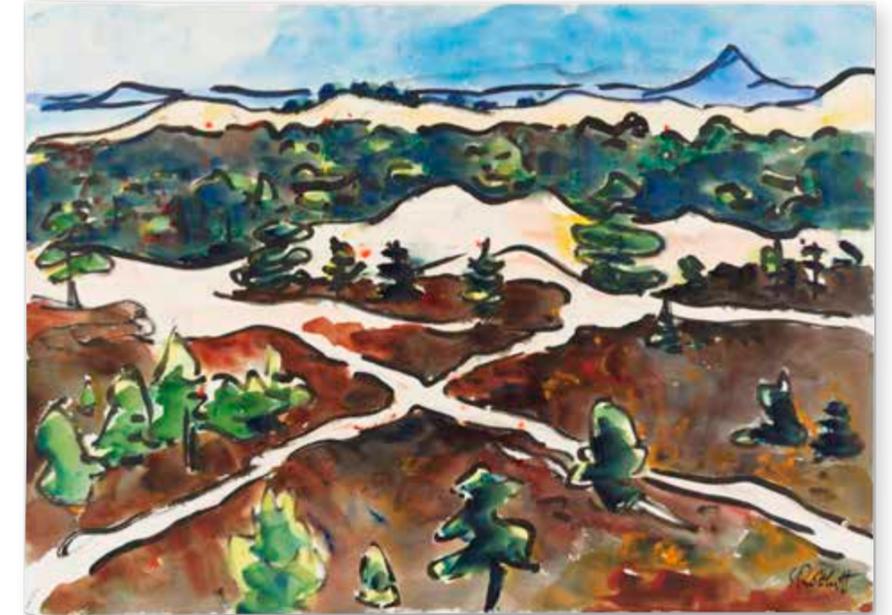
Aquarell. 50,5 x 69,5 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15.21 h ± 20 Min.

€ 18.000 – 24.000 (R/D, F)
\$ 19.800 – 26.400



- **Stimmungsvoller Blick auf den Lebasee, wo Karl und Emy Schmidt-Rottluff in den 1930er und 1940er Jahren zahlreiche Sommer verbringen**
- **Schmidt-Rottluff entdeckt nach den Aufenthalten in Jershöft die Gegend um den Lebasee als neue malerische Inspiration**
- **Seit über 30 Jahren in nord-deutschem Privatbesitz**
- **Markante neue Klarheit im Ausdruck der Landschaft**



247

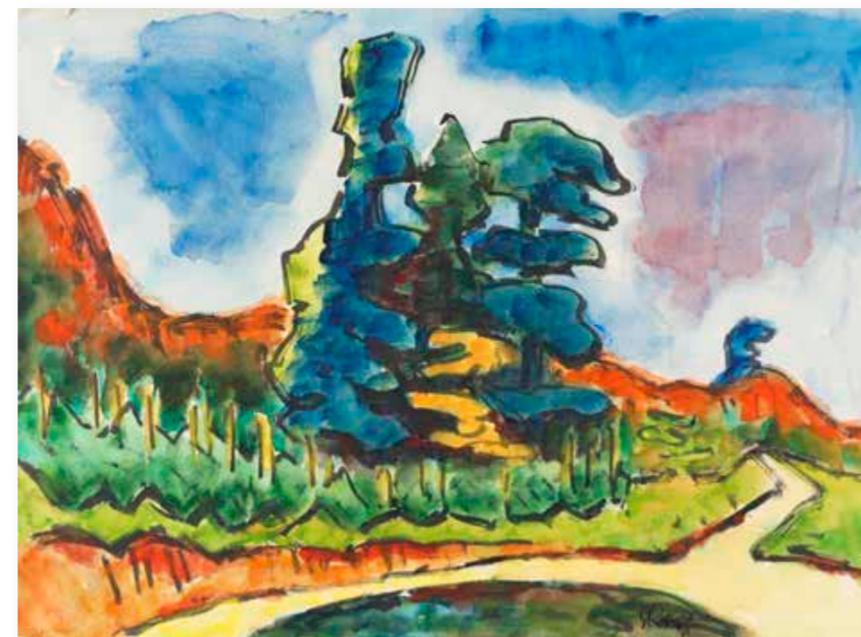
KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

Waldrand am Taunus. 1963.

Aquarell. 50,2 x 70,5 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15.22 h ± 20 Min.

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)
\$ 22.000 – 33.000



- **Besonders farbkraftige, ausdrucksstarke Landschaftsdarstellung von gemäldehafter Wirkung**
- **Eindrucksvolle Visualisierung seines künstlerischen Prinzips: der Verbindung von Linie und autonomen Formen als ästhetisches Ideal**
- **Mit kräftigen Konturen, kontrastreicher Farbpalette und mit dynamischer Leichtigkeit aufs Papier gebrachte Komposition des großen Expressionisten**



248

MARGARETE MOLL

Liegende (Liegender weiblicher Torso). 1949.

Bronze mit brauner Patina. 9,7 x 39,3 x 6,5 cm.

Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15.24 h ± 20 Min.

€ 10.000 – 15.000 (R/D, F)
\$ 11,000 – 16,500



„Marg Molls Kunst entspringt einem in sich ruhenden matriarchalischen Kern. Sie ist nicht mit metaphysischen Aspekten beladen, sondern meint unmittelbar die sichtbare Erscheinung und das anschauliche Erlebnis der tatsächlichen Form.“

Siegfried Salzmann, zit. nach: Werner Filmer: Marg Moll. Eine deutsche Bildhauerin. 1884-1977, Deutschland 2024 (3. Auflage), S. 212.

- **Auf das Wesentliche reduzierte, wunderbar weich-geschwungene Formensprache ohne Verlust des Charakteristischen**
- **Die als Vorlage dienende Holzskulptur der „Liegenden“ entwirft die Künstlerin 1949 während ihres mehrjährigen Aufenthalts in England**
- **Marg Moll zählt neben Renée Sintenis, Käthe Kollwitz und Emy Roeder zu den großen deutschen Bildhauerinnen des 20. Jahrhunderts**
- **Ihr Schaffen wurde zuletzt mit der gefeierten Wanderausstellung „Gemischtes Doppel. Die Molls und die Purrmanns – Zwei Künstlerpaare der Moderne“ gewürdigt**

© Nolde Stiftung Seebüll 2024



„Gleich einem Märchen war die Heimat mir, das Elternheim im flachen Land, mein Land, darüberhin die tausende Lerchen jubelnd auf- und niederschwebend, mein Wunderland von Meer zu Meer.“

Emil Nolde

249

EMIL NOLDE

Marschlandschaft und Bauernhof unter hohem Himmel, Seebüll. Um 1940.

Aquarell auf Papier. 16,5 x 26,8 cm.

Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15.25 h ± 20 Min.

€ 60.000 – 80.000 (R/D, F)
\$ 66,000 – 88,000



- **Eine Seelenlandschaft aus Seebüll**
- **Farbintensive Abendstimmung mit außergewöhnlicher Wolkenformation**
- **Besonders dichte, atmosphärische Farbkomposition**



„Das Kunstwerk ist eine Übersetzung des Lebens in eine Sprache. Ein Sammeln und Weglassen zahlloser Eindrücke, ein Ordnen und Hervorheben des Wesentlichen.“

Georg Kolbe, 1912.

250

GEORG KOLBE

Lauschende. 1941/42.

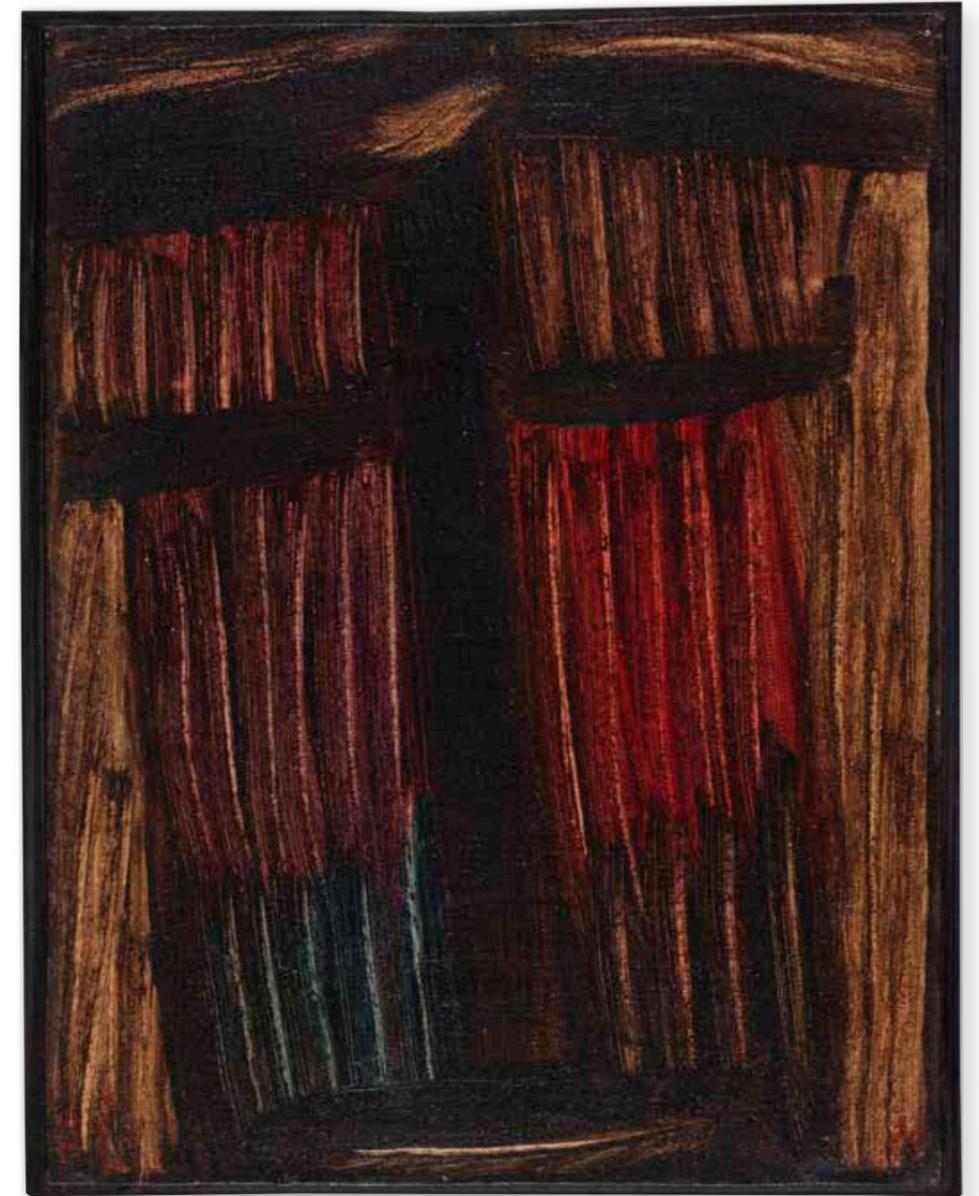
Zink. Höhe: 132 cm

⌚ **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 15.27 h ± 20 Min.

€ 50.000 – 70.000 (R/D)
\$ 55.000 – 77.000



- Die Figur der „Lauschenden“ gehört durch ihre anmutige Haltung, ihren in sich und zugleich durchdringenden Blick, sowie durch ihre natürliche Lässigkeit, den rechten Arm hinter den Rücken gelegt, zu den beliebtesten Werken aus Kolbes später Zeit
- „Lauschende“ wurde bisher nur ein Mal auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten und ist durch ihre niedrige Anzahl an Güssen eine Seltenheit (Quelle: artprice.com)
- **Lebzeitguss**
- Der Entwurf für die „Lauschende“ entsteht 1941/42, der Guss in Zink 1942/1943. Die Ausfertigung der Skulptur in Zink entsteht kriegsbedingt. Bronze ist zur Zeit des Zweiten Weltkrieg eine Mangelware
- Ein weiterer gefertigter Guss befand sich im Nachlass des Künstlers und ist heute Teil der Sammlung des Georg Kolbe Museums, Berlin



251

ALEXEJ VON JAWLENSKY

Große Meditation: Stunden vor Christi Geburt. 1936.

Öl auf leinenstrukturiertem Papier, original auf Malpappe kaschiert. 25,5 x 19,9 cm.

⌚ **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 15.28 h ± 20 Min.

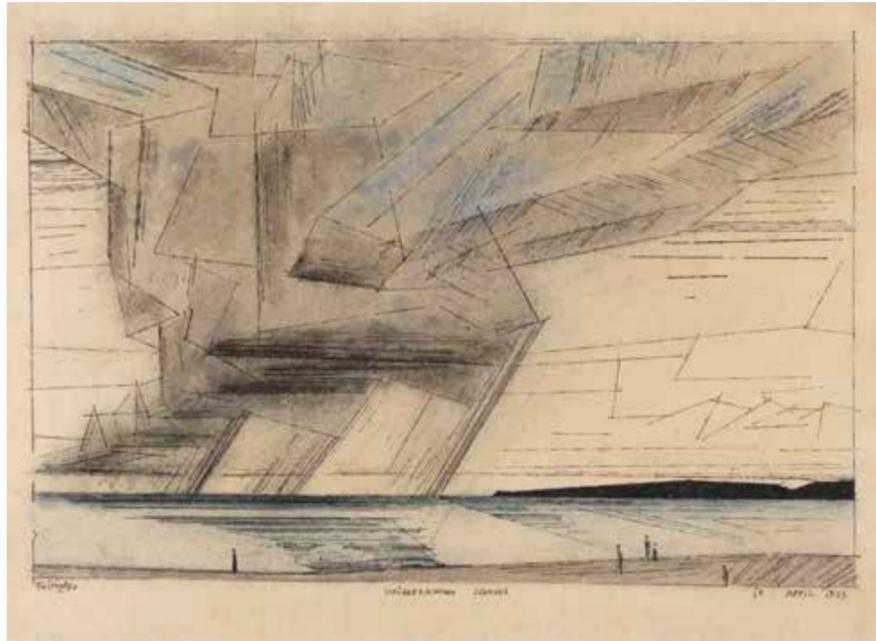
€ 40.000 – 60.000 (R/D)
\$ 44.000 – 66.000



„Aber meine Arbeit ist mein Gebet, aber so leidenschaftliches Gebet durch Farben gesprochen.“

Alexej von Jawlensky an Emmy „Galka“ Scheyer, 12. Mai 1936, zit. nach: Alexej von Jawlensky, Museum Wiesbaden, Wiesbaden 1991, S. 294.

- **Feinste Farbabstufungen von zartem Lila über Rot zu kräftigem Türkis**
- **In dieser Werkreihe hat Jawlensky den Höhepunkt seiner malerischen Abstraktion erreicht**
- **Die konsequente und hingebungsvolle Ausführung kommt fast einer kultischen Handlung gleich**
- **Aus dem Nachlass des Künstlers**
- **Eine „Große Meditation“ aus demselben Entstehungsjahr befindet sich im Museum of Modern Art, New York**



252

LYONEL FEININGER

Vorüberziehende Schauer. 1923.

Aquarell über Tuschfederzeichnung.
25,4 x 34,3 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 15.29 h ± 20 Min.

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)
\$ 22.000 – 33.000



- Ungemein fein nuanciertes, dramatisches Seestück aus Feiningers früher Bauhaus-Zeit
- Im wegweisend prismatisch-kubistischen Stil des Künstlers
- Die Strände der Ostsee werden zu Beginn der 1920er Jahre zum Hauptmotiv seiner Meerlandschaften
- Früh ausgestellt in der Einzelausstellung in der Nationalgalerie Berlin
- Seit mehr als 60 Jahren in Familienbesitz



253

EMIL NOLDE

Am Meer. Um 1930/40.

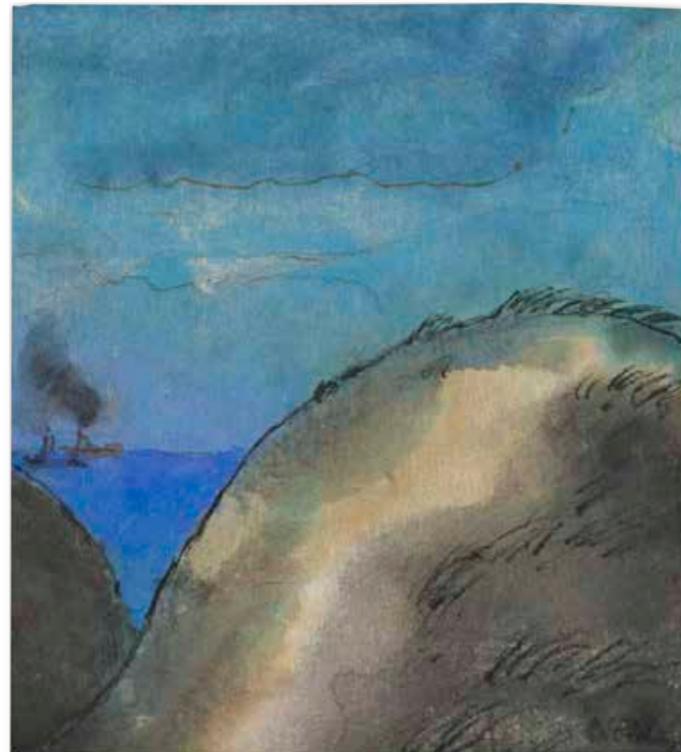
Aquarell und Tuschfeder. 15,4 x 13,3 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 15.30 h ± 20 Min.

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33.000 – 44.000



- Darstellungen des Meeres und norddeutscher Landschaften, insbesondere seiner holsteinischen Heimat Seebüll, durchziehen Emil Noldes gesamtes Œuvre
- Die flächige und zugleich nuancierte blau-graue Farbigekeit durchbricht der Künstler hier mit feinen Linienschraffuren und kleinen, dunklen, Rauch ausstoßenden Dampfschiffen
- Atmosphärische Komposition: Die hügeligen Dünen ermöglichen nur einen kleinen Durchblick auf die Weite des Meeres und den bewegten Wolkenhimmel, scheinen dem Maler Schutz vor Wind und Unwetter zu bieten



© Nolde Stiftung Seebüll 2024

254

HERMANN MAX PECHSTEIN

Verziehendes Gewitter. 1941.

Öl auf Leinwand. 45 x 66 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 15.32 h ± 20 Min.

€ 70.000 – 90.000 (R/D, F)
\$ 77.000 – 99.000



„[...] ich persönlich habe einen solch schlechten Sommer gehabt, wie noch nie in meinem Malerdasein, 2 Monate Regen und Kälte.“

Max Pechstein in einem Brief an seinen Sohn Frank, 1941, zit. nach: Aya Soika, Max Pechstein. Das Werkverzeichnis der Ölgemälde, Bd. 2 (1919-1954), S. 30.

- Bisher sind nur zwei weitere Gemälde des Künstlers aus diesem Entstehungsjahr dokumentiert, davon ist eines verschollen
- Pechstein verewigt einen kurzen Moment, ein in der Ferne sichtbares Gewitter mit Blitzen, sich auftürmenden, dunklen Wolken und einem kurzen Regenbogen
- Im Zentrum des Bildes, oberhalb der raffinierten Wolkenspiegelung, kündigt zarter Sonnenschein das Ende des Unwetters an
- Dargestellt ist vermutlich der Mühlengraben mit Blick auf weite Wiesen und einen Fluss am Sarbsker See (heute Jezioro Sarbsko) bei Leba in Westpommern
- 2024 wurde der Künstler mit einer umfassenden Retrospektive im Museum Wiesbaden geehrt



255

ALEXANDER ARCHIPENKO

Weiblicher Akt (La negresse).
1910-1911.

Bronze mit grün-schwarzer Patina.
Höhe: 50 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15:33 h ± 20 Min.

€ 70.000 – 90.000 (R/D, F)
\$ 77.000 – 99.000



- Einer von nur zwei Bronzegüssen
- Das Werkverzeichnis listet die beiden Bronzegüsse als Lebzeitgüsse
- Die hier zu Grunde liegende Skulptur wurde zwischen 1912 und 1922 mehrfach auf wichtigen Ausstellungen gezeigt

256

HENRI MATISSE

Odalisque, Nice 1931.

Tuschfederzeichnung, 28 x 38,1 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15:34 h ± 20 Min.

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33.000 – 44.000



- Der Akt gehört zu den bedeutendsten Motiven im Schaffen von Henri Matisse
- Seine feinen, filigranen Zeichnungen beweisen die große Macht der Linie: Mit wenigen konturierenden Strichen erschafft Matisse eine eindrucksvolle Körperlichkeit und emotionale Stimmungshaltung
- Vergleichbare Zeichnungen aus den späten 1920er und 1930er Jahren befinden sich u. a. in den Sammlungen des Centre Pompidou, Paris, des Art Institute of Chicago, des Museum of Modern Art und des Metropolitan Museum of Art in New York



257

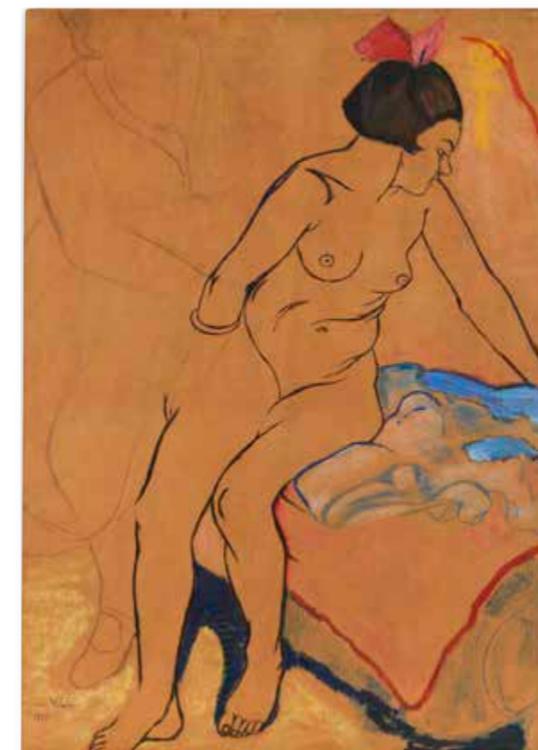
SUZANNE VALADON

La poupée délaissée (Die verlassene Puppe).
1921.

Gouache und Pastell auf Malpappe, 103,5 x 75 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15:36 h ± 20 Min.

€ 25.000 – 35.000 (R/N)
\$ 27.500 – 38.500



- Entwurf für das Gemälde „La poupée abandonnée“, 1912, heute im National Museum of Women in the Arts, Washington, neben Künstlerinnen wie Frida Kahlo, Gabriele Münter und Meret Oppenheim
- Neben Gauguin, Degas und Toulouse-Lautrec ist Suzanne Valadon eine der faszinierendsten und progressivsten Künstlerpersönlichkeiten der Pariser Moderne
- 2021, -22 und -23 wird Valadon weltweit mit mehreren großen Einzelausstellungen präsentiert, u. a. in der Barnes Foundation, Philadelphia, der Ny Carlsberg Glyptotek, Kopenhagen, und dem Centre Pompidou-Metz, voran gehen zahlreiche Gruppenausstellungen zu Künstlerinnen der Avantgarde mit ihrer Beteiligung



„Kanoldts letzte Sachen, die ich neulich hier sah, haben auch bereits diese großen Mittel, – reiner Kubismus. Ich erschrak anfangs ordentlich, und dann freute ich mich über den Mut und die fabelhafte Konsequenz dieser Leute.“

Franz Marc an August Macke, 28. Dezember 1910, zit. nach: Andreas Hühnecke (Hrsg.): Der Blaue Reiter. Dokumente einer geistigen Bewegung, Leipzig 1986.

258

ALEXANDER KANOLDT

Häuser. 1910.

Öl auf Malpappe, 36,7 x 50 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,37 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/D)
\$ 22.000 – 33.000



- Wiederentdeckte, frühe Münchner Architekturansicht Alexander Kanoldts
- Entstanden in der Nähe des Nikolaiplatzes, wo der Künstler 1910/11 lebt
- Reduzierter Farb- und Formengestus mit lebendig-expressivem Kolorit
- Ehemals im Besitz des damaligen Leiters des Baseler Kunstmuseums Otto Fischer
- Seit mehreren Generationen in privatem Familienbesitz



259

FRANZ RADZIWILL

Dampfer, Zwischenraum
und Segelschiff. 1948.

Öl auf Leinwand, kaschiert auf Holz, 32 x 39 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,38 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33.000 – 44.000



- Die unverwechselbare Bildsprache Radziwills macht ihn zum wichtigsten Vertreter des magischen Realismus in Deutschland
- Surrealistische und geheimnisvolle Elemente vereinen sich in seinen faszinierenden Bildwelten
- Schiffe und Häfen als doppeldeutige Metaphern des Lebens sind ein wichtiges Motiv im Schaffen Radziwills, der seit 1923 in Dangast an der Ostsee lebt
- Werke des außergewöhnlichen Künstlers befinden sich in renommierten Sammlungen, darunter die Hamburger Kunsthalle, die Nationalgalerie Berlin sowie die Städtische Galerie im Lenbachhaus, München

260

GERHARD MARCKS

Die Gärtnerin. 1934.

Bronze mit brauner Patina. Höhe: 101 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,40 h ± 20 Min.

€ 40.000 – 60.000 (R/D, F)
\$ 44.000 – 66.000



- Sehr selten – in den letzten 40 Jahren wurde kein Exemplar dieser Bronze auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)
- Das Werkverzeichnis listet nur drei Güsse dieser Bronze
- Gerhard Marcks gilt mit seinem vielfältigen Gesamtwerk neben Barlach, Lehmbruck und Kolbe als bedeutendster deutscher Bildhauer des vergangenen Jahrhunderts

261

PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL

Stilleben mit Mohnblumen. 1933.

Öl auf Leinwand. 100,5 x 90,5 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,41 h ± 20 Min.

€ 20.000 – 30.000 (R/D)
\$ 22.000 – 33.000



- Großformatige Inszenierung der Farbe Rot mit sämtlichen Nuancen in den zarten Mohnblüten
- Böckstiegels Werk gelangt in den 1930er Jahren zu einer neuen Harmonisierung
- Der glühende Bewunderer Vincent van Goghs zählt zu den bedeutendsten Vertretern des westfälischen Expressionismus



262

PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL

Stilleben. Um 1922.

Öl auf Leinwand. 91 x 100,5 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,42 h ± 20 Min.

€ 25.000 – 35.000 (R/D)
\$ 27.500 – 38.500



- Prächtiges, großformatiges Stilleben in Böckstiegels charakteristischer, kräftig-leuchtender Farbigkeit
- Licht und Farbe als expressive Möglichkeiten der Bildgestaltung sind bestimmend für sein gesamtes Œuvre
- Von 1919 bis 1920 ist Böckstiegel Mitglied der Künstlergruppe „Dresdner Sezession Gruppe 1919“ um Conrad Felixmüller und Otto Dix, anschließend wird er Mitglied der Dresdner Künstlervereinigung und des Deutschen Künstlerbundes





CONTEMPORARY ART DAY SALE

Samstag, 7. Dezember 2024, 15.45 Uhr
Saturday, December 7, 2024, 3.45 pm



- Aufgrund seiner Herkunft und trotz seiner antifaschistischen politischen Einstellung kommt der in Frankreich lebende deutsche Künstler nach Ausbruch des Krieges in ein Internierungslager (1939/40)
- „Impossible départ“ (Abreise nicht möglich): Wols thematisiert seine gescheiterten Flucht bzw. Emigrationsversuche aus dem besetzten Frankreich 1940
- Die Zeichnungen und Aquarelle dieser Zeit enthalten geheimnisvolle Mischformen aus Fischen, Säugetieren und amöbenartigen Formen, die Wols zu gegenständlichen und zugleich abstrakten Kompositionen verschmelzen lässt
- Lückenlose Provenienz: ehemals im Besitz von Gréty Wols, der Ehefrau des Künstlers
- Umfangreiche Ausstellungshistorie
- Vergleichbare Arbeiten dieser Entstehungszeit befinden sich in den bedeutendsten musealen Sammlungen, darunter das Museum of Modern Art und das Metropolitan Museum of Art, New York, die Tate in London, das Centre Georges Pompidou in Paris und das Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía in Madrid

300

WOLS

Impossible départ, ils restent sur le quai. 1940.

Aquarell und Tuschfeder. 30,3 x 32,8 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,45 h ± 20 Min.

€ 35.000 – 45.000 (R/D)
\$ 38.500 – 49.500



301

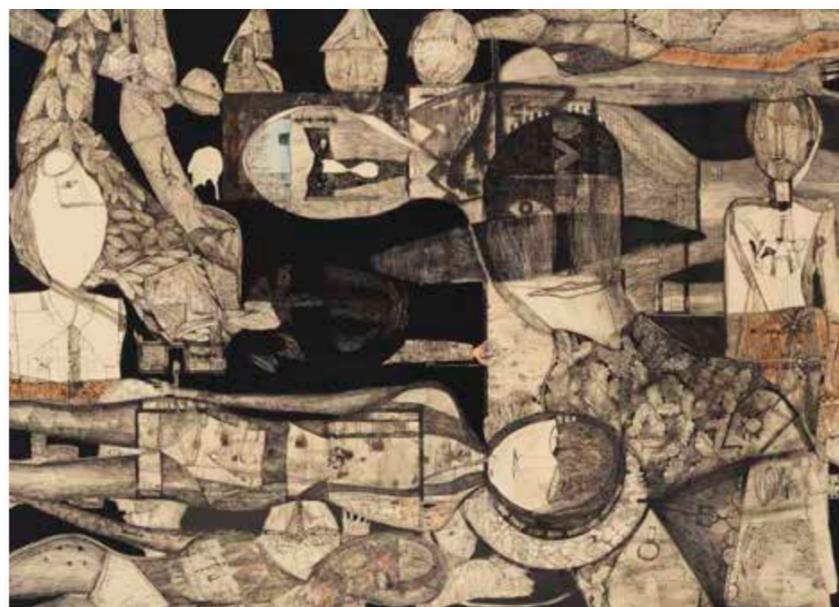
GERHARD ALTENBOURG

Um die Nacht. 1952.

Mischtechnik. Tusche, Aquarell und Ölstift. 63,5 x 89,5 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,46 h ± 20 Min.

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33.000 – 44.000



- **Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt**
- **Fantasievolle, poetische Arbeit in unglaublichem Detailreichtum und technischer Virtuosität**
- **1959 nimmt Altenbourg an der documenta II teil**
- **Altenbourgs Arbeiten befinden sich unter anderem in der Sammlung des New Yorker Museum of Modern Art**

302

KARL HARTUNG

Große Katze. 1950/1952.

Bronze mit gräulich-grüner Patina. 48 cm.
Eines von 6+1 Exemplaren.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,47 h ± 20 Min.

€ 25.000 – 35.000 (R/D, F)
\$ 27.500 – 38.500



- **In den Nachkriegsjahren erlebt Hartung eine besonders fruchtbare Schaffensphase sowie seinen künstlerischen Durchbruch**
- **Tierdarstellungen haben in seinem Œuvre dieser Jahre einen wichtigen Stellenwert: Durch sie findet der Künstler seinen ganz eigenen Weg zur abstrahierten Form**
- **Kunstvolle Reduktion auf die wesentlichen äußeren Merkmale und charakteristischen Wesenszüge des Tieres**
- **Ein Exemplar dieser Bronze wird erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)**



303

MARINO MARINI

Cavallo e cavaliere in un ovale. 1952.

Mischtechnik. Öl, Gouache, Sand und Ritztechnik auf dünnem Karton.
62 x 43 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,49 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R/D, F)
\$ 19,800 – 26,400



- „Pferd und Reiter“ sind das bedeutendste Motiv Marino Marinis
- Dieses zentrale Motiv steht sinnbildlich für das Verhältnis zwischen Mensch und Tier, Kultur und Natur
- Marini ist mehrmaliger Teilnehmer der documenta: I (1955), II (1959) und III (1964); große Retrospektiven seines Werks finden 1962 in Zürich und 1966 in Rom statt
- Plastiken, Gemälde und Grafiken Marinis befinden sich in der Galleria d'Arte Moderna, Mailand, im Peggy Guggenheim Museum, Venedig, in der Tate Modern, London, sowie der National Gallery of Art, Washington

304

ERNST WILHELM NAY

Studie zum Freiburger Bild. 1956.

Aquarell. 27,1 x 57,3 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,50 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33,000 – 44,000



- Eine von 16 bekannten Aquarell-Studien zu dem berühmten „Freiburger Bild“ (WVZ 812)
- Weitere dieser eigenständigen Studien befinden sich in bedeutenden Sammlungen, darunter das Rheinische Landesmuseum, Bonn, und die Boehringer Ingelheim AG & Co. KG
- Außergewöhnlich fein modulierte Rhythmik der Farben
- Seit nahezu 50 Jahren in Familienbesitz



305

MAX BILL

Halbe Kugel um drei Achsen. 1965/66.

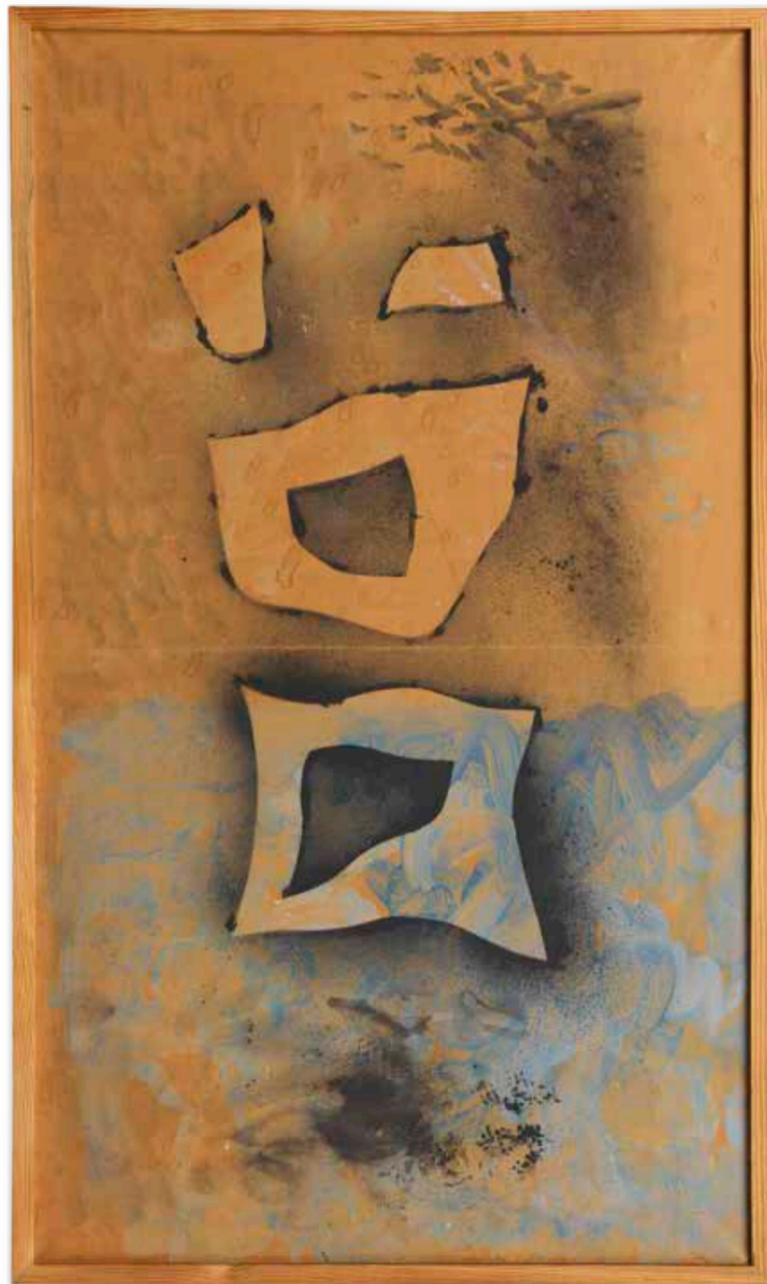
Stein. Schwarzer schwedischer Granit.
Durchmesser: 40 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,51 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R/D, F)
\$ 44,000 – 66,000



- **Erstaunlicher Effekt: Die „unvollendete“ geometrische Form verlangt nach einer kalkulierten mentalen Vervollständigung, die eine fesselnde Spannung erzeugt**
- Max Bill zählt zu den erfolgreichsten Schweizer Bildhauern mit internationaler Anerkennung
- Im Entstehungsjahr erhält der Künstler den renommierten Preis des „Internationalen Kongresses der Kritiker und Künstler“



307

HANS (JEAN) ARP

Remerciement pour un coup de dé. 1957.

Öl auf braunem Packpapier, auf Leinwand aufgezogen.
120 x 70 cm.

⌚ *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,54 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R/N, F)
\$ 44.000 – 66.000



- Großformatige Papierarbeit, in der Hans Arp zentrale Elemente seines Schaffens miteinander korrelieren lässt, wie Kurven und Leerformen
- Im Entstehungsjahr schafft er ein Wandrelië für das UNESCO-Gebäude in Paris mit vergleichbaren Formelementen
- Historisch bedeutsame Provenienz: ehemals Galerie Pierre (Loeb), Paris, wo 1925 die erste Ausstellung der Surrealisten stattfand, u. a. mit Werken von Hans Arp, Paul Klee, Man Ray und Max Ernst

Los 306 entfällt



308

FRITZ KOENIG

Karyatide II. 1965.

Bronze mit schwarzbrauner Patina. 30 x 29 x 17 cm.
Exemplar II/III.

⌚ *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,55 h ± 20 Min.*

€ 10.000 – 15.000 (R/D, F)
\$ 11.000 – 16.500



- Die bereits in der Antike verbreitete Form der Karyatide interpretiert Fritz Koenig auf einzigartige Weise
- In etwas abgewandelter Form findet sich die Komposition in der monumentalen „Karyatide I“ vor der Universität Bayreuth wieder
- Im Jahr vor der Entstehung der „Karyatide II“ nimmt Fritz Koenig an der documenta III in Kassel teil



309

JEAN DEGOTTEx

Haiga II. 1961.

Öl auf Leinwand. 130 x 95 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,57 h ± 20 Min.*

€ 50.000 – 70.000 (R/D, F)
\$ 55.000 – 77.000



- Sinnliche Reduktion mit minimalistischen Mitteln des wichtigen, französischen Vertreters der lyrischen Abstraktion Jean Degottex
- „Haiga II“: Der Titel der Arbeit verweist auf einen traditionellen japanischen Malstil, der typischerweise Bild und Schrift miteinander kombiniert und sich hier auf wunderbare Weise in der Bildsprache des Künstlers manifestiert
- Bereits wenige Jahre nach der Entstehung in einer Einzelausstellung des Künstlers 1965 im Kölnischen Kunstverein ausgestellt
- Im Juni 2024 widmete das Centre Pompidou, Paris, dem Künstler einen eigenen Raum in seiner Dauerausstellung mit Werken aus den 1950er bis 1970er Jahren
- Seine Werke befinden sich in internationalen Museumssammlungen, wie u. a. im Musée d'Art Moderne de Paris, im Guggenheim Museum, New York, und der Pinacoteca Gutai, Osaka

310

RAIMUND GIRKE

Monochrom. 1968.

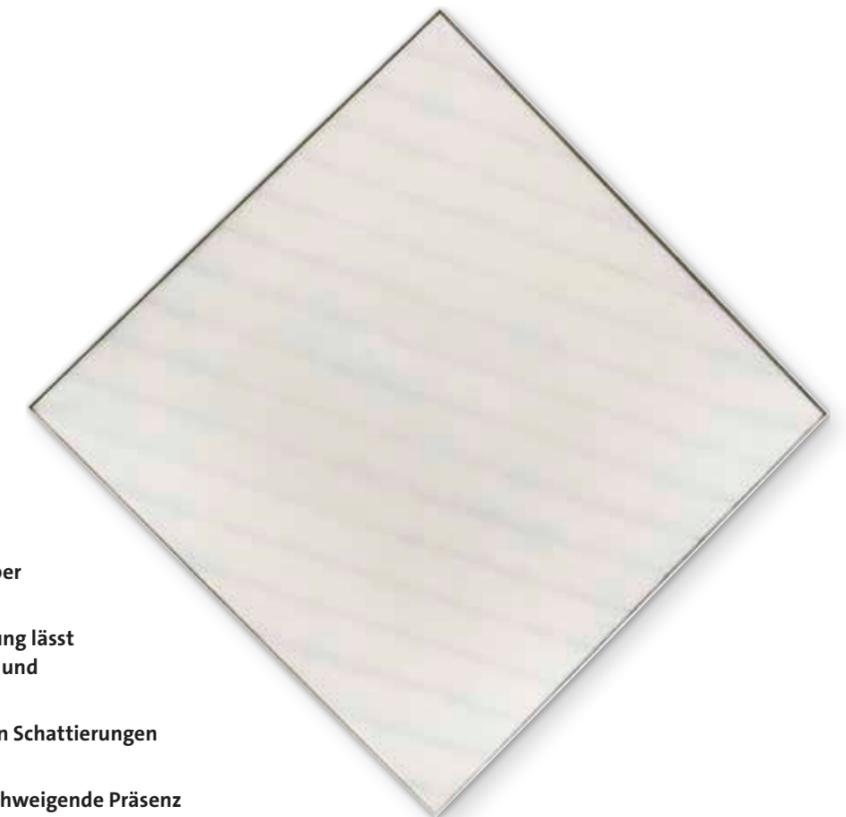
Öl auf Leinwand. 110 x 110 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,58 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R/N, F)
\$ 19.800 – 26.400



- Girke ist ein Meister der monochromen Malerei: Während sein Œuvre um 1960 noch von den Nichtfarben Schwarz und Weiß beherrscht wird, erreicht er in den späten 1960er Jahren eine maximale Nuancierung des Weiß
- Durch die rhythmische Struktur und Nuancierung lässt Girke die faszinierende Illusion von Bewegung und Dreidimensionalität entstehen
- Der Protagonist in „Monochrom“ ist in all ihren Schattierungen und Ausdrucksebenen die Nichtfarbe Weiß
- Das außergewöhnliche Format verstärkt die schweigende Präsenz und die kontemplative Wirkung
- Verzicht auf jegliche Motivik und konsequente Fortentwicklung der Malerei als visuelles Erlebnis bestimmen die Radikalität von Girkes künstlerischem Schaffen



311

WILLI BAUMEISTER

Schwarze Bewegung. 1950.

Öl mit Kunstharz und Spachtelkitt auf Hartfaserplatte. 54 x 65 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 15,59 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33.000 – 44.000



- Die klar konturierten Gemälde der 1950er Jahre gelten auf dem internationalen Auktionsmarkt als Baumeisters gefragteste Schöpfungen
- Aus der Werkreihe der „Harfen“-Bilder
- Als von den Nationalsozialisten verfemter Künstler ging Baumeister mit unbeirrbarer Konsequenz seinen Weg und gilt heute als einer der wichtigsten Künstler der Moderne
- Teilnahme 1948 und 1952 an der Biennale in Venedig und 1951 an der Biennale in São Paulo



312

JOSEF ALBERS

Diskant VII, aus Varianten des
Themas A. 1932.

Gouache über Bleistift. 49 x 33,5 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 16.01 h ± 20 Min.

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33.000 – 44.000



- Aus seinem letzten Jahr am Bauhaus, bevor es 1933 geschlossen wird
- Werkserie des Übergangs und der Verbindung von Europa und Amerika – in Dessau konzipiert und am Black Mountain College beendet
- Sein erster konsequent serieller Zyklus
- Der Violinschlüssel als isomorphe Gestalt, in der die klar voneinander abgegrenzten Farbflächen in ihrer Wirkung zueinander durchdekliniert werden
- Seit Entstehung in Familienbesitz



313

RUPPRECHT GEIGER

523/68. 1968.

Acryl auf Leinwand. 120 x 110 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 16.02 h ± 20 Min.

€ 40.000 – 60.000 (R/D, F)
\$ 44.000 – 66.000



- Ihre außergewöhnliche Wirkung erhalten Geigers Arbeiten durch die feine Modulation der Farbflächen
- Die Reduktion und Konzentration von Farbe und Form erreicht in den späten 1960er Jahren ihren Höhepunkt
- Den Kreis erhebt Geiger hier zu einem meditativen Farbraum
- Das Werk ist seit 1969 Teil derselben Privatsammlung
- Im Entstehungsjahr des Werkes nimmt Geiger an der 4. documenta in Kassel teil
- Vergleichbare Gemälde des Künstlers befinden sich in zahlreichen bedeutenden Sammlungen, darunter die Nationalgalerie Berlin, das Museum Folkwang, Essen, und die Städtische Galerie im Lenbachhaus, München



314

GEORG BASELITZ

Ohne Titel (Schweinekopf). 1965.

Tuschfederzeichnung. 48,5 x 33 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.03 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)

\$ 22,000 – 33,000



- **Schöne frühe Zeichnung von einem der prominentesten Vertreter der deutschen Gegenwartskunst**
- **Während seines Aufenthalts in der Villa Romana in Florenz gemalt, der einen immensen Einfluss auf Baselitz' künstlerischen Ausdruck hat**
- **Baselitz' Zeichnungen stehen in seinem Œuvre autonom und sind zugleich motivisch eng mit den Gemälden verbunden**
- **Zuletzt widmete 2023 die Albertina in Wien Georg Baselitz eine umfassende Retrospektive**

315

GEORG BASELITZ

Ohne Titel (Fahne). 1965.

Tuschfederzeichnung. 48,3 x 33 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.05 h ± 20 Min.*

€ 50.000 – 70.000 (R/D, F)

\$ 55,000 – 77,000



- **Sehr dichte und voll ausgearbeitete Zeichnung**
- **Frühes Zeugnis von Baselitz' meisterlichem Spiel mit kunsthistorischer Tradition, der Kraft der Provokation und Assoziation**
- **Kraftvolle Arbeiten aus dieser frühen Werkphase werden nur selten auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten**
- **Zuletzt widmete 2022/23 die Morgan Library & Museum, New York, zusammen mit der Albertina in Wien Baselitz eine große Retrospektive der Zeichnungen von 1963 bis 2018**



316

ERNST WILHELM NAY

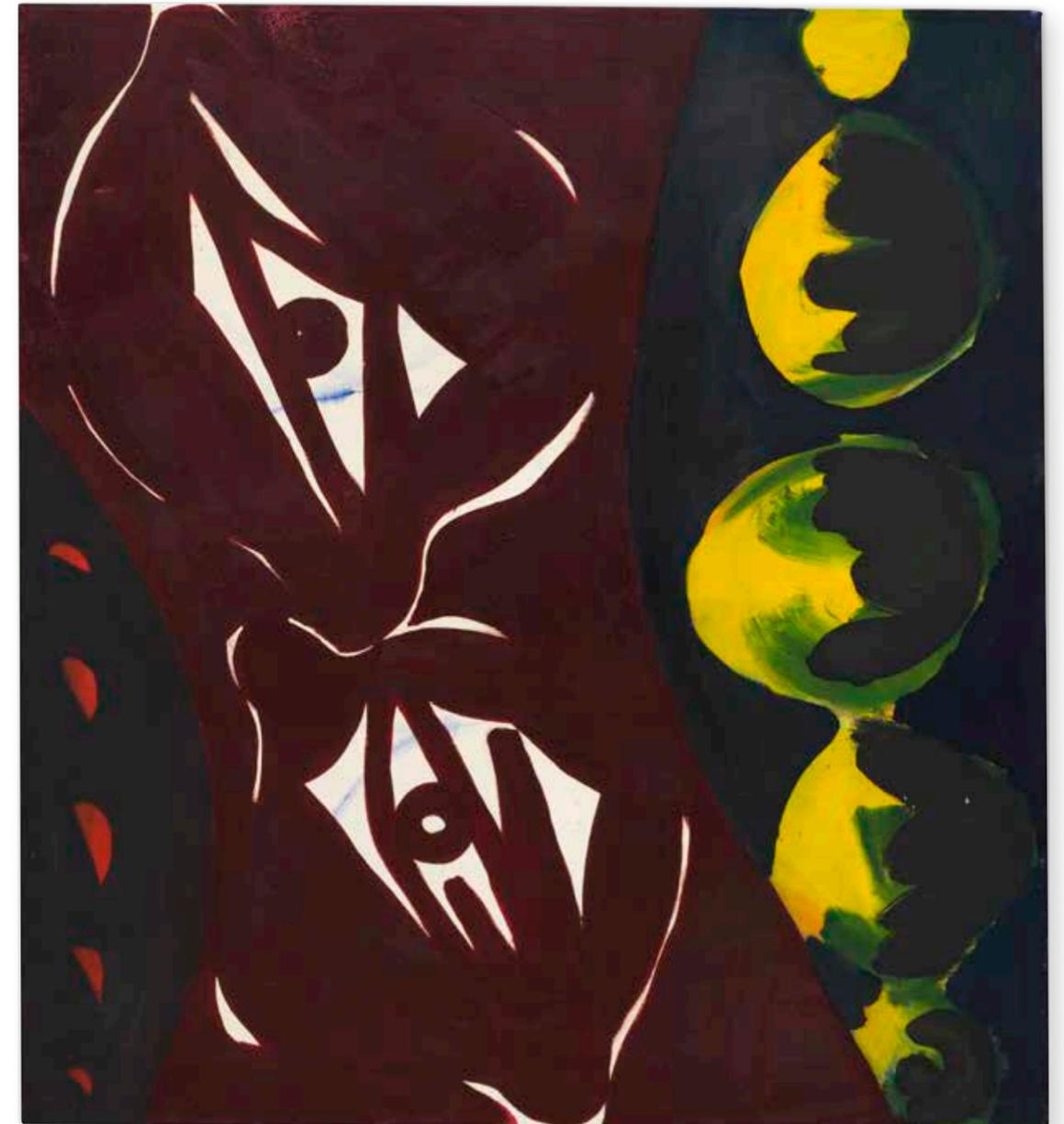
Dunkelrote Nacht. 1965.

Öl auf Leinwand. 110 x 100 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.06 h ± 20 Min.*

€ 70.000 – 90.000 (R/D, F)

\$ 77,000 – 99,000



- **Wunderbares Zeugnis von Nays herausragender malerischer Wandelbarkeit und Progressivität**
- **Aus der wichtigen Übergangszeit von den „Augen“ zu den Spindelformen der späten Bilder**
- **Nay spielt mit dem Formenrepertoire seines Œuvres und bringt es in eine neue bildhafte Form**
- **Der gelbe, kreisrunde Punkt rechts oben wirkt wie ein die Komposition ausbalancierendes Ausrufezeichen**
- **Bereits im Entstehungsjahr 1965 erstmals öffentlich ausgestellt**
- **Vergleichbare Arbeiten aus diesem Entstehungsjahr befinden sich u. a. in den Sammlungen der Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin, der Hamburger Kunsthalle, des Museum Ludwig, Köln, sowie in der Sammlung Würth**



317

FRITZ WINTER

Ein Tag. 1963.

Öl auf Leinwand. 80,5 x 90,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.07 h ± 20 Min.*

€ 35.000 – 45.000 (R/D, F)
\$ 38.500 – 49.500



- In Fritz Winters Arbeiten der 1960er Jahre gilt das Primat der Farbe
- Die Rechtecke scheinen miteinander zu verschmelzen und heben sich doch kontrastreich voneinander ab
- Winters leuchtende Rechteck- und Reihenbilder dieser Zeit zählen zu den gefragtesten Arbeiten des Künstlers auf dem internationalen Auktionsmarkt (Quelle: artprice.com)

318

ASGER JORN

Helicodimetre pertorituelle. 1964.

Décollage auf Karton, auf Holz. 48,5 x 64,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.09 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/N, F)
\$ 22.000 – 33.000



- Frühe Décollage: 1964 entstehen die ersten Arbeiten dieser speziellen Technik
- Aus abgerissenen Werbeplakaten entwickelt Asger Jorn Werke mit einer ganz eigenen Ästhetik, lässt Schicht um Schicht neue, fantasievolle Kompositionen entstehen
- Ungemein vielschichtige Arbeit zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit, die mit Wortschnipseln und einem spielerischen Titel zu erzählerischen Deutungen verführt
- Im Entstehungsjahr nimmt der Künstler nach seiner ersten Beteiligung 1959 erneut an der documenta in Kassel teil



319

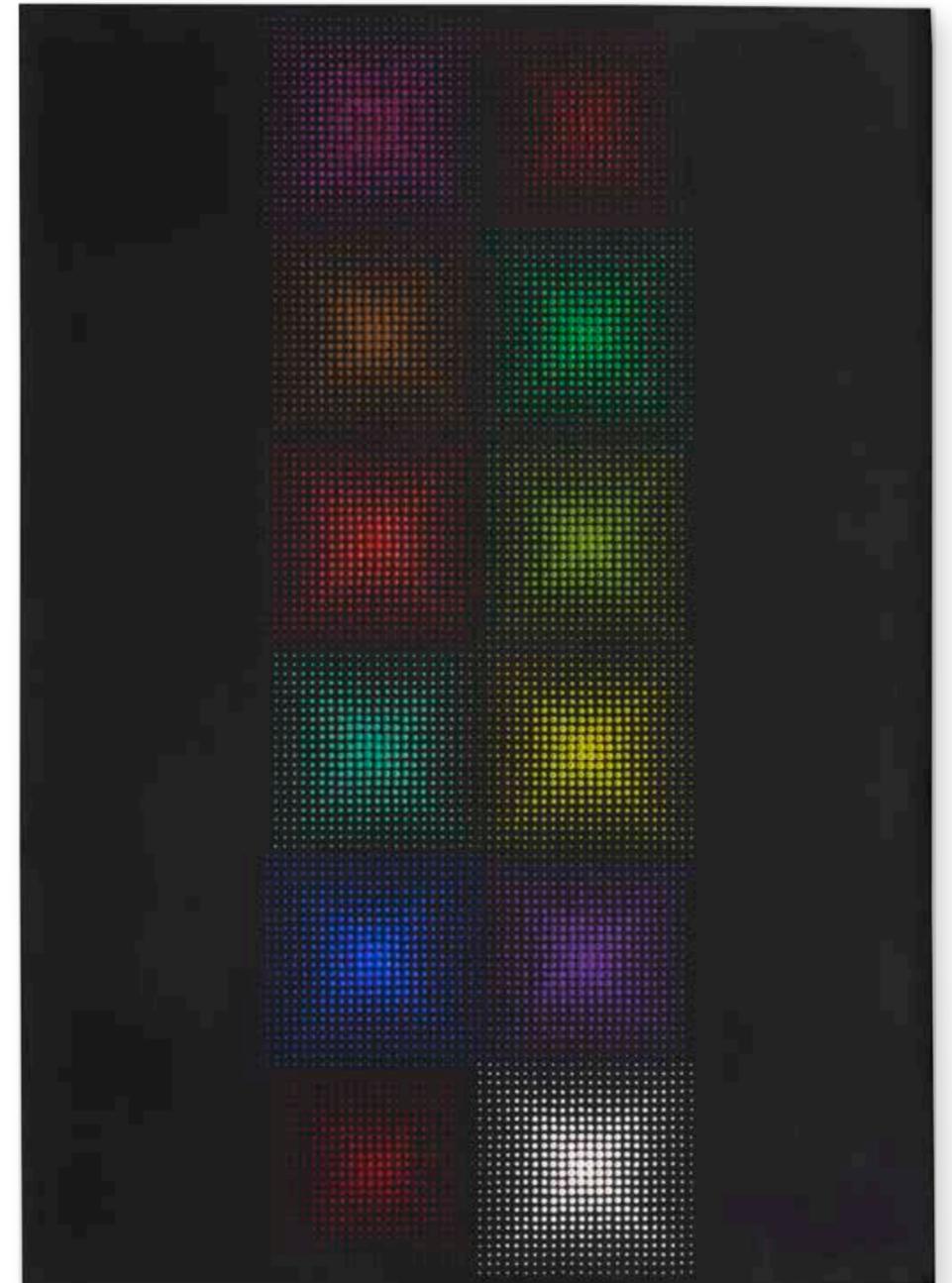
ALMIR DA SILVA MAVIGNIER

12 quadrate 3. 1967

Öl auf Leinwand. 141 x 100 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.10 h ± 20 Min.*

€ 100.000 – 150.000 (R/D, F)
\$ 110.000 – 165.000



- Ein Höhepunkt der Op-Art-Bewegung
- Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt (Quelle: artprice.com)
- Schöner Farbkontrast und starker Effekt zwischen Licht und Dunkelheit
- In den 1960er Jahren nimmt Mavignier zweimal an der Biennale in Venedig und der documenta teil (bzw. 1964 und 1968)
- Werke des Künstlers befinden sich u. a. in der Sammlung des Museum of Modern Art, New York



320

**GOTTHARD
GRAUBNER**

gelb gold. 1961.

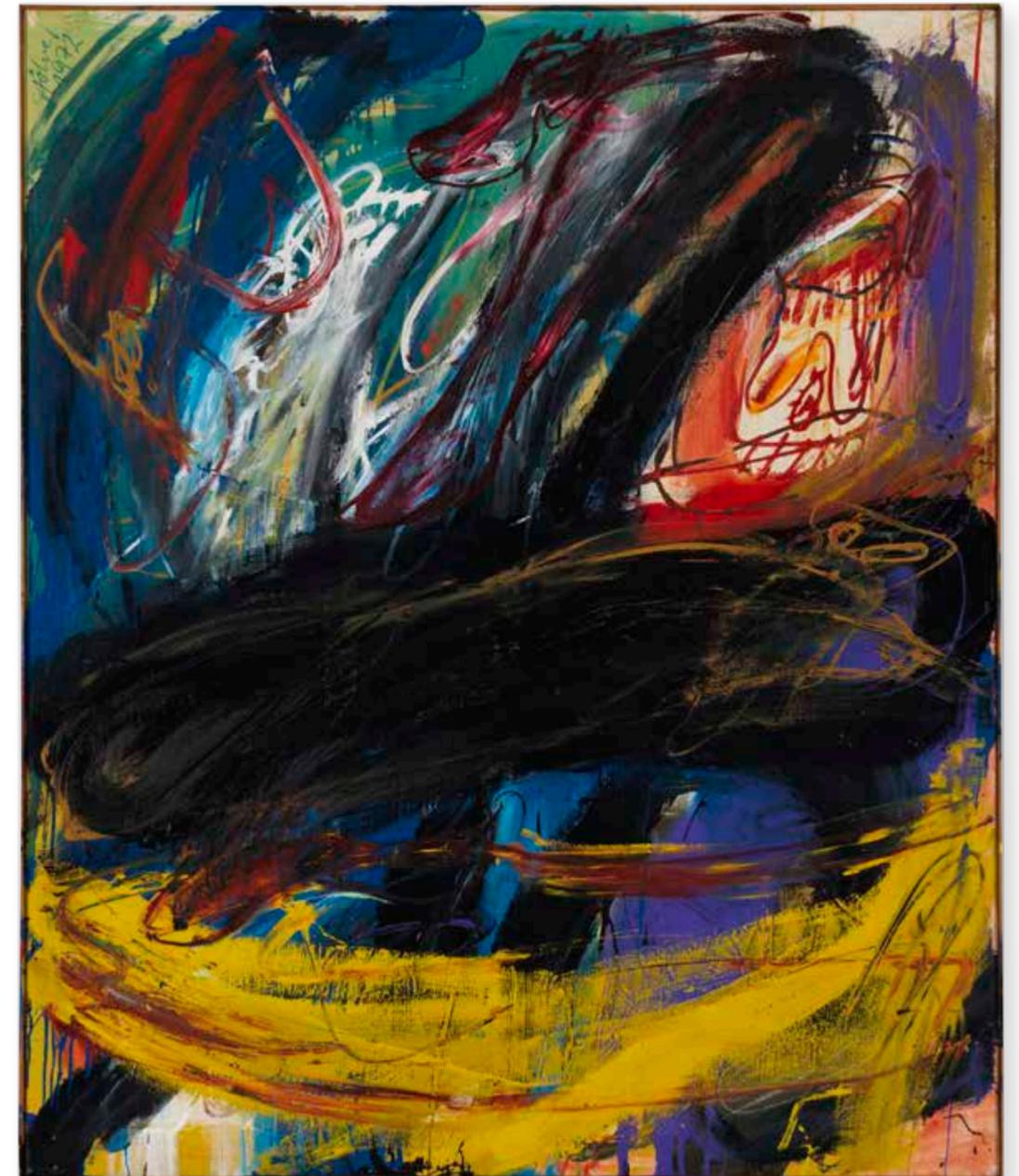
Mischtechnik auf Leinwand. 100 x 90 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.11 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R/D, F)
\$ 44.000 – 66.000



- **Besonders früher Farbraum**
- **Seit den 1960er Jahren strebt Graubner nach maximaler Befreiung der Farbe**
- **Durch die zahlreichen Schichten und Nuancen erhält die Farbpalette „Gelb-Gold“ eine eigene Räumlichkeit**
- **Vergleichbare Arbeiten befinden sich im Städel Museum, Frankfurt am Main, der Sammlung zeitgenössische Kunst der Bundesrepublik Deutschland, Berlin, sowie der Neuen Nationalgalerie, Berlin**



321

WALTER STÖHRER

Ohne Titel. 1965-1972.

Mischtechnik. Collage, Dispersion, Kreide und Öl auf Leinwand. 180 x 150 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.13 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33.000 – 44.000



- **Kraftvolle Arbeit in Stöhrers charakteristischem, impulsiven Duktus**
- **Auf einzigartige Weise verbindet der Künstler seine abstrakte Formensprache mit figürlichen Akzenten**
- **Der Schaffensprozess als solcher wird zum Ausdrucksträger in seinen dynamischen Werken**
- **Gemälde des Künstlers befinden sich u. a. in den Sammlungen der Berlinischen Galerie, Museum für Moderne Kunst, Photographie und Architektur, Berlin, und des Hessischen Landesmuseums, Darmstadt**



322

GEORG BASELITZ

Ohne Titel. 1976.

Öl über Bleistift auf Papier. 61 x 43 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.14 h ± 20 Min.*

€ 25.000 – 35.000 (R/N, F)

\$ 27,500 – 38,500



- Charakteristisches, auf dem Kopf stehendes Porträt
- Kraftvolle Inszenierung der Zerbrechlichkeit und Vergänglichkeit unseres menschlichen Daseins
- Mit dramatischen Pinselstrichen demonstriert Baselitz seine meisterhafte Verschmelzung von Abstraktion und Figuration
- Zuletzt zeigten die Fondation Beyeler, Basel (2018), das Centre Pompidou, Paris (2021/22), das Kunsthistorische Museum, Wien (2023), die Serpentine Galleries (2023/24) sowie der White Cube (2024), London, Retrospektiven des Künstlers

323

JIRÍ KOLÁR

Musterbuch III./ Die Versuchung des Hl. Antonius. 1964.

Collage und Rollage aus verschiedenen farbigen Offsetdrucken auf Karton. 98,5 x 70 cm.

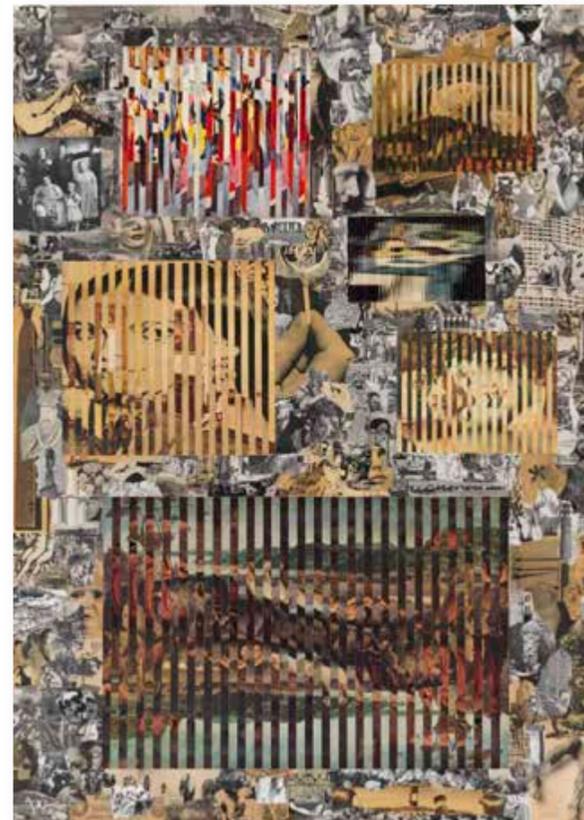
🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.15 h ± 20 Min.*

€ 8.000 – 12.000 (R/N, F)

\$ 8,800 – 13,200



- Jirí Kolár ist einer der wichtigsten internationalen Vertreter der Collagetechnik und einer der berühmtesten tschechischen Künstler der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts
- In seiner einzigartigen visuellen poetischen Sprache schafft Kolár Collagen aus Farbproduktionen bekannter Gemälde und Zeitungsausschnitte und webt so einen Teppich aus Erinnerungen, Orten, Gefühlen und Zeiträumen
- Kolár erstellt hier einen Querschnitt durch die Geschichte
- 1963 hat Kolár seine erste Einzelausstellung in der Arthur Jeffress Gallery in London und 1975 erhält er eine Retrospektive im Solomon R. Guggenheim Museum in New York



324

ALBERT OEHLER, ANDRÉ BUTZER UND SCHORSCH KAMERUN

Walker. 1999.

Öl auf Leinwand. 120 x 150 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.17 h ± 20 Min.*

€ 80.000 – 120.000 (R/D, F)

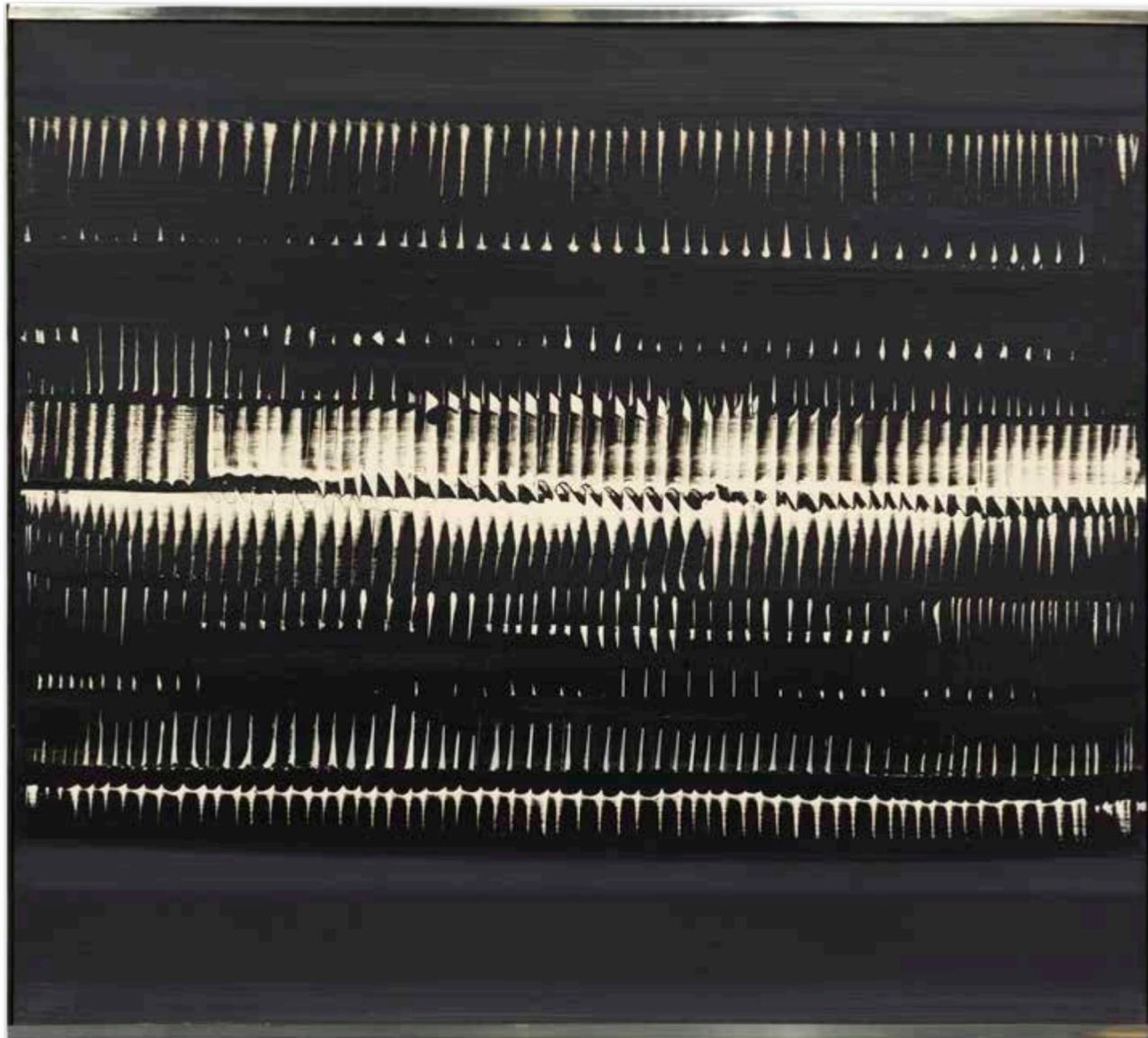
\$ 88,000 – 132,000



„Daß die Bilder, ob gut oder schlecht, hübsch oder häßlich, sich dadurch behaupten, daß sie keine Entschuldigungen benötigen. Keine Zauberei, keine Wissenschaftlichkeit, keine Begründungen ...“

Albert Oehlen, ohne Jahr, zit. nach: Kritisches Lexikon der Gegenwartskunst, Albert Oehlen, Ausgabe 29, München 1995, S. 14.

- Für das Schaffen von Albert Oehlen typische Gemeinschaftsarbeit, hier mit André Butzer und Schorsch Kamerun
- Vergleichbare Kooperationen mit befreundeten Künstlern sind ein spezielles Charakteristikum im Schaffen von Albert Oehlen
- Er gilt als einer der Protagonisten des deutschen Neuepressionismus
- Im Entstehungsjahr erstmals in der Galerie Bleich-Rossi in Graz ausgestellt anlässlich des „Steirischen Herbst“



325

HEINZ MACK

Dynamische Struktur Schwarz-Weiß.
1962.

Kunstharz und Öl auf Nessel. 90 x 100 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.18 h ± 20 Min.*

€ 80.000 – 120.000 (R/D, F)
\$ 88.000 – 132.000



- Aus der bedeutenden Werkgruppe der „Dynamischen Strukturen“: Reduktion bis zur schlichten Monochromie mit maximaler Bewegung und Dynamik
- Vibration, als Ausdruck einer kontinuierlichen Bewegung, als charakteristisches Merkmal der Hochphase der Gruppe „ZERO“
- 1958 nimmt Mack an der documenta II teil, 1964 mit Piene und Uecker an der documenta III
- Arbeiten Macks befinden sich in den wichtigsten internationalen Sammlungen, darunter das Guggenheim Museum, New York, die Tate Gallery, London, sowie die Pinakothek der Moderne, München



326

ARNULF RAINER

Schwarz auf Blau auf Weiß. 1957.

Öl auf Leinwand. 58 x 42 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.19 h ± 20 Min.*

€ 50.000 – 70.000 (R/D, F)
\$ 55.000 – 77.000



- „Schwarz auf Blau auf Weiß“ ist eine der frühen und für den Künstler so typischen wie großartigen Übermalungen der 1950er Jahre, in der die schwarze Monochromie nahezu die gesamte Bildfläche bedeckt
- Durch die Materialität der Farbe, die Schicht für Schicht mit gestischen Pinselstrichen auf die Leinwand gesetzt ist, erschafft Arnulf Rainer eine geheimnisvolle Binnenstruktur
- Das Bedecken, das Zudecken der Leinwand mit Farbe ist als zeitlicher Prozess zu verstehen
- Arnulf Rainer ist Autodidakt, nach nur wenigen Tagen verlässt er die Wiener Akademie der Bildenden Künste wegen künstlerischer Kontroversen
- 1959 Teilnahme an der documenta II in Kassel sowie 1978 und 1980 an der Biennale in Venedig

327

VICTOR VASARELY

EBI-NOOR-2. 1951/1958. 1971.

Acryl auf Pappe auf Karton, original auf Holz kaschiert. 53,9 x 32 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.21 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R/D, F)

\$ 19,800 – 26,400



- Mithilfe gezackter, labyrinthartig verwobener Linien in starkem Hell-Dunkel-Kontrast gelingt Vasarely hier eine verblüffende optische Illusion von flimmernder Bewegtheit
- Als Mitbegründer und einer der wichtigsten Vertreter der Op-Art ist Vasarely 1955, 1959, 1964 und 1968 vier Mal auf der documenta in Kassel vertreten
- Zuletzt wird sein visionäres Werk mit umfassenden Werkschauen im Museo Nacional Thyssen-Bornemisza, Madrid (2018), im Städel Museum, Frankfurt a. Main (2018), und im Centre Pompidou, Paris (2019) gewürdigt



328

VICTOR VASARELY

Felhoe. 1972-76.

Acryl auf Leinwand. 100 x 100 cm.

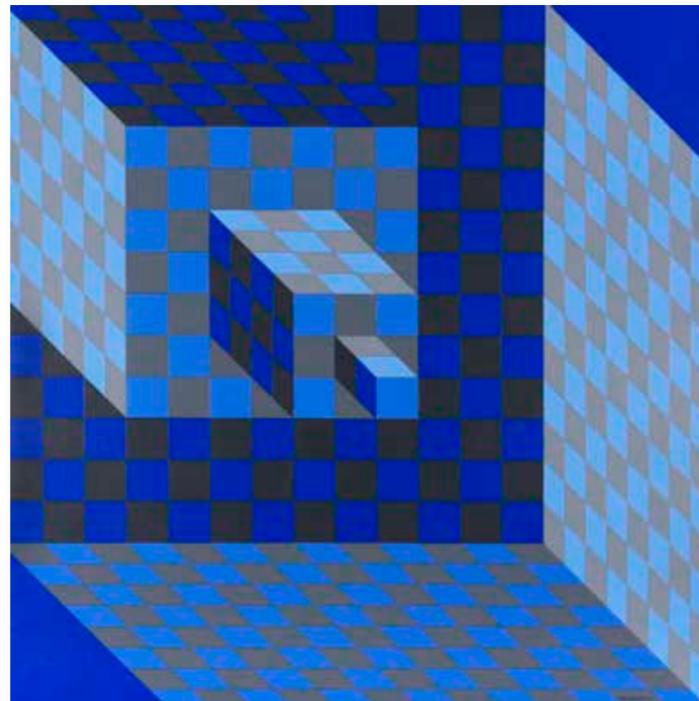
🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.22 h ± 20 Min.*

€ 70.000 – 90.000 (R/D, F)

\$ 77,000 – 99,000



- Victor Vasarely zählt zu den Mitbegründern und wichtigsten Vertretern der Op-Art
- Eigenständige geometrische Abstraktion, deren Variationen zu optischen Bildmustern mit kinetischen Effekten führt
- Zwei der drei Gemälde des Künstlers mit den höchsten Auktionsergebnissen sind in den 1970er Jahren entstanden
- Vasarelys Werke sind Teil bedeutender Museums-sammlungen wie dem Guggenheim Museum, New York, dem Saint Louis Art Museum und dem Museum of Modern Art, New York



329

FRITZ WINTER

Spätsommer. 1960.

Öl auf Leinwand. 97 x 135,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.23 h ± 20 Min.*

€ 50.000 – 70.000 (R/D, F)

\$ 55,000 – 77,000



- Facettenreiche und expressive Darstellung mit ausgewählten Farbkontrasten
- Winter erhebt das dichte Gewebe an unterschiedlichen Farbausdrücken zu einer synästhetischen Erfahrung
- Seit seiner Beteiligung an der documenta I (1955) gilt er als einer der führenden Vertreter des deutschen Informel und der abstrakten Nachkriegsmoderne
- Bereits seit den 1950er Jahren stellt Winter in den USA aus und ist dort u. a. in zwei Ausstellungen des Museum of Modern Art, New York, vertreten



330

CLAUS OTTO PAEFFGEN

Der Buddha lächelt. 1972/1994.

Acryl auf Leinwand. 263 x 235 cm.

☛ *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.25 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)

\$ 22,000 – 33,000



- Großformatige Buddha-Darstellung in charakteristischer Bildsprache voller Witz und Skurrilität
- Paeffgen verfremdet reale Fotografien, so dass die Arbeiten in ihrer Reduktion zum Nachdenken anregen
- 1992 Teilnahme an der documenta IX in Kassel
- Arbeiten Claus Otto Paeffgens befinden sich in renommierten Museen, u. a. im Museum Folkwang, Essen, im Museum Ludwig, Köln, sowie im Von der Heydt-Museum, Wuppertal



331

WILLIAM N. COPLEY

Baby Carriage. 1972.

Acryl auf Leinwand. 162,5 x 130,5 cm.

☛ *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.26 h ± 20 Min.*

€ 70.000 – 90.000 (R/D, F)

\$ 77,000 – 99,000



- William N. Copleys poppig-surreale Welt der Dinge: Stillleben aus der „Nouns“ und „Mail Order“-Werkgruppe
- Wie einen königlichen Thron inszeniert er den Kinderwagen in knalligen Farben und seinen typisch schwarzen Umrisslinien
- Gekonnter Balanceakt zwischen Surrealismus und Pop-Art, zwischen erzählerischem Stillleben und überbordender Ornamentik
- Im Entstehungsjahr ist William N. Copley an der wichtigen documenta 5 in Kassel unter der Leitung von Harald Szeemann beteiligt



332

RAIMUND GIRKE

Ohne Titel. 1975.

Ei-Öltempera auf Leinwand. 160 x 130 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.27 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)

\$ 22,000 – 33,000



- **Fein nuanciertes Gemälde von charakteristischer Präsenz**
- **Die Nichtfarbe Weiß in all ihren Schattierungen und Ausdrucksebenen wird hier zum Protagonisten der sanft durchmodellierten Komposition**
- **Die Radikalität von Girkes künstlerischem Schaffen beruht auf dem Verzicht jeglicher Motivik und der konsequenten Fortentwicklung seiner Malerei als visuelles Erlebnis**
- **Arbeiten Girkes sind 2024 in der Ausstellung „Nicht viel zu sehen – Wege der Abstraktion 1920 bis heute“ im Von der Heydt-Museum, Wuppertal, zu sehen und 2022 würdigt ihn das MKM Museum Kuppersmühle, Duisburg, mit einer großen Retrospektive**

333

MARKUS LÜPERTZ

Kongo. 1981.

Öl auf Leinwand. 160,5 x 201 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.29 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)

\$ 22,000 – 33,000



- **Im Entstehungsjahr beginnt Lüpertz die gleichnamige Werkserie, zu der auch diese großformatige Arbeit gehört**
- **Im darauffolgenden Jahr ist der Künstler auf der documenta 7 in Kassel vertreten**
- **In den frühen 1980er Jahren werden Lüpertz' Werke zudem in wichtigen Ausstellungen gezeigt, darunter in „A New Spirit of Painting“ in der Royal Academy of Arts in London und „Zeitgeist“ im Martin-Gropius-Bau in Berlin**
- **Das Gemälde offenbart einen wichtigen Grundsatz von Lüpertz' Malerei: das Spiel zwischen Objekt und Form, zwischen Gegenstand und Abstraktion sowie eine kompositorische Balance von Formen und Farben**



334

SAM FRANCIS

From Tokyo #4. 1971.

Acryl auf Papier. 56,5 x 76,5 cm.

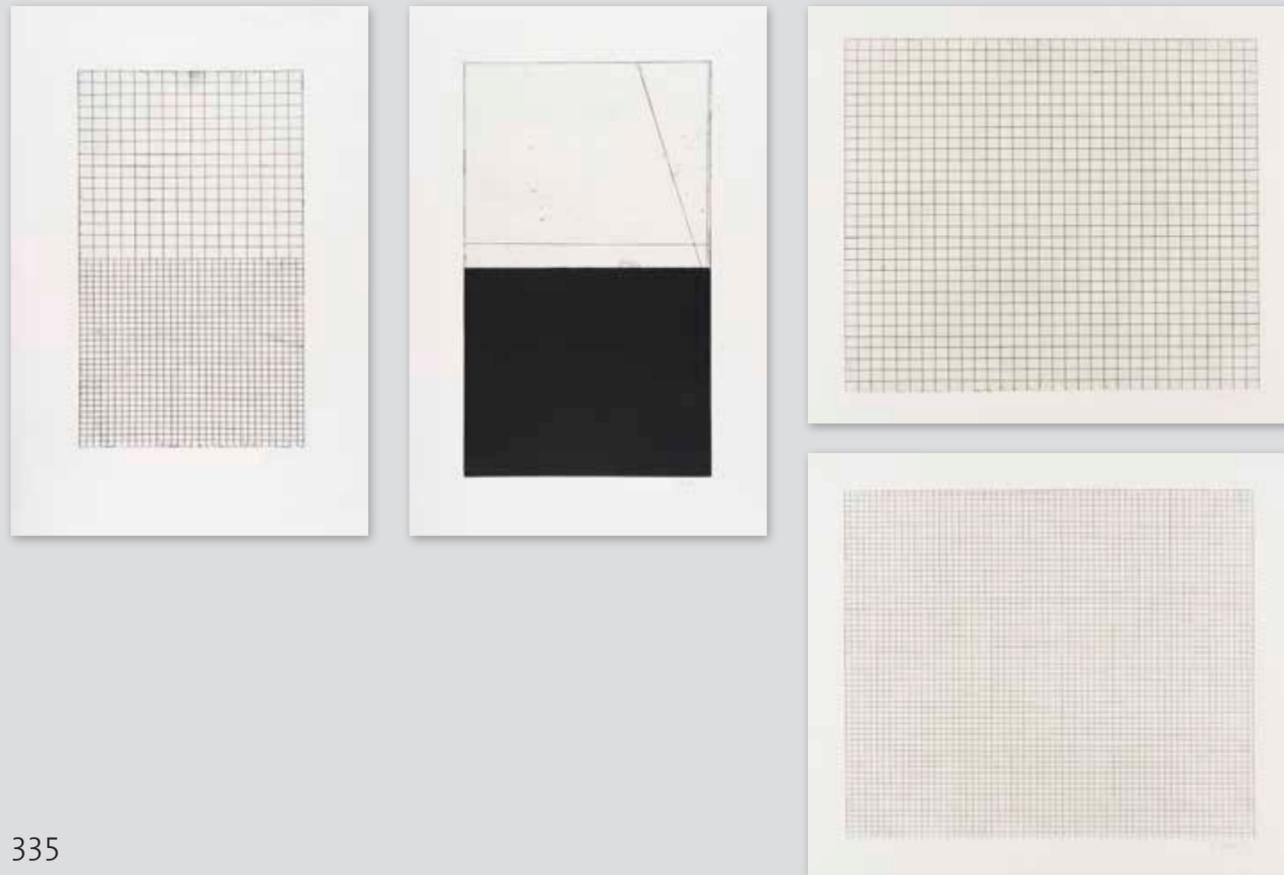
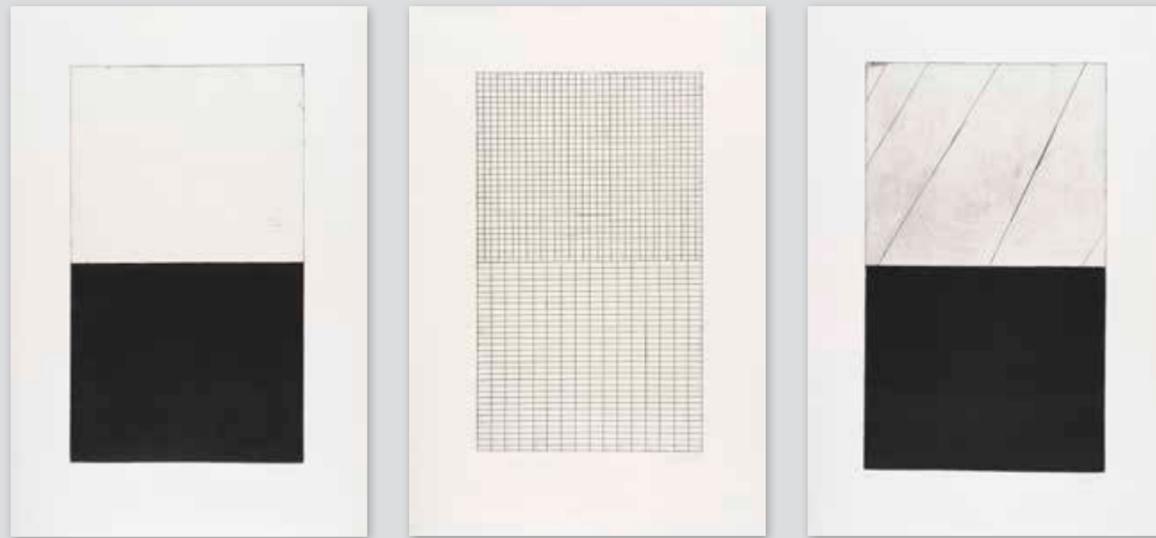
🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.30 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)

\$ 22,000 – 33,000



- **Sam Francis ist einer der bedeutendsten Vertreter des Action-Painting**
- **Entstanden in Tokio – Japan, dessen Kunst und Lebensweise eine wesentliche Rolle im Œuvre des Künstlers spielen**
- **Für die frühen 1970er Jahre typische Konzentration der Farbe in balkenartige Konstruktionen**
- **Seit 1973 in Privatbesitz und nun erstmals auf dem Auktionsmarkt angeboten**



335

BRICE MARDEN

Adriatics. 1973.

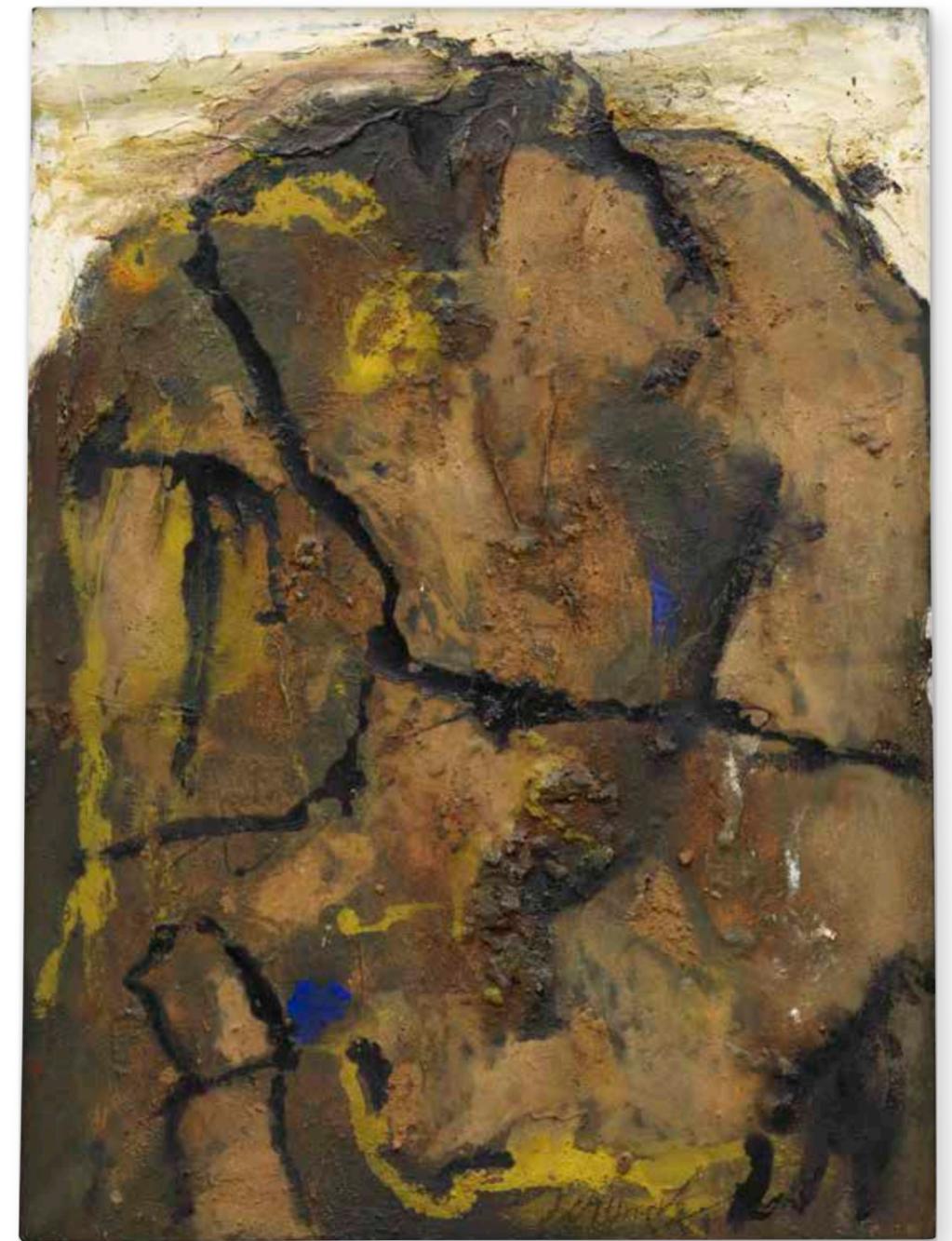
7 Blatt Aquatintaradierungen. 60,2 x 71,3 cm.

🕒 *Aufzeit:* 07.12.2024 – ca. 16,31 h ± 20 Min.

€ 18.000 – 24.000 (R, F)
\$ 19,800 – 26,400



- Marden transformiert Natureindrücke in die Struktur der Minimal Art
- Der Künstler thematisiert das Verhältnis von Meer und Himmel, in reduzierter grafischer Form
- Brice Marden verbringt ab den 1970er Jahren die Sommermonate in Griechenland und durchquert auf der Reise die Adria – Namensgeber für diese Arbeit
- Mit der Rasterung und den immer dichter werdenden Linien erzeugt Marden den Eindruck von Bewegung



336

EMIL SCHUMACHER

Albia. 1977.

Öl auf Leinwand. 130,5 x 96 cm.

🕒 *Aufzeit:* 07.12.2024 – ca. 16,33 h ± 20 Min.

€ 60.000 – 80.000 (R/D, F)
\$ 66,000 – 88,000



- Herausragend kraftvolle Arbeit in der typischen Handschrift des Informel
- Schumacher befreit die Farbe von der Form und die Linie vom gegenständlichen Motiv
- 1959, 1964 und 1977 Teilnahme an der documenta II, III und 6 in Kassel
- Arbeiten Emil Schumachers befinden sich u. a. in den Sammlungen der Hamburger Kunsthalle, der Staatsgalerie Stuttgart, des Metropolitan Museum of Art, New York, sowie in den Vatikanischen Museen, Rom



337

SEAN SCULLY

Untitled (5.22.87). 1987.

Aquarell über Bleistift. 30,5 x 45,7 cm.

☛ Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16,34 h ± 20 Min.

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)
\$ 22.000 – 33.000



- Lebendige Komposition aus kräftiger Farbigekeit und zart lavierender, nahezu transluzenter Aquarellierung
- Scullys ausdrucksstarke Aquarelle entstehen als eigenständige Werkgruppe parallel zu seinen großformatigen Gemälden
- Zwischen den Zeilen: Hier und da blitzt zwischen den roten und schwarzen Farbstreifen ein kräftiges Sonnengelb hervor
- Nach seinem Umzug in die Vereinigten Staaten 1975 findet Scully in den 1980er Jahren zu seiner ganz eigenen, unverwechselbaren Bildsprache
- Weitere Aquarelle aus den 1980er Jahren befinden sich u. a. in den Sammlungen der National Gallery of Art in Washington, D. C., und der Albertina in Wien
- Allein in diesem Jahr waren Scullys Werke bereits in musealen Einzelausstellungen im Passerelle Centre d'art contemporain in Brest, im Ludwig Museum in Koblenz, in der Nationalgalerie in Budapest und im The He Museum in Shunde (China) zu sehen

338

THEODOROS STAMOS

Infinity Field - Lefkada Series. 1982.

Öl auf Leinwand. 153 x 153 cm.

☛ Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16,35 h ± 20 Min.

€ 20.000 – 30.000 (R, F)
\$ 22.000 – 33.000



- Ausdrucksstarkes Beispiel für die Steigerung der Synthese von Farbe und Farbraumkörper in Stamos Werk
- Ein erster Aufenthalt 1970 auf der griechischen Insel Lefkada, nach dem Freitod seines engen Freundes Mark Rothko, hinterlässt einen tiefen Eindruck beim Künstler
- Die „Infinity Field Series“ ist als Reflektion von Landschaft, Natur, Meer und griechischen Mythen zu verstehen
- Stamos ist ein wichtiger Vertreter des abstrakten Expressionismus, bereits 1942 findet die erste Einzelausstellung in der Betty Parsons Gallery in New York statt



339

EMIL SCHUMACHER

Xerxes. 1960.

Öl und Sand auf Leinwand. 100 x 80 cm.

☛ Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16,37 h ± 20 Min.

€ 60.000 – 80.000 (R/D, F)
\$ 66.000 – 88.000



- Starke, frühe Komposition aus Schumachers erster informeller Werkphase
- Perfekte Symbiose aus Titel und Komposition: Steinreliefs haben die Physiognomie des persischen Herrschers und ägyptischen Pharaos Xerxes überliefert
- In den 1950er Jahren beginnt Schumacher die haptische Präsenz der Farbe durch das Beimischen von Sand zu steigern und schafft in „Xerxes“ eine an archaische Gesteinformationen erinnernde Farblandschaft
- 1961 in der Kootz Gallery, New York, ausgestellt und anschließend Teil einer amerikanischen Privatsammlung

Der Strichcode des Lebens. Die Sammlung Hans Braun.

Was mich bewegt hat zum Sammeln von Kunst von Hans Braun

Es mag eigenartig klingen, aber ich sehe in der Kunst eine Art Strichcode des Lebens. Schon früh war ich ein begeisterter Leser. Als ich mich mit 20 Jahren jedoch selbstständig machte, war das Lesen von dicken Büchern sozusagen als zu großer Zeitaufwand abgeschrieben. Doch Leidenschaften bleiben. In Stuttgart besuchte ich dann einmal in einer kleinen Passage eine Kunst-Ausstellung, organisiert von Studenten Max Ackermanns. Er war damals Professor an der Stuttgarter Kunstakademie. Spontan wurde ich von den Farben und der Musikalität der Bilder angezogen.

Ich fragte mich, warum mir ein Bild gefällt, das eigentlich in seiner Abstraktion kein Bild wiedergibt. Und so entdeckte ich eine neue Form des Lesens. Denn der Inhalt der Abstraktion musste von mir selbst als Autor meiner eigenen Empfindungen in gedanklicher Frequenz entschlüsselt werden, um den Sinn des Gefallens zu erklären. Der Philosoph Heraklit sagte über unsere Lebensumstände und Wahrnehmungen: „Alles fließt“. Wir steigen nicht zweimal in denselben Fluss, da sich alles ständig verändert. Ein gegenständliches Bild bedeutet ein kurzfristiges Verharren, oder „Gefangensein“ in einem fest umrissenen Bildausdruck. Die Abstraktion, will sie nicht wie ein Windhauch flüchtig vorübergehen, verlangt einen Denkprozess, der die ganze Vielfalt unseres Wahrnehmungsbereichs aktiviert. Von beschwingter Leichtigkeit bis hin zur Apokalypse offenbart sich ein tiefer Sehbereich, weit bis an den Horizont unserer Fantasie.

Folgerichtig war für mich als Sammler die Einbeziehung des großen Kreises der vielen Künstlerpersönlichkeiten und Stilunterschiede der Nachkriegszeit wie der Postmoderne eine Wanderschaft in die Weite, in der Kunst niemals Grenzen hat. Für mich bedeutet das Sammeln von Werkeinheiten eines Künstlers, in eine Enklave der Auslegungsvielfalt zu gehen, ohne dieses monografische Sammeln verurteilen zu wollen. Der Wahrnehmungsbereich ist so individuell angelegt, dass dies mir verbietet, dem anders Sehenden meinen Respekt zu verwehren. Doch für mich wäre es, als läse ich in der Literatur nur Bücher eines einzigen Autors. Die Zeit bringt Vielfalt und die weite Fruchtbarkeit eines Landes schafft viele Bäche und Flüsse.

Mein Berufsleben widmete sich lange Zeit dem Vertrieb technischer Geräte. Im letzten Jahrhundert wurde die Lebenszeit eines elektronischen Gerätes immer kürzer. Das heißt, um bei Heraklit zu bleiben, der Fluss der Veränderungen bekam reißende Strömungen. Das bedeutete für mich eine ständige Suche nach Produkten, die aktuell Verkaufschancen hatten. Diese stetigen Veränderungen sind die Folge des Freiheitsdrangs, der die menschliche Neugier ständig vorantreibt. Und weil ich mittendrin steckte, wurde dies zum Taktgeber meiner Sammelleidenschaft. Von Richter bis NoName war alles in meiner Sammlung. Die Kunstwerke wurden zur spirituellen Frischzelle meines Denkens.

Weitere Werke der Sammlung werden in unserem zeitgleich stattfindenden **Online Sale** (Auktion endet am 15.12.2024) angeboten.



340 | DER STRICHCODE DES LEBENS
DIE SAMMLUNG HANS BRAUN

STEPHAN BALKENHOL

Frau in gelben Shorts. 2019.

Wawa-Holz, farbig gefasst. 56 cm.

⌚ **Auflaufzeit:** 07.12.2024 – ca. 16.38 h ± 20 Min.

€ 25.000 – 35.000 (R/D, F)
\$ 27,500 – 38,500



- Charakteristische Holzarbeit von hohem Wiedererkennungswert
- Durch die Aufsockelung auf Augenhöhe von großer räumlicher Präsenz
- Im Mittelpunkt von Balkenhol's künstlerischem Schaffen steht der Mensch, den der Künstler nicht als einzigartiges Individuum darstellt, sondern ein Stück weit als anonymisierte, durchschnittliche und doch seltsam vertraut wirkende, greifbare und ausdrucksstarke Person
- Mit traditionellen Werkzeugen wie Hohleisen, Schnitzmesser und Klöpfel werden die Figuren aus dem Holz geschlagen und geschnitten
- So nutzt Balkenhol die klassische Form der Holzbildhauerei und kehrt zur Urtechnik dieser Gattung zurück
- Der traditionellen Technik stellt der Künstler hier außergewöhnlich zeitgenössische Kleidungsstücke gegenüber



341 | DER STRICHCODE DES LEBENS
DIE SAMMLUNG HANS BRAUN

GÜNTHER UECKER

Ohne Titel. 1996.

Mischtechnik. Weiße Farbe und Steine auf Leinwand, über Holz. 60 x 40 x 12,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.39 h ± 20 Min.*

€ 25.000 – 35.000 (R/D, F)
\$ 27,500 – 38,500



- Eines der ausgesprochen seltenen Gemälde, in denen Uecker spitze Steine anstelle von Nägeln durch den Malgrund treibt
- „Wo die Sprache versagt, da beginnt das Bild“ (Uecker)
- Dynamik, Härte, Ruhe und Kontemplation: Durch die Verbindung von scheinbar Gegensätzlichem schafft Uecker eine einzigartige Ästhetik
- Natur und Kunst: Ueckers Œuvre, das sich durch seine zeitlos-archaische Aura auszeichnet, ist eng mit der Unmittelbarkeit und Dynamik des Natureindrucks verwoben

342 | DER STRICHCODE DES LEBENS
DIE SAMMLUNG HANS BRAUN

WOLFGANG MATTHEUER

Scharfe Schatten. 1991.

Öl auf Leinwand. 60 x 80 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.41 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33,000 – 44,000



- Wolfgang Mattheuer gehört zu den Begründern und Schlüsselfiguren der Leipziger Schule
- Häufig weisen Mattheuers Titel auf die vermeintliche Deutung seiner Gemälde hin: Hier lässt der Künstler ein Irritationsmoment entstehen, indem er die Form der Schatten auf dem Rasen nicht auf die Form der umliegenden Pflanzen abstimmt
- Die domestizierte, vom Menschen verfremdete Natur gehört zu den wiederkehrenden Motiven im Schaffen des Künstlers
- Gemälde Wolfgang Mattheuers sind Teil bedeutender musealer Sammlungen, darunter die Berliner Nationalgalerie, das Städel Museum, Frankfurt a. Main, die Hamburger Kunsthalle, das Museum Ludwig, Köln, und das mumok/Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig, Wien

343 | DER STRICHCODE DES LEBENS
DIE SAMMLUNG HANS BRAUN

SALVO (D.I. SALVATORE MANGIONE)

Una sera. 1995.

Öl auf Leinwand. 40 x 30 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.42 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33,000 – 44,000



- Mystisch verklärte Abendstimmung des italienischen Malers und Fotografen
- Inspiriert sind seine Werke ab 1995 von den Landschaften im Golf von Policastro und der Poebene in der Nähe von Monviso
- Beispielhafte Arbeit für die Tendenz zur Vereinfachung und Reduktion des Malstils innerhalb der italienischen Malerei; eine Entwicklung, der das Museum of Modern Art in New York 1999 eine eigene Ausstellung widmete („Minimalia: An Italian Vision in 20th Century Art“)
- Weitere Arbeiten befinden sich in internationalen Museums-sammlungen wie etwa im Museum of Modern Art, New York, dem Museo d'Arte Moderna di Bologna oder der Klassik Stiftung, Weimar
- Die drei höchsten Ergebnisse für Gemälde des Künstlers auf dem internationalen Auktionsmarkt erzielten vergleichbare Landschaften aus den 1990er Jahren (Quelle: artprice.com)





344
LOUISE LAWLER

La Reserve. 1988.
Cibachrome-Abzug. 68,6 x 100 cm.
🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.43 h ± 20 Min.*
€ 18.000 – 22.000 (R/D, F)
\$ 19,800 – 24,200



- Louise Lawler verfolgt als kritische Beobachterin die Wege der Kunstwerke nach ihrer Entstehung
- Wie Cindy Sherman arbeitet die Künstlerin mit postmodernem konzeptuellem Vorgehen – als Voyeuristin im Kunstbetrieb
- Arbeiten der Künstlerin sind u. a. in den Sammlungen der Tate Modern, London, des Centre Pompidou, Paris, des Los Angeles County Museum of Art und des Museum of Modern Art, New York, vertreten

345
GÜNTHER FÖRG

Ika und Spiegel. 1988/90.
Fotografie und Spiegel, jeweils im Original-Holzrahmen. Jeweils 280 x 130 cm.
🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.45 h ± 20 Min.*
€ 30.000 – 40.000 (R, F)
\$ 33,000 – 44,000



- **Formatspiel: Ungewöhnliche und dynamische Kombination aus Fotografie und Installation.**
- **Meister der multidisziplinären Kunst: Förgs Oeuvre reicht von Moderner Kunst und Art Informel über Minimalismus bis hin zum abstrakten Expressionismus.**
- **Arbeiten Günther Förgs befinden sich in zahlreichen bedeutenden internationalen Sammlungen, wie der des Museum of Modern Art, New York, des Städel Museums, Frankfurt a. Main, des Stedelijk Museums, Amsterdam, und des San Francisco Museum of Art**



„My images are about the way we travel through space [...]. The universe is huge and we are so limited in our perception.“

Andreas Gursky, 2018, in einem Gespräch mit Liz Jobey, Financial Times, FT Magazine, Photography 2018.

346
ANDREAS GURSKY

Gardasee, Panorama. 1986/93.
Farbfotografie, Im Original-Künstlerrahmen. 85 x 155 cm.
🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.46 h ± 20 Min.*
€ 60.000 – 80.000 (R, F)
\$ 66,000 – 88,000



- **Aus einer Auflage von nur fünf Exemplaren**
- **Nur wenige Fotografen fangen die unendlichen Details der Welt besser ein als Andreas Gursky**
- **Gursky gehört zu den weltweit erfolgreichsten zeitgenössischen Fotografen und gilt als der vermutlich berühmteste Vertreter der Düsseldorfer Fotoschule unter Bernd Becher**
- **Werke des Künstlers befinden sich in renommierten weltweiten Sammlungen, u. a. im Guggenheim Museum, New York, der Tate Modern, London, dem Hamburger Bahnhof, Berlin, dem Fotomuseum Winterthur, Zürich und dem Metropolitan Museum of Art, New York**



347

MIMMO PALADINO

Senza titolo. 1985.

Mischtechnik. Öl und Kartoncollage auf Karton, auf Holz aufgezogen. 72,5 x 102,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.47 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)
\$ 22.000 – 33.000



- Palladino erzeugt bildliche Parallelwelten voll symbolhafter Verschlüsselungen und Verfremdungen
- Geheimnisvoll und faszinierend erforscht er in dieser farbschönen Arbeit die Natur und Tierwelt
- Der Einbezug taktiler Materialien eröffnet den Dialog zwischen Realität und Traum
- Palladino ist ein wichtiger Vertreter der italienischen Transavanguardia der 1970er Jahre

348

KARL HORST HÖDICHE

Jaguar. 1983.

Kunstharz auf Leinwand. 170 x 230 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.49 h ± 20 Min.*

€ 25.000 – 35.000 (R/D, F)
\$ 27.500 – 38.500



- Großformatiges Werk aus den gesuchten 1980er Jahren
- K. H. Hödicke's Wesen, ob tierisch oder menschlich, sind meist skurril bis rätselhaft
- Seinem „Jaguar“ verleiht er mit dämonischem Grinsen einen nahezu menschlichen Charakter mit vermeintlich düsteren Geheimnissen
- Der Künstler gilt als einer der Wegbereiter des deutschen Neoexpressionismus und als bedeutender Vertreter der Neuen Figuration
- Seine Werke befinden sich unter anderem im Städel Museum in Frankfurt am Main, in der Berlinischen Galerie und in der Pinakothek der Moderne in München



349

RAINER FETTING

Roter Steinwerfer. 1983.

Öl auf Leinwand. 178 x 229 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16.50 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33.000 – 44.000



- In Farb- und Formgebung meisterhaft expressiv à la Fetting
- Der in Fettings künstlerischer Auseinandersetzung so zentrale männliche Akt, hier in einer besonders spannungreichen und großformatigen Inszenierung
- Die Gemälde aus den frühen 1980er Jahren zählen zu den gefragtesten des Künstlers
- Weitere Werke Rainer Fettings aus den 1980er Jahren befinden sich u. a. in den Sammlungen der Tate Gallery, London, des Städel Museums, Frankfurt a. Main, und der Pinakothek der Moderne, München





350

KARL HORST HÖDICKE

Die Telefonzelle. 1982.

Kunstharz auf Leinwand. 230 x 170 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16,51 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33.000 – 44.000



- **Anonymität in nächtlicher Szenerie: charakteristische Menschenstudie des wichtigen Chronisten des Berliner Großstadtlebens**
- **Mit seiner expressiv-realistischen Malerei zählt K. H. Hödicke zu den einflussreichsten Erneuerern der Berliner Nachkriegskunst**
- **Ausgestellt in der umfangreichen Retrospektive des Künstlers 1986 in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen**



351

RAINER FETTING

Selbstportrait mit Blumen III. 1981.

Öl auf Leinwand. 200 x 135 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16,53 h ± 20 Min.*

€ 50.000 – 70.000 (R/D, F)
\$ 55.000 – 77.000



- **Für Rainer Fetting typische, ausdrucksstarke Neuinterpretation bei gleichzeitiger Verbindung zweier klassischer Bildgattungen**
- **Durch die klare formale Bildaufteilung und die spannungsreiche Positionierung farblicher Akzente erzeugt Fetting eine enorme Ausdruckskraft**
- **Protagonist der „Neuen Wilden“**
- **Die Gemälde aus den frühen 1980er Jahren zählen zu den gefragtesten des Künstlers**
- **Weitere Werke Rainer Fettings aus den 1980er Jahren befinden sich u. a. in den Sammlungen der Tate Gallery, London, des Städel Museums, Frankfurt a. Main, und der Pinakothek der Moderne, München**



352

HORST JANSSEN

Die rote Nase, 13. Februar 1983.

Aquarell und Gouache über Bleistift. 54,9 x 38,6 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16,54 h ± 20 Min.*

€ 14.000 – 18.000 (R/N, F)

\$ 15,400 – 19,800



- Horst Janssen zählt zu den großen deutschen Zeichnern und Grafikern der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts
- Seine treffenden, oft ironischen Porträts gehören zu den wichtigsten Motiven seines gesamten Schaffens
- Internationaler Durchbruch: 1980 zeigen das Art Institute of Chicago und das Busch-Reisinger-Museum (Harvard Art Museums), Cambridge, Einzelausstellungen seines zeichnerischen und grafischen Schaffens (gefolgt von einer Wanderausstellung in mehreren amerikanischen Museen)
- 1982 nimmt Janssen zum zweiten Mal an der Biennale von Venedig teil

353

ALMUT HEISE

Bakelite Display. 1971.

Aquarell, Farbstift, Gouache und Acryl auf Papier. 45,3 x 26,5 cm.

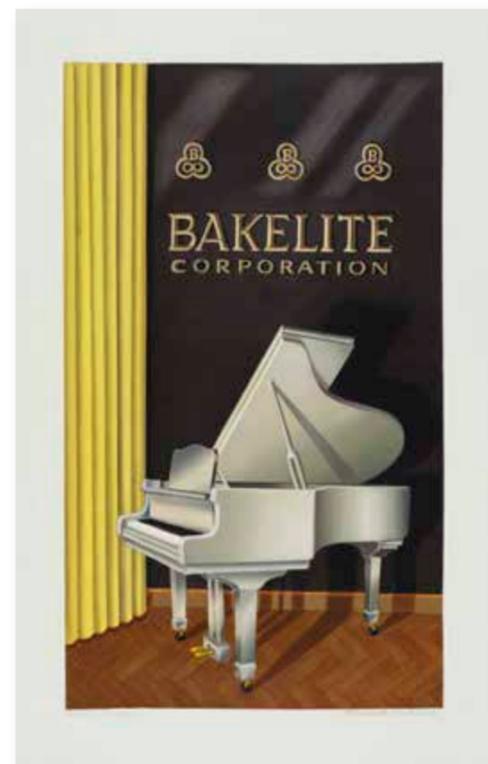
🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16,55 h ± 20 Min.*

€ 6.000 – 8.000 (R/N, F)

\$ 6,600 – 8,800



- Das einzigartige, über sechs Jahrzehnte entstandene Schaffen Almut Heises zählt zu den konsequentesten Positionen der figurativen Gegenwartskunst
- Von 1967 bis 1970 studiert Heise an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg, u. a. bei Gotthard Graubner und Paul Wunderlich, während ihres DAAD-Stipendiums am Royal College of Art in London lernt sie u. a. bei Allen Jones, David Hockney und Peter Blake
- Heises frühe Darstellungen beschäftigen sich mit Interieurs der Nachkriegszeit bzw. der Zeit des Wirtschaftswunders
- Die Werke der Künstlerin sind heute Teil bedeutender musealer Sammlungen, darunter die Hamburger Kunsthalle, das Städel Museum in Frankfurt am Main und das Museum Frieder Burda in Baden-Baden
- Bis zum 4. Januar 2025 zeigt die Staatliche Graphische Sammlung München (Pinakothek der Moderne) eine umfangreiche Einzelausstellung ihrer Zeichnungen



354

GÜNTHER FÖRG

Untitled. 1998.

Acryl und schwarze Kreide auf Leinwand.
150 x 130 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16,57 h ± 20 Min.*

€ 60.000 – 80.000 (R/D, F)

\$ 66,000 – 88,000



- Fesselnde Leichtigkeit und Dynamik – im Stil einer „écriture automatique“ hat Förg die zeichnerische Gitterstruktur vor den monochromen Malgrund gesetzt
- Förg schreibt in „Untitled“ (1998) die Tradition seiner berühmten grauen Bilder fort
- Faszinierendes Beispiel für Förgs meisterliches Spiel mit der Adaption kunsthistorischer Traditionen von Paul Klee, über Edvard Munch bis zu Cy Twombly
- Arbeiten dieser, von der Feinheit des kalligrafischen Duktus bestimmten Werkphase sind auf dem internationalen Auktionsmarkt von größter Seltenheit
- Förgs Gemälde befinden sich u. a. in den Sammlungen des Museum of Modern Art, New York, des Städel Museums, Frankfurt a. Main, und der Pinakothek der Moderne, München



355

VICTOR VASARELY

Kelat - 2. 1950/NE.

Öl auf Holz. 64 x 47 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16,58 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)
\$ 22.000 – 33.000



- **Haptisch und optisch reizvolle Arbeit, die sowohl starke Kontraste als auch geometrische Muster in sich vereinigt**
- **Vasarelys geometrisch-konstruktive Abstraktion beruht auf einem standardisierten Formen- und Farbvokabular, mit welchem er beim Betrachter unmittelbare Empfindungen über Materie, Raum, Energie und Bewegung hervorruft**
- **Als Mitbegründer und einer der wichtigsten Vertreter der Op-Art ist Vasarely 1955, 1959, 1964 und 1968 Teilnehmer an der documenta in Kassel**
- **Werke des Künstlers sind Teil bedeutender Museumssammlungen wie dem Guggenheim Museum in New York, dem Saint Louis Art Museum in Missouri und dem Museum of Modern Art in New York**



356

GÜNTHER FÖRG

Ohne Titel. 1988.

Mischtechnik auf Papier, 14 Blatt. 1 Zeichnung mit Ölkreide, Gouache und Kreide. 12 Monotypien, z. T. mit Gouache und Ölkreide übermalt. 1 Zeichnung mit Ölkreide und Gouache. Je 32 x 24 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 16,59 h ± 20 Min.*

€ 25.000 – 35.000 (R/D, F)
\$ 27.500 – 38.500



- **Variation in Serie: Frühe Papierarbeit Günther Förgs mit zum Teil monochromen, als Monotypie gedruckten Farbflächen**
- **Seine Arbeiten auf Papier sind fester Bestandteil im Schaffen des Künstlers und stehen als selbstständige Werkgruppe neben seinen Gemälden**
- **Bis Dezember 2024 widmet die renommierte Galerie Hauser & Wirth den Papierarbeiten des Künstlers in Zürich eine umfangreiche Einzelausstellung**



357

RICHARD ARTSCHWAGER

Mr. and Mrs. Bridge (zweiteilig).
2009.

Acryl, Pastel und Kreide auf handgeschöpftem
Papier auf Resonanzboden aufgezogen.
Je 91,8 x 64,3 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 17.01 h ± 20 Min.

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33.000 – 44.000



- **Mit seiner Infragestellung von ästhetischer, materieller und räumlicher Erfahrung zählt Richard Artschwager zu einem der wichtigsten Künstler des 20. Jahrhunderts und Vertreter der Minimal Art**
- **Durch ein Spiel von unterschiedlichsten Materialien und Bildträgern erzeugt Artschwager hier besonders dynamische und taktile Bildoberflächen**
- **Die schweren Rahmungen sollen seine Gemälde weiter in dreidimensionale Bereiche vorantreiben**
- **Die leuchtenden Hintergründe versetzen „Mr. Bridge“ und „Mrs. Bridge“ in eine surreale, traumartige Umgebung**
- **Arbeiten Artschwagers befinden sich in international renommierten Museen, u. a. im Whitney Museum of American Art, New York, im Museum Ludwig, Köln, im Kunstmuseum Basel sowie im Museum of Modern Art, New York**



358

MARKUS LÜPERTZ

Kopf des Ganymed. 1995.

Bronze bemalt. 60 cm.
Aus einer Auflage von 6 Exemplaren.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 17.02 h ± 20 Min.

€ 20.000 – 30.000 (R, F)
\$ 22.000 – 33.000



- **Die Bemalung von der Hand des Künstlers macht das Werk zum Unikat**
- **Markus Lüpertz ist ein Meister des Fragmentarischen und des Urmaterials, das jenseits der Erzählung unmittelbare Emotionen hervorruft**
- **Hier wird der griechische Held Ganymed, der „Schönste aller Sterblichen“ (Homer), dargestellt**
- **Zum ersten Mal auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)**



360

WOLFGANG MATTHEUER

Nachbar! Es brennt doch wirklich
(nach Rückers Stück: Der Nachbar des
Herrn Pansa). 1969.

Öl auf Hartfaserplatte. 40 x 49,7 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17,05 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R/D, F)
\$ 19,800 – 26,400



- Mit dem Gemälde bezieht sich Mattheuer auf das im selben Jahr uraufgeführte Drama „Der Nachbar des Herrn Pansa“ von Günther Rücker (1924–2008)
- Die Gestaltung der Figuren weist große Ähnlichkeiten zu den Kostümen der Uraufführung im Deutschen Theater Berlin auf, für die Mattheuer auch das Bühnenbild entwirft
- Das inhaltlich verwandte Gemälde „Der Nachbar des Herrn Pansa“ (1969) befindet sich in der Sammlung des Panorama Museums in Bad Frankenhausen
- Seit 55 Jahren Teil derselben Privatsammlung
- Gemälde aus diesem Entstehungsjahr befinden sich bspw. in den Sammlungen des Museum Barberini in Potsdam und in der Nationalgalerie der Staatlichen Museen zu Berlin



359

NEO RAUCH

Park. 1992.

Gouache. 74,7 x 99,8 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17,03 h ± 20 Min.*

€ 25.000 – 35.000 (R/D, F)
\$ 27,500 – 38,500



- Frühe Arbeit des gefeierten Protagonisten der Neuen Leipziger Schule: Verbindung von malerischen und figürlichen Elementen, Symbolik und Rätselhaftigkeit
- Zwischen 1989 und 1995 bevorzugt Neo Rauch Papier als Medium für seine Arbeiten
- Werke Rauchs sind in international renommierten Museen zu finden, u. a. im Stedelijk Museum, Amsterdam, in der Kunsthalle Hamburg sowie im Museum of Modern Art, New York



361

STEPHAN BALKENHOL

Architekturskizze VIII (Treppe). 1997.

Wawa-Holz, farbig gefasst. 47,5 x 24 x 25 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17,06 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R/D, F)
\$ 19,800 – 26,400



- Zentral in Stephan Balkenhol's künstlerischem Schaffen steht der Mensch, nicht als Individuum, sondern als anonymisierte, durchschnittliche und doch seltsam vertraut wirkende, ausdrucksstarke Person
- Er nutzt die klassische Form der Holzbildhauerei und kehrt zur Urtechnik dieser Gattung zurück
- Charakteristische Oberfläche mit den ungeglätteten Spuren des Stechbeitels
- Die unverwechselbaren Arbeiten des zeitgenössischen Künstlers sind u. a. Teil der Sammlungen der Hamburger Kunsthalle, des Museums Ludwig, Köln, und des Kunstmuseums Basel



„das hemd wird oft als höchster schmuck und trophäe auf ein bild gehängt, um dessen farbgefüge zu bereichern, es gibt bilder, die brauchen kein hemd, andere verlangen danach“

Hermann Nitsch, Das Malhemd, 1991, zit. nach: Dietmar Haubenhofer, Hermann Nitsch. Das Konzept des Orgien Mysterien Theaters. Malaktionen, Prinzendorf 2013, S. 122.

362

HERMANN NITSCH

Schüttbild mit Malhemd. 1989.

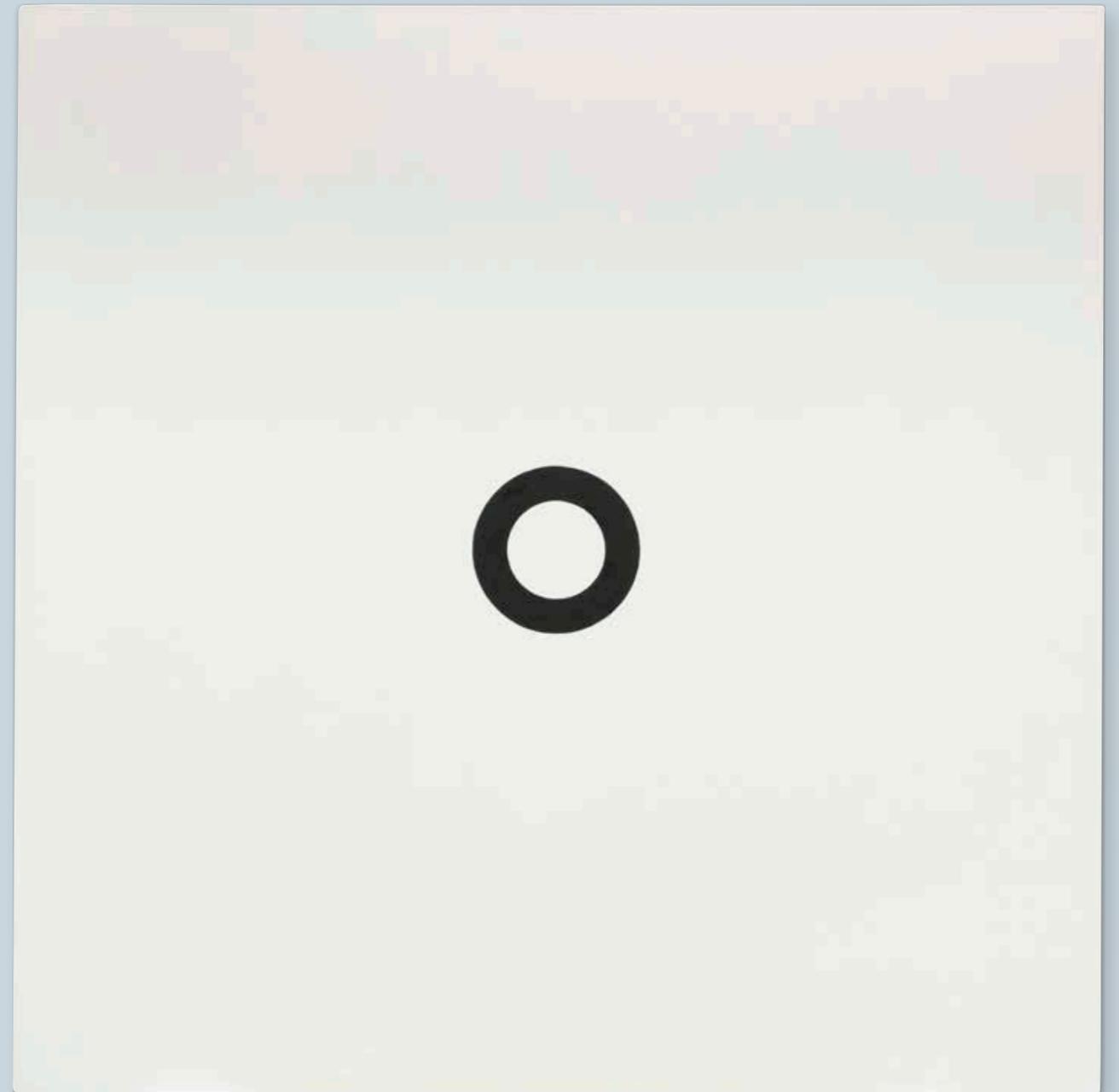
Mischtechnik auf Leinwand. Öl und Dispersionsfarbe auf Jute, mit Malhemd. 200 x 300 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.07 h ± 20 Min.*

€ 50.000 – 70.000 (R/N, F)
\$ 55.000 – 77.000



- **Großformatiges, unverkennbar kraftvolles Schüttbild mit Malhemd**
- **Religiöse Bezüge sind charakteristisch für Nitsch, wie auch hier durch die Verwendung der liturgischen Farben Blau und Grün**
- **Das Malhemd verweist auf den körperlichen Entstehungsprozess und ruft Assoziationen zu Kreuzigungs-Darstellungen hervor**
- **Nitsch gilt als Hauptvertreter des Wiener Aktionismus und sein Gesamtwerk als wegweisender Beitrag zur Kunst des 20. Jahrhunderts**



363

OLIVIER MOSSET

Ohne Titel. 1974.

Acryl auf Leinwand. 100,5 x 100,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.09 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R/D, F)
\$ 44.000 – 66.000



- **Zusammen mit Daniel Buren, Michel Parmentier und Niele Toroni gehört Olivier Mosset der ephemeren Gruppe „BMPT“ an**
- **Die Kreisbilder der späten 1960er und frühen 1970er Jahren gehören zu den meistgesuchten Werken des Künstlers**
- **Die Werke von Olivier Mosset sind u. a. in den Sammlungen der Pinault Collection, Paris, und dem Museum of Modern Art, New York, vertreten**



364

**A. R. PENCK
(D.I. RALF WINKLER)**

Future World. 1996.

Gouache. 105,5 x 78,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.10 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)
\$ 22.000 – 33.000



- Leuchtende Farben- und Lichtspiele im Großformat
- Pencks „Strichmännchen“ ist Schlüsselfigur seines Gesamtwerks und wird oft mit prähistorischen Höhlenmalereien verglichen
- Mit seiner charakteristischen Bildsprache, die mitunter auch an die Graffiti-Kunst erinnern, wird er zum zentralen Orientierungspunkt für Künstler wie Keith Haring und Jean-Michel Basquiat
- 1972, 1977, 1982 und 1992 stellt Penck auf der documenta in Kassel aus, 1984 auf der Biennale von Venedig

365

JONATHAN MEESE

Die Gralsfeigkeit „Schwänzchen hoch“ (zweiteilig). 2005.

Öl, Acryl und Papiercollage auf Leinwand.
Je 210 x 140 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.11 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33.000 – 44.000



- Charakteristische Verbindung von Malerei, Text und Collage
- Mit seiner provokanten und bewusst polarisierenden Kunst gehört Jonathan Meese zu den bekanntesten Gegenwartskünstlern Deutschlands
- Besonders durch die legendären und oft verunklarenden Bildtitel bringt Meese die Betrachter dazu, sich über die Kunst Gedanken zu machen
- Arbeiten des Künstlers befinden sich u. a. in den Sammlungen des Museum of Modern Art, New York, des Centre Pompidou, Paris, der Saatchi Gallery, London, und der Pinakothek der Moderne, München



366

ALF LECHNER

Kreis-Teilung. 1990.

Corten-Vierkantstahl, gewalzt. 96 x 169 x 115 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.13 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R/D, F)
\$ 19.800 – 26.400



- Unikat
- Ausdrucksstarke Arbeit in gewohnt minimalistischer Formensprache
- Unermüdlich beschäftigt sich Alf Lechner mit den Möglichkeiten der Zerteilung und Unterteilung geometrischer Formen, hier am Beispiel des Kreises
- Er zählt zu den führenden deutschen Bildhauern seiner Zeit, sein bevorzugtes Material ist massiver und widerstandsfähiger Stahl



367

FRIEDRICH SCHRÖDER- SONNENSTERN

Die moralische Schwanen-
beschwörung. 1956.

Farbstiftzeichnung. 49 x 70,8 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.14 h ± 20 Min.*

€ 14.000 – 18.000 (R/N, F)
\$ 15.400 – 19.800



- Bis Mitte der 1950er Jahre zeichnet Friedrich Schöder-Sonnenstern fast ausschließlich mit Bleistift, erst dann mit farbigen Buntstiften
- 1973 auf der Schöder-Sonnenstern-Retrospektive der Kestner-Gesellschaft gezeigt
- Die Mythologie seiner Bildwelten ist so komplex wie die Vielfältigkeit seines Lebens

368

XENIA HAUSNER

Klärchens Ballhaus. 1999.

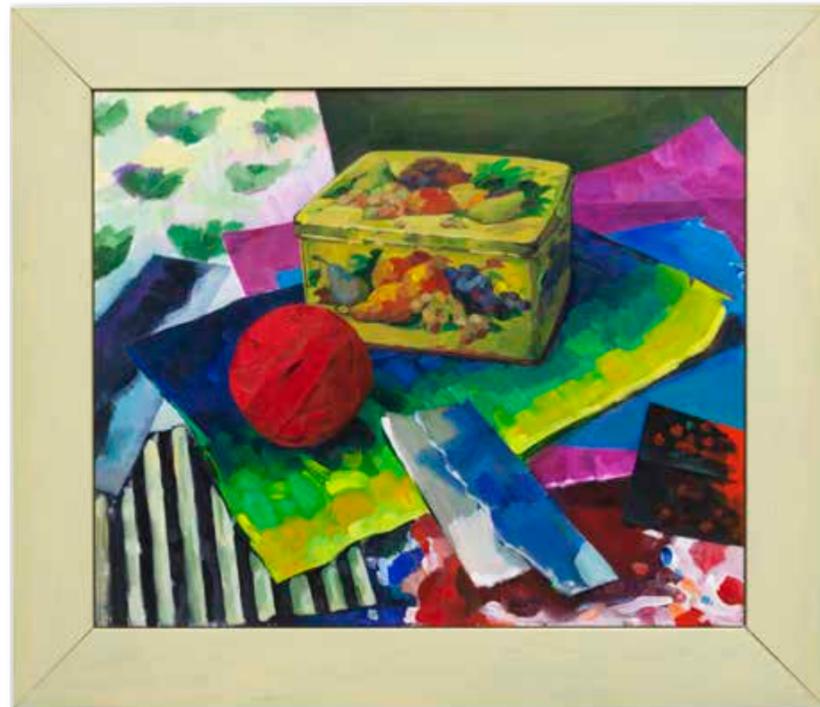
Acryl auf Hartfaserplatte, in Original-Künstlerahmen. 119 x 139 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.15 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)
\$ 22.000 – 33.000



- Überlebensgroß und mit typisch intensiver Farbpalette: Xenia Hausner inszeniert die Objekte in ihrem Stilleben wie in einem künstlich beleuchteten Filmstill
- Bruchstücke einer Erzählung: Der Titel scheint auf das Tanzlokal „Clärchens Ballhaus“ in Berlin zu verweisen, oder ist doch das Zimmer eines Mädchens namens Klärchen gemeint?
- Die österreichische Künstlerin gilt als eine der wichtigsten figürlichen Malerinnen der Gegenwart
- Zuletzt wurden ihre Arbeiten 2021 in einer großen Einzelausstellung in der Albertina, Wien, ausgestellt



„ICH WOLLTE ALLES
ZEIGEN. Mein Herz,
meine Gefühle. Grün.
Rot. Gelb. Blau. Violett.
Hass, Liebe, Lachen,
Angst, Zärtlichkeit.“

Niki de Saint Phalle, zit. nach: Patricia Hartmann,
Alessandra Nappo (Hrsg.), Präsent: Zwischen den
Zeilen, Ausst.-Kat. Hannover 2017, S. 10.

369

NIKI DE SAINT PHALLE

Pouf serpent jaune. 1991.

Kunstharz, farbig gefasst. 178 x 80 x 90 cm.
Eines von 5 Künstlerexemplaren.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.17 h ± 20 Min.*

€ 50.000 – 70.000 (R/D, F)
\$ 55.000 – 77.000



- Niki de Saint Phalle zählt zu den populärsten Künstlerinnen ihrer Zeit
- Niki de Saint Phalle zeigt in ihren Tierskulpturen auch die Möglichkeit, sich über die eigenen Ängste zu erheben und sie in farbenfröhliche Figuren zu verwandeln
- Die Schirn Kunsthalle in Frankfurt am Main zeigte bis zum 21. Mai 2023 eine große Ausstellung der Künstlerin



370

ANDY WARHOL

Brooklyn Bridge. 1983.

Farbserigrafie. 99,5 x 99,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.18 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)
\$ 22.000 – 33.000



- In seiner charakteristischen Technik inszeniert Warhol das Wahrzeichen New Yorks
- Entstanden anlässlich des 100. Geburtstags der Brooklyn Bridge
- Warhol ist die Ikone der Popkultur und setzt seiner Stadt hier ein Denkmal
- In den 1960er Jahren beginnt in seiner berühmten New Yorker Factory sein Aufstieg zu einem der weltweit bekanntesten Künstler



371

ROY LICHTENSTEIN

Sweet Dreams Baby!. 1965.

Farbserigrafie. 90,7 x 64,9 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.19 h ± 20 Min.*

€ 60.000 – 80.000 (R/D, F)
\$ 66.000 – 88.000



- Eines der frühesten Zeugnisse des für Lichtenstein so charakteristischen, die Bildsprache von Comic-Heften imitierenden Stils
- Zu den drei Bänden des Portfolios „11 Pop Artists“ tragen US-amerikanische und britische Künstler, darunter Roy Lichtenstein, Andy Warhol und Jim Dine, 1965 je drei druckgrafische Arbeiten bei
- Die Arbeiten der Portfolios werden im Rahmen der Ausstellung „Pop and Op“ zwischen 1965 und 1967 auf verschiedenen Stationen in den USA gezeigt



372

ANDY WARHOL

Hesse. 1984.

Bleistiftzeichnung. 80 x 58,5 cm.

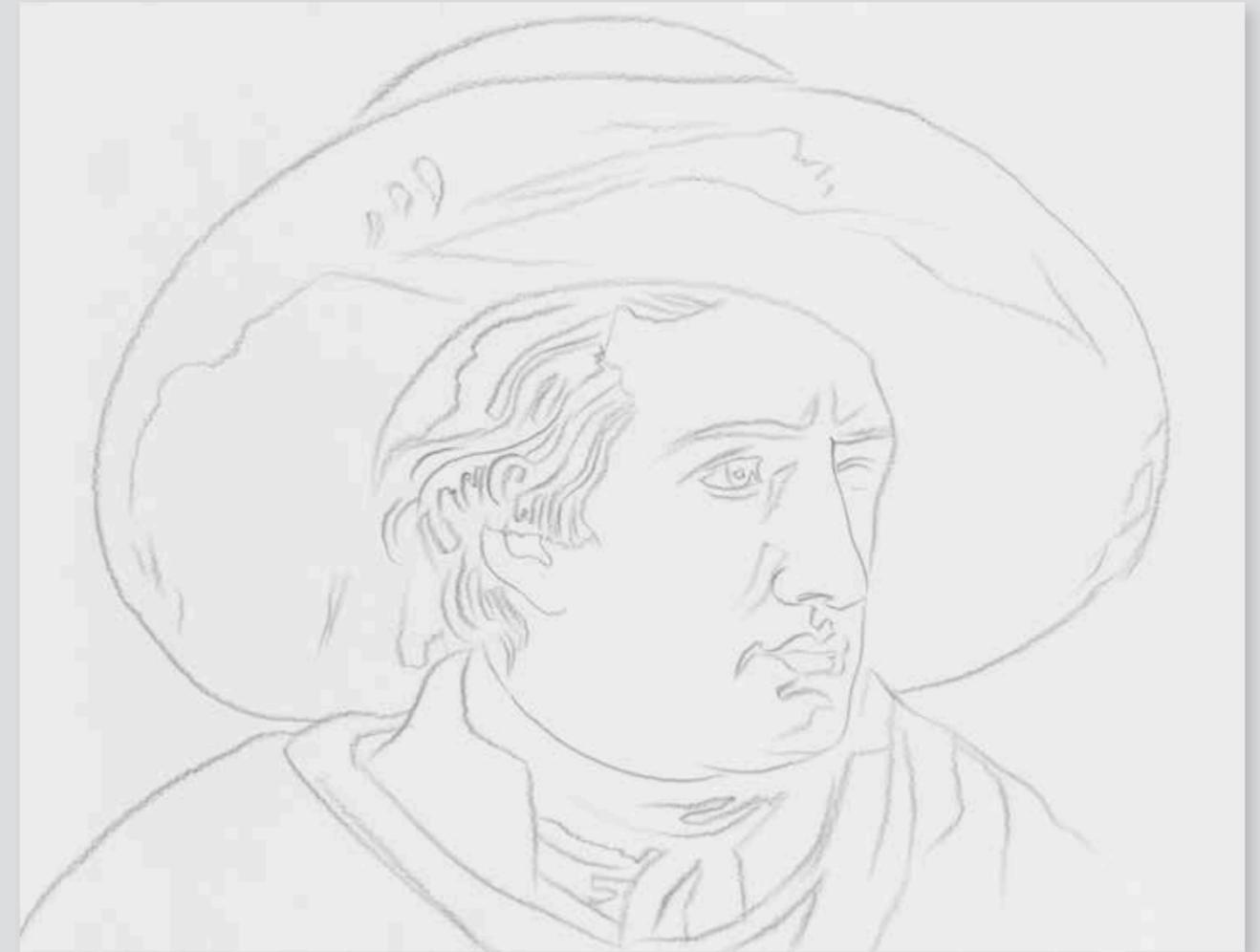
🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.21 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R/D, F)

\$ 19,800 – 26,400



- **Andy Warhol, die Ikone der Pop-Art, ist ein brillanter Zeichner mit unfehlbarem, bisweilen ornamentalem Strich**
- **Nach dieser Zeichnung entsteht der gleichnamige Siebdruck (Feldmann/Schellmann IIIC.71)**
- **Entstanden nach dem Foto „Hermann Hesse raucht in der Bibliothek, 1935“**
- **2020/21 widmeten die Tate Modern, London, und das Museum Ludwig, Köln, Warhols künstlerischem Beitrag für mehr gesellschaftliche Diversität mit „Andy Warhol Now“ eine eigene Ausstellung**



373

ANDY WARHOL

Goethe. 1982.

Bleistiftzeichnung. 75,5 x 102,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.22 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R/D, F)

\$ 44,000 – 66,000



- **Der Star der amerikanischen Pop-Art porträtiert eine Ikone der Weltliteratur**
- **Die Porträts verschiedenster Berühmtheiten gehören zu den bekanntesten Werken Andy Warhols und durchziehen sein gesamtes künstlerisches Schaffen**
- **Als Vorlage dient Warhol hier das von J. H. W. Tischbein 1787 geschaffene Porträt des weltbekannten Dichters im Städel Museum, das er während eines Frankfurt-Besuchs im Jahr 1980 kennenlernt**
- **Warhol übersetzt das Motiv mit klarer und kräftiger Linienführung in eine beinahe lebensgroße Zeichnung**
- **Bewusst, statt spontan: Die Zeichnung trägt nicht die Flüchtigkeit einer schnell dahingeworfenen Skizze in sich, sondern eine intensive Auseinandersetzung mit Warhols individuellen künstlerischen Ideen**
- **Das Motiv verarbeitet er später in großformatigen Darstellungen auf Leinwand und eine berühmte Folge von Serigrafien**
- **2019 zeigt die New York Academy of Art unter dem Titel „Andy Warhol: By Hand“ eine Ausstellung seiner Zeichnungen und verhilft dem Medium damit zu neuer Aufmerksamkeit**



374

TOM WESSELMANN

Study for Metal Compote and Fruit. 1985.

Liquitex-Acryl farbe über Bleistift auf Karton. 34,5 x 39,8 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 17.23 h ± 20 Min.

€ 25.000 – 35.000 (R/D, F)
\$ 27.500 – 38.500



- Mit seinem charakteristischen grafisch-linearen Stil verwandelt Wesselmann das klassische Sujet des Stillebens in einen kräftig-bunten Eyecatcher der amerikanischen Pop-Art
- Im selben Jahr entsteht dann der unser Motiv beinhaltende Steel-Cut „Still Life with Fuji Chrsanthemums (double Layer)“
- Wesselmann gehört neben Andy Warhol, Roy Lichtenstein, Jasper Johns und Robert Rauschenberg zu den wichtigsten Protagonisten der amerikanischen Pop-Art
- Bis zum 24. Februar würdigt ihn die Fondation Louis Vuitton, Paris, mit der umfassenden Ausstellung „Pop Forever. Tom Wesselmann & ...“, in der über 150 Werke Wesselmanns sowie etwa 70 Arbeiten weiterer 35 Künstler aus dem Umkreis der Pop-Art gezeigt werden



375

ANDY WARHOL

Marilyn Monroe (Marilyn). 1967.

Farbserigrafie. 91 x 91,4 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.12.2024 – ca. 17.25 h ± 20 Min.

€ 70.000 – 90.000 (R/D, F)
\$ 77.000 – 99.000



„Die Ausstrahlung der Warholschen Porträts ist so stark, daß wir uns heute an Marilyn Monroe in der Gestalt erinnern, die Warhol ihr verliehen hat. Das gilt auch für andere Porträts, am meisten aber für den Star der Stars, für Marilyn.“

Carl Haenlein, in: Andy Warhol. Bilder 1961 bis 1981, Ausst.-Kat. Kestner-Gesellschaft Hannover, Hannover 1981, S. 8.

- Warhols „Marilyn“ ist die Ikone der modernen Druckgrafik schlechthin
- In seiner Marilyn bündelt Andy Warhol alle Sehnsüchte, die mit ihrer Person bis heute verbunden sind
- Ein Blatt aus dem ersten Mappenwerk, das von den von Warhol gegründeten Factory Additions, New York, herausgegeben wurde



376

MARYAN (D.I. PINCHAS BURSTEIN)

Personnage (Napoléon). 1974.

Wachskreide und Öl. 101,6 x 81,2 cm.

🕒 *Aufrufzeit:* 07.12.2024 – ca. 17,26 h ± 20 Min.

€ 14.000 – 18.000 (R/N, F)

\$ 15,400 – 19,800



- **Ausdrucksstarke und detailverliebte Zeichnung aus dem Zyklus „Personnage de la Napoléon“, 1962–1972**
- **Weitere Exemplare aus diesem Zyklus befinden sich u. a. im Centre Pompidou in Paris**
- **Hinwendung zu expressionistischer und symbolischer Figuration spöttischer Einzelgänger ab den 1960er Jahren**
- **2013 Teil der großen Einzelausstellung im Musée d'art et d'histoire du Judaïsme in Paris**
- **Arbeiten Maryans befinden sich in international renommierten Sammlungen, u. a. im Museum of Modern Art, New York, im Centre Pompidou, Paris, und in The Art Institute of Chicago**

377

PETER STÄMPFLI

Road Lug. 1972.

Bleistiftzeichnung. 91,8 x 187,5 cm.

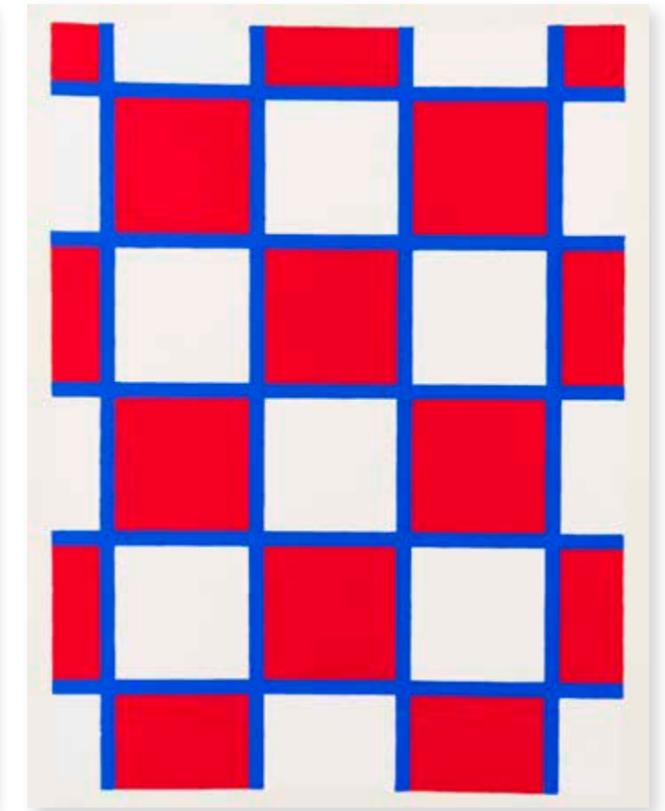
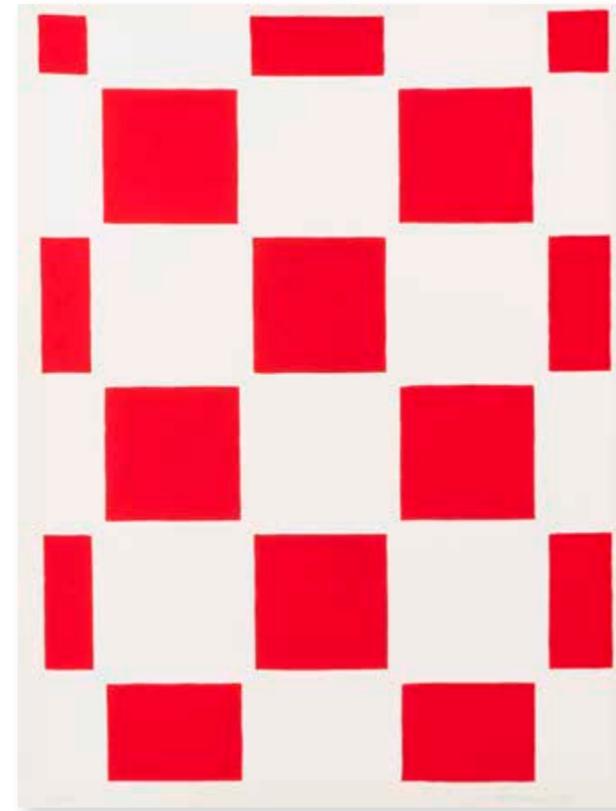
🕒 *Aufrufzeit:* 07.12.2024 – ca. 17,27 h ± 20 Min.

€ 10.000 – 15.000 (R/N, F)

\$ 11,000 – 16,500



- **Der schweizerische Künstler Peter Stämpfli entfaltet seine Kunst in den Grenzbereichen von Pop-Art, Minimal Art, Konzept Kunst und Figurativer Malerei**
- **Ab 1969 widmet er sich dem Motiv des Autoreifens**
- **Die Reifenmuster verselbständigen sich, nehmen übernatürliche Dimensionen an und verkrusten sich zu unendlichen Zeichenlandschaften**
- **Arbeiten Stämpflis befinden sich in international renommierten Sammlungen, darunter das Centre Pompidou, Paris, das Kunsthaus Zürich, und das Museum of Modern Art, New York**



378

BLINKY PALERMO

Flipper. 1970.

Zwei Blatt Farbserigrafien (Diptychon).
Je 86 x 66 cm

🕒 *Aufrufzeit:* 07.12.2024 – ca. 17,29 h ± 20 Min.

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)

\$ 33,000 – 44,000



- **Die räumliche Entgrenzung der Farbe ist in der vom Künstler vorgenommenen Gegenüberstellung der beiden Druckvarianten spürbar**
- **Das Diptychon geht auf des Gemälde „Flipper“ von 1965 zurück**
- **Palermos Œuvre gehört neben Gerhard Richter und Sigmar Polke zu den bedeutendsten Positionen der deutschen Kunst der 1960er und 1970er Jahre**



379

JAN VOSS

Ohne Titel. 1994.

Mischtechnik auf Leinwand. 195 x 280 cm.

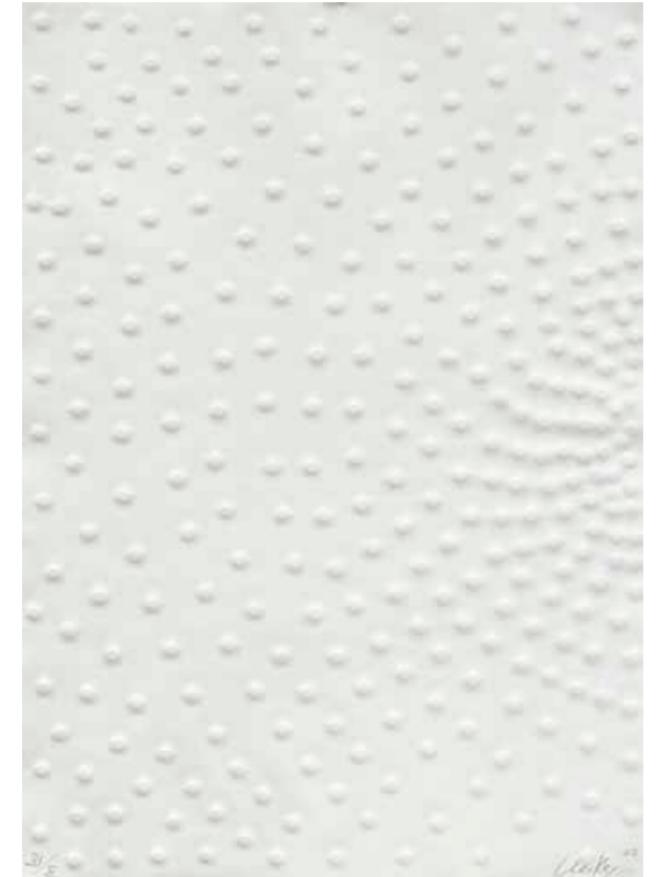
🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17:30 h ± 20 Min.

€ 20.000 – 30.000 (R, F)

\$ 22,000 – 33,000



- Großformatige, farbintensive Arbeit, die durch ihre Dynamik und Materialvariation fasziniert
- Vor der Emigration nach Paris 1960 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München
- 1968 Teilnahme an der documenta 4 in Kassel
- Werke von Jan Voss befinden sich u. a. im Centre Pompidou, Paris, im Moderna Museet, Stockholm, sowie im Sprengel Museum, Hannover



380

CHRISTO

Wrapped Statues (Sleeping Fawn) Project for the Glyptothek, Munich. 1999.

Collage. Graphit, Wachskreide, Emailfarbe, Polyethylen und Bindfaden auf braunem Karton. 81,3 x 58,3 cm.

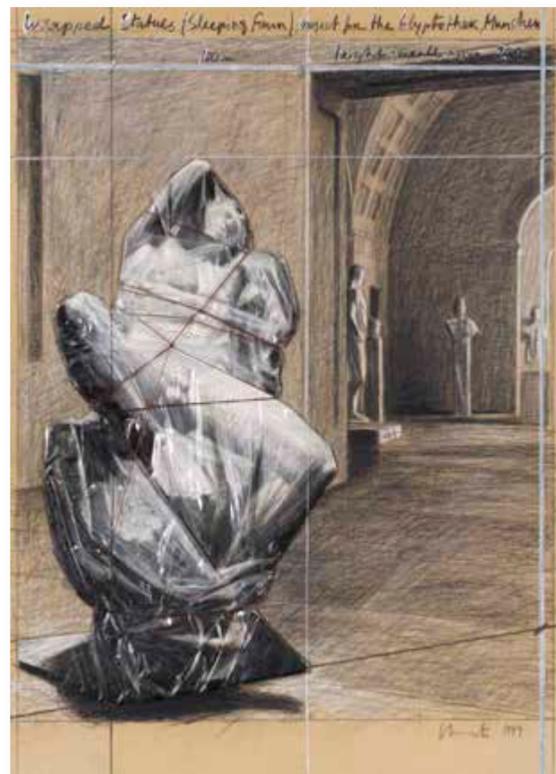
🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17:31 h ± 20 Min.

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)

\$ 33,000 – 44,000



- Prototyp für ein geplantes Projekt in der Münchner Glyptothek: der sinnliche Barberinische Faun verhüllt in halbdurchsichtiger Folie
- Bleibendes Zeugnis des künstlerischen Schaffensprozesses
- Ursprünglich dienten die Collagen zur Finanzierung von neuen Projekten, heute sind sie auf dem internationalen Auktionsmarkt weiterhin äußerst gefragt
- Christo und Jeanne-Claude haben den Kunstbegriff zu Lebzeiten revolutioniert und ein Gesamtwerk von großer Vielfalt und außerordentlichem Ideenreichtum hinterlassen



381

GÜNTHER UECKER

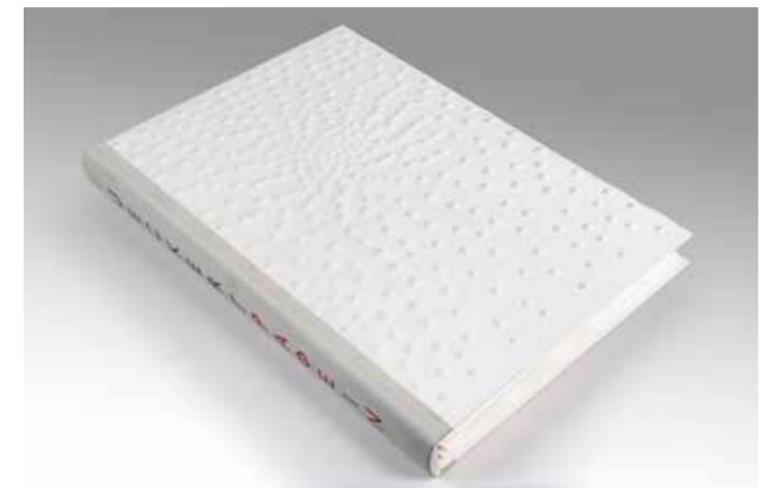
Graphein. 2002.

42-teiliges bibliophiles Buch mit 12 Prägedrucken im Original-Plexiglasschuber. 70 x 50 cm.

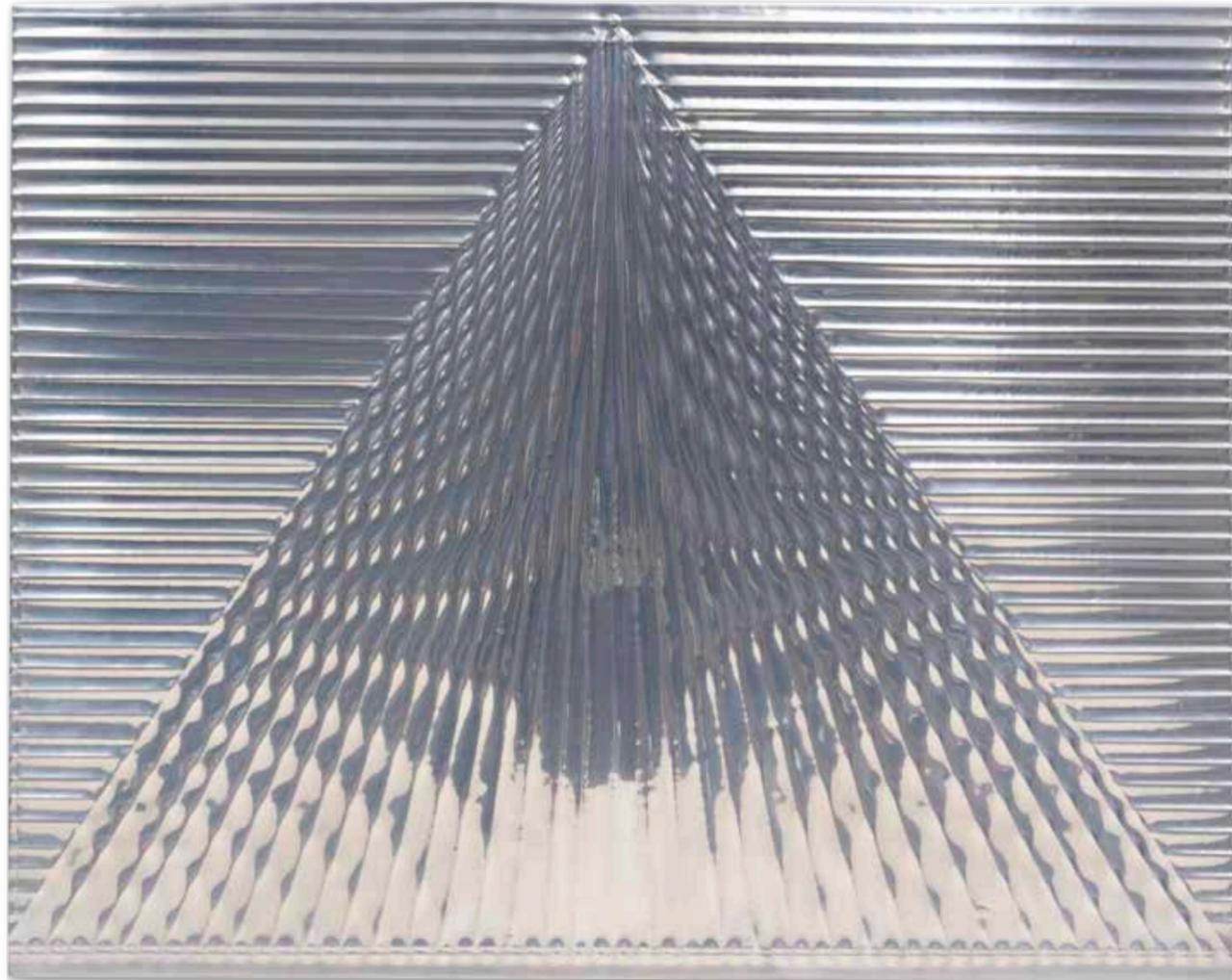
🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17:33 h ± 20 Min.

€ 20.000 – 25.000 (R/D, F)

\$ 22,000 – 27,500



- Günther Uecker zelebriert das Schreiben als Malen und Zeichnen zugleich
- Die zwölf großformatigen Prägedrucke übertragen die hochdynamische Bewegungsstruktur seiner Nagelfelder auf das grafische Medium
- Günther Uecker nimmt 1964 und 1968 an der documenta II und 4 teil



„Meine Metallreliefs, die ich besser Lichtreliefs nennen möchte, und die allein durch den Druck der Finger geformt werden, benötigen anstelle der Farbe das Licht, um zu leben. Spiegelblank poliert, genügt ein geringes Relief, um die Ruhe des Lichtes zu erschüttern und in Vibration zu bringen. Die mögliche Schönheit dieser Gebilde wäre ein reiner Ausdruck der Schönheit des Lichtes.“

Heinz Mack, zit. nach: Dieter Daniels, Barbara John, Sammlung Cremer I, Ostfildern 1991, S. 142f.

382

HEINZ MACK

Lichtrelief. 1968.

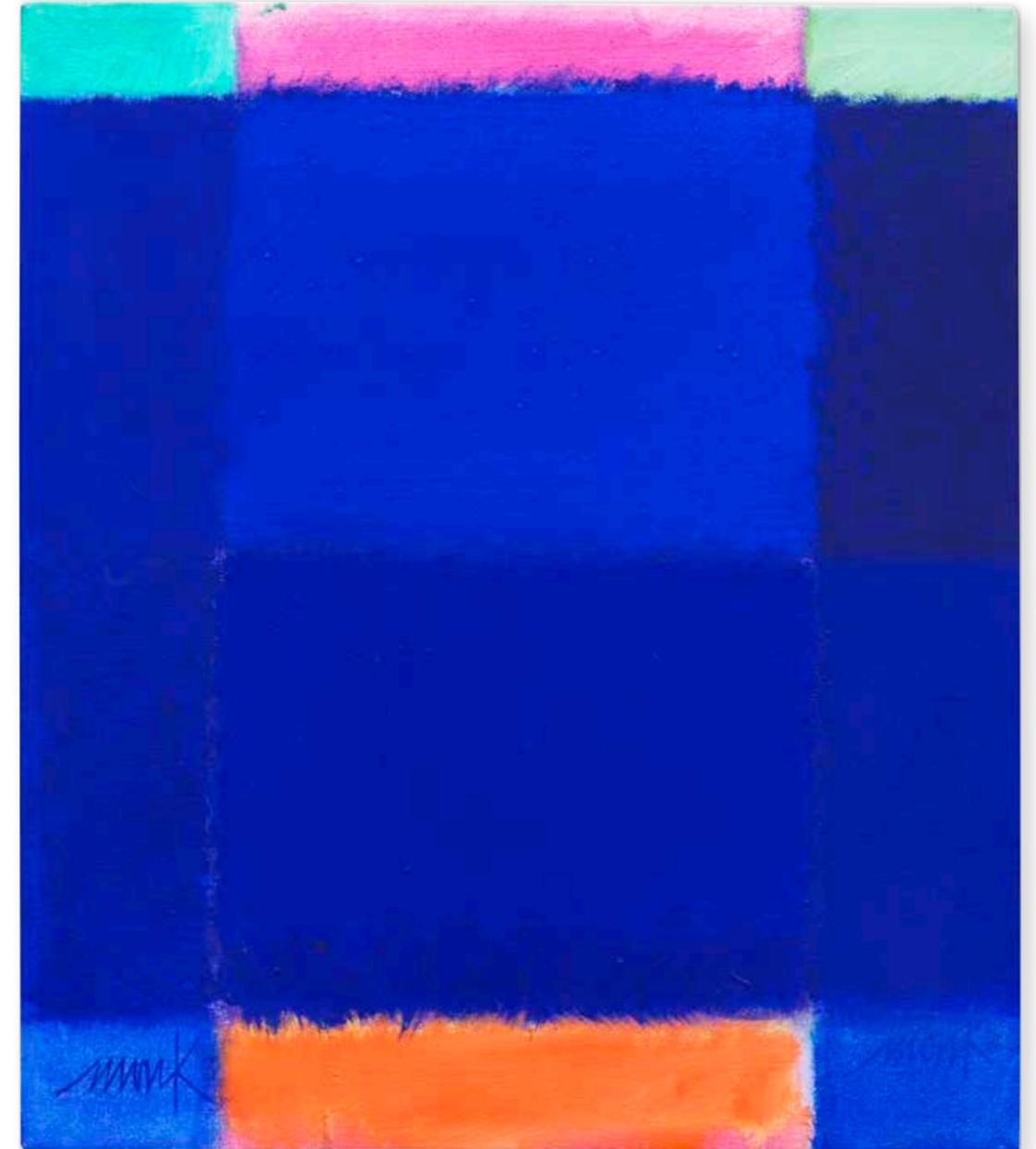
Relief, Aluminium auf Holz. 63 x 79 cm.

☛ *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.34 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R/D, F)
\$ 44.000 – 66.000



- Frühe, beispielhafte Arbeit für das Streben des „ZERO“-Künstlers, Himmel, Luft und Licht künstlerische Gestalt zu verleihen
- Unikat aus der so wichtigen Werkgruppe der Reliefs
- Seit mehr als 60 Jahren widmet sich der Künstler nunmehr diesem Medium
- Neben Lichtreliefs entstehen u. a. weiße, silberne und goldene Reliefs, Sandreliefs, und Rasterreliefs
- Zuletzt zeigte das ZKM in Karlsruhe 2023 eine umfangreiche Einzelausstellung



383

HEINZ MACK

Kleiner Farb-Dialog (Chromatische Konstellation). 2003.

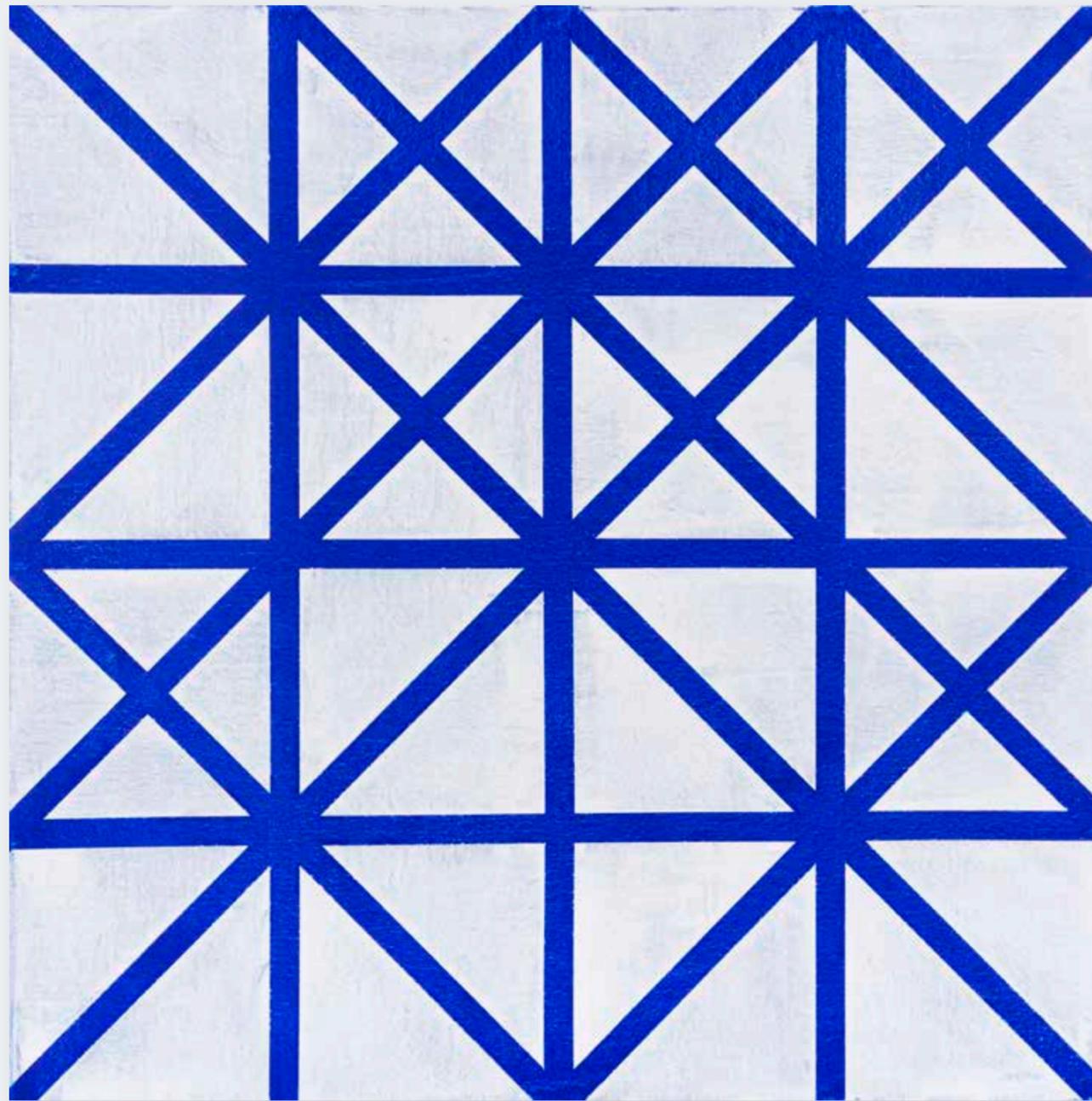
Acryl auf Leinwand. 54,5 x 48 cm.

☛ *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.35 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)
\$ 22.000 – 33.000



- Kraftvoller Ausdruck in Farbe und Duktus
- In seinen chromatischen Farbbildern spielt Mack meisterhaft mit Raum und Licht
- Als einer der großen „ZERO“-Künstler überwindet Mack schon in jungen Jahren das tradierte Kunstverständnis, indem er in seinem Werk neue Gestaltungsprinzipien einführt
- 1959 und 1964 stellt Heinz Mack auf der documenta II und III aus. 1970 vertritt er die Bundesrepublik Deutschland auf der XXXV. Biennale in Venedig



384

HEIMO ZOBERNIG

Untitled. Ca. 2007/8.

Acryl auf Leinwand. 70 x 70 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17,37 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)
\$ 22.000 – 33.000



- **Einer der einflussreichsten europäischen Künstler der Gegenwart**
- **In der Farbe reduzierte Arbeit mit minimalistisch formaler Struktur**
- **Heimo Zobernig ist Teilnehmer der documenta 9 (1992) und documenta 10 (1997)**
- **2015 bespielt Heimo Zobernig den österreichischen Pavillion auf der Biennale von Venedig**
- **Arbeiten des Künstlers befinden sich u. a. im Museum Brandhorst und in der Pinakothek der Moderne, München**

385

IMI KNOEBEL

Twins 9. 2007.

Acryl auf Aluminium sowie Acryl auf Kunststoff-
folie, auf Aluminiumwinkeln. 146 x 99 x 6 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17,38 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R/D, F)
\$ 44.000 – 66.000



- **Knoebels Werke gehören zu den radikalsten und konsequentesten Positionen in der zeitgenössischen abstrakten Kunst**
- **Ausgewogene und harmonisch-schwebende Komposition von perfekter Balance**
- **Arbeiten Knoebels befinden sich in bedeutenden internationalen Sammlungen, u. a. dem Museum of Modern Art, New York, dem Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart, Berlin, der Pinakothek der Moderne, München, und der Albertina Wien**
- **Zuletzt waren Knoebels Arbeiten u. a. in der Ausstellung „Imi Knoebel. Green Flag“ im White Cube, Hongkong (2023), und in der Ausstellung „Balance“ im Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart, Berlin (2022), zu sehen**



386 ANTON HENNING

Interieur No. 78. 2000.

Öl auf Leinwand. 156,5 x 188 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.39 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R/D, F)
\$ 16,500 – 22,000



- Typisch knallig buntes figuratives Interieur im Sixties-Look des Autodidakten Anton Henning
- Ehemals Teil der Sammlung des Hollywood Produzenten David Manilow
- Neben Gemälden schafft der Künstler auch begehbare „Interieurs“, wie etwa im Bistro des Arp Museums (2004) oder im Kunstmuseum Luzern (2003)
- Henning gilt als einer der bedeutendsten zeitgenössischen Künstler Deutschlands, seine Werke sind in internationalen Museumssammlungen vertreten, wie etwa im Museum of Contemporary Art, Los Angeles, oder im Stedelijk Museum voor Actuele Kunst, Gent



387 NORBERT BISKY

Böse Menschen haben keine Lieder.
2002.

Öl auf Leinwand. 200 x 140 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.41 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33,000 – 44,000



- Eines der international gefragten großformatigen Gemälde der 2000er-Jahre
- Mit an den sozialistischen Realismus erinnernden Stilmitteln verarbeitet Bisky nach eigener Aussage Bilderwelten, die für seine Jugend in der DDR prägend waren
- Durch die Typisierung der Figuren erreicht der Künstler eine gewisse Distanz, bringt das in der deutschen Geschichte oftmals idealisierte Menschenbild zum Kippen und gelangt zu einer zeitlosen Aussage über die menschliche Existenz
- Der von Bisky hier gewählte Titel bezieht sich auf den Text eines Volksliedes von Johann Gottfried Seume (1763–1810): „Wo man singt, lass Dich ruhig nieder, ohne Furcht, was man im Lande glaubt, wo man singet, wird kein Mensch beraubt, böse Menschen haben keine Lieder“
- Die Gemälde des Künstlers befinden sich in bedeutenden Sammlungen, darunter das Museum Ludwig, Köln, das FNAC im Centre national des arts plastiques, Paris, und im National Museum of Modern and Contemporary Art Korea in Seoul

388 FRANZ GERTSCH

Bagatelle II. Pestwurz. 2002.

Holzschnitt. Handabzug in Orange. 77 x 103 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.42 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R/D, F)
\$ 19,800 – 26,400



- **Einzigartige Technik:** Mit kleinen Hohleisen schneidet Gertsch winzige Löcher in die dem Druck zugrunde liegenden Holzplatten
- An den so entstandenen Fehlstellen im Holz bleibt beim anschließenden Druck das Weiß des Papiers sichtbar und die Dichte dieser Lichtpunkte bestimmt das Licht und Schattenverhältnis der Darstellung
- Bis zum 10. November ehrt das Louisiana Museum of Modern Art in Humlebæk den 2022 verstorbenen Künstler mit einer umfassenden Retrospektive



389 FRANZ GERTSCH

Bagatelle II. Pestwurz. 2002.

Holzschnitt in Blau-Grau. 77 x 103 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.43 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R/D, F)
\$ 19,800 – 26,400



- Mit seinen großformatigen Holzschnitten in höchst präziser, einzigartiger und selbst entwickelter Technik hat Gertsch im traditionellen Medium des Holzschnitts neue Dimensionen erschlossen
- Die besondere Farbigkeit in seinen Holzschnitten erreicht der Künstler durch die aufwändige Zusammensetzung kostbarer Farbpigmente
- 1999 ist Gertsch nach 1978 zum zweiten Mal auf der Biennale in Venedig vertreten (Einzelpräsentation)
- Bis zum 10. November ehrt das Louisiana Museum of Modern Art in Humlebæk den 2022 verstorbenen Künstler mit einer umfassenden Retrospektive



390
GÜNTHER FÖRG

Ohne Titel. 2001.

Acryl auf Leinwand. 120 x 100 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.45 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33.000 – 44.000



- Förgs Werk ist eine Hingabe an den Eigenwert der Farbe, der unablässige Versuch, ihr Eigenleben und ihren schier unendlichen Variationsreichtum durch immer neue Kombinationen und Variationen herauszuarbeiten
- Scheinbar Unvereinbares bringt Förg zusammen: Elemente der konkreten Kunst mit gestischen Elementen, geometrische Strenge trifft auf expressive Spontanität

391
GÜNTHER FÖRG

Ohne Titel. 2001.

Acryl auf Leinwand. 120 x 100 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.46 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33.000 – 44.000



- Meisterliches Spiel mit der Adaption kunsthistorischer Traditionen: Symbiose aus Elementen der Konkreten Kunst, des Expressionismus und des Tachismus
- 2014 präsentierte das Museum Brandhorst, München, eine erste postume Werkübersicht des Künstlers, im Jahr 2018 folgte dann die Retrospektive „Günther Förg. A Fragile Beauty“ im Stedelijk Museum, Amsterdam, und im Dallas Museum of Art
- Werke Förgs befinden sich in zahlreichen bedeutenden internationalen Sammlungen, darunter das Museum of Modern Art, New York, und das Stedelijk Museum, Amsterdam



392
MARKUS LÜPERTZ

Herkules. 2009.

Bronze, farbig gefasst. Höhe: 77 cm.
Aus einer Auflage von 6 Exemplaren.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.47 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)
\$ 22.000 – 33.000



- Zum ersten Mal auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)
- Beispiel für Lüpertz' bildhauerische Suche nach einer künstlerischen Neudefinition traditionell festgeschriebener Bildinhalte
- Faszinierende Symbiose aus Bildhauerei und Malerei
- Diese Arbeit entsteht ein Jahr vor der Errichtung der monumentalen Herkules-Skulptur des Künstlers auf dem THS-Turm der Zeche Nordstern in Gelsenkirchen im Rahmen der Kampagne „Ruhr.2010 – Kulturhauptstadt Europas“



393

NORBERT BISKY

Colina. 2013.

Öl auf Leinwand. 200 x 150 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.49 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R/N, F)
\$ 44.000 – 66.000



- **Farbenprächtige Gesellschaftskritik à la Bisky**
- Teil der 2013 in Anlehnung an seine Reisen nach Brasilien entstandenen Bildserie „Paraisópolis“, in denen es um die starken tropischen Farben, die brasilianische Kulturvermischung und um Gewalt geht
- Der Titel kann als Verweis auf die umweltverschmutzenden Müllberge der Konsumgesellschaft verstanden werden
- Bisky gilt als einer der wichtigsten zeitgenössischen Künstler der figurativen Malerei
- In faszinierenden Bildräumen von entmaterialisierter Präsenz platziert Norbert Bisky seine kunsthistorischen und persönlichen Erfahrungen
- Die Werke des Künstlers befinden sich in den Sammlungen bedeutender internationaler Museen, darunter das Museum of Modern Art, New York, das National Museum of Modern and Contemporary Art Korea, Seoul, sowie das Museum Ludwig, Köln



394

WERNER TÜBKE

Carneval im Gebirge. 2002.

Öl auf Leinwand. 52,5 x 42,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.50 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R/D, F)
\$ 19.800 – 26.400



- **Werner Tübke gilt als einer der bedeutendsten Maler der DDR und gehört mit Bernhard Heisig, Wolfgang Mattheuer und Heinz Zander zur sog. Leipziger Schule**
- **Fantasievolle Arbeit des magischen Realismus mit surrealen Zügen**
- **Arbeiten Tübkes befinden sich in renommierten deutschen Sammlungen, darunter das Städel Museum, Frankfurt a. Main, das Museum Ludwig, Köln, sowie die Sammlung Hasso Plattner, Potsdam**



395

TONY CRAGG

Off the Mountain. 2013.

Bronze mit schwarzbrauner Patina.
Unikat. 68 x 50 x 60 cm (26,7 x 19,6 x 23,6 in).

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17.51 h ± 20 Min.*

€ 120.000 – 180.000 (R/N, F)
\$ 132.000 – 198.000



- **In kraftvollen Schichtungen formuliert Cragg die transformierende Kraft und Kreativität der Natur.**
- **Arbeiten der Werkserie „Off the mountain“ sind bereits 2011 im Musée du Louvre, Paris in der Einzelausstellung „Tony Cragg, Figure Out Figure In“ sowie im 2012 Victoria and Albert Museum/Exhibition Road, London, ausgestellt worden.**
- **Cragg ist Träger des Turner Prizes (1988) und des Praemium Imperiale (2007) der japanischen Kaiserfamilie, neben zahlreichen weiteren Auszeichnungen.**
- **Seine Skulpturen befinden sich in zahlreichen bedeutenden öffentlichen Sammlungen, wie der Tate Gallery, London, dem Museum Ludwig, Köln, und dem Von der Heydt-Museum, Wuppertal.**



396

MARTHA JUNGWIRTH

Medusa (aus der Serie „Paros“). 2013.

Aquarell. 140 x 105 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17,53 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R/N, F)

§ 22.000 – 33.000



- Das Aquarell steht im Zentrum von Martha Jungwirths Œuvre
- In sechs Jahrzehnten schafft sie sich ein einzigartiges, auf der physischen Welt gründendes abstraktes Vokabular
- Farbfrisches und reduziertes Aquarell in Jungwirths präferierten Rottönen
- 1977 Teilnahme an der documenta 6 in Kassel
- 2024 finden Einzelausstellungen in der Galerie des Palazzo Cini, während der Biennale in Venedig sowie im Guggenheim Museum, Bilbao, statt

397

MIRIAM CAHN

schreck (23.11.13). 2013.

Öl auf Leinwand. 43 x 41 cm.

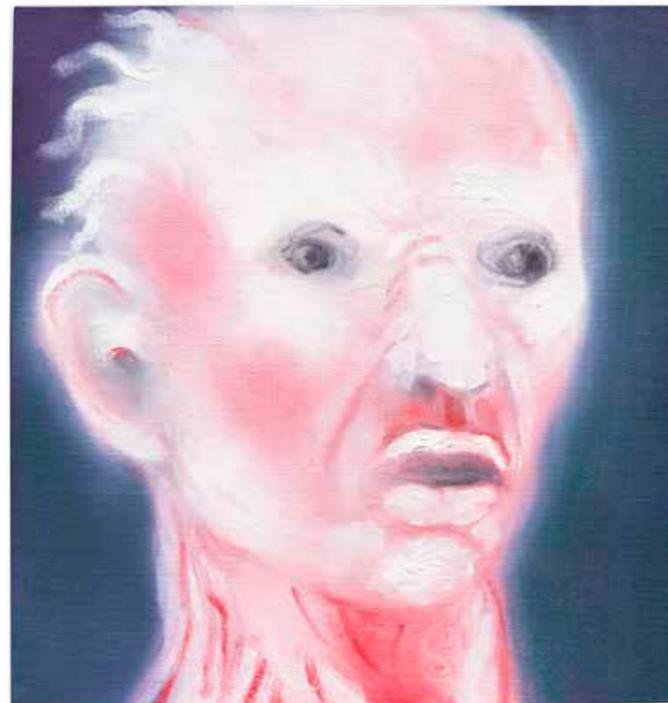
🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17,54 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R, F)

§ 33.000 – 44.000



- Mit halb abstrakten und oft geisterhaften Figuren setzt sich Cahn mit der Komplexität der menschlichen Existenz auseinander
- Ihre Fähigkeit, mit minimalen Mitteln ein Maximum an Wirkung zu erzielen, ist einzigartig in der Kunstwelt
- Von Oktober 2024 bis Januar 2025 findet die Einzelausstellung „Reading Dust“ im Stedelijk Museum, Amsterdam, statt
- Arbeiten Cahns befinden sich in international renommierten Sammlungen, u. a. im Museum of Modern Art, New York, in der Tate Modern, London, im Museo Reina Sofía, Madrid, und in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, München



398

JIRI GEORG DOKOUPIL

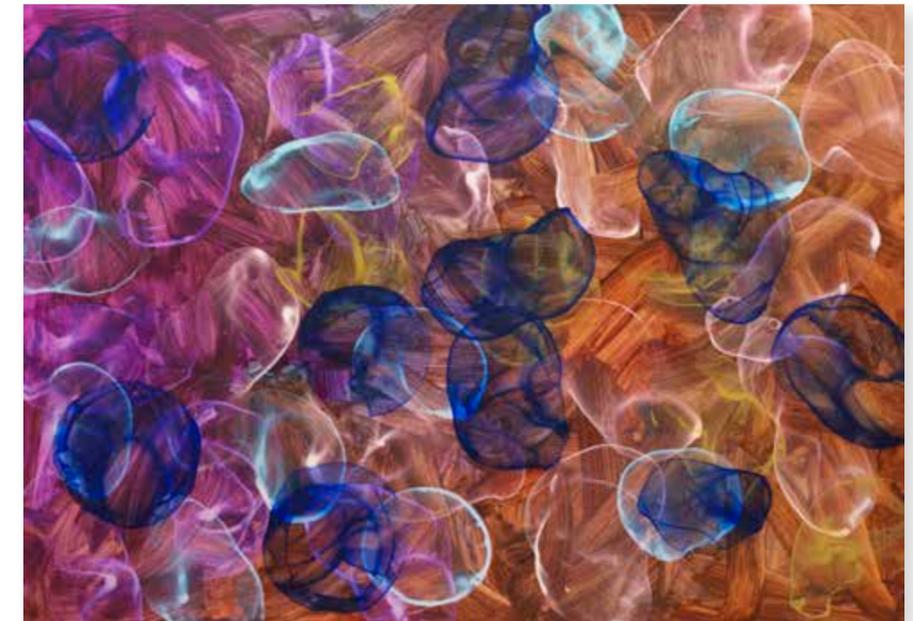
MAD 2. 2017.

Mischtechnik. Seifenlauge und Pigmente auf Leinwand. 160 x 230 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17,55 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R/N, F)

§ 33.000 – 44.000



- Monumentale Arbeit aus der Reihe der Seifenblasen-Bilder, die der Meister des Experiments teils über mehrere Jahre hinweg bearbeitet
- Die amorphen Gebilde schillern in besonders schöner und leuchtender Farbigkeit
- Dokoupil ist in den 1980er Jahren Mitbegründer der „Jungen Wilden“, die die Malerei revolutionieren
- Seine Werke befinden sich in international renommierten Sammlungen, u. a. im Centre Pompidou, Paris, im Museo Reina Sofía, Madrid, sowie im National Museum of Contemporary Art, Seoul

399

JIRI GEORG DOKOUPIL

Untitled. 2019.

Mischtechnik. Seifenlauge und Pigmente auf Leinwand. 100 x 70 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17,57 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R/D, F)

§ 19.800 – 26.400



- Die amorphen Gebilde schillern in irisierenden Farben
- Dokoupil ist ein Meister des Experiments – Materialien und Techniken nutzt er vielseitig
- Teilnahme an der documenta 7 in Kassel und der Biennale di Venezia 1982 und 1993
- Seine Werke befinden sich in international renommierten Sammlungen, u. a. im Centre Pompidou, Paris, im Museo Reina Sofía, Madrid, sowie im National Museum of Contemporary Art, Seoul



400

CLAUS OTTO PAEFFGEN

Thang Thai, verheiratet mit einem Deutschen, zahlt das neue Eigenheim ab. 2004.

Acryl auf Leinwand. 150 x 150 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17,58 h ± 20 Min.

€ 20.000 – 30.000 (R/D, F)

\$ 22,000 – 33,000



- Für sein Œuvre typisch humoristische und zeitkritische Arbeit
- Paeffgen überlagert die Realität des Fotos mit der Realität der Überzeichnung und erzeugt so einen außergewöhnlichen Ausdruck
- 1992 Teilnahme an der documenta IX in Kassel
- Arbeiten Claus Otto Paeffgens befinden sich in renommierten Museen, u. a. im Museum Folkwang, Essen, im Museum Ludwig, Köln, sowie im Von der Heydt-Museum, Wuppertal

401

DAVID HOCKNEY

iPad Drawing ,Untitled, 329'. 2010.

Farbiger Inkjetprint. 44 x 33 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 17,59 h ± 20 Min.

€ 18.000 – 24.000 (R/D, F)

\$ 19,800 – 26,400



- David Hockneys Kunst ist experimentierfreudig und bewegt sich souverän zwischen verschiedenen Techniken, Sujets und Medien
- Von Computerkunst bis zu iPhone und iPad-Zeichnungen: Selbst im hohen Alter stellt der 1937 geborene Künstler seit 2008 mit derartigen Arbeiten die Aktualität seiner Malerei immer wieder unter Beweis
- Die neuen Medien ermöglichen ihm die schnelle Umsetzung einer Bildidee, zeugen von einer großen Unmittelbarkeit mit gleichzeitig künstlich anmutender Erscheinung
- David Hockney gilt als Mitbegründer der britischen Pop-Art und ist nach seinem Umzug in die USA in den 1960er Jahren mit seinen Pool-Bildern zum internationalen Kunststar aufgestiegen



402

KARIN KNEFFEL

Ohne Titel. 2016.

Öl auf Leinwand. 160,5 x 130 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 18,01 h ± 20 Min.

€ 60.000 – 80.000 (R/D, F)

\$ 66,000 – 88,000



- Kneffel arbeitet hier wie Richter nach historischen Fotoaufnahmen und adaptiert diese malerisch
- Die in dieser Bildserie künstlerisch rekonstruierte Sammlung Hermann Lange beinhaltet einige der wichtigsten Werke der modernen Kunst
- Das dargestellte Werk von Chagall befindet sich im Städel – die Frankfurter Hängung wird hier von Kneffel korrigiert, sie gibt das Gemälde wie historisch gesehen andersherum wieder
- Die Künstlerin spielt mit Realität und Fiktion auf verschiedenen Bildebenen
- Von 2008 bis 2022 hält Kneffel eine Professur an der Akademie der Bildenden Künste in München
- Gemälde der Künstlerin befinden sich in bedeutenden öffentlichen Sammlungen, u. a. der Pinakothek der Moderne, München, dem Museum Frieder Burda, Baden-Baden, und der Olbricht Collection, Berlin



403

JULIAN OPIE

Taxi Driver. 1. 2015.

Mischtechnik. Vinyl auf Keilrahmen gespannt.
225 x 117 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 18.02 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R/D, F)
\$ 44.000 – 66.000



- Großformatige Arbeit im unverkennbar lässig-grafischen Stil Opies
- Bereits 1987 erlangt Julian Opie durch seine Teilnahme an der documenta 8 in Kassel internationale Aufmerksamkeit
- Opie wird u. a. von der Lisson Gallery, London/New York, und der Opera Gallery, London, vertreten
- Arbeiten Opies befinden sich u. a. in den Sammlungen des Museum of Modern Art, New York, dem Victoria and Albert Museum, London, und dem Stedelijk Museum, Amsterdam

404

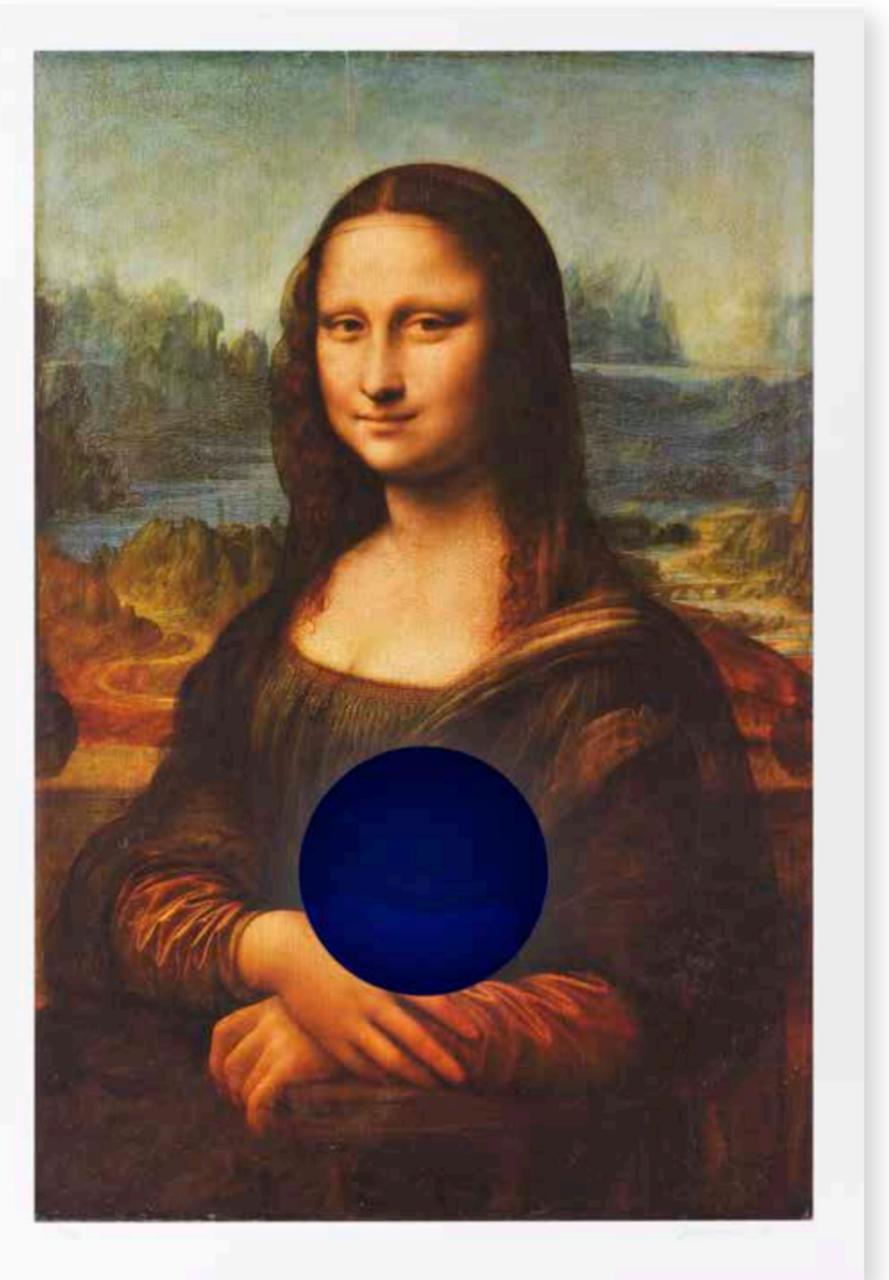
JEFF KOONS

Gazing Ball (da Vinci Mona Lisa).
2016.

Mischtechnik. Inkjet-Print mit verspiegelter
Acrylscheibe. 92,5 x 61,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 18.03 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33.000 – 44.000



- Das wohl bekannteste Lächeln der Kunst – von Koons als Ikone der Popkultur neu inszeniert
- Koons selbst gilt als Medienliebling und Star der Kunstwelt
- Spielerisch erkundet er die Grenzen von Kunst, Kommerz und Konsum
- Seine Arbeiten wurden in den bekanntesten und bedeutendsten Kunstmetropolen der Welt ausgestellt
- Er hält den Rekord für das teuerste von einem lebenden Künstler auf dem Auktionsmarkt verkaufte Werk mit „Rabbit“



405
**ANDRÉ BUTZER
 UND
 JAYME BURTIS**

Untitled. 2021.
 Acryl auf Holz. 56 x 76 cm.
 ⌚ *Aufzeit:* 07.12.2024 – ca. 18.05 h ± 20 Min.
 € 30.000 – 40.000 (R/D, F)
 \$ 33.000 – 44.000



- André Butzer und Jayme Burtis arbeiten seit 2018 als „Painters of the San Gabriel Mountains pt. 2“ zusammen
- Vergleichbare Kooperationen mit befreundeten Künstlern sind ein spezielles Charakteristikum im Schaffen von André Butzer
- Werke der beiden Künstler waren u. a. in Ausstellungen in Sundays Gallery – #sølvgade19 im Xtra Space, Kopenhagen, und bei Nino Mier Gallery, Los Angeles, zu sehen
- Jayme Burtis (alias VISION) kommt aus der Sprayer-Szene in Los Angeles und ergänzt die Malerei von André Butzer perfekt mit seinen Tags



406
KATHARINA GROSSE

Ohne Titel. 2020.
 Acryl und Aquarellfarbe auf schwerem Papier. 120,5 x 89 cm.
 ⌚ *Aufzeit:* 07.12.2024 – ca. 18.06 h ± 20 Min.
 € 25.000 – 35.000 (R/D, F)
 \$ 27.500 – 38.500



- **Fluide Farbflüsse auf Papier:** Katharina Grosse erschafft eine Farbwelt von großer Sinnlichkeit
- Im Entstehungsjahr wählte der Kunstkompass die Berliner Künstlerin erstmals unter die Top 100 der wichtigsten zeitgenössischen Positionen weltweit
- Seit 2017 wird sie von der Gagosian Gallery, New York, vertreten und zählt zu den weltweit erfolgreichsten Künstlerinnen der Gegenwart



407
KATHARINA GROSSE

Ohne Titel. 2021.
 Acryl auf Leinwand. 160 x 114 cm.
 ⌚ *Aufzeit:* 07.12.2024 – ca. 18.07 h ± 20 Min.
 € 70.000 – 90.000 (R/N, F)
 \$ 77.000 – 99.000



- **Effektvolles Zusammenspiel von farbfreien und kolorierten Flächen**
- **Mit ihrer innovativen Technik hat Katharina Grosse die Malerei grundlegend verändert und ihre Grenzen immer wieder neu vermessen**
- „Studio Painting“ aus einer der neuesten Werkgruppen der erfolgreichen Künstlerin
- Das Kunstmuseum in Bonn widmete dieser zentralen Werkgruppe 2024 eine umfassende Überblicksschau („Katharina Grosse. Studio Paintings 1988–2023“)



408

SLAWOMIR ELSNER

My Country Nr. 3. 2004.

Farbstiftzeichnung und Bleistift auf Papier.
91,5 x 151,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 18.09 h ± 20 Min.*

€ 6.000 – 8.000 (R, F)
\$ 6.600 – 8.800



- Aus der wichtigen Werkgruppe der großformatigen Farbstiftzeichnungen, für deren virtuose Ausführung der deutsch-polnische Künstler weithin bekannt ist
- Mit der schaurig-schönen Inszenierung von Bränden stellt Slawomir Elsner in der Serie „My Country“ unser ästhetisches und moralisches Empfinden auf die Probe
- Erzählerisch wie auch in der technischen Ausführung von großer Dichte und Komplexität
- Weitere Papierarbeiten des Künstlers befinden sich in verschiedenen grafischen Sammlungen, darunter die Staatliche Graphische Sammlung der Pinakothek der Moderne, München, und das Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen, Berlin

409

SVEN DRÜHL

S.D.C.G.T. II. 2018.

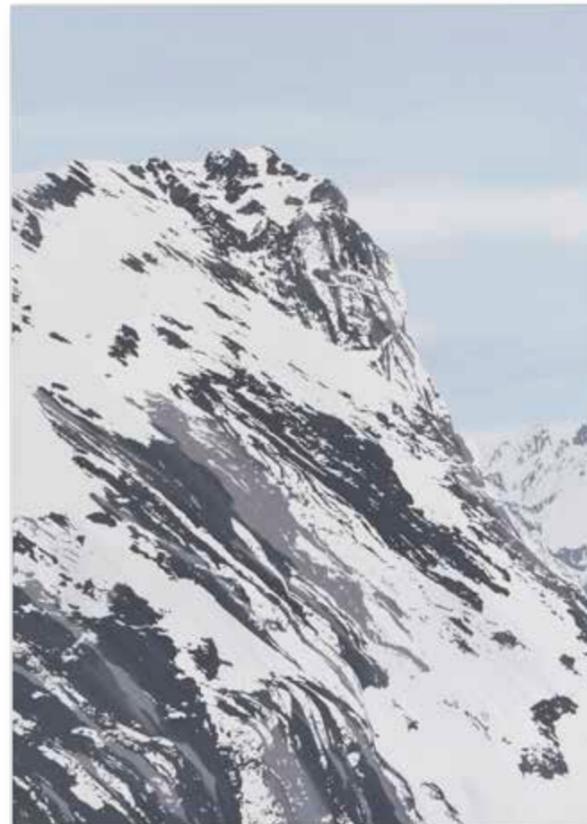
Mischtechnik. Lackfarbe auf Leinwand. 140 x 100 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 18.10 h ± 20 Min.*

€ 10.000 – 15.000 (R/D, F)
\$ 11.000 – 16.500



- Mit seinen Lackbildern kehrt Sven Drühl den Blick um und schafft realistisch anmutende Landschaftsgemälde
- Durch die den Motiven zugrunde liegenden Vektordateien erzeugt er eine Abstraktion der Abstraktion
- Drühl remixt und transformiert Gemälde der Kunstgeschichte und steht so in der Tradition der seriellen Kunst und Appropriation Art
- Von Mai bis September 2025 findet die große Ausstellung „Sven Drühl: Künstler – Sammler – Theoretiker“ im Museum Wiesbaden statt



410

ARMIN BOEHM

Dust. 2020.

Öl und Textilien auf Leinwand. 160 x 180,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 18.11 h ± 20 Min.*

€ 10.000 – 15.000 (R/D, F)
\$ 11.000 – 16.500



- Mit faszinierenden Farb- und Materialmischungen bettet Armin Boehm seine Motive in eine prismatische Welt aus Figuration, Symbolik und kulturellen Bezügen ein
- „Dust“ wird 2020/21 im bekannten Berliner Nachtclub Berghain gezeigt, in der von der Boros Foundation initiierten Ausstellung „Studio Berlin“
- Boehm übernimmt in diesem Werk den Ansatz der deutschen Expressionisten und ihrer avantgardistischen literarischen Tendenzen
- Werke von Boehm sind u. a. im Folkwang Museum, Essen, im KAI 10 Raum für Kunst, Düsseldorf, und dem Städel Museum, Frankfurt a. Main, vertreten



411

DANIEL RICHTER

Ohne Titel. 2016.

Öl auf Leinwand. 50 x 60 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 18.13 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R/D, F)
\$ 33.000 – 44.000



- Daniel Richter – Superstar der zeitgenössischen Kunstszene
- Beeindruckende Präsenz durch expressive Farbigekeit und ergreifende, geisterhafte Gestalten
- Richters Arbeiten befinden sich in zahlreichen bedeutenden öffentlichen Sammlungen, wie in der Hamburger Kunsthalle, im Städel Museum, Frankfurt a. Main, im Centre Pompidou, Paris, oder im Museum of Modern Art, New York



412

PETER DREHER

Schöne Tage im Hochschwarzwald (Version D). 2001-2002.

Öl auf Masonit, 12teilig, zusammen fest auf eine Alu-Dibond Platte montiert. Jeweils 24 x 33 cm. Gesamtgröße: 72,5 x 132,5 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 18.14 h ± 20 Min.

€ 30.000 – 40.000 (R*, F)
\$ 33.000 – 44.000



- **Landschaftsmalerei im Zeitraffer: Dicht an dicht drängt sich Peter Dreher's 12teilige Arbeit mit weit gespanntem Himmel über sanfter Hügelkette zu einer neuen Landschaftsvision**
- **Neben den Stilleben sind die Landschaften ein Hauptmotiv im Schaffen des Künstlers, werden jedoch vergleichsweise selten auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten**
- **Sie entstehen überwiegend in St. Märgen im Schwarzwald, wo Peter Dreher ein Atelier hatte**
- **Seine Arbeiten befinden sich in renommierten Museumssammlungen, wie u.a. im Museum für Moderne Kunst, Frankfurt a. Main, dem Museum Frieder Burda, Baden-Baden und dem Art Institute of Chicago**

„Working with AI means that we are working with past data that we are experiencing now, but which has potential for the future. I call this state ‚remembering the future.‘“

Refik Anadol in einem Interview mit Alex Estorick, 2023, online: www.rightclicksave.com/article/the-interview-refik-anadol-moma.

413

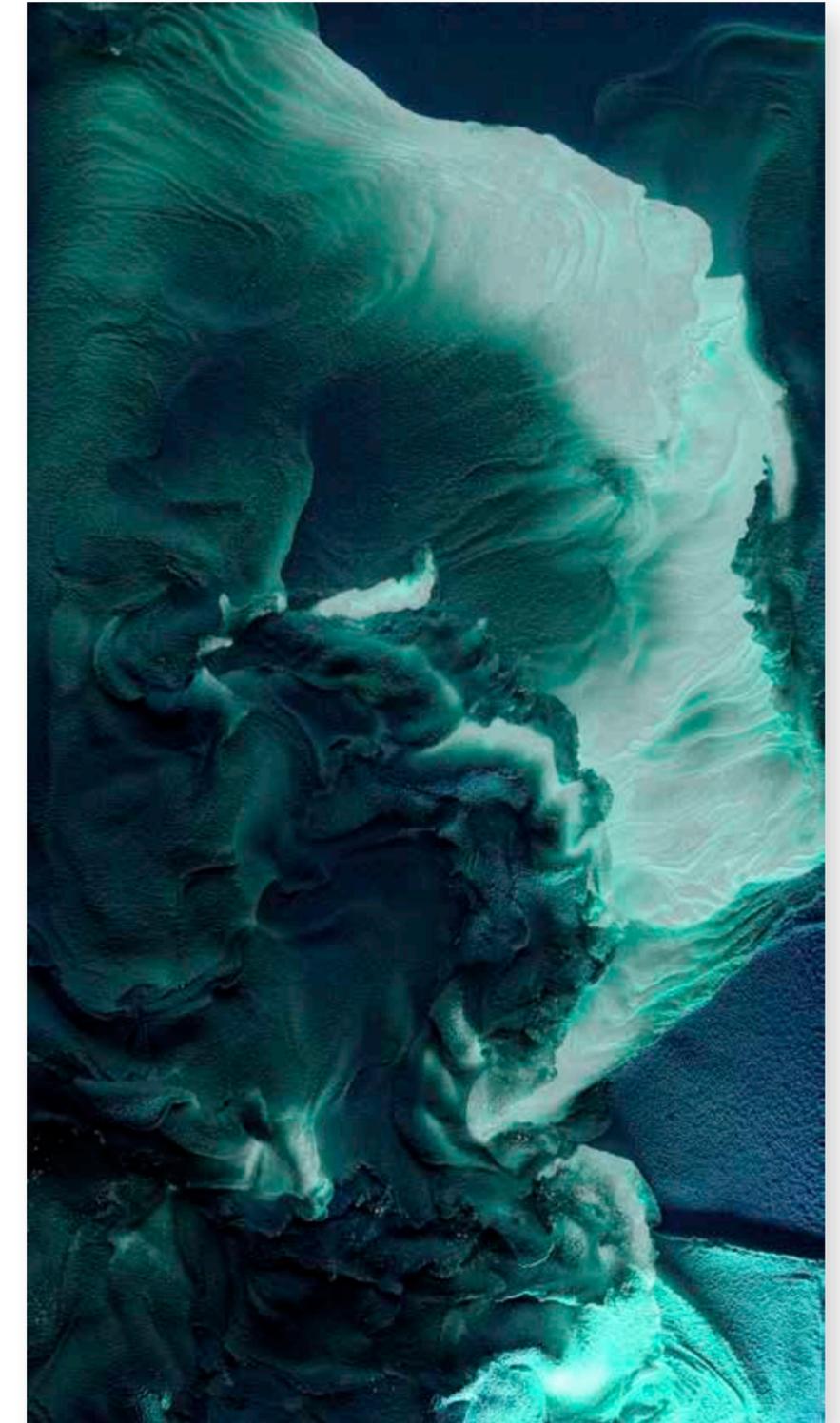
REFIK ANADOL

Pacific Ocean B. 2022.

Videoinstallation. KI-basiertes Video in Farbe, 3840 x 2160 Pixel, 16-minütiger Loop. Außerdem enthalten: USB-Stick, lasergraviertes Aluminiumkästchen, Mini-PC.

🕒 Aufrufzeit: 07.12.2024 – ca. 18.15 h ± 20 Min.

€ 70.000 – 90.000 (R/D, F)
\$ 77.000 – 99.000



- **KI-generiertes, digitales „data painting“ des gefeierten Shootingstars Refik Anadol**
- **In „Pacific Ocean“ verwandelt eine künstliche Intelligenz Datensätze mit Windvorhersagen des Pazifiks in ein ästhetisches, zukunftsweisendes Videoerlebnis**
- **Bereits 2022 gelang dem türkisch-amerikanischen Künstler mit der technisch vergleichbaren Installation „Unsupervised – Machine Hallucinations“ im Museum of Modern Art, New York, ein großer Publikumserfolg**
- **Zuletzt zeigte die Serpentine Gallery Anfang 2024 eine Einzelausstellung Refik Anadols**

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Stand Juni 2023

1. Allgemeines

1.1 Die Ketterer Kunst GmbH & Co. KG mit Sitz in München (im folgenden „Versteigerer“) versteigert grundsätzlich als Kommissio­när im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer (im folgen­den „Kommittenten“), die unbenannt bleiben. Im Eigentum des Versteigerers befindliche Gegenstände (Eigenware) werden im eigenen Namen und für eigene Rechnung versteigert. Auch für die Versteigerung dieser Eigenware gelten diese Versteigerungsbedin­gungen, insbesondere ist auch hierfür das Aufgeld (unten Ziff. 5) zu entrichten.

1.2 Die Versteigerung wird durch eine natürliche Person, die im Besitz einer Versteigerungserlaubnis ist, durchgeführt; die Bestim­mung dieser Person obliegt dem Versteigerer. Der Versteigerer bzw. der Auktionator ist berechtigt geeignete Vertreter gemäß § 47 GewO einzusetzen, die die Auktion durchführen. Ansprüche aus der Ver­steigerung und im Zusammenhang mit dieser bestehen nur gegen­über dem Versteigerer.

1.3 Der Versteigerer behält sich vor, Katalognummern zu verbinden, zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen.

1.4 Sämtliche zur Versteigerung kommenden Objekte können vor der Versteigerung beim Versteigerer besichtigt werden. Dies gilt auch bei der Teilnahme an Auktionen, bei denen der Bieter zusätz­lich per Internet mitbieten kann (so genannten Live-Auktionen). Ort und Zeit kann der jeweiligen Ankündigung im Internetauftritt des Versteigerers entnommen werden. Ist dem Bieter (insbesondere dem Bieter in einer Live-Auktion) die Besichtigung zeitlich nicht (mehr) möglich, da beispielsweise die Auktion bereits begonnen hat, so verzichtet er mit dem Bietvorgang auf sein Besichtigungsrecht.

1.5 Gemäß Geldwäschegesetz (GwG) ist der Versteigerer verpflich­tet, den Erwerber bzw. den an einem Erwerb Interessierten sowie ggf. einen für diese auftretenden Vertreter und den „wirtschaftlich Berechtigten“ i.S.v. § 3 GwG zum Zwecke der Auftragsdurchführung zu identifizieren sowie die erhobenen Angaben und eingeholten Informationen aufzuzeichnen und aufzubewahren. Der vorbe­zeichnete Erwerber bzw. zum Erwerb Interessierte, bzw. dessen Vertreter sind hierbei zur Mitwirkung verpflichtet, insbesondere zur Vorlage der erforderlichen Legitimationspapiere, insbesonde­re anhand eines inländischen oder nach ausländerrechtlichen Bestimmungen anerkannten oder zugelassenen Passes, Personal­ausweises oder Pass- oder Ausweisersatzes. Der Versteigerer ist berechtigt, sich hiervon eine Kopie unter Beachtung der daten­schutzrechtlichen Bestimmungen zu fertigen. Bei juristischen Per­sonen oder Personengesellschaften ist der Auszug aus dem Han­dels- oder Genossenschaftsregister oder einem vergleichbaren amtlichen Register oder Verzeichnis anzufordern. Der Erwerber, bzw. an dem Erwerb Interessierte, versichern, dass die von ihnen zu diesem Zweck vorgelegten Legitimationspapiere und erteilten Auskünfte zutreffend sind und er, bzw. der von ihm Vertretene „wirtschaftlich Berechtigter“ nach § 3 GwG ist.

2. Aufruf / Versteigerungsablauf / Zuschlag

2.1 Der Aufruf erfolgt in der Regel zum unteren Schätzpreis, in Ausnahmefällen auch darunter. Gesteigert wird nach Ermessen des Versteigerers, im Allgemeinen in 10 %-Schritten.

2.2 Der Versteigerer kann ein Gebot ablehnen; dies gilt insbeson­dere dann, wenn ein Bieter, der dem Versteigerer nicht bekannt ist oder mit dem eine Geschäftsverbindung noch nicht besteht, nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit leistet. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht allerdings auch im Fall einer Sicherheitsleistung nicht.

2.3 Will ein Bieter Gebote im Namen eines anderen abgeben, muss er dies vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschriften des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vertretervollmacht mitteilen. Bei der Teilnahme als Telefonbieter oder als Bieter in einer Live-Auktion (vgl. Definition Ziffer 1.4) ist eine Vertretung nur möglich, wenn die Vertretervollmacht dem Versteigerer mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung (= erster Aufruf) in Schriftform vorliegt. Anderenfalls haftet der Vertreter für sein Gebot, wie wenn er es in eigenem Namen abge­ben hätte, dem Versteigerer wahlweise auf Erfüllung oder Scha­densersatz.

2.4 Ein Gebot erlischt außer im Falle seiner Ablehnung durch den Versteigerer dann, wenn die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird oder wenn der Versteigerer den Ge­genstand erneut aufruft; ein Gebot erlischt nicht durch ein nach­folgendes unwirksames Übergebot.

2.5 Ergänzend gilt für schriftliche Gebote: Diese müssen spätes­ten am Tag der Versteigerung eingegangen sein und den Gegen­stand unter Aufführung der Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagsumme ohne Aufgeld und Umsatz­steuer versteht, benennen; Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters.

Stimmt die Bezeichnung des Versteigerungsgegenstandes mit der angegebenen Katalognummer nicht überein, ist die Katalognummer für den Inhalt des Gebotes maßgebend. Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, den Bieter von der Nichtberücksichtigung seines Gebotes in Kenntnis zu setzen. Jedes Gebot wird vom Versteigerer nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um andere Gebote zu überbieten.

2.6 Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Unbeschadet der Mög­lichkeit, den Zuschlag zu verweigern, kann der Versteigerer unter Vorbehalt zuschlagen; das gilt insbesondere dann, wenn der vom Kommittenten genannte Mindestzuschlagspreis nicht erreicht ist. In diesem Fall erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, der Versteigerer hat dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

2.7 Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, kann der Ver­steigerer nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen oder durch Los über den Zuschlag entscheiden. Hat der Versteige­rer ein höheres Gebot übersehen oder besteht sonst Zweifel über den Zuschlag, kann er bis zum Abschluss der Auktion nach seiner Wahl den Zuschlag zugunsten eines bestimmten Bieters wieder­holen oder den Gegenstand erneut ausbieten; in diesen Fällen wird ein vorangegangener Zuschlag unwirksam.

2.8 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung.

3. Besondere Bedingungen für schriftliche Angebote, Telefonbieter, Angebote in Textform und über das Internet, Teilnahme an Live-Auktionen, Nachverkauf

3.1 Der Versteigerer ist darum bemüht, schriftliche Angebote, An­gebote in Textform, übers Internet oder fernmündliche Angebote, die erst am Tag der Versteigerung bei ihm eingehen und der An­bietende in der Versteigerung nicht anwesend ist, zu berücksichtigen. Der Anbietende kann jedoch keinerlei Ansprüche daraus herleiten, wenn der Versteigerer diese Angebote in der Versteigerung nicht mehr berücksichtigt, gleich aus welchem Grund.

3.2 Sämtliche Angebote in Abwesenheit nach vorausgegangener Ziffer, auch 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung werden rech­tl­ich grundsätzlich gleich behandelt wie Angebote aus dem Ver­steigerungssaal. Der Versteigerer übernimmt jedoch hierfür kei­nerlei Haftung.

3.3 Es ist grundsätzlich nach allgemeinem Stand der Technik nicht möglich, Soft- und Hardware vollständig fehlerfrei zu entwickeln und zu unterhalten. Ebenso ist es nicht möglich Störungen und Beeinträchtigungen im Internet und Telefonverkehr zu 100 % aus­zuschließen. Demzufolge kann der Versteigerer keine Haftung und Gewähr für die dauernde und störungsfreie Verfügbarkeit und Nutzung der Websites, der Internet- und der Telefonverbindung übernehmen, vorausgesetzt dass er diese Störung nicht selbst zu vertreten hat. Maßgeblich ist der Haftungsmaßstab nach Ziffer 10 dieser Bedingungen. Der Anbieter übernimmt daher unter diesen Voraussetzungen auch keine Haftung dafür, dass aufgrund vorbe­zeichneter Störung ggfls. keine oder nur unvollständige, bzw. verspätete Gebote abgeben werden können, die ohne Störung zu einem Vertragsabschluss geführt hätten. Der Anbieter über­nimmt demgemäß auch keine Kosten des Bieters, die ihm aufgrund dieser Störung entstanden sind. Der Versteigerer wird während der Versteigerung die ihm vertretbaren Anstrengungen unterneh­men, den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Telefon­nummer zu erreichen und ihm damit die Möglichkeit des telefo­nischen Gebots zu geben. Der Versteigerer ist jedoch nicht verant­wortlich dafür, dass er den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Nummer nicht erreicht, oder Störungen in der Ver­bindung auftreten.

3.4 Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Telefongesprä­che mit dem Telefonbieter während der Auktion zu Dokumenta­tions- und Beweiszwecken aufgezeichnet werden können und ausschließlich zur Abwicklung des Auftrages bzw. zur Entgegen­nahme von Angeboten, auch wenn sie nicht zum Abschluss des Auftrages führen, verwendet werden können. Sollte der Telefonbieter damit nicht einverstanden sein, so hat er spätestens zu Beginn des Telefonats den/die Mitarbeiter/-in darauf hinzuweisen.

Der Telefonbieter wird über diese in Ziffer 3.4 aufgeführten Modali­täten zusätzlich rechtzeitig vor Stattfinden der Versteigerung in Schrift- oder Textform, ebenso zu Beginn des Telefonats aufgeklärt.

3.5 Beim Einsatz eines Währungs(um)rechners (beispielsweise bei der Live-Auktion) wird keine Haftung für die Richtigkeit der Wäh­rungsrechnung gegeben. Im Zweifel ist immer der jeweilige Gebotspreis in EURO maßgeblich.

3.6 Der Bieter in der Live Auktion verpflichtet sich, sämtliche Zu­gangsdaten zu seinem Benutzerkonto geheim zu halten und hin­reichend vor dem Zugriff durch Dritte zu sichern. Dritte Personen

sind sämtliche Personen mit Ausnahme des Bieters selbst. Der Ver­steigerer ist unverzüglich zu informieren, wenn der Bieter Kenntnis davon erlangt, dass Dritte die Zugangsdaten des Bieters missbraucht haben. Der Bieter haftet für sämtliche Aktivitäten, die unter Ver­wendung seines Benutzerkontos durch Dritte vorgenommen wer­den, wie wenn er diese Aktivität selbst vorgenommen hätte.

3.7 Angebote nach der Versteigerung, der so genannte Nachver­kauf, sind möglich. Sie gelten, soweit der Einlieferer dies mit dem Versteigerer vereinbart hat, als Angebote zum Abschluss eines Kaufvertrages im Nachverkauf. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn der Versteigerer dieses Angebot annimmt. Die Bestimmun­gen dieser Versteigerungsbedingungen gelten entsprechend, so­fern es sich nicht ausschließlich um Bestimmungen handelt, die den auktionsspezifischen Ablauf innerhalb einer Versteigerung betreffen.

4. Gefahrenübergang / Kosten der Übergabe und Versendung

4.1 Mit Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr, insbesondere die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschleche­terung des Versteigerungsgegenstandes auf den Käufer über, der auch die Lasten trägt.

4.2 Die Kosten der Übergabe, der Abnahme und der Versendung nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort trägt der Käufer, wobei der Versteigerer nach eigenem Ermessen Versandart und Versandmittel bestimmt.

4.3 Ab dem Zuschlag lagert der Versteigerungsgegenstand auf Rechnung und Gefahr des Käufers beim Versteigerer, der berech­tigt, aber nicht verpflichtet ist, eine Versicherung abzuschließen oder sonstige wertsichernde Maßnahmen zu treffen. Er ist jeder­zeit berechtigt, den Gegenstand bei einem Dritten für Rechnung des Käufers einzulagern; lagert der Gegenstand beim Versteigerer, kann dieser Zahlung eines üblichen Lagerentgelts (zzgl. Bearbei­tungskosten) verlangen.

5. Kaufpreis / Fälligkeit / Abgaben

5.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag (beim Nachverkauf, vgl. Ziffer 3.7, mit der Annahme des Angebots durch den Versteigerer) fällig. Während er unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

5.2 Zahlungen des Käufers sind grundsätzlich nur durch Überwei­sung an den Versteigerer auf das von ihm angegebene Konto zu leisten. Die Erfüllungswirkung der Zahlung tritt erst mit endgülti­ger Gutschrift auf dem Konto des Versteigerers ein.

Alle Kosten und Gebühren der Überweisung (inkl. der dem Verstei­gerer abgezogenen Bankspesen) gehen zu Lasten des Käufers, soweit gesetzlich zulässig und nicht unter das Verbot des § 270a BGB fallend.

5.3 Es wird, je nach Vorgabe des Einlieferers, differenz- oder regel­besteuert verkauft. Die Besteuerungsart kann vor dem Kauf erfragt werden.

5.4 Käuferaufgeld

5.4.1 Kunstgegenstände ohne besondere Kennzeichnung im Kata­log unterliegen der Differenzbesteuerung.

Bei der Differenzbesteuerung wird pro Einzelobjekt ein Aufgeld, wie folgt erhoben:

– Zuschlagspreis bis 800.000 Euro: hieraus Aufgeld 32 %.

– Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 800.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 27 % berechnet und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 800.000 Euro anfällt, hinzu­addiert.

– Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 4.000.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 22 % berechnet und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 4.000.000 Euro anfällt, hin­zuaddiert.

In dem Kaufpreis ist jeweils die Umsatzsteuer von derzeit 19 % enthalten.

5.4.2 Gegenstände, die im Katalog mit „N“ gekennzeichnet sind, wurden zum Verkauf in die EU eingeführt. Diese werden differenz­besteuert angeboten. Bei diesen wird zusätzlich zum Aufgeld die vom Versteigerer verauslagte Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von derzeit 7 % der Rechnungssumme erhoben.

5.4.3 Bei im Katalog mit „R“ gekennzeichneten Gegenstände wird Regelbesteuerung vorgenommen. Demgemäß besteht der Kauf­preis aus Zuschlagspreis und einem Aufgeld pro Einzelobjekt, das wie folgt erhoben wird:

– Zuschlagspreis bis 800.000 Euro: hieraus Aufgeld 27 %.

– Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 800.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 21 % erhoben und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 800.000 Euro anfällt, hinzuaddiert.

– Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 4.000.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 15 % erhoben und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 4.000.000 Euro anfällt, hinzuaddiert.

– Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer, derzeit 19 %, erhoben. Als Ausnahme hiervon wird bei gedruckten Büchern der ermäßigte Satzsteuersatz von derzeit 7 % hinzugerechnet.

Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Regelbesteuerung angewendet werden.

5.5 Folgerecht

Für folgerechtspflichtige Original-Werke der Bildenden Kunst und Fotografie lebender Künstler oder von Künstlern, die vor weniger als 70 Jahren verstorben sind, wird zur Abgeltung der beim Verstei­gerer gemäß § 26 UrhG anfallenden und abzuführenden Folgerechts­vergütung zusätzlich eine Folgerechtsvergütung in Höhe der in § 26 Abs. 2 UrhG ausgewiesenen Prozentsätze erhoben, derzeit wie folgt:

4 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses ab 400 Euro bis zu 50.000 Euro, weitere 3 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses von 50.000,01 bis 200.000 Euro, weitere 1 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses von 200.000,01 bis 350.000 Euro, weitere 0,5 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses von 350.000,01 bis 500.000 Euro und weitere 0,25 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses über 500.000 Euro.

Der Gesamtbetrag der Folgerechtsvergütung aus einer Weiterver­äußerung beträgt höchstens 12.500 Euro.

5.6 Ausfuhrlieferungen in EU-Länder sind bei Vorlage der VAT­Nummer von der Umsatzsteuer befreit. Ausfuhrlieferungen in Drittländer (außerhalb der EU) sind von der Mehrwertsteuer be­freit; werden die erstiegten Gegenstände vom Käufer ausgeführt, wird diesem die Umsatzsteuer erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhrnachweis vorliegt.

6. Vorkasse, Eigentumsvorbehalt

6.1 Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, den Versteigerungsgegen­stand vor Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge her­auszugeben.

6.2 Das Eigentum am Kaufgegenstand geht erst mit vollständiger Bezahlung des geschuldeten Rechnungsbetrags auf den Käufer über. Falls der Käufer den Kaufgegenstand zu einem Zeitpunkt bereits weiterveräußert hat, zu dem er den Rechnungsbetrag des Versteigerers noch nicht oder nicht vollständig bezahlt hat, tritt der Käufer sämtliche Forderungen aus diesem Weiterverkauf bis zur Höhe des noch offenen Rechnungsbetrages an den Versteige­rer ab. Der Versteigerer nimmt diese Abtretung an.

6.3 Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Kaufvertrages in Ausübung seiner gewerb­lichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, bleibt der Eigentumsvorbehalt auch bestehen für Forderungen des Verstei­gerers gegen den Käufer aus der laufenden Geschäftsbeziehung und weiteren Versteigerungsgegenständen bis zum Ausgleich von im Zusammenhang mit dem Kauf zustehenden Forderungen.

7. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht

7.1 Der Käufer kann gegenüber dem Versteigerer nur mit unbestrit­tenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7.2 Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ausgeschlossen. Zurückbehaltungsrechte des Käufers, der nicht Unternehmer i.S.d. § 14 BGB ist, sind nur dann ausgeschlossen, soweit sie nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

8. Zahlungsverzug, Rücktritt, Ersatzansprüche des Versteigerers

8.1 Befindet sich der Käufer mit einer Zahlung in Verzug, kann der Versteigerer unbeschadet weitergehender Ansprüche Verzugszin­sen in Höhe des banküblichen Zinssatzes für offene Kontokorrent­kredite verlangen, mindestens jedoch in Höhe des jeweiligen ge­setzlichen Verzugszins nach §§ 288, 247 BGB. Mit dem Eintritt des Verzugs werden sämtliche Forderungen des Versteigerers sofort fällig.

8.2 Verlangt der Versteigerer wegen der verspäteten Zahlung Schadensersatz statt der Leistung und wird der Gegenstand noch­mals versteigert, so haftet der ursprüngliche Käufer, dessen Rech­te aus dem vorangegangenen Zuschlag erlöschen, auf den dadurch entstandenen Schaden, wie z.B. Lagerhaltungskosten, Ausfall und entgangenen Gewinn. Er hat auf einen eventuellen Mehrerlös, der auf der nochmaligen Versteigerung erzielt wird, keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.

8.3 Der Käufer hat seine Erwerbung unverzüglich, spätestens 1 Monat nach Zuschlag, beim Versteigerer abzuholen. Gerät er mit dieser Verpflichtung in Verzug und erfolgt eine Abholung trotz erfolgloser Fristsetzung nicht, oder verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abholung, kann der Versteigerer vom Kaufver-

trag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass er den Gegenstand nochmals versteigern und seinen Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen kann, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneu­ten Versteigerung zu steht. Darüber hinaus schuldet der Käufer im Verzug auch angemessenen Ersatz aller durch den Verzug beding­ter Betriebskosten.

8.4 Der Versteigerer ist berechtigt vom Vertrag zurücktreten, wenn sich nach Vertragsschluss herausstellt, dass er aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung oder behördlichen Anweisung zur Durch­führung des Vertrages nicht berechtigt ist bzw. war oder ein wich­tiger Grund besteht, der die Durchführung des Vertrages für den Versteigerer auch unter Berücksichtigung der berechtigigten Belan­ge des Käufers unzumutbar werden lässt. Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei Anhaltspunkten für das Vorliegen von Tatbeständen nach den §§ 1 Abs. 1 oder 2 des Geschäfts i.S.d. Geldwäschegesetzes (GwG) oder bei fehlender, unrichtiger oder unvollständiger Offenlegung von Identität und wirtschaftlichen Hintergründen des Geschäfts i.S.d. Geldwäschegesetzes (GwG) sowie unzureichender Mitwirkung bei der Erfüllung der aus dem Geldwäschegesetz (GwG) folgenden Pflichten, unabhängig ob durch den Käufer oder den Einlieferer. Der Versteigerer wird sich ohne schuldhaftes Zögern um Klärung bemühen, sobald er von den zum Rücktritt berechtigigten Umständen Kenntnis erlangt.

9. Gewährleistung

9.1 Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Sie sind ge­braucht und werden ohne Haftung des Versteigerers für Sachmän­gel und unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung zugeschlagen. Der Versteigerer verpflichtet sich jedoch gegenüber dem Käufer bei Sachmängeln, welche den Wert oder die Tauglichkeit des Ob­jekts aufheben oder nicht unerheblich mindern und die der Käufer ihm gegenüber innerhalb von 12 Monaten nach Zuschlag geltend macht, seine daraus resultierenden Ansprüche gegenüber dem Einlieferer abzutreten, bzw., sollte der Käufer das Angebot auf Abtretung nicht annehmen, selbst gegenüber dem Einlieferer gel­kend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers durch den Versteigerer, kehrt der Versteigerer dem Käufer den daraus erzielten Betrag bis ausschließlich zur Höhe des Zuschlagspreises Zug um Zug gegen Rückgabe des Gegenstandes aus. Zur Rückgabe des Gegenstandes ist der Käufer gegenüber dem Versteigerer dann nicht verpflichtet, wenn der Versteigerer selbst im Rahmen der Geltendmachung der Ansprüche gegenüber dem Einlieferer, oder einem sonstigen Berechtigten nicht zur Rückgabe des Gegenstandes verpflichtet ist. Diese Rechte (Abtretung oder Inanspruchnahme des Einlieferers und Auskehrung des Erlöses) stehen dem Käufer nur zu, soweit er die Rechnung des Versteige­rs vollständig bezahlt hat. Zur Wirksamkeit der Geltendmachung eines Sachmangels gegenüber dem Versteigerer ist seitens des Käufers die Vorlage eines Gutachtens eines anerkannten Sachver­ständigen (oder des Erstellers des Werkverzeichnisses, der Erklä­rung des Künstlers selbst oder der Stiftung des Künstlers) erfor­derlich, welches den Mangel nachweist. Der Käufer bleibt zur Entrichtung des Aufgeldes als Dienstleistungsentgelt verpflichtet.

9.2 Die gebrauchten Sachen werden in einer öffentlichen Verstei­gerung verkauft, an der der Bieter/Käufer persönlich teilnehmen kann. Ist der Bieter/Käufer gleichzeitig Verbraucher i.S.d. § 13 BGB wird er auf folgendes ausdrücklich hingewiesen:

Da er in einer öffentlich zugänglichen Versteigerung i.S.v. § 312g Abs. 2 Nr. 10 BGB ein Kunstwerk ersteigert, das eine gebrauchte Sache darstellt, finden die Vorschriften des Verbrauchsgüterkaufs, also die Vorschriften der §§ 474 ff. BGB auf diesen Kauf keine An­wendung.

Unter einer „öffentlich zugänglichen Versteigerung“ i.S.v. § 312g Abs. 2 Nr. 10 BGB versteht man eine solche Vermarktungsform, bei der der Verkäufer Verbrauchern, die persönlich anwesend sind, oder denen diese Möglichkeit gewährt wird, Waren oder Dienst­leistungen anbietet und zwar in einem vom Versteigerer durche­führten, auf konkurrierenden Geboten basierendem transparenten Verfahren, bei dem der Bieter, der den Zuschlag erhalten hat, zum Erwerb der Waren oder Dienstleistung verpflichtet ist. Da die Möglichkeit der persönlichen Anwesenheit für die Ausnahme des § 474 Abs. 2 S. 2 BGB ausreicht, kommt es nicht darauf an, dass ein oder mehrere Verbraucher an der Versteigerung tatsächlich teil­genommen haben. Auch die Versteigerung über eine Online-Plattform ist daher als eine öffentlich zugängliche Versteigerung anzusehen, wenn die Möglichkeit der persönlichen Anwesenheit der Verbraucher gewährleistet ist.

Daher gelten insbesondere die in diesen Bedingungen aufgeführten Gewährleistungsausschlüsse und -beschränkungen auch gegen­über einem Verbraucher.

9.3 Die nach bestem Wissen und Gewissen erfolgten Katalogbe­schreibungen und –abbildungen, sowie Darstellungen in sonstigen Medien des Versteigerers (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.)

begründen keine Garantie und sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i.S.d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich der Information des Bieters/Käufers, es sei denn, eine Garantie wird vom Versteigerer für die entsprechende Beschaffenheit bzw. Eigen­schaft ausdrücklich und schriftlich übernommen. Dies gilt auch für Expertisen. Die im Katalog und Beschreibungen in sonstigen Medien (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) des Versteigerers angege­benen Schätzpreise dienen - ohne Gewähr für die Richtigkeit - lediglich als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der zu versteigern­den Gegenstände. Die Tatsache der Begutachtung durch den Versteigerer als solche stellt keine Beschaffenheit bzw. Eigenschaft des Kaufgegenstands dar.

9.4 In manchen Auktionen (insbesondere bei zusätzlichen Live-Auktionen) können Video- oder Digitalabbildungen der Kunstobjekte erfolgen. Hierbei können Fehler bei der Darstellung in Größe, Qua­lität, Farbgebung u.ä. alleine durch die Bildwiedergabe entstehen. Hierfür kann der Versteigerer keine Gewähr und keine Haftung übernehmen. Ziffer 10 gilt entsprechend.

10. Haftung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen den Versteigerer, seine gesetzlichen Vertreter, Arbeitnehmer, Erfüllungs- oder Ver­richtungsgehilfen sind - gleich aus welchem Rechtsgrund und auch im Fall des Rücktritts des Versteigerers nach Ziff. 8.4 - ausgeschlos­sen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten des Versteigerers, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenfalls gilt der Haftungsausschluss nicht bei der Übernahme einer Garantie oder der fahrlässigen Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, jedoch in letzterem Fall der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertrags­schluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Die Haf­tung des Versteigerers für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

11. Datenschutz

Auf die jeweils gültigen Datenschutzbestimmungen des Versteige­rs wird ausdrücklich hingewiesen. Sie finden sich sowohl im jeweiligen Auktionskatalog veröffentlicht, als auch als Aushang im Auktionssaal und im Internet veröffentlicht unter www.kette­rerkunst.de/datenschutz/index.php. Sie sind Vertragsbestandteil und Grundlage jedes geschäftlichen Kontaktes, auch in der An­bahnungsphase.

12. Schlussbestimmungen

12.1 Fernmündliche Auskünfte des Versteigerers während oder unmittelbar nach der Auktion über die Versteigerung betreffende Vorgänge - insbesondere Zuschläge und Zuschlagspreise - sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.

12.2 Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Gleiches gilt für die Aufhebung des Schriftformerfor­dernisses.

12.3 Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts und mit öffentlichem-rechtlichem Son­dervermögen wird zusätzlich vereinbart, dass Erfüllungsort und Gerichtsstand München ist. München ist ferner stets dann Ge­richtsstand, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.

12.4 Für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Versteigerer und dem Bieter/Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

12.5 Streitbeilegungsverfahren:

Der Anbieter ist weder gesetzlich verpflichtet noch freiwillig einem Streitbeilegungsverfahren (z.B. Art. 36 Abs. 1 Verbraucherstreitbei­legungsgesetz (VSBGG)) vor einer Verbraucherschlichtungsstelle beigetreten und somit auch nicht bereit an einem solchen Verfahren teilzunehmen.

12.6 Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Versteigerungs­bedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Es gilt § 306 Abs. 2 BGB.

12.7 Diese Versteigerungsbedingungen enthalten eine deutsche und eine englische Fassung. Maßgebend ist stets die deutsche Fassung, wobei es für Bedeutung und Auslegung der in diesen Versteigerungsbedingungen verwendeten Begriffe ausschließlich auf deutsches Recht ankommt.

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Stand Mai 2020

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG München

Anwendungsbereich:

Nachfolgende Regelungen zum Datenschutz erläutern den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung für unsere Dienstleistungen, die wir Ihnen einerseits von uns anbieten, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen und die Sie uns andererseits bei der Anmeldung mitteilen, wenn Sie unsere weiteren Leistungen in Anspruch nehmen.

Verantwortliche Stelle:

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO* und sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften ist:

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG
Joseph-Wild-Str. 18, D-81829 München

Sie erreichen uns postalisch unter der obigen Anschrift, oder telefonisch unter: +49 89 55 244-0
per Fax unter: +49 89 55 244-166
per E-Mail unter: infomuenchen@kettererkunst.de

Begriffsbestimmungen nach der DSGVO für Sie transparent erläutert:

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

Einwilligung

Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist. Diese benötigen wir von Ihnen dann zusätzlich – wobei deren Abgabe von Ihnen völlig freiwillig ist - für den Fall, dass wir Sie nach personenbezogenen Daten fragen, die entweder für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen nicht erforderlich sind, oder auch die anderen Erlaubnistatbestände des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit c) –f) DSGVO nicht gegeben wären. Sollte eine Einwilligung erforderlich sein, werden wir Sie **gesondert** darum bitten. Sollten Sie diese Einwilligung nicht abgeben, werden wir selbstverständlich solche Daten keinesfalls verarbeiten.

Personenbezogene Daten, die Sie uns für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen geben, die hierfür erforderlich sind und die wir entsprechend dafür verarbeiten, sind beispielsweise

- Ihre Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail, Steuer­nummer u.a., und soweit für finanzielle Transaktionen erforderlich, Finanzinformationen, wie Kreditkarten- oder Bankdaten;
- Versand- und Rechnungsdaten, Angaben welche Steuerungsart Sie wünschen (Regel- oder Differenzbesteuerung) und andere Informationen, die Sie für den Erwerb, das Anbieten bzw. sonstiger Leistungen unseres Hauses oder den Versand eines Objektes angeben;
- Transaktionsdaten auf Basis Ihrer vorbezeichneten Aktivitäten;
- weitere Informationen, um die wir Sie bitten können, um sich beispielsweise zu authentifizieren, falls dies für die ordnungsgemäße Vertragsabwicklung erforderlich ist (Beispiele: Ausweis­kopie, Handelsregisterauszug, Rechnerkopie, Beantwortung von zusätzlichen Fragen, um Ihre Identität oder die Eigentums­verhältnisse an einem von Ihnen angebotenen Objekte überprüfen zu können). Teilweise sind wir dazu auch gesetzlich verpflichtet, vgl. § 2 Abs. 1 Ziffer 16 GwG und dies bereits schon in einem vorvertraglichen Stadium.

Gleichzeitig sind wir im Rahmen der Vertragsabwicklung und zur Durchführung vertragsanbahnender Maßnahmen berechtigt, an-

dere ergänzende Informationen von Dritten einzuholen (z.B.: Wenn Sie Verbindlichkeiten bei uns eingehen, so sind wir generell berechtigt Ihre Kreditwürdigkeit im gesetzlich erlaubten Rahmen über eine Wirtschaftsauskunftei überprüfen zu lassen. Diese Erforderlichkeit ist insbesondere durch die Besonderheit des Auktionshandels gegeben, da Sie mit Ihrem Gebot und dem Zuschlag dem Vorkäufer die Möglichkeit nehmen, das Kunstwerk zu erstehen. Damit kommt Ihrer Bonität, über die wir stets höchste Verschwiegenheit bewahren, größte Bedeutung zu.).

Registrierung/Anmeldung/Angabe von personenbezogenen Daten bei Kontaktaufnahme

Sie haben die Möglichkeit, sich bei uns direkt (im Telefonat, postalisch, per E-Mail oder per Fax), oder auf unseren Internetseiten unter Angabe von personenbezogenen Daten zu registrieren.

So z.B. wenn Sie an Internetauktionen teilnehmen möchten oder/und sich für bestimmte Kunstwerke, Künstler, Stilrichtungen, Epochen u.a. interessieren, oder uns bspw. Kunstobjekte zum Kauf oder Verkauf anbieten wollen.

Welche personenbezogenen Daten Sie dabei an uns übermitteln, ergibt sich aus der jeweiligen Eingabemaske, die wir für die Registrierung bzw. Ihre Anfragen verwenden, oder den Angaben, um die wir Sie bitten, oder die Sie uns freiwillig übermitteln. Die von Ihnen hierfür freiwillig ein- bzw. angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die interne Verwendung bei uns und für eigene Zwecke erhoben und gespeichert.

Wir sind berechtigt die Weitergabe an einen oder mehrere Auftragsverarbeiter zu veranlassen, der die personenbezogenen Daten ebenfalls ausschließlich für eine interne Verwendung, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen zuzurechnen ist, nutzt.

Durch Ihre Interessenbekundung an bestimmten Kunstwerken, Künstlern, Stilrichtungen, Epochen, u.a., sei es durch Ihre oben beschriebene Teilnahme bei der Registrierung, sei es durch Ihr Interesse am Verkauf, der Einlieferung zu Auktionen, oder dem Ankauf, jeweils unter freiwilliger Angabe Ihrer personenbezogenen Daten, ist es uns gleichzeitig erlaubt, Sie über Leistungen unseres Hauses und Unternehmen, die auf dem Kunstmarkt in engem Zusammenhang mit unserem Haus stehen, zu benachrichtigen, sowie zu einem zielgerichteten Marketing und der Zusendung von Werbeangeboten auf Grundlage Ihres Profils per Telefon, Fax, postalisch oder E-Mail. Wünschen Sie dabei einen speziellen Benachrichtigungsweg, so werden wir uns gerne nach Ihren Wünschen richten, wenn Sie uns diese mitteilen. Stets werden wir aufgrund Ihrer vorbezeichneten Interessen, auch Ihren Teilnahmen an Auktionen, nach Art. 6 Abs. 1 lit f) DSGVO abwägen, ob und wenn ja, mit welcher Art von Werbung wir an Sie herantreten dürfen (bspw.: Zusendung von Auktionskatalogen, Information über Sonderveranstaltungen, Hinweise zu zukünftigen oder vergangenen Auktionen, etc.).

Sie sind jederzeit berechtigt, dieser Kontaktaufnahme mit Ihnen gem. Art. 21 DSGVO zu **widersprechen** (siehe nachfolgend unter: „Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten“).

Live-Auktionen

In sogenannten Live-Auktionen sind eine oder mehrere Kameras oder sonstige Bild- und Tonaufzeichnungsgeräte auf den Auktionsator und die jeweiligen zur Versteigerung kommenden Kunstwerke gerichtet. Diese Daten sind zeitgleich über das Internet grds. für jedermann, der dieses Medium in Anspruch nimmt, zu empfangen. Ketterer Kunst trifft die bestmöglichen Sorgfaltsmaßnahmen, dass hierbei keine Personen im Saal, die nicht konkret von Ketterer Kunst für den Ablauf der Auktion mit deren Einwilligung dazu bestimmt sind, abgebildet werden. Ketterer Kunst kann jedoch keine Verantwortung dafür übernehmen, dass Personen im Auktionsaal sich aktiv in das jeweilige Bild einbringen, in dem sie bspw. bewusst oder unbewusst ganz oder teilweise vor die jeweilige Kamera treten, oder sich durch das Bild bewegen. Für diesen Fall sind die jeweiligen davon betroffenen Personen durch ihre Teilnahme an bzw. ihrem Besuch an der öffentlichen Versteigerung mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten in Form der Abbildung ihrer Person im Rahmen des Zwecks der Live-Auktion (Übertragung der Auktion mittels Bild und Ton) einverstanden.

Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten
Gemäß den Vorschriften der DSGVO stehen Ihnen insbesondere folgende Rechte zu:

- Recht auf unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten, das Recht eine Kopie dieser Auskunft zu erhalten, sowie die weiteren damit in Zusammenhang stehenden Rechte nach Art. 15 DSGVO.
- Recht auf unverzügliche Berichtigung nach Art. 16 DSGVO Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten, ggfls. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten - auch mittels einer ergänzenden Erklärung - zu verlangen.

- Recht auf unverzügliche Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, sofern einer der in Art. 17 DSGVO aufgeführten Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der Voraussetzungen in Art. 18 Abs. 1 DSGVO gegeben ist.

- Recht auf Datenübertragbarkeit, wenn die Voraussetzungen in Art. 20 DSGVO gegeben sind.

- Recht auf jederzeitigen Widerspruch nach Art. 21 DSGVO aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit e) oder f) DSGVO erfolgt. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Beruhet die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit a) oder Art. 9 Abs. 2 lit a) DSGVO, so steht Ihnen zusätzlich ein Recht auf Widerruf nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO zu. Vor einem Ansuchen auf entsprechende Einwilligung werden Sie von uns stets auf Ihr Widerrufsrecht hingewiesen.

Zur Ausübung der vorbezeichneten Rechte können Sie sich direkt an uns unter den zu Beginn angegebenen Kontaktdaten oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Ihnen steht es ferner frei, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft, ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG, Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

Beschwerderecht nach Art. 77 DSGVO

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch die Ketterer Kunst GmbH & Co. KG mit Sitz in München gegen die DSGVO verstößt, so haben Sie das Recht sich mit einer Beschwerde an die zuständige Stelle, in Bayern an das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 27 (Schloss), D - 91522 Ansbach zu wenden.

Datensicherheit

Wir legen besonders Wert auf eine hohe IT-Sicherheit, unter anderem durch eine aufwendige Sicherheitsarchitektur.

Datenspeicherzeitraum

Der Gesetzgeber schreibt vielfältige Aufbewahrungsfristen und -pflichten vor, so z.B. eine 10-jährige Aufbewahrungsfrist (§ 147 Abs. 2 i. V. m. Abs. 1 Nr.1, 4 und 4a AO, § 14b Abs. 1 UStG) bei bestimmten Geschäftsunterlagen, wie z.B. für Rechnungen. Wir weisen auch darauf hin, dass die jeweilige Aufbewahrungsfrist bei Verträgen erst nach dem Ende der Vertragsdauer zu laufen beginnt. Wir erlauben uns auch den Hinweis darauf, dass wir im Falle eines Kulturgutes nach § 45 KGSG i.V.m. § 42 KGSG verpflichtet sind, Nachweise über die Sorgfaltsanforderungen aufzuzeichnen und hierfür bestimmte personenbezogene Daten für die Dauer von 30 Jahren aufzubewahren. Nach Ablauf der Fristen, die uns vom Gesetzgeber auferlegt werden, oder die zur Verfolgung oder die Abwehr von Ansprüchen (z.B. Verjährungsregelungen) nötig sind, werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht. Daten, die keinen Aufbewahrungsfristen und -pflichten unterliegen, werden gelöscht, wenn ihre Aufbewahrung nicht mehr zur Erfüllung der vertraglichen Tätigkeiten und Pflichten erforderlich ist. Stehen Sie zu uns in keinem Vertragsverhältnis, sondern haben uns personenbezogene Daten anvertraut, weil Sie bspw. über unsere Dienstleistungen informiert sein möchten, oder sich für einen Kauf oder Verkauf eines Kunstwerks interessieren, erlauben wir uns davon auszugehen, dass Sie mit uns so lange in Kontakt stehen möchten, wir also die hierfür uns übergebenen personenbezogenen Daten so lange verarbeiten dürfen, bis Sie dem aufgrund Ihrer vorbezeichneten Rechte aus der DSGVO widersprechen, eine Einwilligung widerrufen, von Ihrem Recht auf Löschung oder der Datenübertragung Gebrauch machen.

Wir weisen darauf hin, dass für den Fall, dass Sie unsere Internetdienste in Anspruch nehmen, hierfür unsere erweiterten Datenschutzerklärungen ergänzend gelten, die Ihnen in diesem Fall gesondert bekannt gegeben und transparent erläutert werden, sobald Sie diese Dienste in Anspruch nehmen.

*Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)

TERMS OF PUBLIC AUCTION

As of June 2023

1. General

1.1 Ketterer Kunst GmbH & Co. KG based in Munich (hereinafter “Auctioneer”) generally auctions as a commission agent in its own name and for the account of the consignor (hereinafter “Commissioner”), who remains anonymous. Items owned by the auctioneer (own goods) are auctioned in their own name and for their own account. These auction conditions also apply to the auction of these own goods, in particular the premium (below item 5) is also to be paid for this.

1.2 The auction shall be conducted by an individual having an auctioneer’s license; the auctioneer shall select this person. The auctioneer is entitled to appoint suitable representatives to conduct the auction pursuant to § 47 of the German Trade Regulation Act (GewO). Any claims arising out of and in connection with the auction may be asserted only against the auctioneer.

1.3 The auctioneer reserves the right to combine any catalog numbers, to separate them, to call them in an order other than that specified in the catalog or to withdraw them.

1.4 Any items due to be auctioned may be inspected on the auctioneer’s premises prior to the auction. This also applies to participation in auctions in which the bidder can also bid via the Internet (so-called live auctions). The time and place will be announced on the auctioneer’s website. If the bidder (particularly the bidder in a live auction) is not (or no longer) able to view the item because the auction has already started, for example, he waives his right to view the item by bidding.

1.5 In accordance with the GwG (Money Laundering Act) the auctioneer is obliged to identify the purchaser and those interested in making a purchase as well as, if necessary, one acting as representative for them and the „beneficial owner“ within the meaning of § 3 GwG (Money Laundering Act) for the purpose of the execution of the order, as well as to record and store the collected data and information. The aforementioned purchaser or those interested in purchasing or their representatives are obliged to cooperate, in particular to submit the necessary identification papers, in particular based on a domestic passport or a passport, identity card or passport or identity card that is recognized or approved under immigration law. The auctioneer is entitled to make a copy of this in compliance with data protection regulations. In the case of legal persons or private companies, an extract from the commercial or cooperative register or a comparable official register or directory must be requested. The purchaser or those interested in the purchase assure that the identification papers and information provided by them for this purpose are correct and that he or the person he represents is the “beneficial owner” according to Section 3 GwG (Money Laundering Act).

2. Calling / Auction Procedure / Winning a lot

2.1 As a general rule the object is called up for the lower estimate, in exceptional cases it also below. The bidding steps are be at the auctioneer’s discretion; in general, in steps of 10 %.

2.2 The auctioneer may reject a bid, especially if a bidder, who is not known to the auctioneer or with whom there is no business relation as of yet, does not furnish security before the auction begins. Even if security is furnished, any claim to acceptance of a bid shall be unenforceable.

2.3 If a bidder wishes to bid on behalf of someone else, he must notify the bidder before the start of the auction, stating the name and address of the person represented and submitting a written power of attorney. When participating as a telephone bidder or as a bidder in a live auction (see definition Section 1.4), representation is only possible if the auctioneer has received the proxy in writing at least 24 hours before the start of the auction (= first call). Otherwise, the representative is liable to the auctioneer for his bid, as if he had submitted it in his own name, either for performance or for damages.

2.4 A bid expires, except in the case of its rejection by the auctioneer, if the auction is closed without a bid being accepted or if the auctioneer calls up the item again; a bid does not expire with a subsequent ineffective higher bid.

2.5 In addition, the following applies to written proxy bids: These must be received no later than the day of the auction and must name the item, stating the catalog number and the bid price, which is understood to be the hammer price without premium and sales tax; Any ambiguities or inaccuracies are at the expense of the bidder. If the description of the auction item does not match the specified catalog number, the catalog number is decisive for the content of the bid. The auctioneer is not obliged to inform the bidder that his bid has not been considered. Each bid will only be used by the auctioneer to the amount necessary to outbid other bids.

2.6 A bid is accepted if there is no higher bid after three calls. Notwithstanding the possibility of refusing to accept the bid, the auctioneer may accept the bid with reserve; this shall apply especially if the minimum hammer price specified by the commissioner

is not reached. In this case the bid shall lapse within a period of 4 weeks from the date of its acceptance unless the auctioneer notifies the bidder about unreserved acceptance of the bid within this period.

2.7 If several bidders submit bids of the same amount, the auctioneer can, at his own discretion, award a bidder the bid or decide on the bid by drawing lots. If the auctioneer overlooked a higher bid or if there is any other doubt about the bid, he can choose to repeat the bid in favor of a specific bidder or offer the item again until the end of the auction; in these cases, a previous knock-down becomes ineffective.

2.8 Winning a lot makes acceptance and payment obligatory.

3. Special terms for written proxy bids, telephone bidders, bids in text form and via the internet, participation in live auctions, post-auction sale.

3.1 The auctioneer exerts himself for considering written proxy bids, bids in text form, via the Internet or telephone bids that he only receives on the day of the auction and the bidder is not present at the auction. However, the bidder cannot derive any claims from this if the auctioneer no longer considers these offers in the auction, for whatever reason.

3.2 On principle, all absentee bids according to the above item, even if such bids are received 24 hours before the auction begins, shall be legally treated on a par with bids received in the auction venue. The auctioneer shall however not assume any liability in this respect.

3.3 In general, it is not possible to develop and maintain software and hardware completely error-free given the current state of the art. It is also not possible to 100% rule out disruptions and impairments on the Internet and telephone lines. As a result, the auctioneer cannot assume any liability or guarantee for the permanent and trouble-free availability and use of the websites, the Internet and the telephone connection, provided that he is not responsible for this disruption himself. The standard of liability according to Section 10 of these conditions is decisive. Under these conditions, the provider therefore assumes no liability for the fact that, due to the aforementioned disruption, no or only incomplete or late bids can be submitted, which would have led to the conclusion of a contract without any disruption. Accordingly, the provider does not assume any costs incurred by the bidder as a result of this disruption. During the auction, the auctioneer will make reasonable efforts to contact the telephone bidder on the telephone number he/she has provided and thus give him the opportunity to bid by telephone. However, the auctioneer is not responsible for not being able to reach the telephone bidder on the number provided or for disruptions in the connection.

3.4 It is expressly pointed out that telephone conversations with the telephone bidder during the auction may be recorded for documentation and evidence purposes and may exclusively be used for fulfillment of a contract and to receive bids, even where these do not lead to fulfillment of the contract. If the telephone bidder does not agree to this, he/she must point this out to the employee at the latest at the beginning of the telephone call. The telephone bidder will also be informed of the modalities listed in Section 3.4 in good time before the auction takes place in writing or in text form, as well as at the beginning of the telephone call.

3.5 In case of the use of a currency converter (e.g. for a live auction) no liability is assumed for the accuracy of the currency conversion. In case of doubt, the respective bid price in EUR shall be the decisive factor.

3.6 A bidder in a live auction is obliged to keep all access data for his user account secret and to adequately secure it against access by third parties. Third persons are all persons with the exception of the bidder himself. The auctioneer must be informed immediately if the bidder becomes aware that third parties have misused the bidder’s access data. The bidder is liable for all activities carried out by third parties using his user account as if he had carried out this activity himself.

3.7 It is possible to place bids after the auction, in the the so-called post-auction sale. Insofar as the consignor has agreed upon this with the auctioneer, they apply as offers for the conclusion of a purchase contract in the post-auction sale. A contract is only concluded when the auctioneer accepts this offer. The provisions of these terms of auction apply accordingly, unless they are exclusively provisions that relate to the auction-specific process within an auction.

4. Transfer of perils / Delivery and shipping costs

4.1 When the bid is accepted, the risk, in particular the risk of accidental loss and accidental deterioration of the auction item, passes to the buyer, who also bears the costs.

4.2 The buyer bears the costs of delivery, acceptance and shipment to a location other than the place of performance, with the auc-

tioneer determining the type and means of shipment at its own discretion.

4.3 Once the bid has been accepted, the auction item is stored at the auctioneer at the risk and expense of the buyer. The auctioneer is entitled, but not obliged, to take out insurance or to take other value-preserving measures. He is entitled at any time to store the item with a third party for the account of the buyer; if the item is stored at the auctioneer, the auctioneer can demand payment of a standard storage fee (plus handling charges).

5. Purchase price / Due date / Fees

5.1 The purchase price is due upon the acceptance of the bid (in the case of post-auction sales, cf. section 3.7, upon acceptance of the bid by the auctioneer). Invoices issued during or immediately after the auction require reaudit; errors excepted.

5.2 The buyer shall only make payments to the account specified by the auctioneer. The fulfillment effect of the payment only occurs when it is finally credited to the auctioneer’s account.

All costs and fees of the transfer (including the bank charges deducted from the auctioneer) shall be borne by the buyer, insofar as this is legally permissible and does not fall under the prohibition of Section 270a of the German Civil Code.

5.3 Depending on the consignor’s specifications, it will be sold subject to differential or regular taxation. The type of taxation can be requested prior to purchase.

5.4 Buyer’s premium

5.4.1 Art objects without closer identification in the catalog are subject to differential taxation. If differential taxation is applied, the following premium per individual object is levied:

– Hammer price up to 800,000 €: herefrom 32 % premium.

– The share of the hammer price exceeding 800,000 € is subject to a premium of 27 % and is added to the premium of the share of the hammer price up to 800,000 €.

– The share of the hammer price exceeding 4,000,000 € is subject to a premium of 22 % and is added to the premium of the share of the hammer price up to 4,000,000 €.

The purchasing price includes the statutory VAT of currently 19 %.

5.4.2 Objects marked „N“ in the catalog were imported into the EU for the purpose of sale. These objects are subject to differential taxation. In addition to the premium, they are also subject to the import turnover tax, advanced by the auctioneer, of currently 7 % of the invoice total.

5.4.3 Objects marked „R“ in the catalog are subject to regular taxation. Accordingly, the purchasing price consists of the hammer price and a premium per single object calculated as follows:

– Hammer price up to 800,000 €: herefrom 27 % premium.

– The share of the hammer price exceeding 800,000 € is subject to a premium of 21% and is added to the premium of the share of the hammer price up to 800,000 €.

– The share of the hammer price exceeding 4,000,000 € is subject to a premium of 15% and is added to the premium of the share of the hammer price up to 4,000,000 €.

– The statutory VAT of currently 19 % is levied to the sum of hammer price and premium. As an exception, the reduced VAT of currently 7 % is added for printed books.

Regular taxation may be applied for contractors entitled to input tax reduction.

5.5 Artist’s Resale Right

For original works of visual art and photographs subject to resale rights by living artists, or by artists who died less than 70 years ago, an additional resale right reimbursement in the amount of the currently valid percentage rates (see below) specified in section 26 para. 2 UrhG (German Copyright Act) is levied in order to compensate the auctioneer’s expenses according to section 26 UrhG. 4 percent for the part of the sale proceeds from 400 euros up to 50,000 euros, another 3 percent for the part of the sales proceeds from 50,000.01 to 200,000 euros, another 1 percent for the part of the sales proceeds from 200,000.01 to 350,000 euros, another 0.5 percent for the part of the sale proceeds from 350,000.01 to 500,000 euros and a further 0.25 percent for the part of the sale proceeds over 500,000 euros.

The maximum total of the resale right fee is EUR 12,500.

5.6 Export deliveries to EU countries are exempt from sales tax on presentation of the VAT number. Export deliveries to third countries (outside the EU) are exempt from VAT; if the auctioned items are exported by the buyer, the sales tax will be refunded to the buyer as soon as the auctioneer has the proof of export.

DATA PRIVACY POLICY

6. Advance payment / Retention of title

6.1 The auctioneer is not obliged to hand out the auction item before payment of all amounts owed by the buyer has been made.

6.2 Ownership of the object of purchase is only transferred to the buyer once the invoice amount has been paid in full. If the buyer has already resold the object of purchase at a point in time when he has not yet paid the auctioneer's invoice amount or has not paid it in full, the buyer transfers all claims from this resale to the auctioneer up to the amount of the unpaid invoice amount. The auctioneer accepts this transfer.

6.3 If the buyer is a legal entity under public law, a special fund under public law or an entrepreneur who, when concluding the purchase contract, is exercising his commercial or self-employed professional activity, the retention of title also applies to claims of the auctioneer against the buyer from the current business relationship and other auction items until the settlement of claims in connection with the purchase.

7. Right of offset- and retention

7.1 The buyer can only offset undisputed or legally binding claims against the auctioneer.

7.2 The buyer's rights of retention are excluded. Rights of retention of the buyer who is not an entrepreneur within the meaning of § 14 BGB (German Civil Code) are only excluded if they are not based on the same contractual relationship.

8. Delay in payment, Revocation, Claims for compensation

8.1 If the buyer is in default with a payment, the auctioneer can, regardless of further claims, demand interest for default at the usual bank interest rate for open overdrafts, but at least in the amount of the respective statutory interest on defaults according to §§ 288, 247 BGB (German Civil Code). With the occurrence of default, all claims of the auctioneer become due immediately.

8.2 If the auctioneer demands compensation instead of performance because of the late payment and if the item is auctioned again, the original buyer, whose rights from the previous bid expire, is liable for the damage caused as a result, such as storage costs, failure and lost profit. He has no claim to any additional proceeds realized in the repeated auction and is not permitted to make any further bids.

8.3 The buyer must collect his acquisition from the auctioneer immediately, at the latest 1 month after the bid has been accepted. If he defaults on this obligation and collection does not take place despite an unsuccessful deadline, or if the buyer seriously and finally refuses collection, the auctioneer can withdraw from the purchase contract and claim compensation with the proviso that he can auction the item again and compensate for his damage in the same way as in the event of default in payment by the buyer, without the buyer being entitled to additional proceeds from the new auction. In addition, the buyer also owes reasonable compensation for all collection costs caused by the delay.

8.4 The auctioneer is entitled to withdraw from the contract if it emerges after the conclusion of the contract that he is not or was not entitled to carry out the contract due to a legal provision or official instruction or there is an important reason, that makes the execution of the contract for the auctioneer, also under consideration of the legitimate interests of the buyer, unacceptable. Such an important reason exists in particular if there are indications of the existence of facts according to §§ 1 Para.1 or 2 of the transaction in the sense of the Money Laundering Act (GwG) or in the case of missing, incorrect or incomplete disclosure of the identity and economic background of the transaction in the sense of the Money Laundering Act (GwG) as well as insufficient cooperation in the fulfillment of the obligations resulting from the Money Laundering Act (GwG), regardless of whether on the part of the buyer or the consignoer. The auctioneer will seek clarification without negligent hesitation as soon as he becomes aware of the circumstances that justify the withdrawal.

9. Guarantee

9.1 All items to be auctioned can be viewed and inspected prior to the auction. The items are used and are being auctioned off without any liability on the part of the auctioneer for material defects and exclude any guarantee. However, in case of material defects which destroy or significantly reduce the value or the serviceability of the item and of which the purchaser notifies the auctioneer within 12 months of the acceptance of his bid, the auctioneer undertakes to assign any claim which it holds against the consignoer or - should the purchaser decline this offer of assignment - to itself assert such claims against the consignoer. In the case of a successful claim against the consignoer by the auctioneer, the auctioneer pays the buyer the amount obtained up to the amount of the hammer price, step by step, against the return of the item. The buyer is not obliged to return the item to the auc-

tioneer if the auctioneer itself is not obliged to return the item within the framework of asserting claims against the consignoer or another entitled person. The buyer is only entitled to these rights (assignment or claim against the consignoer and payment of the proceeds) if he has paid the auctioneer's invoice in full. In order for the assertion of a material defect to be effective against the auctioneer, the buyer must submit a report from a recognized expert (or the creator of the catalog raisonné, the artist's declaration or the artist's foundation), which proves the defect. The buyer remains obliged to pay the premium as a service fee.

9.2 The used items are sold in a public auction in which the bidder/ buyer can participate in person. If the bidder/buyer is also a consumer within the meaning of § 13 BGB (German Civil Code), he is expressly advised of the following:

Since he bids for a work of art that represents a used item in a public auction within the meaning of Section 312g Paragraph 2 No. 10 BGB, the provisions of consumer goods sales, i.e. the provisions of Sections 474 et seq. BGB, do not apply to this purchase.

A „publicly accessible auction“ within the meaning of Section 312g Paragraph 2 No. 10 BGB is understood as such a form of marketing in which the seller offers goods or services to consumers who are present in person or who are granted this opportunity, in a transparent process based on competing bids carried out by the auctioneer, in which the winning bidder is obliged to purchase the goods or service.

Since the possibility of personal presence is sufficient for the exception of Section 474 (2) sentence 2 BGB, it is not important that one or more consumers actually took part in the auction. The auction via an online platform is therefore also to be regarded as a publicly accessible auction if the possibility of the consumer's personal presence is guaranteed.

Therefore, the warranty exclusions and limitations listed in these conditions also apply to a consumer.

9.3 The catalog descriptions and illustrations, as well as the images in other media of the auctioneer (internet, other forms of advertising, etc.), were made to the best of knowledge, they do not constitute a guarantee and are not contractually agreed properties within the meaning of § 434 BGB, but only serve to inform the bidder/ buyer, unless the auctioneer expressly and in writing guarantees the corresponding quality or property. This also applies to expertises. The estimate prices specified in the auctioneer's catalog and descriptions in other media (internet, other advertisements, etc.) serve -without guarantee for the correctness - only as an indication of the market value of the items to be auctioned. The fact of the assessment by the auctioneer as such does not represent any quality or property of the object of purchase.

9.4 In some auctions (particularly in the case of additional live auctions), video or digital images of the works of art may be used. Errors in the display in terms of size, quality, coloring etc. can occur solely because of the image reproduction. The auctioneer cannot guarantee or assume any liability for this. Clause 10 applies accordingly.

10. Liability

Claims for compensation by the buyer against the auctioneer, his legal representatives, employees or vicarious agents are excluded -for whatever legal reason and also in the event of the auctioneer withdrawing according to Section 8.4. This does not apply to damages that are based on intentional or grossly negligent behavior on the part of the auctioneer, his legal representatives or his vicarious agents. The exclusion of liability also does not apply to the assumption of a guarantee or the negligent breach of essential contractual obligations, but in the latter case the amount is limited to the foreseeable and contract-typical damages at the time the contract was concluded. The liability of the auctioneer for damage resulting from injury to life, limb or health remains unaffected.

11. Privacy

We expressly refer to the auctioneer's applicable data protection regulations. They are published in the respective auction catalog, posted in the auction room and published on the internet on www.kettererkunst.com/privacypolicy/index.php. They are part of the contract and the basis of every business contact, even in the initiation phase.

12. Final Provisions

12.1 Information provided by the auctioneer over the phone during or immediately after the auction about the auction processes - in particular regarding premiums and hammer prices - are only binding if they are confirmed in writing.

12.2 Oral ancillary agreements must be put in writing in order to be effective. The same applies to the cancellation of the requirement

of the written form.

12.3 In business transactions with merchants, legal entities under public law and special funds under public law, it is also agreed that the place of fulfillment and jurisdiction is Munich. Furthermore, Munich is always the place of jurisdiction if the buyer does not have a general place of jurisdiction in Germany.

12.4 The law of the Federal Republic of Germany applies to the legal relationship between the auctioneer and the bidder/buyer, excluding the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

12.5 Dispute Resolution:

The provider is neither legally obliged nor voluntarily to join a dispute resolution (e.g. Art. 36 Para. 1 "Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (Consumer Dispute Settlement Act, VSBG) before a consumer arbitration board and is therefore not willing to participate in such a resolution.

12.6 Should one or more provisions of these terms of auction be or become invalid, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. Section 306 paragraph 2 of the German Civil Code applies.

12.7 These auction conditions contain a German and an English version. The German version is always decisive, whereby the meaning and interpretation of the terms used in these auction conditions are exclusively dependent on German law.

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG Munich

Scope:

The following data privacy rules address how your personal data is handled and processed for the services that we offer, for instance when you contact us initially, or where you communicate such data to us when logging in to take advantage of our further services.

Data controller:

The „data controller“ within the meaning of the European General Data Protection Regulation* (GDPR) and other regulations relevant to data privacy are:

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG,

Joseph-Wild-Str. 18, D-81829 Munich

You can reach us by mail at the addresses above, or

by phone: +49 89 55 244-0

by fax: +49 89 55 244-166

by email: infomuenchen@kettererkunst.de

Definitions under the European GDPR made transparent for you:

Personal Data

Personal data is any information relating to an identified or identifiable natural person (hereinafter „data subject“). An identifiable natural person is one who can be identified, directly or indirectly, in particular by reference to an identifier such as a name, an identification number, location data, an online identifier, or to one or more factors specific to the physical, physiological, genetic, mental, economic, cultural, or social identity of that natural person.

Processing of Your Personal Data

“Processing” means any operation or set of operations performed on personal data or on sets of personal data, whether or not by automated means, such as collection, recording, organization, structuring, storage, adaptation or alteration, retrieval, consultation, use, disclosure by transmission, dissemination or otherwise making available, alignment or combination, restriction, erasure, or destruction.

Consent

“Consent” of the data subject means any freely given, specific, informed, and unambiguous indication of the data subject's wishes by which he or she, by a statement or by a clear affirmative action, signifies agreement to the processing of personal data relating to him or her.

We also need this from you – whereby this is granted by you completely voluntarily – in the event that either we ask you for personal data that is not required for the performance of a contract or to take action prior to contract formation, and/or where the lawfulness criteria set out in Art. 6 (1) sentence 1, letters c) - f) of the GDPR would otherwise not be met.

In the event consent is required, we will request this from you **separately**. If you do not grant the consent, we absolutely will not process such data.

Personal data that you provide to us for purposes of performance of a contract or to take action prior to contract formation and which is required for such purposes and processed by us accordingly includes, for example:

- Your contact details, such as name, address, phone, fax, e-mail, tax ID, etc., as well as financial information such as credit card or bank account details if required for transactions of a financial nature;

- Shipping and invoice details, information on what type of taxation you are requesting (regular taxation or differential taxation) and other information you provide for the purchase, offer, or other services provided by us or for the shipping of an item;

- Transaction data based on your aforementioned activities;

- other information that we may request from you, for example, in order to perform authentication as required for proper contract fulfillment (examples: copy of your ID, commercial register excerpt, invoice copy, response to additional questions in order to be able to verify your identity or the ownership status of an item offered by you). In some cases we are legally obligated to this, cf. § 2 section 1 subsection 16 GwG (Money Laundering Act) and this is the case before closing the contract.

At the same time, we have the right in connection with contract fulfillment and for purposes of taking appropriate actions that lead to contract formation to obtain supplemental information from third parties (for example: if you assume obligations to us, we generally have the right to have your creditworthiness verified by a credit reporting agency within the limits allowed by law. Such necessity exists in particular due to the special characteristics of auction sales, since in the event your bid is declared the winning

bid, you will be depriving the next highest bidder of the possibility of purchasing the artwork. Therefore your credit standing – regarding which we always maintain the strictest confidentiality – is extremely important.)

Registration/Logging in/Providing personal data when contacting us

You can choose to register with us and provide your personal data either directly (over the phone, through the mail, via e-mail, or by fax) or on our website. You would do this, for example, if you would like to participate in an online auction and/or are interested in certain works of art, artists, styles, eras, etc., or want to offer us (for example) pieces of art for purchase or sale.

Which personal data you will be providing to us is determined based on the respective input screen that we use for the registration or for your inquiries, or the information that we will be requesting from you or that you will be providing voluntarily. The personal data that you enter or provide for this purpose is collected and stored solely for internal use by us and for our own purposes.

We have the right to arrange for this information to be disclosed to one or more external data processors, which will likewise use it solely for internal use imputed to the processor's data controller.

When you show an interest in certain works of art, artists, styles, eras, etc., be this through your above-mentioned participation at registration, through your interest in selling, consignment for auction, or purchase, in each case accompanied by the voluntary provision of your personal data, this simultaneously allows us to notify you of services offered by our auction house and our company that are closely associated in the art marketplace with our auction house, to provide you with targeted marketing materials, and to send you promotional offers on the basis of your profile by phone, fax, mail, or e-mail. If there is a specific form of notification that you prefer, we will be happy to arrange to meet your needs once inform us of these. On the basis of your aforementioned interests, including your participation in auctions, we will be continually reviewing in accordance with Article 6 (1) (f) of the GDPR whether we are permitted to advertise to you and, if so, what kind of advertising may be used for this purpose (for example: sending auction catalogs, providing information on special events, future or past auctions, etc.).

You have the right to object to this contact with you at any time as stated in Art. 21 of the GDPR (see below: “Your Rights Relating to the Processing of Your Personal Data”).

Live Auctions

In so-called live auctions, one or more cameras or other audio and video recording devices are directed toward the auctioneer and the respective works of art being offered at auction. Generally, such data can be received simultaneously via the Internet by anyone using this medium. Ketterer Kunst takes the strongest precautions to ensure that no one in the room who has not been specifically designated by Ketterer Kunst to be on camera with their consent for the auction process is captured on camera. Nevertheless, Ketterer Kunst cannot assume any responsibility for whether individuals in the auction hall themselves actively enter the respective frame, for example by deliberately or unknowingly stepping partially or completely in front of the respective camera, or by

moving through the scene. In such situation, through their participation in or attendance at the public auction, the respective individuals involved are agreeing to the processing of their personal data in the form of their personal image for the purposes of the live auction (transmission of the auction via audio and video).

Your Rights Relating to the Processing of Your Personal Data

Pursuant to the provisions of the GDPR, you have the following rights in particular:

- The right to information on stored personal data concerning yourself, free of charge, the right to receive a copy of this information, and the other rights in this connection as stated in Art. 15 of the GDPR.
- The right to immediate rectification of inaccurate personal data concerning you as stated in Art. 16 of the GDPR, and as applicable, to demand the completion of incomplete personal data, including by means of providing a supplementary statement.
- The right to immediate deletion (“right to be forgotten”) of personal data concerning yourself provided one of the grounds stated in Art. 17 of the GDPR applies and provided the processing is not necessary.
- The right to restriction of processing if one of the conditions in Art. 18 (1) of the GDPR has been met.
- The right to data portability if the conditions in Art. 20 of the GDPR have been met.
- The right to object, at any time, to the processing of personal data concerning yourself performed based on Art. 6 (1) letter e)

or f) of the GDPR as stated in Art. 21 for reasons arising due to your particular situation. This also applies to any profiling based on these provisions.

Where the processing of your personal data is based on consent as set out in Art. 6 (1) a) or Art. 9 (2) a) of the GDPR, you also have the right to withdraw consent as set out in Art. 7 (3) of the GDPR. Before any request for corresponding consent, we will always advise you of your right to withdraw consent.

To exercise the aforementioned rights, you can us directly using the contact information stated at the beginning, or contact our data protection officer. Furthermore, Directive 2002/58/EC notwithstanding, you are always free in connection with the use of information society services to exercise your right to object by means of automated processes for which technical specifications are applied.

Right to Complain Under Art. 77 of the GDPR

If you believe that the processing of personal data concerning yourself by Ketterer Kunst GmbH & Co. KG, headquartered in Munich, is in violation of the GDPR, you have the right to lodge a complaint with the relevant office, e.g. in Bavaria with the Data Protection Authority of Bavaria (Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, BayLDA), Promenade 27 (Schloss), D-91522 Ansbach.

Data Security

Strong IT security – through the use of an elaborate security architecture, among other things – is especially important to us.

How Long We Store Data

Multiple storage periods and obligations to archive data have been stipulated in various pieces of legislation; for example, there is a 10-year archiving period (Sec. 147 (2) in conjunction with (1) nos. 1, 4, and 4a of the German Tax Code (Abgabenordnung), Sec. 14b (1) of the German VAT Act (Umsatzsteuergesetz)) for certain kinds of business documents such as invoices. We would like to draw your attention to the fact that in the case of contracts, the archiving period does not start until the end of the contract term. We would also like to advise you that in the case of cultural property, we are obligated pursuant to Sec. 45 in conjunction with Sec. 42 of the German Cultural Property Protection Act (Kulturgutschutzgesetz) to record proof of meeting our due diligence requirements and will retain certain personal data for this purpose for a period of 30 years. Once the periods prescribed by law or necessary to pursue or defend against claims (e.g., statutes of limitations) have expired, the corresponding data is routinely deleted. Data not subject to storage periods and obligations is deleted once the storage of such data is no longer required for the performance of activities and satisfaction of duties under the contract. If you do not have a contractual relationship with us but have shared your personal data with us, for example because you would like to obtain information about our services or you are interested in the purchase or sale of a work of art, we take the liberty of assuming that you would like to remain in contact with us, and that we may thus process the personal data provided to us in this context until such time as you object to this on the basis of our aforementioned rights under the GDPR, withdraw your consent, or exercise your right to erasure or data transmission.

Please note that in the event that you utilize our online services, our expanded data privacy policy applies supplementally in this regard, which will be indicated to you separately in such case and explained in a transparent manner as soon as you utilize such services.

*Regulation (EU) 2016/679 of the European Parliament and of the Council of 27 April 2016 on the protection of natural persons with regard to the processing of personal data and on the free movement of such data, and repealing Directive 95/46/EC (General Data Protection Regulation

INFO

Glossar

1. Mit **signiert** und/oder **datiert** und/oder **betitelt** und/oder **bezeichnet** werden die nach unserer Ansicht eigenhändigen Angaben des Künstlers beschrieben.
2. Die Beschreibung **handschriftlich bezeichnet** meint alle Angaben, die nach unserer Ansicht nicht zweifelsfrei vom Künstler selbst stammen.
3. **R/D**: Dieses Objekt wird regel- oder differenzbesteuert angeboten.
4. **R/N**: Dieses Objekt wurde zum Verkauf in die EU eingeführt. Es wird regelbesteuert angeboten. Oder differenzbesteuert mit der zusätzlich zum Aufgeld verauslagten Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von derzeit 7% der Rechnungssumme angeboten.
5. **R**: Dieses Objekt wird regelbesteuert zu einem Steuersatz in Höhe von 19% angeboten.
6. **R***: Dieses Objekt wird regelbesteuert zu einem Steuersatz in Höhe von 7% angeboten.
7. **F**: Für Werke von Künstlern, die vor weniger als 70 Jahren verstorben sind, fällt eine Folgerechtsvergütung, gestaffelt von 4 % bis 0,25 % des Zuschlags an, siehe 5.5 Versteigerungsbedingungen. Die Folgerechtsvergütung ist umsatzsteuerfrei.
6. Die artnet Price Database enthält Auktionsergebnisse seit 1985 und umfasst nach Unternehmensangaben zurzeit Auktionsergebnisse von über 700 internationalen Auktionshäusern.

Ergebnisse

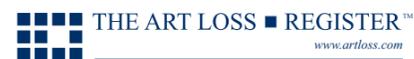
Ergebnisse ab 9. Dezember 2024, 9 Uhr unter +49-(0)89-55244-0. Im Inland unter der Gratis-Hotline 0800-KETTERER (0800-53883737). Für den Export von Kunstwerken aus der Europäischen Union ist das Kulturschutzabkommen von 1993 sowie die UNESCO-Konvention von 1975 zu beachten.

Besitzerliste 561/562/563

561: 1: 362; 2: 404; 3: 307, 318, 322, 323, 352, 353, 367, 376, 377, 396; 4: 394; 5: 397, 399; 6: 375; 7: 310; 8: 347, 349; 9: 411; 10: 314, 315, 316, 333, 337, 339, 380, 386, 402; 11: 330, 400; 12: 326; 13: 384; 14: 334; 15: 351; 16: 361; 17: 405; 18: 324; 19: 336; 20: 393; 21: 327, 328, 371; 22: 406; 23: 374; 24: 302; 25: 319; 26: 344; 27: 382; 28: 348, 350; 29: 311; 30: 403; 31: 381; 32: 407; 33: 325; 34: 360; 35: 313; 36: 354; 37: 413; 38: 370; 39: 387; 40: 398; 41: 390, 391; 42: 331; 43: 306; 44: 392; 45: 345, 346; 46: 358; 47: 395; 48: 409, 410; 49: 332; 50: 338, 379; 51: 401; 52: 357; 53: 359, 364, 366; 54: 365; 55: 372, 373; 56: 355, 356; 57: 308; 58: 335, 408; 59: 309; 60: 368; 61: 301; 62: 300, 304; 63: 412; 64: 305, 320, 321; 65: 363; 66: 317, 383; 67: 369; 68: 340, 341, 342, 343; 69: 378, 388, 389; 70: 329; 71: 385; 72: 312; 73: 303 – **562**: 1: 122; 2: 109; 3: 102, 114, 137, 147; 4: 130; 5: 131, 146; 6: 101, 105, 106; 7: 111; 8: 103; 9: 125; 10: 113; 11: 112; 12: 151, 152; 13: 108; 14: 104; 15: 126; 16: 124; 17: 107; 18: 153; 19: 138; 20: 148; 21: 132; 22: 134; 23: 121; 24: 140; 25: 100; 26: 133; 27: 115; 28: 128, 136; 29: 135, 142, 143, 144, 145; 30: 123; 31: 127; 32: 129, 141; 33: 110, 117, 118, 119, 120; 34: 116, 149, 150; 35: 139 – **563**: 1: 202, 214, 216, 239, 257; 2: 217; 3: 228; 4: 256; 5: 241; 6: 236; 7: 242; 8: 247; 9: 234, 235; 10: 207; 11: 248; 12: 255; 13: 245; 14: 209, 210; 15: 237; 16: 252; 17: 240; 18: 243; 19: 200, 246; 20: 261; 21: 262; 22: 231; 23: 253; 24: 232; 25: 225; 26: 258; 27: 211; 28: 233; 29: 260; 30: 244; 31: 218, 219, 220, 221, 222; 32: 206, 226, 227; 33: 203, 204, 205; 34: 250, 259; 35: 213, 223, 229, 238; 36: 215, 224, 249, 254; 37: 201; 38: 208; 39: 251; 40: 212, 230

Weitere wichtige Informationen unter www.kettererkunst.de

- Zustandsberichte: Hochauflösende Fotos inkl. Ränder von Vorder- und Rückseite aller Werke, weitere Abbildungen wie Rahmenfotos und Raumsichten
- Videos zu ausgewählten Skulpturen
- Live mitbieten unter www.kettererkunst.de
- Registrierung für Informationen zu Künstlern
- Registrierung für Informationen zu den Auktionen



Ketterer Kunst ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Objekte in diesem Katalog wurden, sofern sie eindeutig identifizierbar sind, vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Ketterer Kunst is a partner of the Art Loss Register. All objects in this catalogue, as far as they are uniquely identifiable, have been checked against the database of the Register prior to the auction.

© VG Bild-Kunst, Bonn 2024 (für vertretene Künstlerinnen und Künstler) / © Ernst Wilhelm Nay Stiftung, Köln / © Nachlass Erich Heckel / © Gerhard Richter 2024 (0141) / © Nolde Stiftung Seebüll 2024 / © Gabriele Münter und Johannes Eichner Stiftung, München / © The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts / © Pechstein Berlin / © Succession H. Matisse / © Lucio Fontana by SIAE / © Estate Günther Förg, Suisse

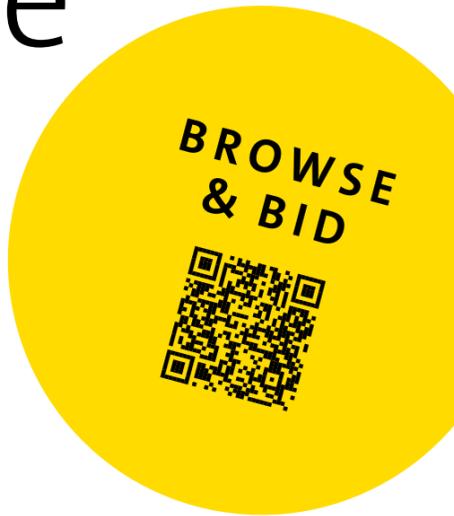
 Folgen Sie uns auf **Instagram** und schauen Sie hinter die Kulissen.

Online Sale

**JEDEN MONAT
KUNST ENTDECKEN**

Grenzenlos sammeln

Auktionsende: 15. Dezember 2024, 15 Uhr



DAVID HOCKNEY

A Bigger Book. 2010-2019. Multiple.
€ 18.000 – 24.000



ANTILOPENMASKE

€ 7.000 – 9.000
Aus der Sammlung Hermann Gerlinger



TOM WESSELMANN

Monica Sitting Robe Half Off. 1986/90. Multiple.
€ 20.000 – 30.000
Aus der Sammlung Hans Braun



KARL SCHMIDT-ROTLUFF

Goldene Halskette. Circa 1930.
€ 7.000 – 9.000
Aus der Sammlung Hermann Gerlinger



KATHARINA GROSSE

Ohne Titel. 2021. Pigmentdruck.
€ 8.000 – 12.000



ERICH HECKEL

Mädchen mit hohem Hut. 1913. Kaltadelradierung.
€ 8.000 – 10.000

Sammlungs- beratung

Für Privatsammler

Sie haben sich in den vergangenen Jahren eine private Kunstsammlung aufgebaut – und jetzt steht eine Entscheidung an, wie es mit Ihrer Kollektion weitergehen soll?

Ketterer Kunst berät Sie gerne bei allen Fragen, die sich bei einer gewünschten Anpassung Ihrer Sammlung stellen: Ist zum Beispiel eine Verkleinerung sinnvoll? Empfiehlt sich der Verkauf der Kollektion, oder ihre Überführung in eine Stiftung? Je nach Zusammensetzung Ihrer Sammelgebiete kann auch eine Kombination verschiedener Anpassungen sinnfälliger sein, etwa die Erweiterung eines einzelnen Schwerpunktes bei gleichzeitiger Veräußerung anderer Kollektionsteile.

Auch bei Fragen zur Zukunft Ihrer Sammlung stehen wir Ihnen als Partner mit unserer umfangreichen Expertise begleitend zur Seite: Wir beantworten Ihre Fragen und entwickeln gemeinsam mit Ihnen eine persönliche Strategie für Sie und Ihre Sammlung.

Unser erstes Beratungsgespräch mit Ihnen ist für Sie komplett kostenfrei und unverbindlich. Für die im Anschluss vereinbarte Sammlungsberatung (zum Beispiel die Analyse und Bewertung Ihrer Sammlung, Empfehlung einer Anpassungsstrategie, Umsetzung dieser vereinbarten Strategie) erstellen wir Ihnen selbstverständlich ein konkretes, individuelles Angebot.

Corporate Collections

Ihr Unternehmen besitzt eine Kunstsammlung und Sie denken über Veränderungen nach?

Es gibt viele gute Gründe, eine Firmensammlung an die aktuelle Entwicklung des Unternehmens anzupassen. Im Idealfall spiegelt die Sammlung stets die Corporate Identity wider, berücksichtigt aber auch die Branche, das Produktportfolio sowie die regionalen oder internationalen Geschäftsfelder. Diese Rahmenbedingungen ändern sich zum Beispiel mit Umstrukturierungen, einem Wechsel der Unternehmensführung, Erweiterungen der Geschäftsfelder, aber auch durch eine veränderte räumliche Disposition. Dann ist es empfehlenswert, die Firmensammlung dahingehend zu überprüfen und gegebenenfalls im Umfang wie auch wertmäßig anzupassen.

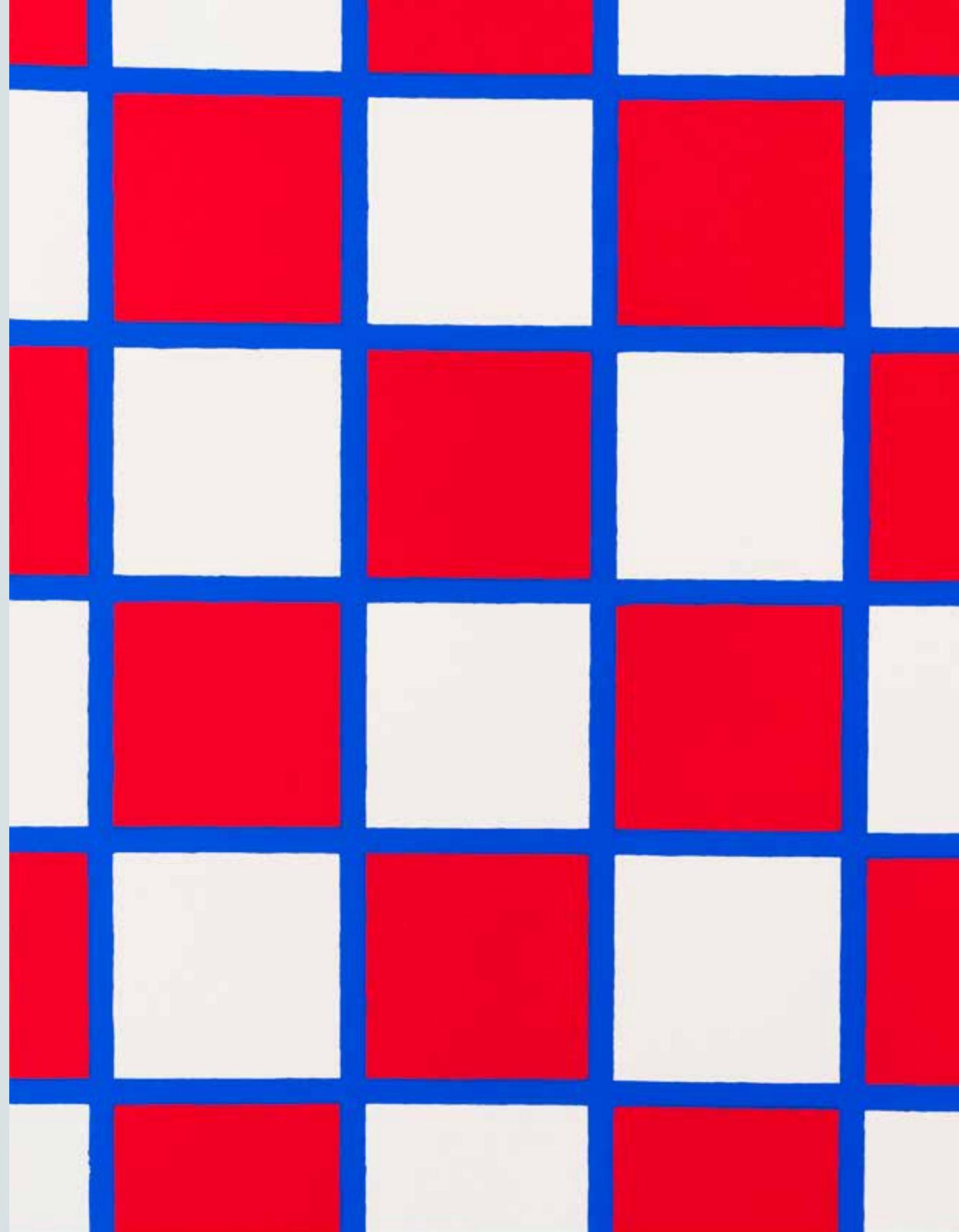
Ketterer Kunst übernimmt diese Neuausrichtung Ihrer Unternehmenskollektion gerne für Sie.

In einem ersten, für Sie kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch können wir bereits gemeinsam skizzieren, welche Ausrichtung sich für Ihre Kollektion empfiehlt, um den Charakter Ihres Unternehmens zur Geltung zu bringen.

Auf Grundlage dieses Gesprächs erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot für die Anpassung und Betreuung Ihrer Firmensammlung.

Unsere Experten beraten Sie gern.

Tel. +49 (0)89 552440
sammlungsberatung@kettererkunst.de





Einfach und erfolgreich verkaufen.

Auktion

Sie denken an die Veräußerung eines Werkes oder einer ganzen Sammlung? Gerne berät Sie unser Experten-Team für die optimale Lösung.

Eine zielgerichtete Käuferansprache ist die Voraussetzung für den erfolgreichen Verkauf Ihres Werkes. Unsere Marketingabteilung entwickelt für jeden Kunden und jedes Kunstwerk maßgeschneiderte Strategien, die mit Leidenschaft und großem Einsatz von unserem Team umgesetzt werden. Eine nicht zu unterschätzende Voraussetzung für den erfolgreichen Verkauf ist dabei natürlich auch die Wahl der richtigen Auktionsart.

Für die einen Kunstwerke erreichen wir die potenziellen Käufer am besten durch unsere Saalauktionen im Frühjahr und Herbst. Warum? Weil die Sammler sie genau dort erwarten und suchen.

Für andere Kunstwerke sind unsere monatlich stattfindenden Online Sales die richtige Plattform. Warum? Der Erfolg dieses etablierten Auktionsformates, das wir bereits seit 15 Jahren umsetzen, bestätigt uns. Und die Kunden der Online Sales suchen und schätzen das flexible Bieten unabhängig von Ort und Zeit.

Wir machen Ihnen das beste Angebot!

Private Sale

Losgelöst von den zwei Mal im Jahr stattfindenden Saalauktionen und den monatlichen Online Sales können Sie zu jeder Zeit bei uns Kunst verkaufen und kaufen – diskret im Private Sale.

Sie wünschen einen schnellen oder diskreten Verkauf abseits der Öffentlichkeit, dann sind wir auch hier der richtige Partner. Unsere internationale Kundendatenbank und unsere persönlichen Kontakte zu Sammlern und Institutionen ermöglichen es uns, den richtigen Käufer für Ihre Kunstwerke zum maximalen Preis zu finden.

Sollten Sie die Öffentlichkeit suchen, so bieten wir Ihnen zusätzlich die Vermarktung über unsere Homepage an.

Alle Verkaufsanfragen werden mit einem Höchstmaß an Privatsphäre und Vertraulichkeit behandelt.

Für ein persönliches Angebot erreichen Sie uns bequem schriftlich, telefonisch oder online:

info@kettererkunst.de oder privatesale@kettererkunst.de
Tel: +49 (0)89 552440
[kettererkunst.de/verkaufen](https://www.kettererkunst.de/verkaufen)

KÜNSTLERVERZEICHNIS

560 Evening Sale (Freitag, 6. Dezember 2024)

561 Contemporary Art Day Sale (Samstag, 7. Dezember 2024)

562 19th Century Art (Samstag, 7. Dezember 2024)

563 Modern Art Day Sale (Samstag, 7. Dezember 2024)

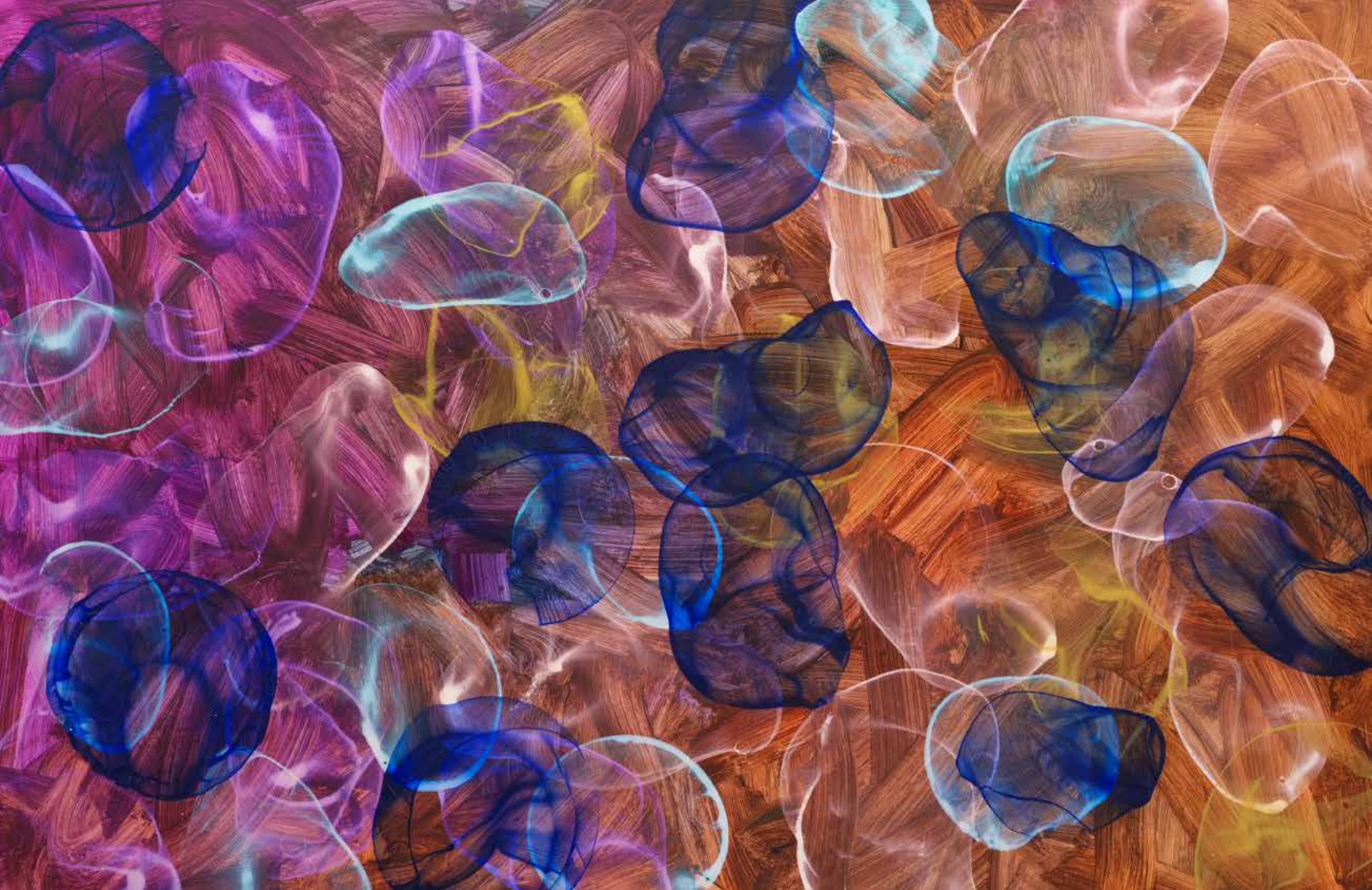
@ Online Sale (Sonntag, 15. Dezember 2024, ab 15 Uhr)

Achenbach, Oswald 562: 115
 Agricola, Eduard 562: 113
 Albers, Josef 561: 312
 Altenbourg, Gerhard 561: 301
 Anadol, Refik 561: 413
 Archipenko, Alexander 563: 255
 Arman, Fernandez @
 Arp, Hans (Jean) 561: 307
 Artschwager, Richard 561: 357
 Balkenhol, Stephan 561: 340, 361 560: 18
 Barlach, Ernst 563: 217
 Baselitz, Georg 561: 314, 315, 322 560: 38
 Baumeister, Willi 561: 311
 Beckmann, Max 560: 23
 Bill, Max 561: 305
 Bisky, Norbert 561: 387, 393
 Böckstiegel, Peter August 563: 261, 262
 Boehm, Armin 561: 410
 Bonvicini, Monica @
 Bürkel, Heinrich 562: 107
 Burri, Alberto 560: 50
 Butzer, André 561: 405 @
 Cahn, Miriam 561: 397
 Chadwick, Lynn 560: 45
 Christo 561: 380
 Clarenbach, Max 562: 135, 142, 143, 144, 145
 Compton, Edward Theodore 562: 130, 132
 Copley, William N. 561: 331
 Cragg, Tony 561: 395 560: 2
 Degottex, Jean 561: 309
 Delaunay-Terk, Sonia @
 Dill, Otto 562: 149
 Dillis, Johann Georg von 562: 101
 Dix, Otto 560: 17, 41
 Dokoupil, Jiri Georg 561: 398, 399
 Dreher, Peter 561: 412
 Drühl, Sven 561: 409
 Dzugas, Friedel 560: 11
 Elsner, Slawomir 561: 408
 Erler, Erich 562: 139
 Fangor, Wojciech 560: 32
 Feininger, Lyonel 563: 252 560: 6
 Fetting, Rainer 561: 349, 351
 Flamm, Albert 562: 104
 Förg, Günther 561: 345, 354, 356, 390, 391 560: 25
 Francis, Sam 561: 334
 Geiger, Rupprecht 561: 313
 Gertsch, Franz 561: 388, 389 560: 40
 Gilles, Werner @
 Girke, Raimund 561: 310, 332
 Graubner, Gotthard 561: 320 560: 34
 Grosse, Katharina 561: 406, 407 560: 4, 26
 Grosz, George 560: 47
 Grützner, Eduard von 562: 109
 Gursky, Andreas 561: 346
 Hagemeister, Karl 562: 124, 140, 141
 Halley, Peter 560: 30
 Harpignies, Henri Joseph 562: 103
 Hartung, Karl 561: 302 560: 37

Hausner, Xenia 561: 368
 Heckel, Erich 563: 208, 226, 227 560: 43 @
 Heise, Almut 561: 353
 Henning, Anton 561: 386
 Herrmann, Curt 562: 136
 Hockney, David 561: 401 @
 Hödicke, Karl Horst 561: 348, 350
 Hofer, Karl 560: 39 @
 Hrdlicka, Alfred @
 Janssen, Horst 561: 352
 Jawlensky, Alexej von 563: 233, 251 560: 15
 Jorn, Asger 561: 318
 Jungwirth, Martha 561: 396
 Kandinsky, Wassily 563: 230 560: 8
 Kanoldt, Alexander 563: 258
 Kanoldt, Edmund 562: 114
 Kappis, Albert 562: 128
 Kauffmann, Hugo 562: 110, 117, 118, 119, 120
 Kiefer, Anselm 560: 36
 Kippenberger, Martin 560: 55
 Kirchner, Ernst Ludwig 563: 200, 201, 202, 219 @
 Kirkeby, Per 560: 10
 Klapheck, Konrad 560: 3, 54
 Klee, Paul 563: 234, 235
 Klimsch, Fritz 563: 224
 Klimt, Gustav 563: 209, 210
 Kneffel, Karin 561: 402 560: 35
 Knoebel, Imi 561: 385 560: 7 @
 Kobell, Wilhelm von 562: 100
 Koenig, Fritz 561: 308
 Koester, Alexander 562: 150
 Kolár, Jiri 561: 323
 Kolbe, Georg 563: 213, 250
 Kollwitz, Käthe 563: 214
 Koons, Jeff 561: 404
 Kubin, Alfred 563: 211
 Lawler, Louise 561: 344
 Lechner, Alf 561: 366
 Lenbach, Franz von 562: 121
 Lichtenstein, Roy 561: 371 560: 29
 Liebermann, Max 563: 215 562: 129 560: 13
 Lüpertz, Markus 561: 333, 358, 392
 Mack, Heinz 561: 325, 382, 383
 Macke, August 560: 22, 46
 Manzoni, Piero 560: 49
 Marcks, Gerhard 563: 260
 Marden, Brice 561: 335
 Marini, Marino 561: 303
 Maryan (d.i. Pinchas Burstein) 561: 376
 Matisse, Henri 563: 256
 Mattheuer, Wolfgang 561: 342, 360
 Mavignier, Almir da Silva 561: 319
 Mechau, Jacob Wilhelm 562: 102
 Meese, Jonathan 561: 365
 Meidner, Ludwig 563: 216
 Minne, George @
 Modersohn, Otto 562: 146, 147
 Moll, Margarete 563: 248

Mönsted, Peder (Peder Mørk Mønsted) 562: 133, 134
 Mosset, Olivier 561: 363
 Mueller, Otto 563: 220, 221, 222, 225 560: 12
 Munch, Edvard 563: 212
 Münter, Gabriele 563: 231, 232, 242 560: 14
 Nay, Ernst Wilhelm 561: 304, 316 560: 1, 5, 24
 Nitsch, Hermann 561: 362
 Noland, Kenneth 560: 9
 Nolde, Emil 563: 218, 228, 249, 253 560: 21, 32, 44 @
 Oehlen, Albert 561: 324
 Opie, Julian 561: 403
 Paeffgen, Claus Otto 561: 330, 400
 Paladino, Mimmo 561: 347
 Palermo, Blinky 561: 378
 Palmié, Charles Johann 562: 138
 Pechstein, Hermann Max 563: 241, 243, 254 560: 20, 31
 Penck, A. R. (d.i. Ralf Winkler) 561: 364
 Picasso, Pablo 560: 16
 Pippel, Otto 562: 153
 Purrmann, Hans 563: 240
 Räderscheidt, Anton 563: 239
 Radziwill, Franz 563: 259
 Rainer, Arnulf 561: 326
 Rauch, Neo 561: 359
 Richter, Daniel 561: 411 560: 27
 Richter, Gerhard 560: 48
 Rohlf, Christian 563: 236
 Rougemont, Guy de @
 Ruscha, Edward „Ed“ 560: 56
 Ryman, Robert 560: 28
 Saint Phalle, Niki de SALVO 561: 404
 (d.i. Salvatore Mangione) 561: 343
 Schirmer, August Wilhelm Ferdinand 562: 105
 Schlemmer, Oskar 560: 42
 Schlesinger, Felix 562: 116
 Schmidt-Rottluff, Karl 563: 203, 204, 205, 206, 207, 244, 245, 246, 247 560: 19 @
 Schrimpf, Georg 563: 237
 Schröder-Sonnenstern, Friedrich 561: 367
 Schumacher, Emil 561: 336, 339
 Scully, Sean 561: 337 560: 51
 Simm, Franz Xaver 562: 111
 Sintenis, Renée 563: 223, 229, 238
 Slevogt, Max 560: 53
 Soutter, Louis 560: 52
 Spitzweg, Carl 562: 108, 122
 Spoerri, Daniel @
 Stamos, Theodoros 561: 338
 Stämpfli, Peter 561: 377
 Steffan, Johann Gottfried 562: 106
 Steinle, Eduard (Edward Jakob) von 562: 112

Stöhrer, Walter 561: 321
 Stoitzner, Josef 562: 148
 Strathmann, Carl 562: 137
 Tàpies, Antoni 561: 306
 Thieler, Fred @
 Thoma, Hans 562: 127
 Trübner, Wilhelm 562: 126
 Tübke, Werner 561: 394
 Uecker, Günther 561: 341, 381 @
 Uhde, Fritz von 562: 123
 Unger, Hans 562: 151, 152
 Valadon, Suzanne 563: 257
 Vasarely, Victor 561: 327, 328, 355
 Villeglé, Jacques de la @
 Voss, Jan 561: 379
 Wang, Albert Edvard 562: 131
 Warhol, Andy 561: 370, 372, 373, 375
 Wesselmann, Tom 561: 374
 Winter, Fritz 561: 317, 329 @
 Wols 561: 300
 Wrba, Georg 562: 125
 Zobernig, Heimo 561: 384





KETTERER ■ KUNST

W. 812